

FLECKVIEH

AUSTRIA

6
Dezember 2022



DAS ÖSTERREICHISCHE MAGAZIN FÜR FLECKVIEHZUCHT



Management

Welcher Klauenstand
passt zu meinem Betrieb?

4

Fokus

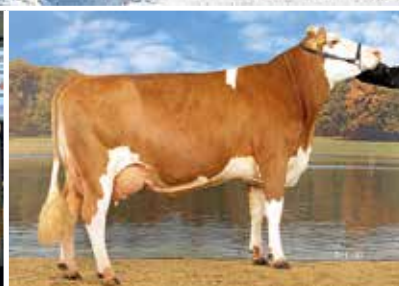
Milchleistungs-
Ergebnisse 2022

28

Zucht

MABUSO, erste Töchter
überzeugen

50



Fleckviehzucht in Österreich



Offizielles Mitteilungsblatt
von Fleckvieh Austria

Erscheint sechsmal im Jahr. Das Mitteilungsblatt wird an alle Fleckvieh Austria angeschlossenen Verbände vergeben.

Impressum

Herausgeber:

Fleckvieh Austria

Für den Inhalt verantwortlich:

Reinhard Pfleger, Tel. +43 664 240 00 88
Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Abonnentenverwaltung:

Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Kündigungen des Abos müssen bitte spätestens 1 Monat vor Ablauf des Abos bei uns schriftlich eingelangt sein.

Anzeigenberatung:

Manfred Kampusch
Tel. +43(0) 316 931268 305
E-Mail: manfred.kampusch@landwirt.com

Grafik und Ausarbeitung:

Grafik-Design Florian Leitner,
8042 Graz, Th.-Storm-Str. 73

Hersteller:

Druckerei Rettenbacher, 8970 Schlading

Die in den Artikeln geäußerten Ansichten müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Wenn in Artikeln zur besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet wird, sind damit alle anderen Formen gleichermaßen mitgemeint.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
13. Jänner 2023**

Zu den Titelfiguren

Titelbild (Foto: Schwaighofer):

Die Fleckviehkühe der Familie Schwaighofer, Tirol, genießen den Auslauf im Schnee

Bildaufleiste:

Links:

Die Mutter von GS HEY BOY
(Artikel auf S. 49)

Mitte:

Fleckvieh aus Österreich begeisterte auf der EuroTier in Hannover,
Artikel auf S. 46

Rechts:

PIA – Fleckviehchampion auf der agraria Wels
(Artikel auf S. 38)

Kleines Bild rechts oben:

MISCHKO-Nachzuchtgruppe auf der agraria Wels,
Artikel auf S. 48

FACHTHEMA



- 4 Welcher Klauenpflegestand passt zu meinem Betrieb?
- 8 Exterieurbewerterschulung 2022: Weiterbildung auf hohem Niveau
- 12 Wenn der Automat die Kälber trinkt
- 14 Checkliste Biosicherheit, Teil 2: Die Abkalbebox
- 16 Milchinhaltsstoffe zur Interpretation der Fütterung nutzen
- 18 Mit „FoKUHs Herde“ in der Herdentypisierung durchstarten
- 19 Änderungen bei der Fleisch-ZWS

AUS DEN ORGANISATIONEN

- 20 Wir stellen vor: 100.000-kg-Kühe
- 24 RINDERZUCHT AUSTRIA: Sebastian Auernig zum neuen Obmann gewählt
- 25 Diplomlehrgang „Instruktor der funktionellen Klauenpflege“: Die ersten Absolventen
- 26 Rinderzucht Steiermark: Handelsstall in Traboch ist in Betrieb!

LEISTUNGSABSCHLUSS 2022

- 28 Mehr Herdebuchkühe – Leistung steigt moderat

BETRIEBSREPORTAGEN

- 34 Familie Jöbstl, Kärnten: Fleckvieh – der Doppelnutzung und Wirtschaftlichkeit zuliebe
- 36 Familie Pürcher, Steiermark: Bewährte Strategie

MESSEN und SCHAUEN



- 38 Das Warten hat sich gelohnt – agraria 22 ein voller Erfolg
- 40 agraria Wels 2022 – Jungzüchter: JUNG – MOTIVIERT – INTERESSIERT
- 42 20 Jahre Kärntner Jungzüchter – Jubiläums-Grand-Prix
- 44 Dairy Grand Prix 2022, Dornbirn: Gepflegter Auftritt von Fleckvieh

FLECKVIEH INTERNATIONAL

- 45 Rinderzucht Austria auf der AGRA 2022, Slowenien: Österreichische Genetik erfolgreich
- 46 EuroTier 2022 – Fleckvieh aus Österreich begeistert Besucher aus aller Welt
- 47 Erfolgreicher Auftritt in Ungarn

ZUCHT

- 48 MISCHKO-Nachzucht überzeugt bei der AGRARIA 2022!
- 49 Stierporträt GS HEY BOY: Exterieur und Fitness der Extraklasse
- 50 Stierporträt MABUSO: erste Töchter überzeugend!

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG



- 52 Kommentar zur Zuchtwertschätzung
- 53 Vererbungsschwerpunkte
- 54 Umsetzung der Gezielten Paarung
- 56 Topliste – NK-geprüfte Stiere
- 60 Die TOP 50 der internationalen Liste
- 61 Neuvorstellungen NK-geprüfte Stiere
- 64 Topliste – genomische Jungstiere
- 72 Neuvorstellungen – genomische Jungstiere
- 75 Topliste der Stiere mit natürlicher Hornlosigkeit
- 76 Topliste nach ÖZW
- 77 Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef und Stierporträt BASIC STEINKAUZ PP*

FLECKVIEH AUSTRIA MARKTBAROMETER, TERMINE und WERBUNG

ab Seite 78



Sebastian Auernig, Obmann

2022 – das Jahr der Fleckviehzucht in Österreich

Was war das für ein Jahr! Am Beginn quälte uns die Sorge, ob wir trotz nicht vorhersehbarer etwaiger Auflagen und pandemiebedingter Einschränkungen die Organisation und Vorbereitung von Weltkongress und Bundesschau mit voller Kraft in Angriff nehmen, oder ob wir schaumgebremsst ein Miniszenario dafür ausarbeiten sollen.

Zum Glück haben wir uns dafür entschieden, so wie unsere Bäuerinnen und Bauern bei der täglichen Arbeit, mit voller Kraft, der Hoffnung auf das nötige Glück und mit viel Fleiß die Vorbereitungen für einen würdigen Fleckvieh-Weltkongress und die abschließende Bundesschau zu tätigen. Dank des großartigen Einsatzes des Teams von Fleckvieh Austria und der Mann(Frau-)schaft des RZO, der Besamungsstationen und der Exkursionsbetriebe war nicht nur die Vorbereitung, sondern letztlich auch die Durchführung dieser Ereignisse ein Marker in der jüngeren Fleckviehgeschichte.

Eine mehr als gelungene Kombination von fachlicher Expertise und gesellschaftlichem Ereignis sowie als Höhepunkt eine Demonstration

vom Stand der Zucht des Fleckviehs in Österreich im Rahmen der Bundesschau rückten die Arbeit der Fleckviehzüchter für eine Woche in den Mittelpunkt des bäuerlichen und öffentlichen Interesses. Die Präsentation von Studien über die Vorteile des Fleckviehs in ökonomischen wie ökologischen Belangen rundete die gewollte Botschaft ab. Ein Erfolg, an dem auch die zahlreiche Teilnahme vieler internationaler Gäste einen großen Anteil hatte. Der Meinungsaustausch über die Grenzen hinweg, das gemeinsame Ziel, die Rasse Fleckvieh international weiterzuentwickeln, besonders aber die Freundschaften, die gepflegt und entstanden sind, gaben der Veranstaltung eine besondere Note.

Zurück zu den Mühen des Alltages

Über viele Ereignisse und Begegnungen wird in der nächsten Zeit noch gesprochen werden. Und dennoch sind wir nach einer kurzen Phase des Durchatmens wieder in den Alltag zurückgekehrt. Mit dem Tagesgeschäft sind auch wieder die Probleme, die uns begleiten, in den Vorder-

grund getreten. Die neue GAP, neue Gesetze, Bestimmungen und Ideen rund um die Diskussion von Tierwohl und Tiertransport bestimmen nun wieder die Tagesordnung. Es gibt viel zu tun bei unserem ständigen Kampf, das Bewirtschaften unserer Höfe möglich zu erhalten. Da tut es gut, wenn man aus den gemeinsamen Erlebnissen des Kongresses und der Bundesschau sowie der Motivation unserer Bauernschaft Kraft dafür schöpfen kann. Ich darf dies zum Anlass nehmen, allen Bäuerinnen und Bauern zu ihrer hervorragenden Arbeit zu gratulieren sowie danke zu sagen für den Einsatz für unsere gemeinsame Sache, auch außerhalb von Schauen und Veranstaltungen. Letztlich ist es die tägliche Arbeit, die uns so erfolgreich macht. Gelungene Veranstaltungen wie im abgelaufenen Jahr holen diese Leistungen vor den Vorhang.

Für das neue Jahr 2023 wünsche ich allen Bäuerinnen und Bauern, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verbände sowie allen Freunden der Fleckviehzucht viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit. Setzen wir gemeinsam den erfolgreichen Weg fort. *Euer Obmann Sebastian Auernig*





Foto: Rosensteiner

Klauenpflegestände von namhaften, etablierten Herstellern gewährleisten die Gesundheit von Mensch und Tier – vorausgesetzt, diese werden nach den Vorgaben des Herstellers bedient

Welcher Klauenpflegestand passt zu meinem Betrieb?

Hubert Reßler

Die Lahmheitsprävalenz ist ein wichtiger Indikator für die Herdengesundheit und tiergerechte Haltung. Nicht nur, dass lahmfreie Tiere deutlich leistungsbereiter und damit ertragreicher für den Landwirt sind, auch der Konsument fordert Lebensmittel von gesunden Tieren.

Die Lahmheitsprävalenzen steigen in den letzten Jahren stetig an, obwohl hinreichend bekannt ist, dass eine stabile Klauengesundheit eine Grundvoraussetzung für leistungsbereite und langlebige Tiere ist. Erkrankungen des Bewegungsapparates – vor allem diejenigen, die mit Lahmheit verbunden sind – gehören zu den wichtigsten das Tierwohl einschränkenden Leiden und stellen den gesamten Organismus in eine messbare Stresssituation.

Die richtige Prophylaxe entscheidet

Es kann nicht oft genug betont werden, dass die Klauenpflege spätestens alle vier Monate durchgeführt werden muss. Klauenpflege alle sechs bis sieben Monate und nach Bedarf hat nichts mit Prophylaxe zu tun. So wird man sich vom Ziel einer stabilen Klauengesundheit immer weiter entfernen.

Genauso wichtig wie die prophylaktisch eingesetzte Klauenpflege ist das frühzeitige und fachgerechte Eingreifen bei Lahmheiten. Dabei ist es entscheidend,

schon bei den ersten noch so geringen Anzeichen einer Lahmheit konsequent und fachkundig einzugreifen. Spätestens wenn das Tier mit gebeugtem Rücken steht (Locomotion Score 3 nach Sprecher et. al.; 1997), muss es im Klauenpflegestand kontrolliert und gegebenenfalls an den entsprechenden Klauen behandelt werden.

Leider schaukelt sich die Problematik mit der Klauengesundheit in vielen Betrieben dramatisch auf, da die Klauenpflege nicht prophylaktisch eingesetzt wird und lahme Tiere zu spät oder nicht fachgerecht versorgt werden.

Die ungeliebte Tätigkeit der Klauenpflege, zu der auch die Anlassbeschneidung gehört, wird nur dann zeitgerecht durchgeführt, wenn ein Klauenpflegestand gut im Stallbereich und im Zeitmanagement integriert ist. An der Stelle soll betont werden, dass eine exakte klinische Diagnose einer Klauenerkrankung nur im Klauenpflegestand gestellt werden kann.

Der passende Rhythmus

Jeder Betriebsleiter sollte sich eingangs die Frage stellen, wie er das Klauenpflegemanagement handhaben will. Sollen die Klauen aller Tiere vom Betriebspersonal gepflegt werden oder soll nur die sogenannte Anlassbeschneidung vom Betrieb selbst durchgeführt werden?

Wie viele Tiere im wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Rhythmus gepflegt werden sollen, muss berechnet werden. Bei dieser Kalkulation darf auf keinen Fall die Nachzucht vergessen werden. Zuchtreife ist Pflegereife! Wer die Klauenpflege bei den hochträchtigen Kalbinnen, spätestens zwei Monate vor der ersten Geburt, nicht durchführt handelt grob fahrlässig. Bei einem 100-Kuh-Betrieb sind zwischen 350 und 400 Tiere jährlich an den Klauen zu pflegen. Das sind sieben bis acht Tiere jede Woche.

Mag. med. vet. Hubert Reßler,
Geschäftsführer der Höchstädter Klauenpflege

Anforderungen an die Klauenpflegestraße

Selbstverständlich sind die Anforderungen an eine Klauenpflegestraße bei einem Großbetrieb mit mehreren hundert Tieren ganz anders als in einem familiengeführten Betrieb mit deutlich weniger Tieren.

Je mehr Tiere zu pflegen sind, desto professioneller muss der Klauenpflegestand und das mit der Klauenpflege betraute Arbeitsumfeld sein. Großbetrieben rate ich zu vollhydraulischen Ständen, die auch von professionellen Klauenpflegern benutzt werden.

Die Funktionen eines vollhydraulischen Standes werden durch Hydraulikzylinder bzw. Stempel und Hydraulikmotoren bewirkt. Der Arbeitsdruck muss korrekt eingestellt sein. Zumindest die Zugkraft für die Beine ist zweimal jährlich zu prüfen (max. 275 kg Zugkraft für Vorderbeine, max. 300 kg Zugkraft für Hinterbeine).

Bei falschen Einstellungen kann es zu erheblichen Verletzungen für das Tier kommen, die eine Euthanasie unumgänglich machen. Vollhydraulische Stände werden mit Starkstrom betrieben. Eine effektive Erdverbindung gemäß den Richtlinien für Starkstrom ist sicherzustellen. Die Notaus-Schalter müssen technisch in Ordnung sein und immer wieder kontrolliert werden.

Professionelle Klauenpflegestände lassen sich bis auf die gewünschte Arbeitshöhe heben (550 mm maximaler Hebeweg), was besonders die Arbeit an den Vorderextremitäten durch die ergonomische Arbeitshaltung enorm vereinfacht. Durch das Anheben des Standes wird dem Anwender ermöglicht, die Beine rückenschonend einzufangen sowie in einer angenehmen Arbeitshöhe für Schulter und Nacken zu arbeiten. Durch ein serielles Hydrauliksystem lassen sich mehrere Operationen gleichzeitig ausführen. Außerdem verfügen professionelle Stände über starke und leise Motoren, die ein schnelleres und stressärmeres Arbeiten ermöglichen, sowie über mechanische Bremsen, die verhindern, dass das angehobene Bein beim Schneiden nach unten sackt.

Klauenpflegestände von namhaften, etablierten Herstellern gewährleisten die Gesundheit von Mensch und Tier – vorausgesetzt, diese werden nach den Vorgaben des Herstellers bedient.

Will ein Landwirt nur die lahmen Tieren ausschneiden oder die Nachbehandlung nach einem Betriebsschnitt durchführen, reichen oft rein mechanisch betriebene Klauenpflegestände völlig aus. 20 Jahre alte Klauenpflegestände lehne ich aus Sicherheitsgründen ab.

Kipp- oder Durchtreibestand?

Ob ein Kipp- oder Durchtreibestand favorisiert wird, hängt von der Vorliebe des Landwirtes oder des angestellten Klauenpflegers im Großbetrieb ab. Beide Systeme haben ihre Vorteile und beide Systeme gibt es in allen Preiskategorien.

Ein Nachteil von Kippständen ist, dass die Begutachtung der Klaue entlang der Ach-

se des Mittelfußknochens zur Sohle deutlich schwieriger ist und mehr Übung erfordert als in Durchtreibeständen. Der Vorteil des Kippstandes ist, dass alle Klauen sehr gut zugänglich sind.

Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass gerade in Großbetrieben immer in sehr gutes Equipment investiert werden sollte, damit der angestellte Betriebsklauenpfleger nicht wegen körperlicher Gebrechen ausscheidet, bevor er seine fachliche Blüte erreicht hat.

Ich setze voraus, dass die Klauenpflege fachgerecht durchgeführt wird. Denn dieses Handwerk zu beherrschen, ist Grundvoraussetzung, damit die funktionelle Klauenpflege auch tatsächlich ihren prophylaktischen Nutzen entfalten kann. Nur dann können lahme Tiere fachgerecht versorgt werden, damit die Klauenhorn- bzw. Klauenhauterkrankung eine Chance hat abzuheilen.



Optimale Arbeitshöhe auch bei Vorderextremitäten

Foto: Reßler

Foto: Patura



Der Klauenpflege-stand muss auf einem ebenen Boden stehen

Ein geeigneter Platz für den Klauenpflegestand

Bei einem Neubau sollte der Klauenpflegeplatz gleich wie die Abkalbe- und die Krankenbox schon bei der Planung berücksichtigt werden. Selektionsmöglichkeiten bzw. ein Separationsbereich erleichtern die Arbeit erheblich.

Der Zugang muss unabhängig vom Melken möglich sein. Auch die Tiere, die die Zuchtstufe erlangen, bzw. die hochtragenden Kalbinnen müssen Zugang zum Maniküre- und Pedikürebereich haben.

Ein Stromanschluss (gegebenenfalls Starkstrom), ein Wasseranschluss, ausreichende Beleuchtung (200 Lux – Tageslichtstärke) sowie ein rutschfester, leicht zu reinigender Boden, am besten mit Wasserabfluss, sowie ein Zu- und Abtriebsweg ohne Stufen oder andere Verletzungsquellen sind wichtig. Zudem sollte der Standplatz zumindest überdacht und zugfrei sein.

Je nachdem welcher Klauenpflegestand verwendet wird, sind 12 bis 20 m² einzuplanen, um ein angenehmes und sicheres Arbeiten zu gewährleisten. Professionelle Klauenpflegestände erreichen im ausgefahrenen Zustand außerdem eine Höhe von bis zu 280 cm. Der Klauenpflegestand muss auf einem ebenen Boden stehen.

Es empfiehlt sich, das Werkzeug und Verbrauchsmaterialien wie elastische Binden ebenfalls beim Klauenpflegebereich aufzubewahren. So ist der Arbeitsplatz stets

einsatzbereit. Viele elektrisch betriebene Klauenpflegestände verfügen schon über LED-Arbeitsscheinwerfer, Halterungen bzw. Schwenkarme für das Arbeitswerkzeug sowie über Steckdosen. Diese Stände sind für mittelgroße Betriebe oder kleinere Betriebe, die alle Tiere selbst klauenpflegen wollen, zu empfehlen. Stromleitungen sollten immer von oben an den Stand geführt werden. Bei einem Altbau muss man sich eine clevere Lösung überlegen. Ein geeigneter Platz findet sich immer.

Gleich wichtig wie der Klauenpflegebereich ist der stressfreie Zutrieb der Tiere

In kleineren Betrieben, in denen vom Landwirt nur die Anlassbeschneidung, also im besten Fall eine Einzeltierbehandlung, durchzuführen ist, ist der optimale Standort nach dem Melkstand. So ergeben sich sehr kurze Wege und das Tier kann sofort versorgt werden. In vielen Betrieben sind mechanische Klauenpflegestände mittels Flaschenzugs direkt beim Ausgang des Melkstandes aufgehängt. Aber auch andere Lösungen sind praktikabel.

Gleich wichtig wie der Klauenpflegebereich ist der stressfreie Zutrieb der Tiere. Die Tiere sollten auf einer ihnen gut bekannten Route laufen, wenn möglich in Richtung Futtertisch bzw. zurück in Rich-

tung der Herde. Fix montierte Treibgänge reduzieren Stress für Tier und Mensch und bringen einen enormen Zeitvorteil. Man kann bei gut durchdachten Zutriebssystemen von einer Zeiterparnis von 30 bis 50 Prozent ausgehen. Es versteht sich von selbst, dass bei der Zwangsmaßnahme Klauenpflege so ruhig wie möglich mit dem Fluchttier Rind umgegangen werden muss. Jede Treibhilfe (wie Stöcke etc.) sollte nicht verwendet werden.

Ein optimaler Wartebereich bzw. Selektionsbereich, in dem die zu pflegenden Tiere untergebracht werden, empfiehlt sich. Bei einer wöchentlichen Klauenpflege wird ein Platzbedarf von mindestens 5

Prozent, besser 10 Prozent des Rinderbestands benötigt.

Die persönliche Schutzausrüstung, wie Gehörschutzmittel, Schutzbrille, Schnittschutzhandschuhe und Sicherheitsstiefel, sind stets zu tragen und die Vorgaben der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten. Gerade bei Großbetrieben muss eine jährliche Sicherheitsunterweisung und eine jährliche Sachkundeprüfung des Klauenpflegestandes durchgeführt werden. Zudem sind Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen zu erstellen.

Klauenbefunde dokumentieren

Sinnvoll ist die Erfassung nur, wenn das Einzeltier exakt zugeordnet werden kann und wenn die Klauenbefunde exakt und korrekt erhoben werden. Sicher lässt sich ein Klauenpflegeprotokoll auch handschriftlich führen. Die Vorteile einer elektronischen Erfassung, wie eine Nachvollziehbarkeit über mehrere Jahre, die Integration der Daten in ein Herdenmanagementprogramm oder die Wiedervorstellung zur Nachbehandlung für einzelne Tiere, überwiegen jedoch. Das Klauenpflegeprotokoll dient als Grundlage für das weitere Vorgehen sowie zur objektiven Überprüfung eventuell durchgeführter Änderungen. Tablets lassen sich mithilfe von Halterungen leicht am Klauenpflegestand fixieren. Es empfiehlt sich sehr, kostengünstige Touch Pens zu verwenden, um das Tablet bei der Eingabe sauber zu halten. ■



NEU: ENT-
SCHÄDIGUNG
PAUSCHAL UM
100 PROZENT
ERHÖHEN

55 % Prämien-
förderung durch
Bund und Land

Was, wenn eine Seuche ausbricht und eine Kuh verendet?

NEU: Ab 2023 können Sie in der Versicherung **Agrar Rind** die Entschädigung für verendete Rinder pauschal um bis zu 100 Prozent erhöhen. In der Variante Zucht erhalten Sie somit eine Entschädigung bis zu 2.080 Euro pro Tier.

Neu ist auch, dass die **Rinderkrankheit IBR/IPV** automatisch mitversichert ist.

Kontakt:

Michael Zetter, +43 1 403 16 81 240,
m.zetter@hagel.at, www.hagel.at

75
JAHRE

HV

ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

Gemeinsam für eine sichere Zukunft

EXTERIEURBEWERTERSCHULUNG 2022



Über 50 Fleckviehbeurteiler aus Deutschland und Österreich nahmen an der Weiterbildung teil

Reinhard Pfleger

Kürzlich fand das traditionelle Weiterbildungsseminar für Fleckvieh-exterieurbeurteiler statt. Die Veranstaltung wird von Fleckvieh Austria, ASR und LfL organisiert und wurde diesmal in Oberösterreich an der LFS Otterbach ausgetragen. Der Einladung folgten über 50 aktive Beurteiler aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und aus allen Zuchtgebieten in Österreich.

Als Austragungsort bot die LFS Otterbach mit einer Herde von 65 Kühen im Schulbetrieb und einem Tagungsraum im Schulgebäude ideale Voraussetzungen hinsichtlich theoretischer Schulungsinhalte und praktischer Einheiten am Tier. Das Gut Otterbach ist im Besitz des Landes Oberösterreich und wird seit dem Jahr 2006 vom FIH als Pächter bewirtschaftet.

LFS Otterbach bot optimale Bedingungen

In der Praxiseinheit des 1. Tages war von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die lineare Beschreibung von insgesamt neun Jungkühen nach FleckScore zu erledigen. Erfasst wurden die Daten mit der allgemein zugänglichen Onlineanwendung www.fleckscore.com. Die Aus-

wertung der Daten je Bewerter und der Vergleich zum Mittelwert aller Bewerter wurde in bewährter Art und Weise von Hubert Anzenberger, LfL fachlich betreut. Den Veranstaltern war es wichtig, neben den praktischen Bewertungen am Tier auch ein fachlich hochwertiges Vortragsprogramm für die Teilnehmenden zusammenzustellen.

FleckScore bringt Qualitätsverbesserung

Dr. Dieter Krogmeier, LfL referierte über Auswertungen zur Anwendung von FleckScore in Deutschland und Österreich. Im Jahr 2021 wurden in Österreich knapp 27.000 Kühe linear beschrieben. In Deutschland waren es über 46.000 Tiere. In der Übereinstimmung der Notenvergaben zwischen den Ländern konnte ein zufriedenstellendes Ergebnis präsentiert werden. Die Einführung von FleckScore

im Jahr 2011 hat entscheidend zur Vereinheitlichung der Beschreibungen und somit direkt zur Verbesserung der Qualität der Zuchtwertschätzung Exterieur beigetragen.

Positive Entwicklungen feststellbar

In weiterer Folge analysierte Dr. Krogmeier mit zahlreichen Auswertungen und Grafiken den Einfluss der Exterieurmerkmale auf die Lebensdauer von Kühen und evaluierte das System FleckScore 10 Jahre nach dessen Einführung. Die Nutzungsdauer je Fleckviehkuh in Tagen liegt 2021 im Schnitt um rund 30 Tage höher als dies im Jahr 2011 der Fall war. Festgestellt werden konnte ein kontinuierlich positiver Trend in der Verbesserung der Fundament- und Eutermerkmale sowie ein weitestgehend stabiler Trend in Rahmen und Bemuskulung der Jungkühe. In seinen Ausführungen berichtete Dr. Krogmeier auch über Auswertungen betreffend der Merkmale Strichlänge und Strichdicke. Der anhaltend negative genetische Trend hin zu kürzeren und dünneren Strichen konnte in den letzten Jahren deutlich verflacht werden. Eindeutig zu beobachten

Ing. Reinhard Pfleger,
Geschäftsführer von Fleckvieh Austria



ist, dass zu lange und zu dicke Striche immer seltener in der Population anzutreffen sind.

FleckScore International

Bernhard Luntz, LfL ist Leiter der AG Exterieur in der EVF und brachte einen Überblick über getätigte Anpassungen im System FleckScore. Selten vergebene Mängel wurden gelöscht, während mit „Hintere Striche kurz“ ein neuer Mangel in die Bewertungsschablone aufgenommen wurde. Als Projekte für die Zukunft nannte Luntz ein verstärktes Einbeziehen von Daten aus AMS betreffend der Eutergeometrie und des Melkverhaltens und der Dauer der Melkungen. Ein auf wissenschaftlichen Fakten basierender Index für die AMS-Eignung könnte ein Ergebnis der Nutzung dieser neuen Datenquellen sein. Ebenfalls arbeitet man an der Entwicklung einer neuen Online-Anwendung für Schulungen zu FleckScore. Dieses Tool könnte in Schulen und bei Tierbeurteilungswettbewerben eingesetzt werden. Weiters präsentierte er den Teilnehmenden die Neuauflage des Handbuchs zu FleckScore, welches ab sofort über die ASR sowie Fleckvieh Austria beziehbar ist.

Fachlicher und persönlicher Austausch

In einer Fragerunde hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, konstruktive Vorschläge zur weiteren Verbesserung des Systems gemeinsam mit den anwesenden Verantwortungsträgern zu diskutieren. Der erste Tag klang bei einem gemütlichen Abendessen in Schärding aus. Die Teilnehmenden genossen den gegenseitigen Austausch nach der längeren Zeit der sozialen Distanz, sodass neben Fachgesprächen auch Platz für den ein oder anderen Schank aus der täglichen Arbeit war.

Herdentypisierungsprojekt als Dreh- und Angelpunkt der Lernstichprobe

Auch der 2. Tag der Schulung wurde durch Fachbeiträge aus Zuchtwertschätzung (ZWS) und Wissenschaft bereichert. Dr. Hermann Schwarzenbacher, ZuchtData referierte über den Sinn der Phänotypenerfassung Exterieur in Hinblick auf die Vorhersagegenauigkeit der ZWS. Er brachte die Wichtigkeit der Kombination von weiblichen Genotypen mit Phänotypen anhand von Auswertungen zum Ausdruck. Mittlerweile stammen rund 70 Prozent der Genotypen in der Lernstichprobe von weiblichen Tieren. Durch die Herdentypisierungsprojekte in Deutschland und Österreich sind mittlerweile über 70 Prozent der weiblichen Genotypen mit linearer Beschreibung aus Projekttypisierungen. Erfreulich zu beobachten ist auch die positive Entwicklung der Zahlen in der Routinetypisierung. Als Ausblick brachte Schwarzenbacher Informationen über das geplante Folgeprojekt zu FoKUHs in Österreich und appellierte, Betriebe zur Mitarbeit in den Herdentypisierungsprojekten zu animieren.

ZWS für Klauengesundheit in Vorbereitung

Dr. Christian Fürst, ZuchtData informierte die Teilnehmer über den aktuellen Stand der Entwicklungen einer ZWS für Klauengesundheit. Nicht zuletzt durch die Herdentypisierungsprojekte stehen eine Vielzahl an Phänotypinformationen zur Klauengesundheit zur Verfügung, wobei das Clustern der Daten aufgrund verschiedener Datenquellen eine Herausforderung

darstellt. Die wahrscheinlichste Variante wird die Bildung eines Klauengesundheitsindex sein, der sich aus mehreren Einzelmerkmalen zusammensetzen wird. Die Heritabilität dieses Index soll bei rund 5 Prozent liegen. Mit einer Veröffentlichung ist im Jahr 2023 zu rechnen. Das ZWS-Team Deutschland-Österreich arbeitet auch an der Entwicklung eines Zuchtwerts für Stoffwechselstabilität.

Forschung in der Rinderzucht – was bringt die Zukunft?

Dr. Christa Egger-Danner, ZuchtData brachte einen Überblick über die Forschungsprojekte in der Rinderzucht der letzten Jahre und die Erkenntnisse daraus. Digitalisierung und neue Technologien erschließen neue Möglichkeiten und liefern eine Vielzahl von Daten. Weltweit ist ein Trend in der Forschung in Richtung Effizienz klar zu beobachten. Effizienz in der Verwertung von Futter, aber auch Effizienz in Fragen der Umweltwirkung von Rindern. Daten aus AMS, Sensoren und MIR-Spektren der Milch können wertvolle Hilfe in Managementfragen liefern. Forschungsprojekte zu Effizienz und Umweltwirkung sind in Österreich für 2023 geplant.

Bewertungsergebnisse werden am Tier analysiert

Jeder Bewerter erhielt sein individuelles Bewertungsergebnis mit Bezug auf den Mittelwert aller Bewerter ausgehändigt. Im Praxisteil am zweiten Tag bestand die Möglichkeit, diese Ergebnisse an den neun Jungkühen im Stall der LFS Otterbach im Eigenstudium zu analysieren und mit den Chefbewertern von LfL und Fleckvieh Austria zu diskutieren. Hier wurde besonders auf die Bereiche Maßfassung, Problemmerkmale und Mängelerfassung hingewiesen und die Ergebnisse auch in Kleingruppen diskutiert. Die Auswertungen sollen auch als Basis für weiterführende, interne Schulungen der Bewerterinnen und Bewerter auf Verbandsebene dienen.

Stierpräsentation an der OÖ. Besamungsstation in Hohenzell

Ein Highlight der diesjährigen Exterieurbewerterschulung war mit Sicherheit die



Die Präsentation von aktueller Fleckvieh-Topgenetik an der OÖ. Besamungsstation in Hohenzell bereicherte das Programm der Exterieurbewerterschulung

Stierpräsentation an der OÖ. Besamungsstation in Hohenzell. Geschäftsführer Dr. Josef Miesenberger stellte den Teilnehmenden aktuelle Youngstars wie WIRBELWIND P*S, SEBALDUS und MAHINDRA Pp

sowie auch töchtergeprüfte Topvererber wie WEISSENSEE vor. Er informierte über Überlegungen zum Ankauf und zu Systemen des Ankaufs von Jungstieren durch die Station. Der neue Geschäftsführer Matthias Wienerroither nutzte die Möglichkeit sich vorzustellen.

an der LFS Otterbach ein hervorragendes Niveau in der Qualität der Weiterbildung der Beurteiler erreicht hat. Die gewonnenen Erkenntnisse sollten somit wesentlich zur weiteren qualitativen Verbesserung und Vereinheitlichung von Bewertungen über Gebietsgrenzen hinweg beitragen.

Ein herzlicher Dank ergeht an alle Referenten von LfL und ZuchtData für ihre interessanten Beiträge. Besonderer Dank gilt dem FIH, dem Team der LFS Otterbach und der OÖ. Besamungsstation GmbH für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung und die erwiesene Gastfreundschaft.



FleckScore-Broschüre – Neuauflage 2022

Fleckvieh Austria hat in Zusammenarbeit mit der ASR die neu überarbeitete Auflage der FleckScore-Broschüre in gedruckter Form produziert. Das Handbuch erläutert anhand von zahlreichen Grafiken anschaulich die lineare Beschreibung von Fleckviehkühen und erklärt den Aufbau des Systems FleckScore.

Die Broschüre ist in den Sprachen Deutsch, Englisch und Spanisch verfügbar und eignet sich bestens für die Ausbildung in Schulen.

Bestellungen können an Fleckvieh Austria bei Frau Daniela Ullram unter info@fleckvieh.at gerichtet werden. Der Preis beträgt 2,00 Euro netto pro Stück zuzüglich der Versandkosten.

Weiterbildung auf hohem Niveau

In der abschließenden Zusammenfassung teilten ASR, LfL und Fleckvieh Austria in Person von Dr. Johann Ertl, Bernhard Luntz und Ing. Reinhard Pfleger die Meinung, dass die Exterieurbewerterschulung 2022



Die Organisatoren und Vortragenden freuen sich über eine fachlich gelungene Veranstaltung; v. li.: R. Pfleger, B. Luntz, C. Egger-Danner, D. Krogmeier, C. Fürst, H. Schwarzenbacher, J. Ertl

Preis der Tiergesundheit 2022 von MSD Tiergesundheit

2. Platz für den Fleckviehbetrieb von Bernhard Moitzi aus Obdach

Ende November wurden die heurigen Preisträger des Preises der Tiergesundheit von MSD Tiergesundheit bekanntgegeben und zum ersten Mal wurde ein österreichischer Betrieb ausgezeichnet. Der Fleckviehbetrieb von Bernhard Moitzi überzeugte die Jury aus unabhängigen Experten und erreichte den 2. Platz in der Kategorie Fruchtbarkeit der Milchkuh.

Fleckviehzucht auf 900 m Seehöhe

Landwirt Bernhard Moitzi hat zusammen mit seinen Eltern in den letzten Jahren vieles verändert, um seinen 75 Milchkuhen bestes Tierwohl und beste Tiergesundheit zu bieten. Als Futterberater liegt Bernhard Moitzi eine optimale Ration sehr am Herzen. Dies beginnt bei der Silierung der Grundfuttermittel und der Anpassung der Ration bei jeder Umstellung. Die optimale Ration ist die Grundvoraussetzung für die hohe Milchleistung auf dem Betrieb in Kombination mit



Johann und Bernhard Moitzi mit ihrem Tierarzt Dr. Walter Peinhopf-Petzl

einer sehr guten Fruchtbarkeit. Die Genomische Selektion und die enge Zusammenarbeit mit dem Tierarzt sind die weiteren Erfolgsfaktoren, die über die Jahre zu einer stabilen, gesunden Herde geführt haben.

Aus der Laudatio der Jury: Überzeugt hat uns die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes aus kurzer Zwischenkalbezeit, hoher Leistung, sehr guter Tiergesundheit und einem hohen Tierwohl. Dazu kommt ein Zukunftskonzept, welches nicht auf Wachstum ausgerichtet ist, sondern auf die Optimierung der bestehenden Ressourcen.

Die neue Freiheit: SenseHub® 6.0

Mehr Erfolg durch frühzeitiges Erkennen:
SenseHub® ist das fortschrittliche System für Brunsterkennung und Gesundheitsmonitoring bei Milchkuhen.



Entdecken Sie die Vorteile dieser innovativen Technologie. **Jetzt QR-Code scannen, mehr erfahren und beraten lassen!**



+49 (0)5924 44898 20

sales.allflex@msd.de **www.allflex.global/de**

Dieses Produkt ist nicht für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren bestimmt. Für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren konsultieren Sie bitte Ihren Tierarzt. Die Genauigkeit der mit diesem Produkt erfassten und dargestellten Daten stimmt nicht notwendigerweise mit der von medizinischen Geräten oder wissenschaftlichen Messgeräten überein.





Wenn der Automat die Kälber trinkt

Monika Gstöttinger

Kälbertränkeautomaten sind für viele Betriebe mittlerweile eine interessante Alternative zur herkömmlichen Eimertränke. Bei steigenden Betriebsgrößen bringt die Automatisierung der Tränke bei den Kälbern eine wichtige Arbeitsentlastung. Das hat nicht nur Vorteile für den Landwirt, auch die Kälber profitieren vom Automaten.

Der Vorteil für die Kälber ist, dass sie mehrmals über den Tag verteilt kleine Mengen an Milch abrufen können. Die Tränkeaufnahme ist daher sehr naturnahe und es ist auch leicht möglich, ad libitum zu trinken.

Was muss vor der Anschaffung überlegt werden?

Ein Tränkeautomat kann mehrere Saugstellen versorgen. Damit ist es möglich und auch sehr sinnvoll, mehrere Gruppen am Tränkeautomaten zu machen. Möglichst altershomogene Gruppen sind sehr von Vorteil, weil die Gruppe gemeinsam am Automaten abgetränkt wird und die Umstellung auf Festfutter auch vereinfacht wird, wenn alle Kälber ungefähr gleich alt sind. Daraus ergibt sich ein Rein-Raus-Verfahren, was auch hygienisch von Vorteil ist. Der Altersunterschied der Kälber innerhalb der Gruppe sollte maximal drei Wochen betragen. Es kommt somit auf die Tränkedauer am Automaten an, wie viele Gruppen und damit Saugstellen benötigt

werden. Die Kälber können mit 7 bis 14 Tagen zum Automaten kommen. Laut Herstellerangaben können maximal 25 Kälber pro Saugstelle versorgt werden.

Wo soll der Automat stehen?

Der Automat selber muss frostfrei und trocken stehen. Am besten in einem abgeschlossenen Raum mit guter Beleuchtung, weil hier auch die Kontrolle stattfindet. Die Entfernung von Automat und Saugstelle sollte nicht zu groß sein, da der Reinigungsaufwand steigt und es schwieriger wird, bei langen Schlauchleitungen die Tränketemperatur exakt zu halten.

Welche Ausstattung wählen?

Welche Ausstattung man am Automaten benötigt, muss im Vorfeld gut überlegt werden. Nicht alles ist Standard. Viele nützliche Features sind Zusatzausstattung und müssen extra bestellt werden. Ein Milchviehbetrieb sollte eher einen Automaten kaufen, der auch Vollmilch vertränken kann, da zunehmend die Anforderung der Konsumenten und Molkereien steigt, Kälber nur mit Vollmilch zu füttern

anstatt eines Milchaustauschers. Eine sinnvolle Zusatzausstattung ist ein Dosierer, mit dem es möglich ist, Elektrolyte und Medikamente zu verabreichen. Das ist gerade bei steigender Betriebsgröße ein großer Vorteil, weil man nicht jedes Kalb zum Behandeln einfangen muss. Der Einsatz eines zweiten (sauren) Reinigungsmittels sowie die Nuckelaußenreinigung sind bei den meisten Herstellern auch nicht Standard, sondern müssen aufgerüstet werden. Auch Waagen und Kraftfutterautomaten sowie Aktivitätsmessung werden als Zusatzoption angeboten.

Was gibt es im laufenden Betrieb zu kontrollieren

Jeder Tränkeautomat hat eine Standardtränkekurve einprogrammiert. Es muss überprüft werden, ob diese Standardtränkekurve für die eigene Aufzucht passt, oder ob man eine eigene betriebsindividuelle Tränkekurve eingeben möchte. Tränkeautomaten eignen sich hervorragend, um die Kälber in den ersten Wochen mit Milch ad libitum zu versorgen. Auch die Abtränkkurve muss eventuell betriebsindividuell angepasst werden. Tränkeautomaten werden von einem integrierten Computer gesteuert. Neben den Tränkekurven werden auch Tierüberwachungsparameter angezeigt. Tränkeaufnahme und Sauggeschwindigkeit sind bei allen Herstellern Standardparameter, die zur Überwachung der Kälbergesundheit angezeigt werden.

Tränke mit Milchaustauscher

Milchaustauscherkonzentration und Anrührtemperatur müssen beachtet werden. Die Konzentration des Milchaustauschers pro Liter lässt sich einstellen. Es sollten die Angaben des Herstellers des Milchaustauschers befolgt werden. Für das Erreichen guter Zunahmen empfiehlt es sich, einen Milchaustauscher mit hohem Magermilchpulveranteil (über 40 Prozent) zu wählen und die Konzentration möglichst hoch zu wählen (über 140 g/l). Auch die Anrührtemperatur ist beim Einsatz von Milchaustauschern entscheidend. Sie muss stimmen, damit alle pflanzlichen Bestandteile gut aufgelöst werden können. Angaben darüber findet man am Milchaustauschersack.

Das regelmäßige Kalibrieren ist wichtig. Es muss geprüft werden, ob die Tränkemengen am Automaten stimmen und ob auch die Pulvermenge bei der Milchaustauschertränke stimmt. Bei einem Wechsel der Milchaustauschermarke oder -sorte sowie bei einer neuen Charge ist neu zu kalibrieren. So wird sichergestellt, dass die Konzentration und Mengen auch stimmen und die Aufzucht planmäßig erfolgen kann.

Die Schläuche und die Anmischapparatur werden automatisch vom Tränkeautomaten gereinigt. Die Konzentration des Reinigungsmittels muss regelmäßig überprüft werden. Eine zweimalige tägliche Reinigung hat sich bewährt und ist empfehlenswert. Der Auswurf des Milchpulvers sowie die Außenreinigung müssen regelmäßig von Hand erfolgen. Milchführende Schläuche sind in regelmäßigen Abständen nach Herstellerangabe zu wechseln. Zum einen aus Hygienegründen, zum anderen deswegen, weil sich durch die Benutzung der Durchmesser der Schläuche ändert und somit die Durchflussmenge höher wird. Zu hohe Durchflussmengen können bei den Kälbern Durchfall verursachen. Selbiges gilt auch für die Nuckel. Diese sollten nach jeder Gruppe getauscht werden. Am Tränkeautomat werden Lochnuckel verwendet.

Beispiel einer Tränkekurve am Milchviehbetrieb

Durch den Einsatz eines Tränkeautomaten können die Kälber in den ersten Wochen praktisch ad libitum getränkt werden, wenn man das möchte. Meistens wird eine Obergrenze der Tränkemenge einge-

stellt. Diese sollte in den ersten sieben Lebenswochen nicht niedriger als 10 Liter sein, um gute Tageszunahmen und eine zufriedenstellende Kälbergesundheit zu erreichen. Danach kann das langsame Abtränken beginnen. Es muss vom Ausgangsniveau begonnen werden und langsam über mehrere Wochen vonstattengehen. Es bewährt sich, die Kälber mindestens bis zur 12. Lebenswoche zu tränken. Die Tränkemenge pro Besuch am Automaten darf nicht unter zwei Liter liegen. Darunter werden die Kälber nicht satt und neigen, sich zu besaugen. Fünf Mal täglich zwei Liter oder vier Mal täglich drei Liter bringen gute Zunahmen. Der Restmengenübertrag vom Vortag darf nicht zu hoch eingestellt werden (max. 1,5 Liter).

Einsatz des Milchtränkeautomaten in der Rindermast

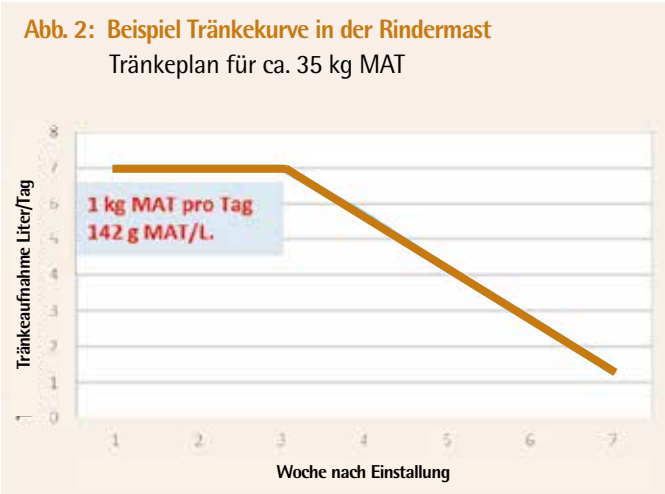
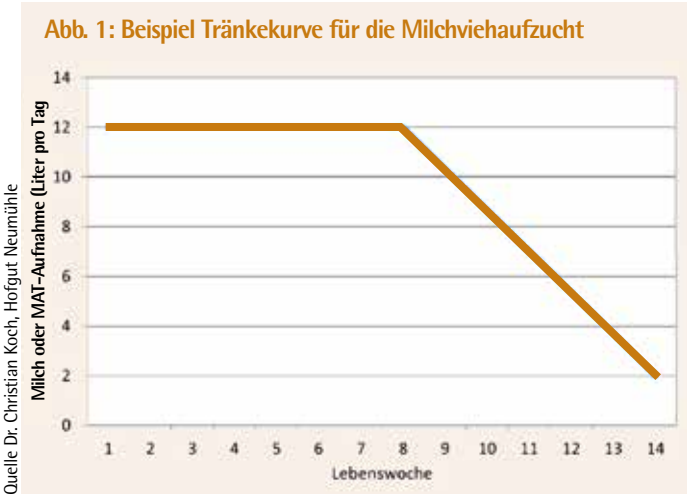
Bei den Stiermast- bzw. Fresseraufzuchtbetrieben hat sich der Einsatz von Tränkeautomaten gut bewährt und ist deshalb auch in der Praxis sehr beliebt. Neben der Arbeitserleichterung bietet er hinsichtlich der Kontrolle der Futteraufnahme ein wichtiges Steuerungselement im täglichen Gesundheitsmanagement. Der Tränkeautomat eignet sich in der kritischen Anfangszeit auch hervorragend für die Verabreichung flüssiger oder pulverförmiger Arzneimittel bzw. diverser anderer Zusatzstoffe. Besonders in der Mast sollten im Hinblick auf gute Zunahmen und eine stabile Kälbergesundheit keine zu niedrigen Mengen und keinesfalls qualitativ minderwertige Milchaustauscher verfüttert werden. Die Tränkeperiode für Kälber, welche beim

Zukauf 90 kg haben, sollte in etwa sieben Wochen dauern. Bei größeren Einstellgruppen in der Stiermast gibt es oftmals auch jüngere bzw. leichtere Kälber mit nur 70–80 kg Einstallgewicht. Hier lohnt es sich, diese Kälber ein bis zwei Wochen länger mit Milch zu versorgen. Dies kann mithilfe zusätzlicher Tränkekurven leicht umgesetzt werden. So können die Bedürfnisse der Kälber individuell besser angepasst werden und der Entwicklung vitaler, frohwüchsiger Kälber steht nichts mehr im Wege.

Was beachten beim Einsatz von Milchaustauschern?

Es ist darauf zu achten, dass die Tränketemperatur bei Milchaustauscherverwendung nach Herstellerangabe eingestellt wird. Oft werden höhere Tränketemperaturen benötigt als bei Vollmilchtränke. Auch auf eine ausreichende Anrührzeit von mindestens acht Sekunden ist zu achten. Milchaustauscher mit über 40 Prozent Magermilchanteil in den ersten sechs Lebenswochen vertränken. Nullaustauscher funktioniert am Anfang nicht. Konzentration Milchaustauscher in den ersten Wochen über 140 Gramm/Liter. Es empfiehlt sich die Herstellerangaben zu beachten. Wird Milchaustauscher (MAT) anstelle von Vollmilch eingesetzt, so sollte dieser:

- mind. 18 MJ ME
- mind. 20 % Rohprotein
- mind. 13 % Rohfett
- max. 10 % Rohasche
- max. 0,1 % Rohfaser
- hohe Gehalte (>40 %) an Magermilchpulver beinhalten.



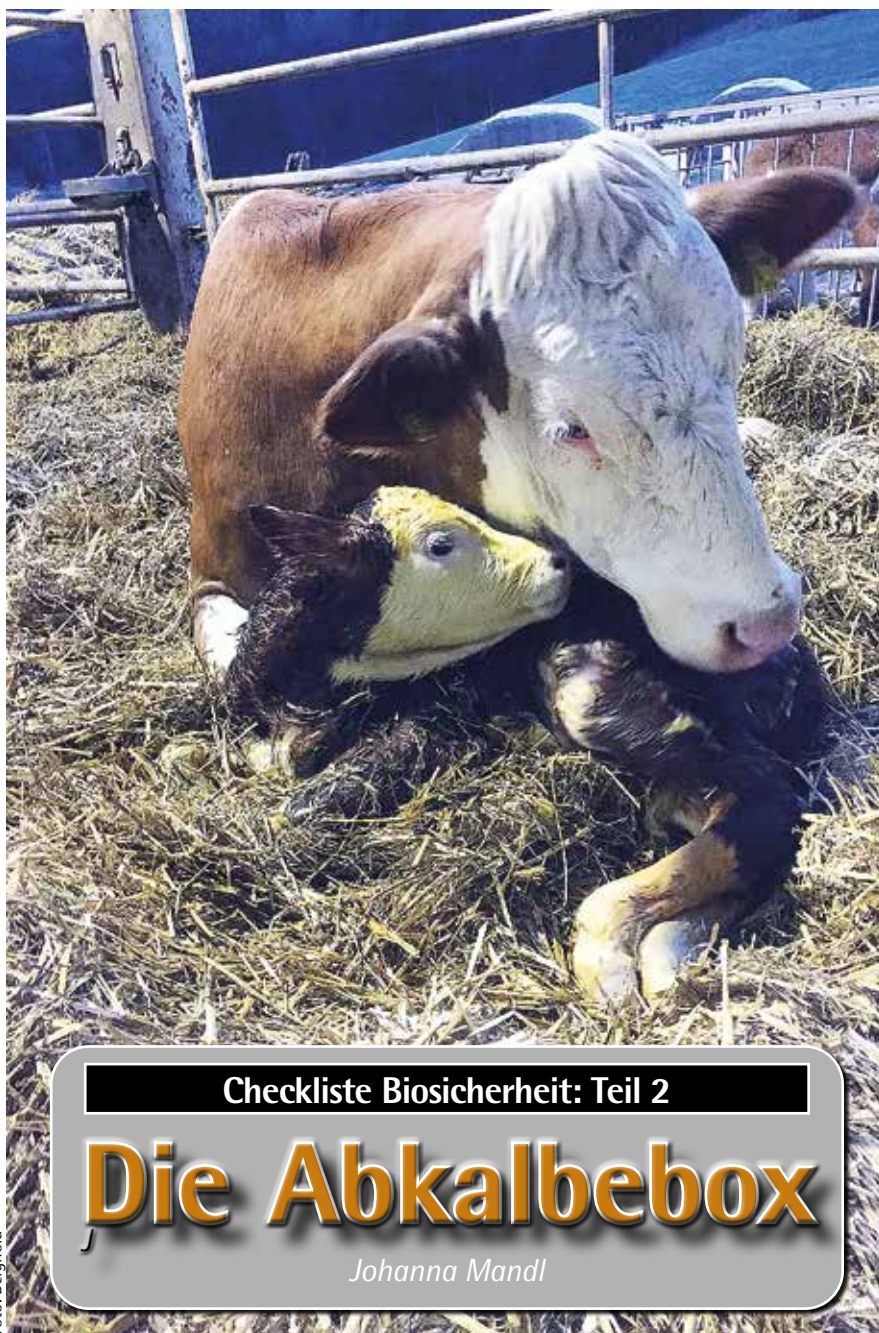


Foto: Berghold

Checkliste Biosicherheit: Teil 2

Die Abkalbebox

Johanna Mandl

Durch schlaue und gezielte Maßnahmen, wie z. B. Gesundheitschecks vor Zukauf oder Hygienemaßnahmen beim Viehtransport (siehe dazu auch Fleckvieh Austria Magazin 5/22), kann man die äußere Biosicherheit am eigenen Betrieb erhöhen. Dass auch und vor allem innerhalb des eigenen Betriebes Ansteckungen und Erregerverschleppungen verhindert werden, das sind die Aufgaben der „inneren Biosicherheit“

Johanna Mandl, BEd,
Milchwirtschaftsberaterin der LK NÖ

Diese Maßnahmen sind auch für jene Betriebe wichtig, die sich in Sicherheit wähnen, weil z. B. kein Vieh zugekauft oder ausgelagert wird. Trotzdem geht es in diesem Beitrag um den Neuzugang im Betrieb. Ein gutes Milchküheleben startet in der Abkalbebox: Ein ruhiger, gut einsehbarer und sauber eingestreuter Platz, um ein Leben zu beginnen und in eine neue Laktation zu starten. Leider kann es hier aber auch zu Fehlstarts kommen. Die Doppelnutzung als Krankbox, zu wenig Kapazität, um nach einer Abkalbung die

Box wieder zu säubern, oder auch unsaubere Geburtshilfe können den sehr anfälligen Frischabkalbern und Kälbern zum Verhängnis werden. Um diese kritische Phase im Leben von Kuh und Kalb gut zu managen, gilt es, einige Grundsätze einzuhalten, die im Folgenden erläutert werden.

Abkalbebox nicht als Krankbox nutzen

Obwohl es Sinn ergibt, erkrankten Tieren den Komfort einer ordentlich geführten Tiefstreubox zur Erholung zu gönnen, sollte dies nicht unbedingt die Abkalbebox sein, wo mit Frischabkalbern und neugeborenen Kälbern zwei Tiergruppen gehalten werden, die situationsbedingt oft am anfälligsten für Krankheiten sind. Wenn am Hof der Platz für beides nicht ausreicht und die Abkalbebox im Notfall (z. B. ist es besser, eine durch Coli-Mastitis festliegende Kuh in der einzigen Strohbox am Betrieb unterzubringen, als ihr den Laufstall zuzumuten) als Krankbox genutzt wurde, ist diese komplett auszumisten und zu desinfizieren, ehe sie wieder ihrem eigentlichen Zweck zugeführt wird. Erkrankte Tiere scheiden meistens krankmachende Keime oder Viren aus. Diese reichern sich in der Umgebung an und sind – abhängig vom Erreger – auch noch infektiös, wenn die erkrankte Kuh die Box bereits verlassen hat. Eine ordentliche Reinigung und Desinfektion sind also unumgänglich. Auch wenn dieser Grundsatz eingehalten wird, ist eine dauerhafte Doppelnutzung trotzdem nicht empfehlenswert.

Nachgeburten entfernen

Auch nicht jede zur Geburt in die Abkalbebox verbrachte Kuh ist mit Sicherheit gesund. Zusätzlich kann die Nachgeburt eine Infektionsquelle sein. Demzufolge ist

nach jeder Geburt die Nachgeburt zu entfernen, sofern sie noch zu finden ist. Bei Boxenausführungen mit Spalten oder Schieberent-

mischung im Fressbereich kann die Nachgeburt auch so „verloren gehen“ bzw. kann es vorkommen, dass Kühe, ihrem natürlichen Instinkt folgend, diese fressen wollen. Das ist nicht zu empfehlen. Idealerweise wird nach jeder Geburt die Box auch ausgemistet und

Entfernen Sie die Nachgeburt – sie kann eine Infektionsquelle sein

in regelmäßigen Abständen ganz gereinigt, um den Keimdruck gering zu halten.

Vor erneuter Belegung größtenteils frisch einstreuen

In vielen Betrieben ist das komplette Ausmisten und darauffolgende Desinfizieren der Box aus verschiedenen Gründen nicht praktikabel, z. B. bei Gruppenabkalbeboxen. Trotzdem muss kontaminierte Einstreu mit der Nachgeburt entfernt und großzügig nachgestreut werden. Eine trockene und hygienische Oberfläche aus dicker Einstreu minimiert das Verunreinigungsrisiko aber nur kurzfristig, denn auch auf frischer Einstreu können mit etwas Feuchtigkeit unerwünschte Keime schnell sprießen. Im laufenden Betrieb sollte also das Nachstreuen nicht vernachlässigt werden.

Vermeidung von Überbelegung

Nachträglich errichtete Abkalbeboxen fallen je nach Lage oftmals etwas kleiner als empfohlen (10-15 m²/Kuh) aus. Dies wird vor allem dann zum Problem, wenn es sich um Gruppenboxen handelt und die Erfahrung mit Strohboxen fehlt. Überbelegung erhöht den Anfall von Kot und Harn und erschwert somit das Reinhalten der Box bzw. verringert den sauberen und trockenen Liegeplatz. Die Feuchtigkeit und der Keimdruck steigen und somit auch das Infektionsrisiko. Die Kuhzahl in der Box sollte also mit der Größe zusammenpassen, um wirklich alle Vorteile einer Abkalbebox bieten zu können. Ein vorübergehendes Leerstehen von Abkalbeboxen bietet zudem die Gelegenheit, diese ganz auszumisten und zu reinigen. Je länger eine Tiefstreubox durchgehend belegt ist, desto mehr kann sich in ihr ansammeln. Eine regelmäßige Reinigung bzw. Desinfektion hilft ein unerwünschtes Anhäufen von Erregern zu unterbinden.

Tränker reinigen und warten

Dass eine Abkalbebox eine Tränke braucht, steht außer Frage. Vor allem wenn diese – wie in manchen Betrieben üblich – gleichzeitig die Haltungseinrichtung für die Trockenstehenden ist. Idealerweise handelt es sich um eine Trogtränke. Wenn sich diese Tränke am Ende einer Stichleitung befindet und eine

Zeitlang wenig bis kein Wasser abgenommen wurde, ist unbedingt das Tränkebecken zu säubern und die Leitung durchzuspülen (=Wasser eine Weile laufen lassen). Vorbeugend kann man Stichleitungen sperren/abdrehen und entleeren, wenn sie nicht verwendet werden.

In unbewegtem Wasser gedeihen Bakterien auch mit minimaler Nahrungsgrundlage.

*Arbeiten Sie bei der Biestmilchgewinnung
möglichst hygienisch*

Behutsame und saubere Geburtshilfe

Geburtshilfsmittel sind nach jedem Gebrauch zu reinigen (mit Wasser und Seife!) und sauber aufzubewahren. In der Praxis hat es sich als vorteilhaft erwiesen, in unmittelbarer Nähe zur Abkalbebox eine kleine Aufbewahrungsmöglichkeit (ein an der Wand montiertes Kästchen mit Tür oder Ähnliches) für alle benötigten Hilfsmittel rund um die Geburt zu installieren. Nicht nur findet man Thermometer, Handschuhe und Kälberstricke so leichter, gut verwahrt bekommen diese Utensilien im Allgemeinen auch weniger leicht Beine und bleiben zudem sauber.

Vor Geburtshilfe Hände waschen/Handschuhe tragen

Auch auf vermeintlich sauberen Händen lagern sich Bakterien und Krankheitserreger ab. Idealerweise werden aber sowieso Handschuhe getragen. Damit wird nicht nur das Risiko für die Kuh und das Kalb minimiert, unnötig Keimen ausgesetzt zu werden. Handschuhe dienen hier, ähnlich wie beim Melken, auch zum Selbstschutz. Es können bei der Geburt Krankheitserreger übertragen werden. Bei bloßen Händen, auf welchen sich möglicherweise noch abheilende offene Wunden befinden, ist das Risiko von Infektionen noch größer.

*Lassen Sie die Abkalbebox vor
erneutem Belegen auch einmal
leer stehen*

Sauber arbeiten beim Kolostrum-Melken

Da das Kolostrum innerhalb von wenigen Stunden nach der Geburt verabreicht wer-

den soll, ist es in vielen Betrieben bereits Usus, die Kuh noch in der Abkalbebox zu melken. Dafür werden gerne mobile Melkeinheiten, die mit Lichtstrom betrieben werden können, verwendet. Gelegentlich sind nach Stallumbauten und -erweiterungen auch noch Vakuumleitungen mit Standeimer erhalten geblieben, welche hier Einsatz finden, und in einigen Betrieben wird zumindest die erste Ration Kolostrum sogar noch händisch ermelken, um das Kalb innerhalb der ersten vier Lebensstunden mit mindestens vier Litern Biestmilch zu versorgen. Bei längeren Wartezeiten bis zum ersten Melken verdünnt sich zum einen die Konzentration an Immunglobulinen, weil die Milchmenge im Euter steigt, zum anderen wird der Darm des Kalbes zunehmend undurchlässig für ebendiese.

Trotzdem ist Geschwindigkeit alleine nicht der entscheidende Faktor. Auch die Sauberkeit des Kolostrums spielt eine Rolle. Es ist also bei der Biestmilchgewinnung, unabhängig welche Melkmethode verwendet wird, umso wichtiger, sauber zu arbeiten und eine Verunreinigung zu verhindern. Zwar gibt es mittlerweile bereits eigene technische Lösungen zur Pasteurisation von Kolostrum, denn dieses muss besonders schonend pasteurisiert werden, um nicht durch zu hohe Erhitzung die Immunglobuline und Proteine zu schädigen, aber eine möglichst saubere Gewinnung und gekühlte Lagerung, wenn es nicht umgehend verfüttert wird, sollte bei guter Praxis ausreichend sein, um Kälber gut zu versorgen.

In der Abkalbebox trennen sich die Wege von Kuh und Kalb für gewöhnlich. Während das Muttertier wieder in seine Herde eingegliedert wird und wieder täglich den Melkstand frequentiert, findet

sich das Kalb in vielen Betrieben in den ersten Lebenswochen im Kälberglu wieder. Am Anfang noch geschützt durch optimale Kolostrumversorgung, muss das Kalb nun langsam seine Eigenständigkeit aufbauen. Welche Herausforderungen hier auf das Kalb warten, ist in der nächsten Ausgabe zu lesen. ■

Neue LFI-Broschüre:



„Mastitiserreger im Detail – gesunde Euter für beste Milchqualität“

Johanna Mandl

Wo soll man mit Veränderungen anfangen, wenn die Zellzahlen in die Höhe schnellen? Gesunde Euter sind die Basis für beste Milchqualität und somit auch für die Wirtschaftlichkeit der Milchviehbetriebe. Dies ist den Milchviehhaltern im Lande bewusst, weswegen viele Vorkehrungen und Maßnahmen dafür gesetzt werden. Natürlich kostet vieles davon Geld und nicht alles zeigt einen unmittelbaren Effekt. Um gezielter vor neuen Infektionen durch Keime und Euterentzündungen zu schützen, kann es Sinn ergeben, den Verursachern auf den Grund zu gehen. „Mastitiserreger im Detail – gesunde Euter für beste Milchqualität“, die neue Broschüre des LFI, die in Zusammenarbeit der Landwirtschaftskammern, des TGD, der Vetmed Uni Vienna und dem Verein AFEMA erstellt wurde, soll eine Hilfestellung dafür sein.

Von der korrekten Probennahme einer bakteriologischen Viertelgemelksprobe über das richtige Interpretieren eines Analysebefunds bis hin zur Beschreibung der wichtigsten Erreger von Euterentzündungen, all dies lässt sich in dieser neuen Unterlage finden. Denn je nach Erreger sind unterschiedliche Maßnahmen wirkungsvoller als andere. So können Betriebsmittel und Zeitressourcen zielgerichteter eingesetzt werden und erhöhen somit die Erfolgsaussichten, um bei Problemen die Zellzahl wieder in den Griff zu bekommen. Erhältlich ist die Broschüre als Download bzw. können gedruckte Exemplare (2 Euro pro Stück) unter milch@lk-noe.at bestellt werden.

Milchinhaltstoffe zur L

Die Milchinhaltstoffe liefern Bäuerinnen und Bauern mit Milchkühen, Milchschaafen und Milchziegen wertvolle Informationen zur Kontrolle und Ausrichtung der Futterration. Mit den Ergebnissen aus der Milchleistungsprüfung der LKVs, den Tankmilchuntersuchungen und den Ergebnissen von Melkrobotern können Sie die Versorgung Ihrer Herde überprüfen.

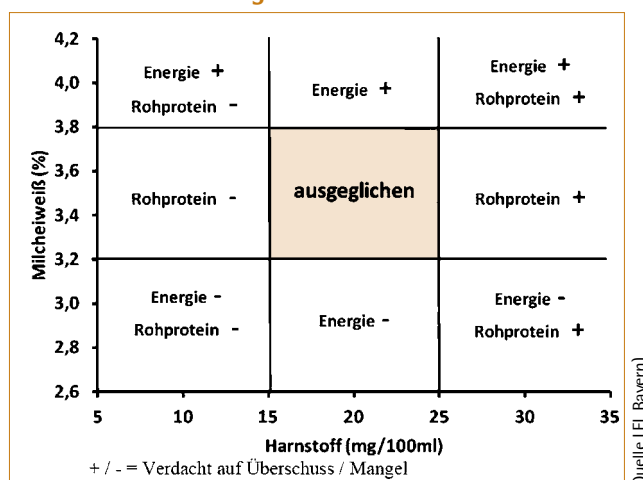
Eiweißversorgung

Über die Versorgung der Kühe mit Futtereweiß gibt der Milchharnstoffgehalt Auskunft. Der Bereich zwischen 15 und 25 mg/100 ml gilt als Optimum (siehe Abbildung 1). Bei Milchkühen mit einem Milchharnstoffgehalt unter 15 mg/100 ml ist von einer Unterversorgung mit Futtereweiß auszugehen. Eine starke

Unterversorgung über mehrere Wochen und Monate wirkt sich vor allem negativ auf die Faserverdauung im Pansen und somit auf die Grundfutterverwertung und Milchleistung aus. Ein Absinken unter 10 mg/100 ml sollte auf jeden Fall vermieden werden. Durch die Fütterung von eiweißreichem Grund- und Kraftfutter kann der Milchharnstoff, die Futterverwertung und Leistung gesteigert werden.

Ein Harnstoffgehalt über 30 mg/100ml wirkt sich hingegen vor allem bei Kühen in der ersten Laktationshälfte negativ aus. Bei einem hohen Harnstoffgehalt wird die Leber, die am Laktationsbeginn ohnehin mit der Energiebereitstellung beschäftigt ist, zusätzlich belastet. Dies bedeutet eine Verschwendung an Energie. Zusätzlich kann es durch diese Futtersituation zu einer pH-Wert-Veränderung in der Gebärmutter kommen. Diese wirkt sich wiederum negativ auf die Einnistung der befruchteten Eizelle in der Gebärmutter aus. Hohe Harnstoffgehalte treten verstärkt auf Eingras- und Weidebetrie-

Abb. 1: Beurteilung der Milcheiweiß- und Harnstoffgehalte im 9-Felder-Diagramm



ben im Herbst auf. Die Beifütterung von Heu oder Silage vom 1. Aufwuchs und der Einsatz von energiereichem Kraftfutter (Körnermais, Trockenschnitzel ...) können den Milchharnstoffgehalt absenken. Ein durch Weide- oder Grünfutter verursachter erhöhter Milchharnstoffgehalt ist für Kühe im letzten Laktationsdrittel leichter verträglich.

Energieversorgung

Ein aussagekräftiger Parameter zur Beurteilung der Energieversorgung der Tiere ist der Milcheiweißgehalt, das Optimum liegt zwischen 3,2 und 3,8 Prozent (siehe Abbildung 1). Unter einem Eiweißgehalt von 3,2 Prozent ist von einem Energiemangel, über einem Eiweißgehalt von 3,8 Prozent von einem Energieüberschuss auszugehen. Bei täglichen Milchleistungen von 40 bis 50 Kilo sinkt diese Untergrenze jedoch auf ca. 3,0 bis 2,9 Prozent Eiweiß ab (Verdünnungseffekt). Ein Energiemangel sollte durch eine ausreichende Grund- und Kraftfuttermittellversorgung prinzipiell vermieden werden. Ob ein Energiemangel in Verbindung mit der

DI Gerhard Lindner,
Geschäftsführer LKV Salzburg

Interpretation der Fütterung nutzen

Gerhard Lindner

Stoffwechselkrankheit Ketose (=Acetonämie) besteht, kann zusätzlich am FEQ (Fett-Eiweiß-Quotient) abgelesen werden. Bei Kühen mit einem FEQ von über 1,5 in den ersten vier Monaten nach der Kalbung besteht die Gefahr der Ketose.

Ein wesentlich genaueres Werkzeug zur Identifikation der Ketose als der FEQ ist hingegen KetoMIR, welches im RDV-Mobil-App und im LKV-Herdenmanager zu finden ist. Treten verstärkt Tiere in den KetoMIR-Klassen 2 und 3 auf, so kann in der Herde eine Energieunterversorgung in Form der Ketose mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Gesundheit und das Fruchtbarkeitsgeschehen bestehen.

Energiemangel vorbeugen

Damit es am Laktationsbeginn zu keinem gravierenden Energiemangel kommt, ist es besonders wichtig, rund um die Uhr nährstoffreiches Grundfutter zur freien Aufnahme anzubieten. Zusätzlich sollten Mischwagenbetriebe die frische Mischration im Sommer in den Abendstunden vorlegen. Bei sehr gutem Grundfutter sind tägliche Milchleistungen aus dem Grundfutter von circa 20 Kilo möglich. Das bedeutet für die allermeisten Betriebe, dass am Laktationsbeginn Kraftfutter eingesetzt werden muss, um eine Entgleisung des Energiestoffwechsels mit starker Abmagerung (Ketose) zu vermeiden. In Bezug auf die Fruchtbarkeit gilt der Spruch „Solange eine Kuh abnimmt, nimmt sie nicht auf“ nach wie vor. Anzu-

merken ist, dass Kühe Kraftfutter am Laktationsbeginn sehr effizient verwerten. Je nach Milchleistung und Grundfutterqualität ist eine tägliche Kraftfuttermenge von vier bis acht Kilogramm Kraftfutter pro Kuh zu empfehlen. Bitte beachten: Pro Kraftfuttermenge dürfen max. 1,5 bis 2,0 Kilo Kraftfutter gefüttert werden. Die tägliche Kraftfuttermenge nach der Kalbung kontinuierlich um circa

1,75 Kilo pro Woche bis zum Maximum steigern.

Energieübersorgung am Laktationsende

Eine zu hohe Energieversorgung am Laktationsende und in der Trockenstehzeit beeinflusst die Gesundheit in der kommenden Laktation massiv. So führt eine Verfettung in dieser Zeit unweigerlich zu einem Energiemangel am Beginn der nächsten Laktation sowie zu häufigen Problemen mit Stoffwechselerkrankungen (Milchfieber, Ketose ...). Milcheiweißgehalte über 3,8 Prozent im letzten Laktationsdrittel deuten auf diese Energieübersorgung hin (siehe Abbildung 2). Gegensteuern können Sie durch Kraftfutterreduktion. Auch ein Energiemangel in der Trockenstehzeit sollte unbedingt vermieden werden (Magerhungern), da dies die Gesundheit besonders stark beeinträchtigt.

Umstände beachten

Bevor Sie anhand der Milchinhaltsstoffe Rückschlüsse auf die Fütterung ziehen, sollten folgende Punkte beachtet werden:

Ziehen Sie nur Untersuchungsergebnisse heran, die in einer „Normal“-Situation entstanden sind. Beispielsweise sind Ergebnisse, die am Tag nach der Klauenpflege entstanden sind, nicht aussagekräftig. Generell sollten Einzeltielergebnisse nicht überbewertet und stattdessen die Mittelwerte von Tiergruppen (Frischmelker, Altmelker, Erstlaktierende ...) in den Vordergrund gestellt werden (siehe Abbildung 3). Die Ergebnisse von Tieren in der Kolostralmilchphase, mit Brunst oder schlechter Gesundheit (Euter, Klauen, Gebärmutter ...) sind nicht besonders aussagekräftig.

Fazit

Die Milchinhaltsstoffe ermöglichen es uns sehr einfach, die Fütterungssituation am Betrieb zu interpretieren. Wichtig dabei ist, dass es sich dabei um Hinweise für Bäuerinnen und Bauern handelt. Diese Hinweise müssen immer in Kombination mit dem Tier betrachtet werden.

Bei der Interpretation der Milchinhaltsstoffe sollte dabei immer das Fress- und Wiederkauverhalten, die Körperkondition (abgemagert-passend-verfettet) und Kotkonsistenz mitbeurteilt werden.

Abb. 2: Hinweis altmelkende Kühe mit Verfettungsgefahr am LKV-Tagesbericht

Altmelkende Kühe (über 200. Melktag) mit Eiweißgehalt >= 3,8 und/oder FEQ < 1							
Name	Lebensnummer	L.	Tg.	06.04.13		05.03.13	
				Eiw%	FEQ	Eiw%	FEQ
ROSI	AT 123.456.789	3	377	3,97	1,07	3,65	1,07
BABSI	AT 123.456.789	1	322	4,53	1,03	4,48	0,94
ANNA	AT 123.456.789	1	206	3,77	1,17	4,00	1,17
NIKI	AT 123.456.789	2	217	4,41	1,26	4,22	0,90

(Quelle: Meusbürger et al. 2015)

Abb. 3: Übersicht über Tiergruppen im LKV-Herdenmanager und am LKV-Tagesbericht

Leistungsklasse	Anzahl Kühe	%	Laktionstage	Milch kg	Fett %	Eiw %	Zellzahl	FEQ	Harnstoff
1. Lakt. 1 – 100 Tg.	2	7,1	85	23,4	3,62	3,26	19	1,11	11,0
1. Lakt. 101 – 200 Tg.	0	0,0	0	0,0	0,00	0,00	0	0,00	0,0
1. Lakt. ab 200 Tg.	2	7,1	489	15,4	4,35	4,30	77	1,01	15,5
ab 2. Lakt 1 – 100 Tg.	9	32,1	47	31,7	3,68	3,29	26	1,12	9,7
ab 2. Lakt 101 – 200 Tg.	9	32,1	148	32,3	3,64	3,26	77	1,09	12,2
ab 2. Lakt. ab 200 Tg.	6	21,4	275	19,9	4,29	3,61	163	1,19	19,3
alle Lakt. 1 – 100 Tg.	11	39,3	54	30,2	3,67	3,28	25	1,12	9,9
alle Lakt. 101 – 200 Tg.	9	32,1	148	32,3	3,64	3,36	77	1,09	12,2
alle Lakt. ab 200 Tg.	8	28,6	328	18,8	4,30	3,75	145	1,15	18,4



Hermann Schwarzenbacher

Mittlerweile wird jede achte Fleckviehkalbin in Österreich genotypisiert, wobei rund ein Drittel der weiblichen Genotypisierungen über das Projekt FoKUHs laufen. In den jüngsten Jahrgängen erfolgen aktuell drei von vier Genotypisierungen bei weiblichen Tieren, bei insgesamt 370.000 Genotypen von weiblichen Tieren und insgesamt über 520.000 Genotypen in der Dezember-Zuchtwertschätzung.

Hermann Schwarzenbacher,
Zuchtwertschätzer der ZuchtData GmbH

Dies ist aus zwei Gründen eine äußerst positive Entwicklung:

- Jedes typisierte weibliche Tier, das mit Leistungs- und Gesundheitsmerkmalen sowie einer linearen Beschreibung aufläuft, trägt im Single Step zur Verbesserung der genomischen Zuchtwertschätzung bei. Das bedeutet, dass selbst bei direkten Gesundheitsmerkmalen aktuell rund 70.000 typisierte Kühe mit Eigenleistung in die Schätzung eingehen. Beim Vitalitätswert sind dies über 400.000 Tiere.
- Nur Betriebe mit Herdentypisierung können die Vorteile der Genomik voll nutzen:
 - Mehr und gezielterer Zuchtfortschritt
 - Reduktion der AufzuchtKosten durch frühe Selektionsentscheidung
 - Bessere Verkaufsentscheidungen
 - Gezieltere Anpaarung
 - Effizientes Erbfehlermonitoring
 - Selektion auf Hornlosigkeit und andere genetische Besonderheiten (z. B. A2)
 - Erkennen von wertvollen Tieren für Embryotransfer

Die FoKUHs Bilanz kann sich sehen lassen!

Das Herdentypisierungsprojekt FoKUHs kann als Erfolgsgeschichte verbucht werden. Über das seit 2018 laufende Projekt wurden aktuell über 40.000 Fleckviehtiere auf 357 Betrieben genotypisiert. Im Projektzeitraum wurden über 53.000 Tierarzt Diagnosen und geburtsnahe Beobachtungen digital erfasst und über 140.000 Klauenpflegebeobachtungen von rund 26.000 Kühen erhoben. Rund ein Drittel der aktuell für die Entwicklung der Klauenzuchtwertschätzung einbezogenen Daten bei Fleckvieh stammen von FoKUHs-Betrieben. Die rund 67.000 Ketotests von über

Abb. 1 u. 2: Entwicklung der Genotypisierungszahlen im Zuchtwertschätzverbund. Männliche und weibliche Tiere gesamt (linke Abbildung) sowie innerhalb weiblicher Typisierungen aufgeteilt nach Routine und Projekten (rechte Abbildung).



36.000 Tieren wurden unter anderem zur Abklärung der genetischen Zusammenhänge mit den Merkmalen KetoMIR, Ketosediagnosen und Fett-Eiweiß-Quotienten verwendet. Derzeit werden damit die Grundlagen zur Einführung einer neuen Zuchtwertschätzung für den Stoffwechselkomplex erarbeitet. Mitarbeiter der Zuchtverbände haben außerdem rund 25.000 lineare Beschreibungen durchgeführt, die wesentlich zur Verbesserung der Exterieur-Zuchtwertschätzung beitragen. Ein Meilenstein für die Fleckviehzucht war die Umstellung auf das Single-Step-Verfahren im April 2021. Das ist die aktuell beste Methodik der genomischen Zuchtwertschätzung, wobei wir in diesem Bereich angesichts der Größe der Fleckviehpopulation weltweit Vorreiter sind. Unser Ziel im Projekt war es auch, die Logistik und Softwareunterstützung in der Genomik effizient und einfach zu gestalten. Der Genomantrag über das Handy wurde mit dem Genomik-Portal (<https://www.rinderzucht.at/app/>) Realität.

Das Genomik-Portal erlaubt neben der Online-Beantragung auch eine gute Übersicht zum Stand bereits durchgeführter Genomanträge. Ab Jahreswechsel werden auch die Ergebnisse der Abstammungssicherung im Genomik-Portal einsehbar sein. Die Ohrmarkenstanzen der Firma Caisley erlauben durch die Probennummer als QR-Code eine einfache Beantragung über die Scan-Funktion Ihres Handys und eine bessere Nachvollziehbarkeit durch den Ohrmarkenknopf. Im LKV-Herdenmanager wurden außerdem Anwendungen für Herdentypisierungen eingeführt, die grafische Übersichten zum Stiereinsatz, zu genetischen Trends in der Herde und zu Vergleichen mit anderen Herdentypisierungsbetrieben bzw. der gesamten Fleckviehpopulation bieten.

Das neue Programm: FoKUHs Herde

Ab 2023 wird FoKUHs durch das neue Typisierungsprogramm FoKUHs Herde abgelöst. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, zum gleichen Typisierungspreis von 20 Euro (brutto) eine 70-prozentige Ausweitung der Genotypisierungen bei Fleckvieh zu ermöglichen. Das Programm beruht wie schon bisher auf dem Grundsatz „Vergünstigte Genotypisierung als Gegenleistung für die Erfassung von Gesundheitsdaten“. Das Programm ist bewusst einfach ausgestaltet:

- Reduzierter Typisierungspreis von 20 Euro brutto für weibliche Aufzuchttiere, die am Betrieb geboren sind
- Untypisierte Erstkalbskühe müssen bis zum 200. Laktationstag typisiert werden (20 Euro)
- Vertragslaufzeit 12 Monate mit automatischer Verlängerung, wenn Auflagen erfüllt
- Mindestens 90 Prozent der weiblichen Aufzuchttiere typisieren
- Mindestens 75 Prozent Jungvererberanteil bei Reinzuchtbesamungen
- Tierarzt Diagnosen und geburtsnahe Beobachtungen digital erfassen
- Klauenpflegebeobachtungen bei allen Kühen mindestens ein Mal jährlich digital erfassen
- Ketotests müssen nicht durchgeführt werden
- Exterieurbeurteilung jeder Erstkalbskuh durch den Zuchtverband

Bitte kontaktieren Sie Ihren Zuchtverband, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Die weibliche Genotypisierung ist eines der wichtigsten Werkzeuge zur züchterischen Weiterentwicklung der Rasse. Nutzen Sie die Vorteile für Ihren Betrieb! Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Absicherung der bäuerlichen Rinderzucht! ■

Änderungen bei der Fleisch-ZWS

Bei der Zuchtwertschätzung im August gab es bei den Fleischmerkmalen einige Auffälligkeiten, denen in der Zwischenzeit nachgegangen wurde. Folgende Anpassungen wurden in der aktuellen Zuchtwertschätzung umgesetzt:

- Wegfall der Merkmale Tageszunahme und Bemuskelungsnote, die im Rahmen von Versteigerungen bei Stieren als Eigenleistung erfasst werden. Der Umfang dieser Daten ist im Vergleich zu den Schlachthofdaten, wo die Merkmale Nettozunahme, Handelsklasse und Ausschachtung erhoben werden, verschwindend gering. Zusätzlich ist davon auszugehen, dass es sich bei den Versteigerungsdaten um hochgradig vorselektierte Stiere mit überdurchschnittlicher Fütterung handelt, was Zuchtwerte verzerren kann. Der Wegfall dieser Daten erhöht daher die Robustheit der Zuchtwerte, kann aber vor allem bei jungen Stieren zu größeren Zuchtwertänderungen führen. Die bei der Zuchtwertschätzung im August bei einigen Top-Stieren (z. B. HASHTAG, ZEIGER usw.) beobachteten Auffälligkeiten ließen sich im Nachhinein insbesondere auf die Berücksichtigung von Daten aus der Eigenleistung im Feld zurückführen.
- Einführung eines Mindestzeitraums von der Geburt eines Masttieres bis zur Einbeziehung in die Zuchtwertschätzung von 600 Tagen. Für den Zuchtwertschätzlauf im Dezember bedeutet das konkret, dass nur Daten von Maststieren zur Zuchtwertschätzung herangezogen wurden, die vor dem März 2021 geboren wurden. Mit dieser Maßnahme sollen Verzerrungen in den Zuchtwerten durch unterschiedliche Wachstumsgeschwindigkeiten der Nachkommen ausgeschlossen werden. Auch das führt bei jüngeren Jahrgängen zu einer Reduktion der verfügbaren Daten, wobei die Anzahl der Stiere, die von dieser Einschränkung betroffen sind, im Vergleich zum Gesamtbestand der Daten sehr gering ist.
- In dem bisherigen Verfahren wurden alle Daten von geschlachteten Jungstieren verwendet, deren Mutter eine Fleckvieh-Kuh war. Somit wurden auch die Daten von Jungstieren berücksichtigt, die aus einer Kreuzung stammten. Die Einbeziehung von Leistungen fremdrassiger Tiere kann jedoch in der Single-Step-Methodik problematisch sein. Daher werden zukünftig nur noch Daten von geschlachteten Jungstieren verwendet, deren Vater und Mutter Fleckviehtiere sind, was den Datenbestand um 2,7 Prozent reduziert.

Wir bitten um Verständnis, dass diese Umstellungen zur Gewährleistung der bestmöglichen Qualität notwendig geworden sind. ■



Foto: FIH

REIKE 79 1863 309 (li.)
Geber x Rumba, geb.: 3.6.2006,
13/13 7.486-4,40-3,53-594,
HL 6. 9.062-4,78-3,46-747,
LL: 104.852 kg Milch / 8,4 t F+E,
Zu.B.: Fam. Schober, Lochen, OÖ-FIH



Foto: privat

ELLA AT 09 4712 916 (re.)
Stocket x Weinold, geb.: 29.10.2008,
12/11 8.787-3,96-3,34-642,
HL 8. 9.522-4,59-3,15-736,
LL: 104.826 kg Milch / 7,8 t F+E,
Zu.B.: Fam. Schober, Lochen, OÖ-FIH



Foto: privat

SOMMER AT 46 0256 517
Dionysos x Rodeo, geb.: 11.07.2010,
10/9 10.361-4,39-3,57-824,
HL 6. 11.945-4,41-3,39-932,
LL: 107.150 kg Milch / 8,6 t F+E,
Zu.B.: Fam. Voraberger, Rottenbach, OÖ-FIH



Foto: privat

INGRID AT 38 2539 116
Imposium x Jovial Red, geb.: 30.01.2009,
11/10 9.086-4,10-3,31-673,
HL 6. 11.218-4,14-3,17-819,
LL: 104.116 kg Milch / 7,8 t F+E,
Zu.B.: Fam. Dürnberger, Hohenzell, OÖ-FIH



Foto: privat

TRUDE AT 53 3473 114
Rodeo x Weinold, geb.: 17.07.2008,
12/11 8.989-3,93-3,64-681,
HL 8. 10.723-3,65-3,60-778,
LL: 103.710 kg Milch / 7,9 t F+E,
Zu.B.: Fam. Haslehner, Heiligenberg, OÖ-FIH



Foto: privat

ANGELA AT 16 1301 307
Sten x Bernd, geb.: 10.02.2005,
13/13 7.006-4,39-3,47-551,
HL 7. 7.753-5,21-3,47-673,
LL: 100.526 kg Milch / 8,0 t F+E,
Zu.B.: Fam. Hartwagner, Mayrhofer, OÖ-FIH



Foto: privat

SALI AT 64 2898 614
Waterberg x Rumba, geb.: 18.06.2007,
13/13 7.996-4,62-3,64-660,
HL 10. 9.307-4,49-3,59-753,
LL: 107.939 kg Milch / 8,9 t F+E,
Zu.B.: Fam. Simmerer, Manning, OÖ-FIH



Foto: privat

ZITRONE AT 86 1115 618
Vanstein x Eilig, geb.: 02.05.2011,
9/8 11.297-3,88-3,18-797,
HL 4. 12.825-4,08-3,16-928,
LL: 100.535 kg Milch / 7,1 t F+E,
Zu.B.: Fam. Zauner, Münzkirchen, OÖ-FIH



Foto: privat

HANSI AT 61 6918 119
Romario x Cadon Red, geb.: 25.02.2012,
8/7 12.668-3,85-3,40-919,
HL 5. 14.047-3,99-3,53-1.056,
LL: 108.634 kg Milch / 7,9 t F+E,
Zu.B.: Fam. Ratzenböck, Peuerbach, OÖ-FIH



Foto: privat

DUNJA AT 36 8948 918
Roma x Siegi, geb.: 17.06.2010,
9/9 10.479-4,39-3,49-826,
HL 7. 13.036-4,52-3,43-1.036,
LL: 100.219 kg Milch / 8,0 t F+E,
Zu.B.: Fam. Maislinger C., Lochen, OÖ-FIH



Foto: privat

LENI AT 03 8122 716
Vodach x Weinold, geb.: 29.01.2008,
11/10 9.176-4,29-3,50-715,
HL 7. 9.514-5,23-3,65-845,
LL: 109.217 kg Milch / 8,5 t F+E,
Zu.B.: Fam. Moser, Esternberg, OÖ-FIH



Foto: privat

ESTA AT 663.533.116
Rechberg x Webal, geb.: 14.02.2009,
9/9 9.662-4,51-3,55-779,
HL 6. 11.206-5,12-3,50-966,
LL: 100.868 kg Milch / 8,2 t F+E,
Zu.B.: Fam. Bauer, Schardenberg, OÖ-FIH



Foto: privat

BENDA AT 61 2267 814
Webal x Flamon Red, geb.: 22.06.2007,
13/12 8.261-4,21-3,70-653,
HL 5. 9.926-4,16-3,60-771,
LL: 106.462 kg Milch / 8,5 t F+E,
Zu.B.: Fam. Moser, Esternberg, OÖ-FIH



Foto: privat

KAROLA AT 74 0340 318
Kian Red x Imposium, geb.: 20.20.2011,
7/7 11.431-4,49-3,61-926,
HL 4. 13.226-4,54-3,59-1.076,
LL: 105.327 kg Milch / 8,8 t F+E,
Zu.B.: Fam. Kohlbauer, Schardenberg, OÖ-FIH



Foto: privat

VIONA AT 25 7322 517
Zarenhof x Waterberg, geb.: 28.06.2009,
10/9 8.975-4,34-3,38-693,
HL 3. 10.126-4,35-3,51-796,
LL: 102.829 kg Milch / 8,0 t F+E,
Z.u.B.: Fam. Mayr, Strass im Attergau, OÖ-FIH



Foto: Baumann

FLOCKE AT 84 3044 116
Rumen x Engadin, geb.: 11.01.2009,
11/11 8.801-3,69-3,18-604,
HL 1. 11.168-3,80-3,31-794,
LL: 103.056 kg Milch / 7,1 t F+E,
Z.: Roland Spitzer, Kammern im Liesingtal, Stmk.
B.: Brigitte Heiß u. Sallfeldner, Bad Mitterndorf, Stmk



Foto: Hiebaum

BIBI AT 27 7761 219
GS Rave x Leo, geb.: 19.12.2011,
8/8 11.944-3,63-3,16-811,
HL 5. 12.858-4,28-2,96-930,
LL: 105.006 kg Milch / 7,2 t F+E,
Z.: Alois u. Veronika Ninaus, St. Josef i. Weststeiermark
B.: Stephan Ninaus, St. Josef i. Weststeiermark



Foto: privat

MONA AT 11 5080 822
GS MG x GS Rau, geb.: 30.09.2012,
9/8 12.240-3,89-3,47-901,
HL 6. 13.982-3,92-3,49-1.037,
LL: 101.953 kg Milch / 7,5 t F+E,
Z.u.B.: Martina u. Christian Schöggel, Langengewang, Stmk.



Foto: privat

PAMINA AT 86 6210 318
Malhaxl x Walker, geb.: 29.12.2010,
9/9 10.874-4,00-3,38-803,
HL 3. 13.131-4,01-3,41-974,
LL: 101.313 kg Milch / 7,5 t F+E,
Z.u.B.: Fam. Ott-Berger, Aulolzmunster, OÖ-FIH



Foto: privat

HAKAL AT 24 2776 914
Hurk x Joker-Red, geb.: 24.01.2007,
12/12 7.970-4,47-3,56-639,
HL 6. 8.809-4,66-3,51-719,
LL: 101.121 kg Milch / 8,2 t F+E,
Z.u.B.: Fam. Karrer, Mettmach, OÖ-FIH



Foto: privat

HELLA AT 27 1508 119
Manitoba x GS Hocharn, geb.: 17.09.2011,
7/7 11.163-4,21-3,52-863,
HL 7. 13.532-3,76-3,52-984,
LL: 102.423 kg Milch / 8,1 t F+E,
Z.u.B.: Hildegard Mosbacher, Strallegg, Stmk.



Foto: privat

BIRMINGHAM AT 82 1320 118
GS Rawalf x Ranger Red, geb.: 14.01.2011,
9/9 11.725-3,23-3,38-776,
HL 7. 12.760-3,17-3,34-830,
LL: 111.893 kg Milch / 7,5 t F+E,
Z.u.B.: Fam. Grabenbauer, Ratten, Stmk.



Foto: privat

GIRLANDA AT 63 2186 314
Vanstein x Weinold, geb.: 29.10.2007,
13/11 8.376-4,17-3,44-638,
HL 2. 9.332-4,16-3,54-719,
LL: 103.888 kg Milch / 7,9 t F+E,
Z.u.B.: Fam. Geisberger, Kallham, OÖ-FIH



Foto: privat

GERTI AT 25 8753 917
Rurex x Zahner, geb.: 25.03.2009,
10/10 9.167-4,16-3,61-713,
HL 5. 9.823-4,30-3,95-810,
LL: 102.670 kg Milch / 8,0 t F+E,
Z.u.B.: Fam. Hartl, Hohenzell, OÖ-FIH



Foto: privat

RONDA AT 81 5743 909
Weiport x GS Lothar, geb.: 28.07.2006,
11/11 8.266-3,81-3,27-585,
HL 4. 10.070-3,89-3,37-731,
LL: 100.844 kg Milch / 7,2 t F+E,
Z.u.B.: Annemarie Hofer, Kindberg, Stmk.



Foto: privat

FINNI AT 17 4668 818
Urocher x Classic Red, geb.: 27.12.2011,
9/8 11.900-4,29-3,60-938,
HL 6. 12.970-4,54-3,58-1.053,
LL: 103.543 kg Milch / 8,2 t F+E,
Z.: Lorenz Prommegger, Großarl, Sbg.
B.: Thomas Grabenbauer, Ratten, Stmk.



Foto: privat

MERY AT 23 4398 514
Webal x Zunda-ET, geb.: 4.7.2007,
12/12 8.507-3,76-3,52-620,
HL 9. 10.191-3,87-3,57-758,
LL: 111.649 kg Milch / 8,2 t F+E,
Z.u.B.: Fam. Kothbauer, Wernstein, OÖ-FIH



Foto: privat

DORIS AT 87 6272 547
Hado x Hobby III, geb.: 07.12.2002,
16/15 6.033-4,03-3,24-439,
HL 15. 8.201-3,91-3,33-594,
LL: 100.315 kg Milch / 7,3 t F+E,
Z.u.B.: Fam. Grubmüller, St. Johann a. Walde, OÖ-FIH



Foto: Haas

HIGHWAY AT 63 5220 619 (li.)
Curtis Red x Round Up, geb.: 09.01.2012,
8/7 13.971-4,04-3,59-1.065,
HL 5. 17.981-3,37-3,51-1.238,
LL: 110.456 kg Milch / 8,5 t F+E,
Z.: Hubert Jantscher, Heilbrunn, Stmk.
B.: CT GesbR, Anger, Stmk.

FANNI AT 67 9717 716 (re.)
Laurel Red x Hofherr, geb.: 14.01.2009,
10/9 9.489-4,31-3,55-746,
HL 8. 11.736-4,13-3,64-911,
LL: 102.688 kg Milch / 8,1 t F+E,
Z.: Walter Unterberger, Heilbrunn, Stmk.
B.: CT GesbR, Anger, Stmk.



Foto: Hörmann

HERZOGIN AT 90 3555 119 (li.)
Reumut x Weinold, geb.: 16.11.2012,
8/7 13.289-3,79-3,73-999,
HL 2. 14.273-3,81-3,68-1.069,
LL: 106.262 kg Milch / 8,1 t F+E,
Z.u.B.: Gerhard Freigassner, Weisskirchen in
Steiermark

SCHWALBE AT 28 4450 919
GS Rumgo x Rainer, geb.: 09.11.2011,
9/8 11.979-4,35-3,46-935,
HL 8. 14.050-4,36-3,37-1.085,
LL: 111.657 kg Milch / 8,7 t F+E,
Z.u.B.: Gerhard Freigassner, Weisskirchen in
Steiermark



Foto: privat

ROSI AT 56 7516 717
GS Rau x GS Romaf, geb.: 26.09.2009,
10/10 9.830-3,76-2,97-662,
HL 9. 11.150-3,90-2,98-768,
LL: 106.040 kg Milch / 7,2 t F+E,
Z.u.B.: Fritz Reichel, Neumarkt i. Steiermark



Foto: Hörmann

BETSY AT 67 8992 117
Ilion x Sergio, geb.: 15.10.2009,
11/10 8.833-4,41-3,63-710,
HL 5. 9.701-4,55-3,63-794,
LL: 100.447 kg Milch / 8,1 t F+E,
Z.: Johann Moitzi, Obdach, Stmk.
B.: Elisabeth Göglburger, St. Peter/K., Stmk.



Foto: privat

FILOMENA AT 10 9913 422
GS MG x GS Rumgo, geb.: 29.04.2012,
8/7 13.788-4,32-3,52-1.082,
HL 2. 15.973-4,45-3,61-1.287,
LL: 108.646 kg Milch / 8,6 t F+E,
Z.u.B.: Rosa-Maria u. Bruno Sommersguter,
Wenigzell, Stmk.



Foto: Hiebaum

WINNI AT 48 7731 918
Mangope x Regio, geb.: 04.01.2011,
9/8 11.146-4,35-3,69-896,
HL 8. 12.765-4,36-3,62-1.019,
LL: 103.485 kg Milch / 8,4 t F+E,
Z.u.B.: Adelheid Winter, Fladnitz, Stmk.



Foto: Hiebaum

HEISSA AT 98 2860 618
GS Irak x Vanstein, geb.: 08.05.2011,
8/8 10.940-4,22-3,35-828,
HL 6. 13.532-4,02-3,21-978,
LL: 102.683 kg Milch / 7,9 t F+E,
Z.u.B.: Johann Windisch, Passail, Stmk.



Foto: Baumann

SAMIRA AT 49 4217 917
GS Hochwurze x Tornado Red, geb.: 28.10.2010,
10/9 10.554-4,13-3,01-754,
HL 7. 11.963-4,20-3,09-873,
LL: 102.711 kg Milch / 7,4 t F+E,
Z.u.B.: Jörg Schwarzkogler, Irdning-Don-
nersbachtal, Stmk.



Foto: Baumann

HANNI AT 16 5180 817
Manz x Poldi, geb.: 06.02.2009,
10/10 9.321-3,98-3,48-695,
HL 6. 10.933-3,88-3,54-812,
LL: 100.806 kg Milch / 7,6 t F+E,
Z.u.B.: Josef Kamp, Kainisch, Stmk.



Foto: privat

SINDI AT 15 6297 916
Vanstein x GS Hof, geb.: 12.02.2008,
12/12 8.175-4,71-3,69-686,
HL 10. 10.347-4,61-3,51-840,
LL: 103.833 kg Milch / 8,7 t F+E,
Z.u.B.: Ingrid u. Siegfried Kleemair, Seckau,
Stmk.



Foto: privat

LISKA AT 62 4897 109
Weinold x GS Rene, geb.: 03.10.2007,
13/9 8.070-4,31-3,47-628,
HL 9. 9.315-4,11-3,27-688,
LL: 101.578 kg Milch / 7,9 t F+E,
Z.: Margarete Musser, Markt Allhau, Bgld.
B.: Josef Putz, Grafendorf, Stmk.



Foto: privat

GUSTI AT 21 0912 917
Mandela x GS Start, geb.: 12.10.2009,
11/10 10.619-3,67-3,47-758,
HL 8. 12.241-3,57-3,37-849,
LL: 112.711 kg Milch / 8,1 t F+E,
Z.u.B.: Fgm. Gabbichler, St.Kathrein/O.,
Stmk.



Foto: privat

HOLLY AT 16 0945 317
Texas Red x GS Link, geb.: 25.04.2009,
11/10 9.054-3,80-3,75-684,
HL 7. 10.521-3,84-3,79-802,
LL: 102.525 kg Milch / 7,8 t F+E,
Z.u.B.: Gertraud u. Manfred Tremmel, St.
Michael i. Obersteiermark



Foto: privat

LEXI AT 724 634 409
Waterberg x Rumba, geb.: 17.07.2007,
13/12 8.150-4,85-3,69-696,
HL 5. 9.867-4,79-3,79-846,
LL: 106.784 kg Milch / 9,12 t F+E,
Z.: Robert Enickl, Mürzzuschlag, Stmk.
B.: M. u. G. Rinnhofer, Mürzzuschlag, Stmk.



Foto: privat

NATASCHA AT 88 1475 518
Rurex x Heron, geb.: 17.03.2011,
9/8 10.984-3,98-3,48-819,
HL 5. 13.120-4,10-3,43-987,
LL: 100.967 kg Milch / 7,6 t F+E,
Z.: Hubert Pusterhofer, Rettenegg, Stmk.
B.: Jürgen Pusterhofer, Rettenegg, Stmk.

NELLA AT 88 1488 118
Joyboy Red x Weinold, geb.: 08.08.2011,
9/8 12.631-3,86-3,12-883,
HL 8. 13.769-3,77-3,18-957,
LL: 108.760 kg Milch / 7,7 t F+E,
Z.: Hubert Pusterhofer, Rettenegg, Stmk.
B.: Jürgen Pusterhofer, Rettenegg, Stmk.



Foto: Mitterböck

SILENE AT 22 7783 117
Rurex x Morbo, geb.: 25.08.2009,
11/10 8.951-4,69-3,66-747,
HL 5. 10.844-4,65-3,62-897,
LL: 101.014 kg Milch / 8,1 t F+E,
Z.: Johann Gram, Altenmarkt, NÖ
B.: Gram/Schaupp Gesnbr, Altenmarkt/
Triesting, NÖ



Foto: Mitterböck

FABIOLA AT 65 6664 819
GS Intermezz x GS Polari, geb.: 21.01.2012,
8/8 11.371-4,13-3,43-860,
HL 5. 12.871-3,84-3,62-961,
LL: 100.994 kg Milch / 7,8 t F+E,
Z.u.B.: Martina u. Markus Hösl, Loich, NÖ

MELITA AT 92 8840 717
Horito x GS Reiner, geb.: 01.11.2009,
11/10 9.247-4,08-3,45-696,
HL 8. 10.147-4,23-3,48-783,
LL: 102.793 kg Milch / 7,9 t F+E,
Z.u.B.: Martina u. Markus Hösl, Loich, NÖ

DORA AT 92 8847 517
GS Hochgall x Repteit, geb.: 06.02.2010,
10/9 9.098-4,41-3,74-742,
HL 7. 11.608-4,08-3,72-906,
LL: 101.569 kg Milch / 8,4 t F+E,
Z.u.B.: Martina u. Markus Hösl, Loich, NÖ



Foto: Wagner Thomas

OPAL AT 93 4226 517
GS Rave x Vagabund, geb.: 19.07.2010,
10/9 10.254-3,53-3,32-702,
HL 7. 12.639-3,62-3,28-873,
LL: 106.078 kg Milch / 7,3 t F+E,
Z.u.B.: Johann Steindl, Grainbrunn, NÖ



Foto: Wagner Thomas

ROMANA AT 75 9301 509
GS Dionis x GS Honda, geb.: 30.09.2009,
13/12 7.701-3,82-3,19-539,
HL 4. 8.766-3,96-3,17-625,
LL: 103.813 kg Milch / 7,4 t F+E,
Z.: Johann Fischl, Nöchling, NÖ
B.: Magdalena u. Gerhard Kamplleitner,
Nöchling, NÖ



Foto: Wagner Thomas

SCHNITTE AT 80 7764 817
GS Dionis x Wichtl, geb.: 12.05.2010,
11/10 9.659-3,96-3,49-720,
HL 8. 11.379-3,85-3,50-837,
LL: 103.721 kg Milch / 7,7 t F+E,
Z.u.B.: Margarete Rupp, Artstetten-Pöbring,
NÖ



Foto: Wagner Thomas

SUNNY AT 60 3438 917
GS Zentaur x Ress, geb.: 22.10.2009,
10/10 8.756-4,19-3,14-642,
HL 7. 10.625-4,21-2,96-763,
LL: 101.091 kg Milch / 7,5 t F+E,
Z.: Marianne u. Johann Brankl, Maria Taferl
B.: Markus Brankl und Mitgesellschafter,
Maria Taferl, NÖ



Foto: privat

SUSI AT 48 0457 714
Hagen x Gardian, geb.: 28.09.2007,
11/11 8.351-3,80-3,27-591 A,
HL 6. 8.944-4,23-3,32-675 A,
LL: 104.441 kg Milch / 7,6 t F+E,
Z.: Franz Reif, Thalheim, Stmk.
B.: Ulrike u. Friedbert Rumpold, Pölstal, Stmk.



Foto: Mitterböck

DIANA AT 32 5071 718
GS Rumgo x Herich, geb.: 28.09.2010,
9/9 10.185-3,50-3,39-702,
HL 8. 11.645-3,59-3,50-825,
LL: 100.626 kg Milch / 7,0 t F+E,
Z.u.B.: Fann. Grill, Furth/Triesting, NÖ



Foto: Mitterböck

EUSEBIA AT 35 9745 417
GS Rau x Repteit, geb.: 25.08.2009,
11/10 9.766-3,87-3,25-696,
HL 7. 10.711-4,08-3,34-795,
LL: 106.670 kg Milch / 7,6 t F+E,
Z.u.B.: Magdalena u. Manfred Lechner,
Furth/Triesting, NÖ



Foto: Wagner Thomas

SUSI AT 88 3672 507
Waran x unbekannt, geb.: 29.10.2006,
12/12 7.685-4,95-3,68-663,
HL 9. 9.831-5,14-3,64-864,
LL: 103.155 kg Milch / 9,0 t F+E,
Z.: Maria Schwaighofer, Artstetten-Pöbring
B.: Schwaighofer Gesbr, Artstetten-Pöbring, NÖ



Foto: privat

SISSI AT 67 5268 617
Manitoba x Rumba, geb.: 19.06.2010,
10/9 10.464-3,98-3,16-747,
HL 6. 12.438-3,94-3,12-879,
LL: 105.590 kg Milch / 7,6 t F+E,
Z.u.B.: Anton Diepold, Aflenz, Stmk.



Foto: Mitterböck

BARBIE AT 32 8068 918
Vagabund x Ress, geb.: 05.04.2011,
9/9 10.851-3,86-3,33-780,
HL 4. 11.889-4,17-3,28-886,
LL: 103.137 kg Milch / 7,5 t F+E,
Z.: Regina Schildböck, Michelbach, NÖ
B.: Roman Schildböck, Michelbach, NÖ



Foto: Mitterböck

GOLDROSE AT 49 8809 214
Wichtl x GS Ditus, geb.: 06.09.2007,
11/10 8.418-4,51-3,46-672
HL 4. 9.424-4,51-3,65-769,
LL: 100.519 kg Milch / 8,1 t F+E,
Z.u.B.: Sabrina u. Franz Steiner, Altenmarkt,
NÖ



Foto: Mitterböck

ULME AT 03 2931 517
GS Rumgo x GS Ponax, geb.: 24.03.2009,
11/10 9.117-4,43-3,30-704,
HL 7. 11.863-4,50-3,22-916,
LL: 100.380 kg Milch / 7,8 t F+E,
Z.: Fam. Kogelmüller, Wiesmat, NÖ
B.: Barbara u. Lukas Lechner, Furth/Triesting, NÖ



V.l.: DI Martin Stegfellner (GF Rinderzucht Austria), Stefan Rohrmoser, Ulrich Kopf, Ing. Bruno Deutinger, Ing. Sebastian Auernig, Ing. Thomas Schweigl, Dr. Josef Miesenberger, Johannes Steiner, Ing. Andreas Täubl

RINDERZUCHT AUSTRIA

Sebastian Auernig zum neuen Obmann gewählt

Roswitha Eder

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der RINDERZUCHT AUSTRIA wurde der Kärntner Sebastian Auernig von den Mitgliedern einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Er folgt auf Stefan Lindner, der nach über 6 Jahren engagierter Obmannschaft wegen seinem Wechsel als Obmann der Berglandmilch nicht mehr zur Verfügung stand.

Sebastian Auernig bewirtschaftet im Nebenerwerb einen Fleckviehbetrieb in Feldkirchen, ist Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule in Althofen, Obmann von Fleckvieh Austria und caRINDthia, Präsident des Austrian Agricultural Clusters sowie Fleckvieh-Welt-Präsident.

Als Obmannstellvertreter fungiert der Tiroler Thomas Schweigl, der zukünftig mit Sebastian Auernig aufgrund der gewachsenen erweiterten Aufgaben eine starke Führungsdoppelspitze bilden wird. Aus dem Vorstand neben Stefan Lindner ausgeschieden sind: Hermann Gruber, Franz Kaltenbrunner und Andreas Wurzing. Dem Vorstand gehören weiterhin Andreas Täubl (Steiermark) und Bruno Deutinger (Salzburg) sowie neu Ulrich Kopf (Vorarlberg), Johannes Steiner (Niederösterreich), Josef Miesenberger (Ober-

österreich) und Stefan Rohrmoser (Jungzüchter) an. Als Vorsitzender des Kontrollausschusses wurde Markus Gruber aus Oberösterreich kooptiert.

Wichtige Weichenstellungen von Stefan Lindner

Im Rahmen der Obmannschaft von Stefan Lindner wurde eine eigene Abteilung Forschung, Entwicklung und Innovation ins Leben gerufen, um von der Rinderzucht selbst in dieser Hinsicht noch stärker Initiativen zu setzen. Die Projekte D4Dairy, FoKUHs, Klauen-Q-Wohl, Elektronisches Medikamentenbuch brachten vielfältige Ergebnisse. An Nachfolgeprojekten für D4Dairy und FoKUHs wird gearbeitet, das Projekt NEU.Rind hat praxistaugliche Hilfestellungen zur Bewertung von Umwelt und Nachhaltigkeit für die einzelnen Betriebe als Ziele.

Mit Transparenz wurden und werden die Konsumentinnen und Konsumenten über den Ablauf und die Gegebenheiten rund um die Zuchttiertransporte informiert. Sei es mit faktenbasiertem Bild- und Informationsmaterial aus mehreren begleiteten Transporten oder mit einem Transporter auf Veranstaltungen vor Ort. Die RINDERZUCHT AUSTRIA brachte sich konstruktiv in die Gesetzesnovellierungen zum Tiertransport, Tierschutz und zur Tierhaltung ein.

Für eine Weiterführung der Vermarktung – trotz Corona – wurde auf schnellstem Weg eine Online-Versteigerungsplattform, Kuh4You, eingerichtet. Parallel konnten aber weiterhin die Zuchtrinder-Versteigerungen unter strengsten Sicherheitsauflagen in enger Abstimmung mit



Ehrungen und Hofübergabe

Erwin Brunner, Hermann Gruber und Franz Vogelmayer wurden für ihre Verdienste um die Rinderzucht geehrt. V. l.: DI M. Stegfellner (GF Rinderzucht Austria), Ing. S. Auernig (Obmann), DI E. Brunner (ehem. Tierzuchtdirektor Ktn.), H. Gruber (ehem. Vorstandsmitglied), DI A. Marksteiner (LK Ö), DI F. Vogelmayer (Tierzuchtdirektor OÖ), Ing. T. Schweigl (Obmannstellvertreter), S. Lindner (ehem. Obmann)

Dr. Roswitha Eder, Assistenz Obmann u. Geschäftsführung, Presse der RINDERZUCHT AUSTRIA

dem Landwirtschafts- und Gesundheitsministerium durchgeführt werden.

Strukturelle Anpassungen

Die Ausrichtung nach neuen Wegen für eine rinderhaltende Landwirtschaft machten eine Auseinandersetzung mit der eigenen Marke unabdingbar. Im Rahmen des CI-Relaunch-Prozesses einigte man sich auch darauf, den Vereinsnamen von Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter (ZAR) in RINDERUCHT AUSTRIA umzubenennen. Neue Projekte und Aufgaben von im Haus der Tierzucht in der Dresdner Straße, 1200 Wien, ansässigen Dachorganisationen ließen den Wunsch nach einer Erweiterung der Bürogemeinschaft aufkommen. Im November 2021 wurden die neuen Büroräumlichkeiten eröffnet. In diesen ist auch der Sitz des geplanten neuen Österreichischen Tiergesundheitsdienstes vorgesehen. Wie die Tiergesundheit Österreich die Rinderbauern unterstützen kann, brachte Dr. Ulrich Herzog, Chefveterinär im Gesundheitsministerium, bei seinem Gastreferat der Generalversammlung näher dar.

Österreichischer Weg der Rinderzucht

„Wir werden weiterhin engagiert mit unseren Mitgliedsorganisationen den österreichischen Weg der Rinderzucht weitergehen“, so der neue Obmann Sebastian Auerig. „Dieser ist zeitgemäß und nachhaltig. Die Art der Zusammenarbeit zwischen der Praxis, den Organisationen und Institutionen ist auch im internationalen Vergleich beispielgebend. Der Fokus in der Zucht ist weiterhin auf Gesundheit und Fitness ausgerichtet.“ Das neue Verfahren Single Step in der Zuchtwertschätzung in Österreich brachte enorme Fortschritte, da die Berechnung genomisch optimierter Zuchtwerte für alle Tiere in einem Rechenschritt möglich ist. „Das Ziel für die Zukunft ist es, die Zucht in Bauernhand zu erhalten“, so Obmannstellvertreter Thomas Schweigl. „Dazu werden wir mit aller Leidenschaft für die nächsten Generationen weiterarbeiten. Nur gemeinsam und mit allen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette können der Erhalt der heimischen tierhaltenden Landwirtschaft und der wirtschaftliche Erfolg für unsere Bäuerinnen und Bauern erreicht werden.“ ■

Diplomlehrgang „Instruktor der funktionellen Klauenpflege“



Die Absolventen und die Absolventin des 1. Lehrgangs. Im Bild finden sich links und rechts außen die für die Konzeption und fachlichen Inhalte verantwortlichen Personen sowie der Prüfungsverantwortliche (links: Ao.Univ.-Prof. Dr. Johann Kofler; rechts: Robert Pesenhofer, European Hoofcare; daneben in der zweiten Reihe Dr. Thomas Guggenberger, HBLFA Raumberg-Gumpenstein)

Die ersten Absolventen

Thomas Guggenberger

Im Rahmen eines Festaktes wurde kürzlich den ersten 11 Absolventen und einer Absolventin des Lehrgangs zum Instruktor bzw. zur Instruktorin der funktionellen Klauenpflege das Diplom überreicht. Sehr erfreut war man, dass die Absolventen des Lehrgangs nicht nur aus ganz Österreich kamen, sondern auch aus Südtirol, Deutschland und Luxemburg.

Um eine korrekte Klauenbearbeitung zu gewährleisten, sind entsprechende Ausbildungsangebote wie beispielsweise die Zertifikatslehrgänge für Eigenbestands- und überbetriebliche Klauenpflege essentiell. Kompetente Instruktoren, die neben praktischem Fachwissen auch didaktisch und pädagogisch in der Lage sind, dieses weiterzugeben, sind die Grundvoraussetzung für eine qualitativ hochwertige Ausbildung.

Umfassende Ausbildung

Die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein bietet seit 2020 gemeinsam mit European Hoofcare einen Diplom-Lehrgang zur Ausbildung zum Instruktor

bzw. zur Instruktorin der funktionellen Klauenpflege an. Das umfangreiche Ausbildungsprogramm mit einer Dauer von 8-12 Monaten berechtigt die Absolventen zum Beispiel in den Zertifikatslehrgängen der funktionellen Klauenpflege tätig zu sein sowie in den entsprechenden Prüfungskommissionen Leistungsbeurteilungen vorzunehmen. Die Inhalte des Diplomlehrgangs umfassen Klauenpflege, Tierhaltung und -gesundheit, Kommunikation, Pädagogik und Präsentationstechniken in Theorie und Praxis.

Der Diplom-Lehrgang wurde als erste nonformale Fachausbildung im Agrarbereich beim Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) durch die dafür zuständige Servicestelle, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien, eingereicht und seine Einstufung auf Bildungsniveau V (Maturaniveau) nun offiziell bestätigt. ■

Dr. Thomas Guggenberger,
Leiter des Institutes Nutztierforschung der HBLFA
Raumberg-Gumpenstein

Fotos: Baumann



Rinderzucht Steiermark

Handelsstall in Traboch ist in Betrieb!

Peter Stückler

Planmäßig konnte der Handels- und Sortierstall in Traboch Mitte November nach nur knapp acht Monaten Bauzeit in Betrieb gehen. Das moderne Stallgebäude am Areal der Rinderzucht Steiermark wurde als schlagkräftiger Umschlagplatz für die Erzeugergemeinschaft Steirisches Rind errichtet.

Das 1.460 m² große Gebäude erfüllt hinsichtlich Tierwohl, Technik, Umweltwirkung, Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit höchste Standards und ermöglicht durch seine unmittelbare Nähe zu den bestehenden Anlagen ein sinnvolles Nutzen von Synergien. Verwaltungsgebäude, Maschinen und Lagerflächen werden gemeinsam genutzt.

Der im Jahr 2016 errichtete Vermarktungsstandort Traboch hat sich zu einem der bedeutendsten Vermarktungszentren für Kälber, Zucht- und NutZRinder in Österreich entwickelt. Mit modernen Quarantänestallungen wurde die Basis für die zeitgemäße Abwicklung von Zuchtrinderexporten gelegt. Über 14.000 Rinder wurden bisher jährlich in Traboch vermarktet. Das Kompetenzzentrum Rind entwickelt sich mit dieser Investition zu einer Ver-



marktungsorganisation mit einem jährlichen Vermarktungsvolumen von 50.000 bis 60.000 Rindern, wovon allein 40.000 Stück über den Standort Traboch gehen.

Mit dieser starken Bündelung des Angebotes, der transparenten Preisbildung und der Entwicklung von Qualitätsprogrammen wird die Marktposition der Rinderbauern in der Steiermark gestärkt. ■

Zahlen und Fakten:

Mitgliedsbetriebe Rinderzucht Steiermark	5.500
Mitglieder EZG Steirisches Rind	4.500
Vermarktungsumfang RZ Steiermark	27.000 Stück
Umsatz (Rindervermarktung)	18,65 Mio. Euro netto
Vermarktungsumfang EZG Steirisches Rind	23.500 Stück
Umsatz (Rindervermarktung)	27,30 Mio. Euro netto
Mitarbeiter Rinderzucht Steiermark	15,3 AK
Mitarbeiter EZG Steirisches Rind	15,5 AK
Investitionsvolumen Handelsstall	2 Mio. Euro
Kapazität Handelsstall	160 Rinder u. Kälber

DI Peter Stückler,
Geschäftsführer Rinderzucht Steiermark, GENOSTAR und LKV Steiermark

Steirische Genetik

grenzenlos erfolgreich



WESPE (V.: Hybrid)

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in **Traboch**

Gesamtsieg Kalbinnen
Tiroler Landesschau



VALERIE (V.: Wikinger)

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in **Greinbach**

Erfolgreich ausgestellt auf
der Rieder Messe



NADJA (V.: Dell)

Verkauft über die
Online-Versteigerung
Kuh4You

Champion auf
der Rieder Messe



BM NORA (V.: Hurly)

Verkauft über die
Eliteversteigerung
der Bundesfleckviehschau

Mutter von GS Murtal Pp und
mehreren Stieren in Bayern



Termine Traboch

DO 12.01. 2023 DO 10.08. 2023
DO 09.03. 2023 DO 21.09. 2023
DO 04.05. 2023 DO 16.11. 2023

Termine Greinbach

DO 02.02. 2023 DO 17.08. 2023
DO 13.04. 2023 DO 12.10. 2023
MI 07.06. 2023 DO 07.12. 2023



RINDERZUCHT
STEIERMARK

www.rinderzucht-stmk.at



Foto: Fankhauser

Fleckvieh Austria Milchleistungsabschluss 2022

Mehr Herdebuchkühe – Leistung steigt moderat

Reinhard Pfleger

Der Milchleistungsabschluss für das Kontrolljahr 2022 brachte eine weitere Ausweitung der Population an Fleckviehkühen unter Leistungsprüfung in Österreich. Mit 329.550 kontrollierten Kühen (+ 3.261) sowie 312.174 Herdebuchkühen (+2.069) besiegelte der Leistungsabschluss 2022 eine Steigerung von 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Fleckviehkühe an den österreichischen Milchkühen in der organisierten Herdebuchzucht liegt bei 75,6 Prozent, was einem Zuwachs von 0,5 Prozent entspricht.

Strukturwandel hält an

Gleichzeitig schlug sich auch der anhaltende Strukturwandel in einer Abnahme der Kontrollherden und Zuchtherden nieder. Die Zahl der Kontrollherden liegt bei 14.856 (-213), die der Zuchtherden bei 13.918 (-255). Aktuell züchten 12.207 (-237) Betriebe mit Hauptrasse Fleckvieh in Österreich. Somit hält der durchschnittliche österreichische Fleckviehzuchtbetrieb knapp 26 Kühe. Der Rückgang der Fleckviehzuchtbetriebe liegt somit bei rund 1,9

Ing. Reinhard Pfleger,
Geschäftsführer Fleckvieh Austria

Tab.1: Milchleistungsergebnisse 2021/2022 der Hauptrassen in Österreich – alle Herdebuchkühe alle L

Rasse	Vollabschlüsse	M-kg	Veränd. zum Vorjahr	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Veränd. zum Vorjahr
Fleckvieh	265.788	7.842	+41	4,18	328	3,43	269	597	+3
Holstein Friesian	38.616	9.271	+103	4,10	380	3,33	309	689	+8
Brown Swiss	31.432	7.657	+63	4,18	320	3,52	270	590	+3
Pinzgauer	5.539	6.099	+85	3,91	238	3,30	201	439	+5
Grauvieh	2.582	5.172	+0	3,94	204	3,35	173	377	+1
Österreich 2022	347.285	7.919	+50	4,17	330	3,42	271	601	+3
2021	341.684	7.869	-76	4,16	328	3,44	270	598	-4

Tab. 2: Entwicklung der Milchleistung beim Fleckvieh in Österreich – Herdebuchkühe alle Lakt.

	Zuchtherden	Vollabschlüsse	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
2007	17.091	219.995	6.666	4,16	277	3,40	227	504
2009	16.719	227.196	6.710	4,14	278	3,41	229	507
2011	16.195	235.059	6.840	4,15	284	3,41	233	517
2013	15.827	240.745	7.141	4,15	296	3,41	244	540
2015	15.345	251.536	7.220	4,15	299	3,40	246	545
2018	14.911	261.369	7.713	4,13	319	3,43	265	584
2019	14.633	258.131	7.790	4,15	323	3,43	267	590
2020	14.317	259.422	7.893	4,16	328	3,44	271	599
2021	14.173	259.881	7.801	4,17	326	3,44	268	594
2022	13.918	265.788	7.842	4,18	328	3,43	269	597
Veränderung zum Vorjahr	-255	+5.907	+41	+0,01	+2	-0,01	+1	+3

Tab. 3: Entwicklung der Milchleistung beim Fleckvieh in Österreich – Herdebuchkühe 1. Lakt.

	Zuchtherden	Vollabschlüsse	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
2007	17.091	62.490	6.087	4,17	253	3,38	206	459
2009	16.719	65.655	6.119	4,13	253	3,38	207	460
2011	16.195	68.933	6.215	4,15	258	3,39	211	469
2013	15.827	65.766	6.479	4,12	267	3,38	219	486
2015	15.345	71.789	6.537	4,12	270	3,37	221	490
2018	14.911	70.232	6.977	4,13	288	3,41	238	526
2019	14.633	67.832	7.076	4,14	293	3,40	241	534
2020	14.317	70.537	7.173	4,15	298	3,41	245	543
2021	14.173	69.830	7.082	4,16	294	3,41	242	536
2022	13.918	72.048	7.089	4,17	296	3,40	241	537
Veränderung zum Vorjahr	-255	+2.218	+7	+0,01	+2	-0,01	-1	+1

Tab. 4: Ergebnisse der Milchleistungskontrollen 2021 und 2022 – Herdebuchkühe – alle Laktationen

Verband		Anzahl der Vollabschlüsse	Abkalbe- alter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg	Verän- derung
Burgenländischer Rinderzuchtverband, BRZV	2022	1.383	4,3	8.576	4,32	371	3,50	300	671	+6
	2021	1.432	4,3	8.433	4,39	370	3,50	295	665	
Rinderzucht Steiermark RSTM	2022	39.793	4,6	8.083	4,19	339	3,45	279	618	+13
	2021	39.283	4,7	7.901	4,19	331	3,46	274	605	
Rinderzuchtverband Oberösterreich, RZO	2022	46.419	4,5	7.916	4,27	338	3,46	274	612	-6
	2021	44.530	4,5	7.989	4,26	340	3,49	278	618	
EZG Fleckviehzuchtverband Inn- u. Hausr., FIH	2022	36.428	4,5	7.907	4,24	335	3,48	276	611	-14
	2021	35.973	4,6	8.078	4,24	342	3,51	283	625	
NÖ. Genetik Rinderzuchtverband, NOEGEN	2022	64.810	4,6	8.008	4,18	334	3,39	272	606	+6
	2021	63.102	4,6	7.927	4,16	330	3,40	270	600	
caRINDthia caRI	2022	13.164	4,8	7.804	4,18	326	3,45	270	596	+14
	2021	13.286	4,8	7.632	4,17	318	3,46	264	582	
Rinderzuchtverband Vöcklabruck, RZV	2022	13.308	4,6	7.758	4,12	320	3,44	267	587	+0
	2021	12.508	4,6	7.738	4,13	319	3,46	268	587	
Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs, VFS	2022	5.892	4,9	7.414	4,03	298	3,43	254	552	+7
	2021	5.822	4,8	7.304	4,03	295	3,43	250	545	
Rinderzucht Tirol RZT	2022	26.893	4,8	7.378	4,08	301	3,37	249	550	+7
	2021	26.874	4,8	7.289	4,07	296	3,38	247	543	
Rinderzuchtverband Salzburg RZS	2022	15.858	4,8	7.277	4,04	294	3,31	241	535	+10
	2021	15.435	4,8	7.150	4,04	289	3,31	236	525	
Vorarlberg Rind	2022	1.840	4,6	6.891	4,06	280	3,39	234	514	-3
	2021	1.636	4,6	6.939	4,05	281	3,39	236	517	

Tab. 5: Ergebnisse der Milchleistungskontrollen 2021 und 2022 – Herdebuchkühe – 1. Laktation

Verband		Anzahl der Vollabschlüsse	Abkalbe- alter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg	Verän- derung
Burgenländischer Rinderzuchtverband, BRZV	2022	384	2,3	7.972	4,27	340	3,49	278	618	+18
	2021	414	2,4	7.684	4,34	334	3,47	266	600	
Rinderzucht Steiermark RSTM	2022	10.765	2,5	7.300	4,18	305	3,43	250	555	+9
	2021	10.293	2,5	7.199	4,16	299	3,43	247	546	
Rinderzuchtverband Oberösterreich, RZO	2022	12.677	2,3	7.147	4,26	304	3,43	245	549	-6
	2021	11.987	2,3	7.221	4,24	306	3,45	249	555	
EZG Fleckviehzuchtverband Inn- u. Hausr., FIH	2022	9.723	2,3	7.140	4,24	303	3,45	246	549	-17
	2021	9.493	2,3	7.352	4,24	311	3,46	255	566	
NÖ. Genetik Rinderzuchtverband, NOEGEN	2022	17.516	2,4	7.254	4,17	303	3,36	244	547	+5
	2021	16.622	2,4	7.198	4,15	299	3,38	243	542	
caRINDthia caRI	2022	3.567	2,6	7.097	4,15	295	3,44	244	539	+9
	2021	3.607	2,6	6.978	4,14	289	3,45	241	530	
Rinderzuchtverband Vöcklabruck, RZV	2022	3.396	2,3	6.933	4,14	287	3,41	237	524	-6
	2021	3.152	2,3	7.029	4,12	290	3,42	240	530	
Rinderzucht Tirol RZT	2022	7.467	2,6	6.753	4,07	275	3,35	227	502	+5
	2021	7.803	2,6	6.694	4,05	271	3,37	226	497	
Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs, VFS	2022	1.377	2,4	6.514	4,00	261	3,38	220	481	-1
	2021	1.393	2,5	6.537	4,01	262	3,37	220	482	
Rinderzuchtverband Salzburg RZS	2022	4.611	2,7	6.539	4,00	261	3,29	215	476	+5
	2021	4.592	2,7	6.450	4,01	259	3,29	212	471	
Vorarlberg Rind	2022	565	2,5	6.324	4,04	256	3,36	213	469	-1
	2021	474	2,6	6.336	4,04	256	3,37	214	470	

Tab. 6: Die 25 besten Fleckvieh-Kühe Österreichs nach Summe Fett- und Eiweißkilo (max. 30 % FG-Anteil)

Name	Lebensnummer	L	M-kg	F-%	E-%	F+E-kg	Vater	Besitzer	Verband
1 MINA	AT 203.544.429	3	17.604	5,95	3,73	1.704	HERZSCHLAG	Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT
2 TIFFANI	AT 529.444.218	7	16.093	5,34	4,33	1.556	ZAUBER	Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT
3 CORA	DE 09 49532705	5	16.545	5,70	3,47	1.518	WATT	Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT
4 ELISA	AT 297.294.819	7	15.969	5,79	3,42	1.471	VAST	Andreas Leitner, St. Veit an der Glan	caRI
5 IRINA	AT 684.066.638	3	16.377	5,22	3,50	1.429	MIRACULIX	Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT
6 ALMRAUSCH	AT 168.187.729	3	16.072	4,95	3,89	1.422	MINT	Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT
7 VALERIE	AT 192.807.729	3	15.568	5,71	3,38	1.415	HERZSCHLAG	Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT
8 LINA	AT 639.290.329	4	14.901	5,27	4,18	1.409	HALL	Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT
9 VALLY	AT 555.770.722	7	15.802	5,28	3,59	1.403	LOSL	Patrick Mietschnig, Dölsach	RZT
10 FARINA	AT 595.868.729	3	14.176	5,41	4,15	1.356	SLVIO	Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT
11 TIGER	AT 465.067.229	3	15.489	5,42	3,20	1.336	MAHANGO	Sandra u. Franz M. Wagner, Zell/Pettenfirst	RZV
12 DAMIRA	AT 939.391.338	2	15.599	4,86	3,64	1.326	GS ZUGSPITZE	Marina u. Karl Pfaffeneder, Zeillern	NOEGEN
13 SALOME	AT 219.585.668	2	12.130	7,27	3,50	1.307	GS DER BESTE	Bernhard Hoffmann, Mariasdorf	BRZV
14 VENEZIA	AT 563.927.129	3	17.688	3,78	3,50	1.289	HUBRAUM	Josef Bauer, Riegersburg	RZSTM
15 HARZI	AT 447.091.268	2	14.332	4,99	3,97	1.283	GS VERY GOOD	Gabriele u. Peter Schlagbauer, Mortantsch	RZSTM
16 REISACH	AT 837.104.629	4	15.179	4,83	3,58	1.278	EVERGREEN	Herwig Kofler, Kirchbach	caRI
17 ELIOS	AT 849.200.829	3	16.086	4,26	3,66	1.274	GS DACHSTEIN	Marina u. Karl Pfaffeneder, Zeillern	NOEGEN
18 MONA	AT 061.405.168	3	15.655	4,67	3,45	1.271	HUTERA	Thomas Fratzl, Pölstal	RZSTM
19 KLAUDIA	AT 590.655.938	3	13.477	5,49	3,85	1.259	HERZOG	Schinnerer Gesbr, Scheibbs	NOEGEN
20 ARABELL	AT 877.516.222	5	16.347	4,24	3,45	1.257	UROCHER	M. u. H. Zauner, Neukirchen/Enknach	FIH
21 BAMBI	AT 146.086.728	6	16.643	3,78	3,75	1.253	MANTON	CT GesbR, Anger	RZSTM
22 SCHNUGGI	AT 199.669.738	4	15.199	4,78	3,46	1.253	EPINAL	Reinhard Steinmetz, Weisskirchen in Stmk.	RZSTM
23 LEMONA	AT 915.344.329	3	12.628	6,36	3,52	1.248	MAHANGO	Bernhard Hoffmann, Mariasdorf	BRZV
24 BAMBI	AT 112.490.629	4	15.955	4,31	3,50	1.246	MINT	Gabriele und Peter Schlagbauer, Mortantsch	RZSTM
25 MELISSA	AT 561.128.728	5	17.153	3,75	3,50	1.244	GS RUMGO	Roswitha u. Josef Schrammel, Lichtenegg	NOEGEN

Tab. 7: Die 25 besten Fleckvieh-Erstlingskühe Österreichs nach Summe Fett- und Eiweißkilo (max. 30 % FG-Anteil)

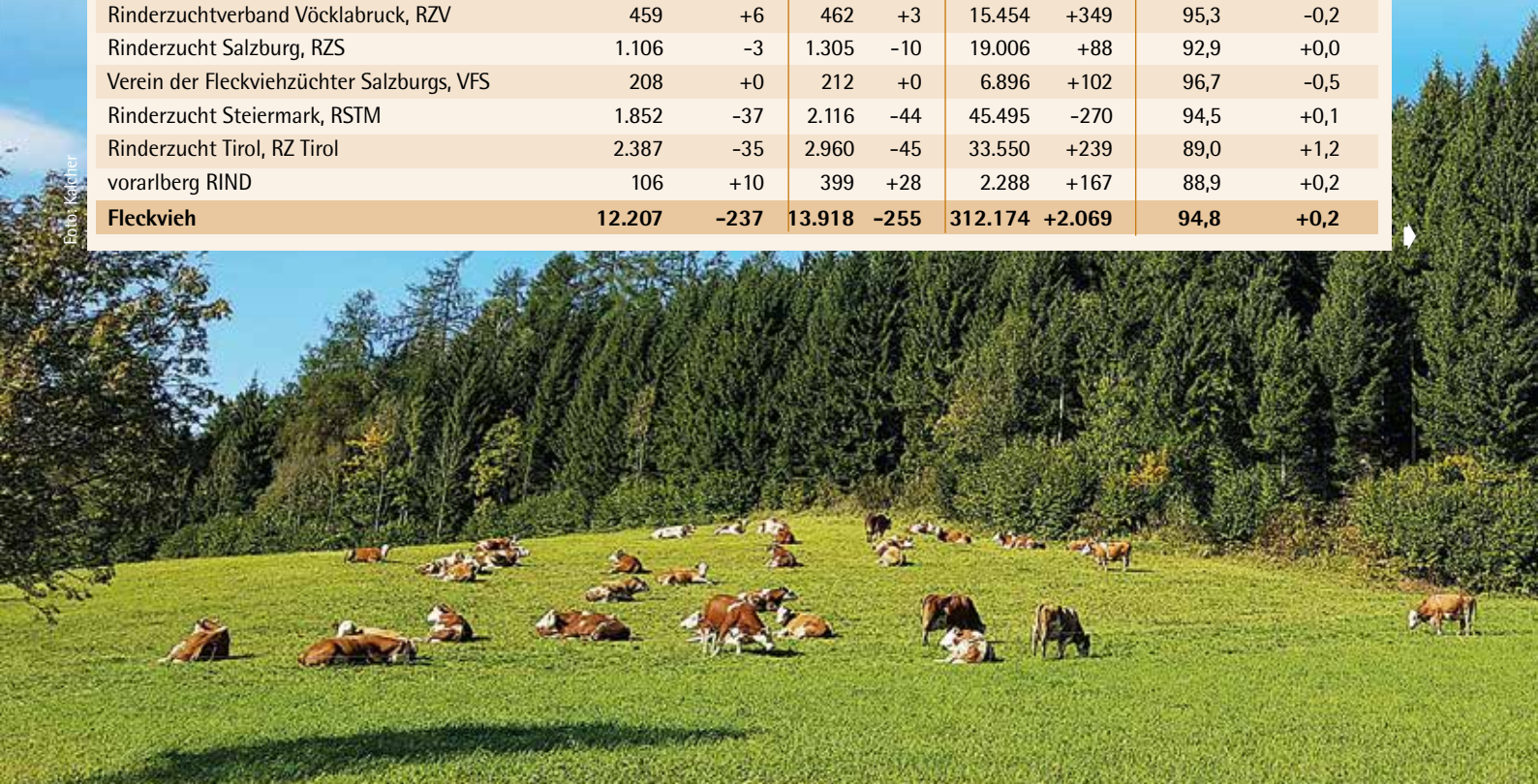
Name	Lebensnummer	Vater	M-kg	F-%	E-%	F+E-kg	Besitzer	Verband
1 TORNADO	AT 882.785.468	WISH	12.204	5,75	3,55	1.135	Hubert Brunnhofer, Gasen	RZSTM
2 LOGO	AT 219.347.869	ZUGSPITZE	13.368	4,66	3,70	1.118	Sandra u. Josef Nader, St. Thomas/Blasenstein	RZO
3 SUSI	AT 299.968.969	GS HERZBLUT	12.467	5,21	3,55	1.092	Bernhard Hartl, Neumarkt in der Steiermark	RZSTM
4 SENTA	AT 713.368.168	GS HUT AB	14.772	4,00	3,30	1.078	Gabriele u. Peter Schlagbauer, Mortantsch	RZSTM
5 KONI	AT 273.644.269	VOTARY	13.257	4,25	3,65	1.047	Helmut Harrer, Riegersburg	RZSTM
6 TITANIA	AT 882.789.868	WOLFSBLUT	10.980	5,92	3,61	1.046	Hubert Brunnhofer, Gasen	RZSTM
7 RINGMAPPE	AT 600.697.338	PERFEKT	12.368	4,70	3,57	1.022	Robert Hirsch, Vitis	NOEGEN
8 GISI	AT 172.194.369	GS WORKER	12.368	4,26	3,77	994	Bernhard Hartl, Neumarkt in der Steiermark	RZSTM
9 DORIS	AT 684.038.868	MAHALLO	13.867	3,83	3,31	990	Sandra u. Josef Nader, St. Thomas/Blasenstein	RZO
10 OLGA	AT 218.757.369	WIESEL	10.697	6,19	3,06	990	Sabine u. Franz Schatz, Rechberg	RZO
11 PUPPE	AT 266.970.369	VELTLINER	12.388	4,38	3,61	989	O. u. S. Unger Gesb, Weiden bei Rechnitz	BRZV
12 MARIE	AT 193.272.269	GS WESER	12.679	4,52	3,27	988	Marina u. Karl Pfaffeneder, Zeillern	NOEGEN
13 HASELNUSS	AT 094.620.369	HORIZONT	11.417	4,73	3,87	982	Gabriele u. Peter Schlagbauer, Mortantsch	RZSTM
14 CONNY	AT 288.577.369	HOSIANNA	12.062	4,41	3,69	977	Ewald Radl, St. Stefan/Lav.	caRI
15 SAMIRA	AT 848.470.268	REMMEL	10.847	5,15	3,84	976	Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT
16 MOSAMBIK	AT 164.536.969	GS HERZTAKT	12.567	4,37	3,37	973	CT GesbR, Anger	RZSTM
17 MAIKE	AT 202.927.469	GS WORKER	12.133	4,35	3,67	973	Poinstingl GesbR, Vitis	NOEGEN
18 LADY	AT 451.152.368	VANTOR	11.802	4,55	3,68	972	Helmut Harrer, Riegersburg	RZSTM
19 LISSI	AT 941.447.968	HORIZONT	12.167	4,40	3,57	970	Christian Friedl, Unterlamm	RZSTM
20 SUSI	AT 102.406.169	WORLD CUP	11.273	4,82	3,77	969	Gerhard Freigassner, Weisskirchen in Steiermark	RZSTM
21 ALIS	AT 718.788.168	HARIBO	13.071	4,15	3,24	967	Erich Aigner, Turnau	RZSTM
22 LENA	AT 218.101.869	WOOKIE	12.867	4,07	3,44	966	Jürgen Punkenhofer, St. Oswald bei Freistadt	RZO
23 LEORA	AT 066.865.169	ETHOS	11.061	5,11	3,60	963	Sandra u. Josef Nader, St. Thomas/Blasenstein	RZO
24 HAITI	AT 779.659.368	MICHI	12.192	4,21	3,69	963	Jürgen Punkenhofer, St. Oswald bei Freistadt	RZO
25 LUSI	AT 273.642.969	GS MA 17	11.781	4,58	3,57	961	Helmut Harrer, Riegersburg	RZSTM

Tab. 8: Die 25 besten Fleckvieh-Dauerleistungskühe Österreichs gereiht nach Tonnen F+E (max. 50 % FG-Anteil)

	Name	Lebensnummer	Lakt.	Vatername	M-kg	F-%	E-%	Tonnen F+E	Besitzer	Verband
1	LORELEI	AT 959.096.972	16	HORTLER	202.376	4,17	3,33	15,17	Johannes Weber, St. Michael/Lav.	caRI
2	ERLE	AT 699.547.372	12	MORROR	214.279	3,79	3,27	15,14	M. u. B. Schirnhofner, Grafendorf	RZSTM
3	RILLE	AT 797.205.716	11	RECHBERG	178.923	3,91	3,25	12,81	Christoph Gossenreiter, Schenkenfelden	RZO
4	BUDA	AT 395.201.109	14	GS HORESTI	178.193	3,98	3,21	12,80	Christian Seber, Bramberg	RZS
5	ROLINA	AT 007.137.916	11	FABER RED	155.419	4,44	3,57	12,44	Emmerich Lanner, Hofstetten-Grünau	NOEGEN
6	FABIOLA	AT 929.916.109	11	WEINOLD	142.827	5,03	3,51	12,20	Peter Eberdorfer, Spielberg	RZSTM
7	GOLDI	AT 233.763.672	14	ROMEL	159.420	3,93	3,61	12,03	Thomas Fratzl, Pölstal	RZSTM
8	JOHANNA	DE 09 45471496	7	MANDY	122.906	5,98	3,67	11,87	Barbara Zarfl, Reichenfels	caRI
9	LUSSI	AT 254.066.716	11	WILLE	122.221	5,00	4,15	11,18	Helmut Wilhelm Prugger, Trebesing	caRI
10	LADY	AT 799.562.609	14	ROMEL	161.285	3,46	3,42	11,10	J. Bramböck u. H. Maier, Kramsach	RZT
11	ENZIAN	AT 513.766.516	12	JOYBOY RED	145.209	4,40	3,21	11,05	Julia u. Anton Ganitzer, Großarl	RZS
12	WETTI	AT 757.149.407	14	WEINOLD	136.251	4,61	3,49	11,03	Josef Misslinger, Hopfgarten im Brixental	RZT
13	WUTZ	AT 534.949.209	13	WEINOLD	134.733	4,55	3,60	10,98	Bernhard Steinlechner, Vomp	RZT
14	ROLLI	AT 273.437.616	10	FABER RED	135.153	4,65	3,47	10,97	Christoph Gossenreiter, Schenkenfelden	RZO
15	ADLER	AT 111.594.372	17	GS REINER	136.795	4,18	3,84	10,96	M. u. F. Veichtlbauer, Ostermiething	FIH
16	MONI	AT 725.813.914	10	VANSTEIN	130.494	4,73	3,62	10,91	Barbara Zarfl, Reichenfels	caRI
17	LEKA	AT 774.886.509	12	LAUREL RED	128.325	4,94	3,55	10,90	Martina Kammerhuber, Aschach/Steyr	RZO
18	RAFFE	AT 872.317.317	8	RESS	115.091	5,74	3,69	10,86	Emmerich Lanner, Hofstetten-Grünau	NOEGEN
19	INGELA	AT 449.963.909	14	STADEL RED	130.286	4,75	3,58	10,86	Gabriele u. Wolfgang Lienbacher, Ardagger	NOEGEN
20	BERTA	AT 705.367.807	14	RESS	151.779	3,81	3,31	10,81	M. u. J. Schilcher, St. Marienkirchen/Hausr.	FIH
21	PETRA	AT 463.510.909	14	REPTUIT	137.634	4,44	3,40	10,80	Anton Hofstätter, Schwarzenau	NOEGEN
22	WAAGE	AT 330.154.314	13	NERO	137.819	4,15	3,68	10,78	Verena u. Markus Böhm, Reingers	NOEGEN
23	ANNI	AT 570.696.209	12	RUMBA	145.907	4,04	3,33	10,76	Manfred Huber, St. Lorenzen i. Mürztal	RZSTM
24	AMANDA	AT 870.203.109	12	MAMBO	132.685	4,42	3,69	10,75	Bernadette u. Bernhard Wagner, Windhaag	RZO
25	LORA	AT 818.183.514	12	ELAYO RED	153.113	3,67	3,35	10,74	Michaela u. Josef Hollnbuchner, Garsten	RZO

Tab. 9: Besamungsdichte

Verband	Zuchtbetriebe mit Haupttrasse	Diff. Vorjahr	Zucht-herden	Diff. Vorjahr	Herdebuch-kühe	Diff. Vorjahr	Besamungs-dichte %	Veränd. zum Vorjahr
Burgenländischer Rinderzuchtverband, BR	50	-6	56	-6	1.651	-140	99,0	+3,9
caRINDthia, caRI	715	-11	806	-15	15.346	-244	88,7	+0,8
NÖ. Genetik Rinderzuchtverband, NOEGEN	2.529	-69	2.635	-69	75.581	+706	96,2	-0,1
EZG Fleckviehzuchtverband Inn- u. Hausr., FIH	1.174	-52	1.186	-52	42.478	-53	97,8	+0,0
Rinderzuchtverband Oberösterreich, RZO	1.621	-40	1.781	-45	54.429	+1.125	96,1	+0,1
Rinderzuchtverband Vöcklabruck, RZV	459	+6	462	+3	15.454	+349	95,3	-0,2
Rinderzucht Salzburg, RZS	1.106	-3	1.305	-10	19.006	+88	92,9	+0,0
Verein der Fleckviehzüchter Salzburgs, VFS	208	+0	212	+0	6.896	+102	96,7	-0,5
Rinderzucht Steiermark, RSTM	1.852	-37	2.116	-44	45.495	-270	94,5	+0,1
Rinderzucht Tirol, RZ Tirol	2.387	-35	2.960	-45	33.550	+239	89,0	+1,2
vorarlberg RIND	106	+10	399	+28	2.288	+167	88,9	+0,2
Fleckvieh	12.207	-237	13.918	-255	312.174	+2.069	94,8	+0,2



Ernst Kitzinger

Tab.10: Die 25 besten Fleckviehkühe Österreichs nach GZW (HB A)

Name	Lebensnummer	Vater	Lakt. g*	GZW	MW	Zuchtwerte für					Betrieb	Verband
						M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg		
1 BELINDA	AT 86 7812 669	EDELSTEIN	1 J	144	129	+1.236	-0,17	+36	+0,02	+46	Kerschbaummayr Paul, Waldburg	RZO
2 BANKSY	AT 51 1105 174	ELSANDO	1 J	144	124	+1.495	-0,33	+31	-0,19	+35	Luschnig Erna u. Norbert, Obdach	RZSTM
3 FUTURE	AT 74 1572 869	JARON	1 J	143	131	+233	+0,66	+65	+0,23	+27	Hörmandinger Emmerich, Peuerbach	FIH
4 LEONIE 74	AT 85 7222 169	GS WOIWODE	1 J	143	124	+1.006	-0,10	+33	-0,02	+34	Sigl Lisa u. Andreas, Oepping	RZO
5 PETZI	AT 44 7742 169	ZAZU	2 J	141	129	+1.320	-0,11	+44	-0,09	+38	Bindreiter Gerhard, Schöna u. i. Mühlk.	RZO
6 GIESELA	AT 40 3220 468	SISYPHUS	2 J	140	130	+1.072	+0,02	+46	+0,03	+41	Wimberger Mar. u. Man., Windhaag/Fr.	RZO
7 LORE	AT 27 2601 769	GS HERZTAKT	2 J	140	126	+1.064	+0,00	+45	-0,08	+31	Höller Franz, Rohrbach an der Lafnitz	RZSTM
8 GLORIA	AT 17 2918 574	GS DEFACIO	1 J	140	124	+1.271	-0,22	+32	-0,12	+34	Dörfler Karl, Martinsberg	NOEGEN
9 ZIA ET	AT 98 9331 369	GS WOIWODE	1 J	140	122	+1.111	-0,17	+31	-0,09	+31	Dipl.-Ing. Stückler Martin Peter, Prebl	caRI
10 LANTANA	AT 82 2187 469	WEISSENSEE	1 J	140	122	+1.072	-0,16	+30	-0,06	+32	Zöchner Barbara u. Franz, Hainfeld	NOEGEN
11 NANI	AT 88 5336 938	MANDRIN	3 J	139	133	+1.297	-0,06	+48	-0,01	+45	Scherrer Michaela u. Thomas, Freinberg	FIH
12 PENELOPE	AT 09 7149 869	WEISSENSEE	1 J	139	126	+1.226	-0,14	+38	-0,08	+36	Gaugl Josef, Waldbach-Mönichwald	RZSTM
13 MAJA	AT 81 7004 269	GS WOIWODE	1 J	139	122	+1.023	-0,11	+33	-0,07	+30	Schilcher Dominik, St. Andrä/Lav.	caRI
14 HELLO	AT 90 3487 969	WEISSENSEE	1 J	139	122	+880	-0,08	+29	+0,01	+32	Schrems Hubert, Eibelhuber K., Mettmach	FIH
15 MARINA	AT 65 6317 138	ETOSCHA	4 J	139	120	+681	-0,08	+22	+0,11	+34	Kandhofer Anna u. Michael, Eichberg	RZSTM
16 PRISKA	AT 87 7017 368	GS HERZTAKT	3 J	139	114	+711	-0,10	+21	-0,07	+19	Klampfl Margit u. Josef, St. Lorenzen/W.	RZSTM
17 G I GENN	AT 79 3194 774	MCGYVER	1 J	138	126	+984	-0,02	+39	-0,01	+34	Luschnig Erna u. Norbert, Obdach	RZSTM
18 ANNELIESE	AT 17 0687 569	HERMELIN	2 J	138	126	+961	+0,00	+40	+0,01	+35	Steinkellner Christian, Obdach	RZSTM
19 LUGANA	AT 23 2748 169	VELTLINER	1 J	138	125	+982	-0,10	+32	+0,03	+38	Huemer Wolfgang, St. Georgen i. A.	RZV
20 IGNIS 13	AT 96 5043 538	WABAN	3 J	138	123	+786	+0,02	+35	+0,04	+32	Sigl Lisa u. Andreas, Oepping	RZO
21 SILKE	AT 83 9037 869	GS WOIWODE	1 J	138	120	+1.214	-0,32	+20	-0,08	+35	Steindl Johann, Sallingberg	NOEGEN
22 RESI 4	AT 85 7187 869	GS WOIWODE	1 J	138	120	+830	-0,04	+31	-0,03	+27	Sigl Lisa u. Andreas, Oepping	RZO
23 ANASTASIA	AT 84 1328 469	EDELSTEIN	1 J	138	116	+615	-0,06	+21	+0,03	+24	Kummer Franz u. Maria, Pöggstall	NOEGEN
24 ELFI	AT 17 6967 474	ROYAL	1 J	138	116	+562	-0,03	+21	+0,03	+23	Steiner Martin, Molln	RZO
25 SCHNEEFLOCKEAT	78 3205 269	GS W1	1 J	137	132	+1.196	-0,01	+49	+0,00	+43	Breitenbrunner A. u. H., St. Lorenzen/W.	RZSTM

* genotypisiert: N = nein, J = Ja

Prozent, was größenordnungsmäßig dem seit Jahren anhaltenden Strukturwandel in der österreichischen Rinder- und Milchwirtschaft entspricht.

Leistung steigt moderat

Nach dem doch deutlichen Leistungsrückgang des vergangenen Jahres konnte im heurigen Jahr über alle Rassen hinweg wiederum eine Trendumkehr zur Leistungssteigerung festgestellt werden. Die durchschnittliche Milchleistung der österreichischen Fleckviehkühe lag bei 7.842 kg Milch, was einer Steigerung von 41 kg gegenüber dem Vorjahr entspricht. Gleichzeitig konnte das absolute Niveau der Milchinhaltsstoffe beim Fettgehalt mit 4,18 Prozent (+0,01) leicht gesteigert werden, während der Milcheiweißgehalt mit 3,43 Prozent (-0,01) leicht zurückgegangen ist. Im Schnitt erreichten die Fleckviehkühe damit 597 Kilo Fett und Eiweiß und konnten gegenüber 2021 um 3 Kilo zulegen.

Absolutleistungen richtig interpretieren

Bei Betrachtung von absoluten Leistungen muss gleichzeitig dazu immer der gene-

Tab.11: Die 25 besten Fleckviehkalbinnen Österreichs nach GZW (HB A)

Name	Vater	g*	GZW	MW	M-kg	Zuchtwerte für				Verband
						F%	F-kg	E%	E-kg	
1 KIKI	AT 71 3857 174	J	150	137	+1.537	-0,09	+55	-0,05	+50	FIH
2 WALDQUELLE	AT 78 2485 674	J	146	128	+1.031	-0,01	+42	-0,01	+36	RZSTM
3	AT 28 5063 788	J	145	128	+1.265	-0,14	+40	-0,07	+38	NOEGEN
4 BLUETE	AT 13 1322 488	J	145	124	+977	-0,10	+32	-0,01	+34	RZSTM
5 ISRA	AT 70 0003 874	J	144	135	+1.465	-0,09	+53	-0,07	+45	RZO
6 FILOMENA	AT 04 9433 588	J	144	131	+1.084	+0,02	+47	+0,02	+41	RZSTM
7 IVANA	AT 79 6036 888	J	144	129	+1.182	-0,07	+43	-0,04	+38	FIH
8 SUPERGIRL	AT 64 7697 488	J	144	128	+1.232	-0,20	+33	+0,00	+43	RZO
9 DIXMILLE	AT 22 6550 388	J	144	126	+1.038	-0,07	+37	-0,02	+35	NOEGEN
10 LIBERA	AT 40 0408 888	J	144	123	+869	-0,01	+36	-0,03	+29	RZSTM
11 ABBA	AT 06 9447 488	J	143	133	+1.565	-0,20	+46	-0,10	+46	caRI
12 GENTILLE	AT 05 4732 788	J	143	133	+1.170	+0,03	+51	+0,01	+42	RZSTM
13 FABIEN	AT 33 7339 288	J	143	129	+1.296	-0,14	+41	-0,08	+39	FIH
14 GELLA	AT 40 0811 788	J	143	128	+1.320	-0,16	+40	-0,08	+39	RZSTM
15 PEPSI	AT 78 2344 574	J	143	126	+1.327	-0,24	+33	-0,09	+38	RZSTM
16 LEISTA PP	AT 64 5295 674	J	143	126	+983	+0,04	+44	-0,06	+29	NOEGEN
17 URSULA	AT 61 2327 474	J	143	125	+1.168	-0,11	+39	-0,09	+33	RZO
18 GALAXIE	AT 56 3878 488	J	143	125	+942	-0,09	+31	+0,05	+38	RZSTM
19 ALEA	AT 52 7847 474	J	143	124	+1.017	-0,04	+39	-0,08	+29	FIH
20 BINKI	AT 44 8924 688	J	143	124	+872	+0,03	+39	-0,01	+30	NOEGEN
21	DE 09 57232831	J	143	124	+763	-0,02	+30	+0,10	+36	RZT
22 MELI	AT 42 9575 488	J	143	121	+1.119	-0,22	+27	-0,09	+31	RZO
23 GERHILD	AT 12 2520 588	J	142	134	+1.416	-0,17	+43	+0,01	+51	RZSTM
24 MILWAUKE	AT 62 9832 988	J	142	132	+1.430	-0,20	+41	-0,04	+47	NOEGEN
25 ASTRID	AT 35 9165 888	J	142	132	+1.339	-0,10	+46	-0,04	+44	FIH

* genotypisiert: N = nein, J = Ja

tische Trend in den züchterisch bearbeitbaren Merkmalen gesehen werden. Dieser ist bei Fleckvieh in der Milchmenge über die letzten Jahre hinweg deutlich positiv. Parallel dazu entwickelt sich der genetische Trend auch bei den so wichtigen Merkmalen des Fitnesskomplexes und der Tiergesundheit in die gewünschte Richtung. Das sichert wirtschaftliche Milchproduktion längerfristig ab und entspricht auch den Erwartungen der Gesellschaft.

Highlights

Die Top-Listen des Leistungsabschlusses 2022 liefern an der Spitze beeindruckende Leistungen, die historisch gesehen bei Fleckvieh noch nie in dieser Höhe erreicht werden konnten.

Gratulation und Dank

Fleckvieh Austria gratuliert allen Züchterfamilien, die ihr betriebsindividuelles Leistungsziel im abgelaufenen Jahr erreichen konnten. Fleckvieh Austria bedankt sich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Landeskontrollverbände für ihre gewissenhafte und wichtige Arbeit der Leistungsprüfung.

Tab.12: Die 25 besten Fleckvieh-Herden Österreichs (Herdengröße >5, gereiht nach F+E-kg)

Betrieb, Anschrift	Verband	Kuhzahl	M-kg	F-%	E-%	F+E-kg
1 Franz Resinger, Matrei i. O.	RZT	26,1	14.955	5,19	3,87	1.354
2 Peter Schlagbauer, Mortantsch	RZSTM	22,7	14.348	4,23	3,59	1.122
3 Bernhard Hartl, Neumarkt in der Steiermark	RZSTM	29,9	13.155	4,43	3,64	1.063
4 Gerhard Freigassner, Weisskirchen in Stmk.	RZSTM	25,0	13.890	3,82	3,66	1.039
5 Elisabeth Hartleb, St. Georgen ob Judenburg	RZSTM	17,3	12.524	4,41	3,65	1.009
6 Marina u. Karl Pfaffeneder, Zeillern	NOEGEN	37,6	13.091	4,23	3,47	1.009
7 Josef Hagler, Euratsfeld	NOEGEN	31,8	13.080	4,15	3,53	1.005
8 Marianne u. Christian Lenz, Köflach	RZSTM	28,9	12.818	4,15	3,61	997
9 CT GesbR, Anger	RZSTM	72,8	12.880	4,12	3,59	993
10 Karin Lichtenegger, St. Margarethen/Lav.	caRI	31,2	12.743	4,16	3,61	991
11 Johannes Bauer, Ratten	RZSTM	39,9	12.434	4,23	3,71	987
12 Josef Bauer, Riegersburg	RZSTM	102,7	12.913	4,04	3,60	987
13 Franz Schwarzelmüller, Steinbach a. d. Steyr	RZO	49,1	12.011	4,73	3,45	983
14 Christian Friedl, Unterlamm	RZSTM	70,8	12.455	4,25	3,59	977
15 Ewald Radl, Wolfsberg	caRI	45,3	12.363	4,16	3,68	969
16 Helmut Harrer, Riegersburg	RZSTM	71,0	12.310	4,27	3,60	969
17 Daniel Gaugg, Eitweg	caRI	49,8	12.690	3,97	3,65	968
18 Sandra u. Josef Nader, St. Thomas/Blasenstein	RZO	45,8	11.315	4,76	3,69	957
19 Ing. Martin u. Barbara Eibisberger, Kumberg	RZSTM	13,1	12.178	4,33	3,52	956
20 F. Benedikt. u. Barbara Hiebaum, St. Marg./R.	RZSTM	78,2	12.565	4,00	3,58	952
21 Erich Aigner, Turnau	RZSTM	40,8	12.681	4,11	3,40	952
22 Heide. u. Markus Göttfried, Unzmarkt-Frauenb.	RZSTM	27,0	12.498	4,07	3,54	952
23 Herta und Johann Hölzl, Saxen	RZO	37,9	11.829	4,51	3,52	949
24 Bernhard Hoffmann, Mariasdorf	BRZV	12,8	10.118	5,72	3,66	949
25 Karin Lichtenegger, Stainz	RZSTM	15,0	12.029	4,27	3,61	949

Die 25 besten Fleckvieh-Betriebe Österreichs nach GZW (Herdengröße >5; HB A; Basis Stichtag 6. Dez. 2022 – ZWS Dez. 2022)

Rg.	Betrieb, Anschrift	Verb.	Kuhzahl	GZW	MW	FW	FIT	Fu	Eu	Zuchtwerte für				
										M-kg	F %	F-kg	E %	E-kg
1	Sitka Engelbert, Miesenbach bei Birkfeld	RZSTM	17	124,9	117,2	110,5	108,2	103,8	111,9	+745	-0,06	+25	-0,03	+24
2	Tüchler Thomas, Neustadt/Donau	NOEGEN	17	123,3	112,9	107,1	114,9	102,1	106,4	+540	-0,05	+18	-0,02	+18
3	Haberl Anna u. Josef, Birkfeld	RZSTM	20	121,8	116,4	106,3	107,9	103,2	106,7	+722	-0,07	+24	-0,03	+23
4	Luschnig Erna Maria u. Norbert, Obdach	RZSTM	41	121,5	114,5	106,3	109,1	101,2	104,0	+633	-0,05	+22	-0,03	+20
5	Schmidseder Karin u. Alois, Enzenkirchen	FIH	46	120,9	114,1	103,2	110,3	104,0	105,5	+545	-0,03	+20	0,01	+20
6	Ing. Koch Franz, Seeboden	caRI	13	120,4	110,9	103,5	112,7	104,8	105,8	+451	-0,04	+15	+0,00	+16
7	Prast Johann, St. Veit i. D.	RZT	7	120,0	114,9	104,0	106,7	103,3	110,9	+688	-0,07	+22	-0,04	+20
8	Kogler Horst Josef, Mühlen	RZSTM	10	119,6	116,8	100,1	106,7	102,1	108,5	+769	-0,05	+27	-0,07	+21
9	Geisler Josef, Brandberg	RZT	8	118,5	112,8	105,6	108,3	99,6	108,9	+530	-0,01	+21	-0,04	+16
10	Gruber Josef/Andreas, Hopfgarten/Brixental	RZT	16	118,0	111,9	100,1	110,9	100,9	110,6	+584	-0,06	+19	-0,07	+15
11	Gaugl Josef, Waldbach-Mönichwald	RZSTM	19	117,8	111,2	103,5	109,9	102,8	107,3	+567	-0,09	+16	-0,05	+16
12	Huemer Wolfgang, St. Georgen/Attergau	RZV	49	117,7	112,0	103,0	108,7	103,5	106,9	+531	-0,06	+17	-0,02	+17
13	Bischof Matthias, Oberwölz	RZSTM	15	117,7	109,2	103,9	112,5	103,8	108,5	+426	-0,06	+12	-0,01	+14
14	Dipl.-Ing. Stückler Martin Peter, Prebl	caRI	51	117,6	113,6	106,0	105,1	104,2	104,6	+645	-0,08	+20	-0,05	+19
15	Fürst Verena u. Michael, Lasberg	RZO	58	117,6	112,6	105,4	106,4	105,4	104,9	+624	-0,08	+19	-0,05	+17
16	Schweighofer Corina u. Hannes, Pöllau	RZSTM	52	116,8	113,8	101,0	106,5	103,1	106,6	+615	-0,07	+20	-0,02	+20
17	Eichberger Anna u. Christoph, St. Margarethen/K.	RZSTM	31	116,8	110,3	105,0	108,9	105,6	111,1	+432	-0,04	+14	-0,01	+15
18	Sommersguter Rosa-Maria u. Bruno, Wenigzell	RZSTM	58	116,5	111,4	102,1	108,4	104,0	104,6	+523	-0,07	+16	-0,02	+16
19	Petz Christoph, Birkfeld	RZSTM	19	116,5	109,9	106,8	107,8	105,7	107,3	+389	0,00	+16	-0,01	+13
20	Meissl Kurt, Kreuzstetten	NOEGEN	20	116,4	112,3	104,2	106,9	102,8	104,6	+478	0,00	+19	-0,01	+16
21	Wurzinger Ingrid u. Franz, Puchberg/Schneeberg	NOEGEN	34	116,0	110,0	103,0	108,7	103,3	110,3	+474	-0,04	+16	-0,04	+13
22	Holzweber Elisabeth u. Harald, Pabneukirchen	RZO	17	115,9	107,6	105,2	110,5	103,0	101,5	+328	-0,01	+13	-0,02	+10
23	Steinmann Renate u. Johann, Diersbach	FIH	54	115,8	108,2	105,4	109,7	102,0	102,0	+420	-0,09	+9	-0,02	+13
24	Lamprecht Sonja, Neuhaus	caRI	6	115,7	111,7	101,2	107,2	103,3	107,3	+464	0,03	+21	-0,05	+13
25	Tanzer Ronald, Birkfeld	RZSTM	26	115,7	110,7	102,6	109,0	100,1	106,1	+385	0,01	+17	0,01	+14

SIMONE UND JOHANNES JÖBSTL, VULGO MOSER, ST. GERTRAUD/LAV., KÄRNTEN



Foto: privat

Der schön gelegene Hof der Fam. Jöbstl befindet sich im Osten Kärntens im Lavanttal

Fleckvieh – der Doppelnutzung und Wirtschaftlichkeit zuliebe

Markus Schöffmann

Der Fleckvieh-Zuchtbetrieb Jöbstl befindet sich auf ca. 850 m Seehöhe in der Gemeinde St. Gertraud im Lavanttal in Kärnten. Dort bewirtschaften Simone und Johannes gemeinsam mit seinen Eltern sowie ihren Kindern den insgesamt 93,5 ha großen Betrieb.

50 ha Wald und 28 ha landwirtschaftliche Nutzfläche sind im Besitz der Familie. 15,5 ha landwirtschaftliche Nutzfläche sind von Verwandten und Freunden der Familie gepachtet, welche der Familie tatkräftig unter die Arme greifen. Durch ständige Weiterentwicklung des Betriebes konnte der Tierbestand in den letzten Jahrzehnten stark gesteigert werden.

Geschichte

Seit über 60 Jahren arbeitet die Familie Jöbstl schon mit dem Zuchtverband zusammen. Mit der Rasse „Kärntner Blondvieh“ begann der züchterische Weg des Betriebes. Da die Betriebsführer schon immer auf die

Markus Schöffmann, Zuchtberater, caRINDthia

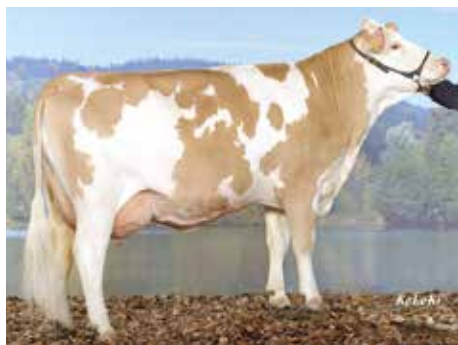
Wirtschaftlichkeit des Betriebes achteten, wurde ihnen bewusst, dass eine Rasse dafür exzellent in Frage kam. Ende der 60er-Jahre erfolgte die teilweise Umstellung auf die Rasse Fleckvieh. Da schon kurz darauf ein Gesamtsieg bei einer Bezirksschau mit nach Hause gebracht werden konnte, wusste die Züchterfamilie, dass sie den richtigen Weg eingeschlagen hatte.

Durch diesen Erfolg gelang der weitere Umstieg auf die neue Rasse einfach. 1979 wurde der erste Fleckvieh-Zuchtstier der Züchterfamilie bei der Zuchtrinderversteigerung in St. Veit/Glan versteigert. Mittlerweile werden pro Jahr 10 bis 12 Zuchtstiere, entweder über die Zuchtrinderversteigerung oder Ab-Hof, vermarktet. Der Betrieb nutzt

schon seit Beginn die Vermarktungsschienen des Zuchtverbandes, sei es die Zucht- und Nutzrinderversteigerungen in St. Donat, der Export in Drittländer oder die Ab-Hof-Vermarktung, wodurch sich inzwischen schon eine richtige Freundschaft zwischen den Betriebsführern und den Mitarbeitern des Zuchtverbandes entwickelt hat.

Haltung

Der Viehbestand der Züchterfamilie liegt derzeit bei ca. 125 Tieren. Diese gliedern sich in ca. 50 Kühe, 45 Kalbinnen und 20 Aufzuchtstiere. Die Familie Jöbstl legte schon von Anbeginn großen Wert auf das Tierwohl und die dazugehörige Leistungsbereitschaft der Tiere. So passierten im Laufe der Jahre schon viele Umbauten und Neubauten der Wirtschaftsgebäude, um einerseits für die immer höher werdende Tieranzahl einen bestmöglichen Unterstand zu bieten und andererseits das genomische Potenzial der Tiere zu nutzen. Schon 1997 entstand der erste Laufstall mit Spaltenboden und Hochboxen für 15 Kalbinnen. Da sich diese Haltungsform bewährte, wurde 2003 der alte Anbindestall der Kühe umgebaut und ein neues Gebäude, auch wieder mit Spaltenboden, jedoch Tiefboxen, für 30 Kühe errichtet. Für die Kälber, Aufzuchtstiere und Melktechnik wurde das alte Gebäude herangezogen. 2009 erfolgte die Erweiterung des Kalbinnenstalles auf 35 Plätze, 2013 wurde ein Unterstand für das Jungvieh auf der Alm erbaut. Da der Viehbestand immer weiter anstieg, musste 2014 auch ein neuer Kälberstall mit Gruppenboxen und Tiefstreu gebaut werden. 2015 wurde der Kuhstall nochmals erweitert, 2021 entstand ein weiterer Bereich für die trockenstehenden Kühe mit einer Abkalbebox. Auch 2022



Die Jungkuh ESCHE konnte im Jahr 2009 den ersten Bundessieg der Rasse FV nach Kärnten bringen



MILKA, eine GS RAU-Tochter wurde 2017 auf der Eurogenetik-Schau in Ried/I. ausgestellt



ILDEFONSO, der mischerbig hornlose IRREGUT-Sohn konnte 2020 auf die Besamung gebracht werden

wurde investiert und ein befestigter Auslauf für die Kühe errichtet.

Fütterung

Die Kälber bleiben circa die ersten zwei Wochen in Einzelboxen, danach kommen sie in Gruppenboxen. Sie bekommen eine Ad-Libitum-Tränke, Kraftfutter und Heu. Alle Kälber bleiben am Betrieb, die männlichen Nachkommen werden mit circa 200 Kilo aussortiert. Die Jungrinder sind während der Vegetationsperiode auf der Weide. Im Winter bekommen sie ein extensives Gras- Strohgemisch und etwas Kraftfutter. Die Kühe erhalten ein Mischfutter aus Gras- und Maissilage, etwas Heu und Kraftfutter. Kraftfutter wird außerdem noch leistungsbezogen über den Transponder ergänzt. Die Aufzuchtstiere bekommen dieselbe Ration wie die Milchkühe.

Philosophie

Den Betriebsführern Simone und Johannes ist es wichtig, wirtschaftliche, gesunde und leistungsstarke Kühe zu züchten. Die Doppelnutzung der Rasse Fleckvieh ist ihnen ein wichtiges Anliegen, da großer Wert auf die Milch- und Fleischproduktion gelegt wird. Hauptbetriebszweig ist jedoch die Milchproduktion. Die Philosophie der Züchterfamilie ist, den Betrieb mit höchst möglichem Gewinn zu führen, sich immer weiterzuentwickeln, maschinelle Hilfen anzuschaffen und bestmöglich zu nutzen sowie leistungsstarke Tiere zu züchten, um die Freude an der land- und forstwirtschaftlichen Arbeit nie zu verlieren.

Die Stärken des Betriebes

Die Stärken des Betriebes sind eindeutig die Rinderzucht und Waldwirtschaft. Auch die harmonische Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Generationen spielt eine wichtige Rolle am Betrieb. Durch die Produktion von Milch, Fleisch und Zuchtvieh kann jedes Tier perfekt nach seinen Kriterien genutzt werden. Ein weiterer wesentlicher Teil des Betriebes ist die Waldarbeit. Durch den guten Zusammenhalt der Familie können alle anfallenden Arbeiten mit eigenen Arbeitskräften bewältigt werden, was für Johannes einen enormen Vorteil darstellt. Auch die L-Linie des Zuchtbetriebes zählt zu den Stärken des Betriebes. LORINA, die letzte 100.000-Liter-Kuh vom Betrieb, zählt unter anderem zu dieser Linie. Sie gewann

2016 bei der Bezirksrinderschau im Lavanttal die Gruppe der Alt-Kühe. Die leistungs- und körperstarken Tiere dieser Linie überzeugen auch noch mit ihrer Langlebigkeit und Gutmütigkeit.

Erfolge und Ziele

Der Zuchtbetrieb konnte in den vergangenen Jahrzehnten schon bei einigen verschiedenen Schauen präsent sein und so manchen Erfolgsplatz mit nach Hause nehmen. Ganz besonders in Erinnerung blieb sicherlich der erste Bundeschampion in der Gruppe der Jungkühe für Kärnten und die Züchterfamilie im Jahr 2009. Mit der Jungkuh ESCHE, einer ROMEL-Tochter, welche im Rahmen, Fundament und Euter überzeugte,

konnte dieser großartige Erfolg erzielt werden. Auch in der Stierzucht ist der Name Jöbstl ein Begriff. So konnte im Jahr 2018 ein MONUMENTAL-Sohn auf die Besamung gebracht werden. Nach ungefähr zwei Jahren gelang der Züchterfamilie nochmals ein solch großer Erfolg mit ILDEFONSO, einem hornlosen IRRÉGUT-Sohn. Aber auch die vielen Zuchtstiere, welche auf den Zuchtrinderversteigerungen ihren Besitzer gewechselt haben, zählt die Familie zu ihren Erfolgen. Das Zuchtziel des Betriebes ist es, leistungs- und körperstarke Tiere zu züchten sowie eine gesunde Fleckvieherde zu halten. Wir gratulieren dem Zuchtbetrieb für seine Erfolge und wünschen ihm alles erdenklich Gute in der Zuchtarbeit.

B
E
T
R
I
E
B
S
D
A
T
E
N

Fam. Jöbstl: Rosa und Johann, Kinder Johannes, Anna und Katharina und die Betriebsführer Simone und Johannes



Foto: privat

Fam. Jöbstl vlg. Moser, Vorderwölch 9, 9413 St. Gertraud/Lav.

Lage:	Kärnten, Lavanttal - Gemeinde St. Gertraud/Lav.,					
Seehöhe:	850 m					
Niederschlag:	800 mm					
Betriebsgröße:	93,5 ha gesamt, davon 50 ha Wald, 28 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, 15,5 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (Pacht)					
Viehbestand:	ca.125 Stück gesamt, davon ca. 50 Kühe, 45 weibliche Nachzucht und 20 Aufzucht-Stiere (Masttiere)					
Betriebsschwerpunkt:	Milchproduktion, Zuchtviehvermarktung und Waldwirtschaft					
Fütterung:	Grassilage, Maissilage, etwas Heu, Kraftfutter (Mischfutter)					
Stallsystem:	Kühe: Laufstall mit Spaltenboden (Gummiauflage) und Tiefboxen; Kalbinnen: Laufstall mit Spaltenboden und Hochboxen; Kälber: erste 14 Lebenstage in Einzelbox, danach Gruppenhaltung in Tiefstreu					
Siloraum:	900 m³ Fahrsilo Grassilage, teilweise Rundballen					
Gülleraum:	1.100 m³					
Melksystem:	5er Swing-Over-Melkstand					
Mechanisierung:	totale Eigenmechanisierung (Ausnahme Maissilieren)					
Leistungsentwicklung:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2005	23,4	9.022	4,39	3,57	718
	2010	31,0	10.315	4,33	3,57	815
	2015	34,2	9.657	4,28	3,59	760
	2020	47,8	10.403	4,42	3,66	841
	gltd.	50,9	10.992	4,44	3,57	880
Herdenkennzahlen:	Erstkalbealter 28 Monate, Zellzahl 91.000					

ALBERT PÜRCHER, VLG. DIGLANGER, BAD MITTERNDORF, STEIERMARK



Fritz Baumann

Der Betrieb der Familie Pürcher, vlg. Diglanger, liegt im Steirischen Salzkammergut, in der Gemeinde Bad Mitterndorf. Sandra und Albert bewirtschaften den Fleckviehzuchtbetrieb seit 1997. Die Grundpfeiler in der Milchproduktion am Betrieb sind mehr als 10.000 kg Milch abzuliefern, möglichst keinen Viehzukauf zu tätigen und kein Grundfutter zuzukaufen.

Diese Strategie hat sich in den letzten Jahren sehr gut bewährt. Ein weiteres Standbein des Betriebes ist die bäuerliche Zimmervermietung im Rahmen von „Urlaub am Bauernhof“. Am Betrieb spürt man nicht nur Sandra und Albert, sondern auch ihre erwachsenen Kinder sind stark in der Rinderzucht und Milchwirtschaft verwurzelt.

Gebäude

Im Jahre 1998 wurde am Betrieb ein neuer Laufstall für ca. 30 Kühe plus Nachzucht errichtet. 2009 wurden Außenliegeboxen und

ein Auslauf dazu gebaut. 2010 wurde ein Stallgebäude gepachtet und als Jungviehstall umgebaut. 2017 wurden weitere Außenliegeplätze und ein Trockensteherbereich errichtet. 2021 wurde ein neues Melkhaus mit einem 2 x 8er-Fischgrätenmelkstand gebaut. Dadurch konnte die Melkzeit von zweieinhalb auf eineinhalb Stunden reduziert werden.

Im Laufe der letzten Jahre wurden am Betrieb die Kuhplätze laufend erhöht, aber auch Verbesserung im Sinne des Kuhkomforts durchgeführt.

Maschinenausstattung

Die Erntearbeiten werden hauptsächlich vom Maschinenring bzw. einer Häckslerkette

durchgeführt. Das Mähen und Anstreuen wird vom Betrieb erledigt. Das gehäckselte Futter ist nicht nur besser verdaulich, die Silos sind besser ausgelastet und vor allem ist die Mischbarkeit des Futters deutlich besser. Grundsätzlich investiert man auf dem Betrieb Pürcher lieber in Grund und Boden als in Maschinen.

Fütterung

Besonderes Augenmerk wird auf die optimale Grundfütterversorgung gelegt. Gefüttert wird am Betrieb eine Totalmischration. Dadurch gibt es keinen Stress beim Transponieren, die Herde ist ruhiger und besonders die Erstlingskühe können sich bei diesem System besser entwickeln. Die Futtervorlage erfolgt mit einem Mischwagen. Die Ration ist extrem kurz und feucht, um einer Selektion beim Fressen vorzubeugen.

Für Albert und Sandra ist auch die metabolische Programmierung von großer Bedeutung. Das heißt: „Im Mutterleib beginnt bereits die Haltung der Kälber“. Aus dieser Erkenntnis resultiert die Überzeugung, dass die Fütterung und Haltung der Trockensteher von großer Bedeutung ist.

Besonderes Augenmerk wird auch auf die Fütterung in den ersten 10 Lebensmonaten der Kälber gelegt. In dieser Zeit werden die Tiere zuerst ad libitum mit Vollmilch getränkt und dann mit einer gut ausgewogenen Kälber-TMR gefüttert. Im zweiten Lebensjahr werden die Tiere grundfutterbetont (nicht zu junges Futter) gefüttert.

Zucht

Sandra und Albert haben ein klares Bild vor Augen, wie eine Kuh aussehen muss. Die 65 Milchkühe und die Kalbinnen werden hauptsächlich anhand der Vorschläge des Anpaarungsprogrammes GS All-In-One besamt. Bei diesem Anpaarungsprogramm werden je Tier fünf Anpaarungsvorschläge, dem Betriebsziel

Ing. Fritz Baumann,
Zuchtberater Rinderzucht Steiermark



entsprechend, gemacht. Genfehler werden dabei ebenfalls vermieden. Das Programm stellt damit eine wesentliche Erleichterung in der Zuchtarbeit dar.

Pro Jahr bleiben ca. 15 bis 20 Kälber für die Nachzucht am Betrieb. Die restlichen weiblichen Tiere werden als Zuchtkälber vermarktet.

Als Teilnehmer am Projekt FoKuhs werden alle weiblichen Tiere genotypisiert. So findet man am Betrieb immer wieder Kälber mit einem GZW von über 130. Diese Ergebnisse fließen natürlich auch in die Selektionsentscheidung ein. Aktuell werden die Stiere, GS DELUXE, GS WIN AGAIN, GS WESTCOAST, und GS WUNDAWUZI am Betrieb eingesetzt. Bei der Auswahl der Zuchtstiere legt man bei der Familie Pürcher besonderen Wert auf hohe Milchzuchtwerte, aber auch die Exterieur- und Eutervererbung ist ihnen sehr wichtig.

Für eine erfolgreiche Milchproduktion braucht die Kuh:

- 1. schöne Euter
- 2. gute Fundamente
- 3. genügend Tiefe, damit Tiere eine hohe Futteraufnahme haben.

Urlaub am Bauernhof – zweites Standbein

Am Hof der Familie Pürcher stehen eine Ferienwohnung und drei Zimmer für die Vermietung zur Verfügung. Im Sommer steht für die Gäste das Thema Wandern im Vordergrund, im Winter besteht die Möglichkeit zum Schifahren und Langlaufen. „Die wichtigsten Voraussetzungen für diesen Betriebszweig sind, dass man den Gästen ein gutes Service für Schlafen und Frühstück bietet und sehr wichtig ist auch, dass man die Arbeit mit den Gästen gerne macht“, erläutert Sandra. Eine große Chance in der bäuerlichen Vermietung besteht auch darin, den Gästen die Milchproduktion und Tierhaltung praxisnah zu erklären. Grundsätzlich kann man sagen, dass die Gäste hauptsächlich wegen der schönen Landschaft kommen, um Urlaub zu machen. Sandra, die die Gästebetreuung am Betrieb managt, schätzt auch die Wertschätzung durch die Gäste.

Arbeitskreis Milch

Der Betrieb Pürcher Albert vlg. Diglanger ist seit ca. 20 Jahren Mitglied beim Arbeitskreis für Milchproduktion. Man schätzt dabei besonders die Jahresberichte mit den detail-



Albert Pürcher ist eine optimale Grundfütterversorgung wichtig. Gefüttert wird eine Totalmischration

lierten Kennzahlen. Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben ist ein wesentlicher Vorteil in den Arbeitskreisen.

Die jährliche Ergebnispräsentation gibt die Möglichkeit, sich mit anderen Betrieben zu vergleichen und den eigenen Betrieb weiter zu entwickeln.

Der Betrieb Pürcher hat die Kosten und die Produktion sehr gut im Griff und liegt bei den Betriebsergebnissen immer im Spitzenfeld.

Zukunftsperspektiven

Am Betrieb Pürcher steht die gelieferte bzw. verkaufte Milch an erster Stelle. Die Produktion und die Zuchtziele werden laufend an dieses Ziel angepasst. Eine Erweiterung des Betriebes steht momentan nicht zur Diskussion. Auch die bäuerliche Vermietung bleibt in Zukunft ein wichtiger Teil des Einkommens. Am Betrieb vlg. Diglanger wird man auch weiterhin versuchen, möglichst viel Milch in hoher Qualität zu produzieren und zu verkaufen.

BETRIEBSDATEN



Familie Pürcher, v. l. n. r: Johanna, Jakob, Albert, Sandra, Klara und Lena

Pürcher Albert, vlg. Diglanger, Rödschitz 3, 8983 Bad Mitterndorf

Seehöhe:	820 m					
Familie:	Albert und Sandra, Kinder Johanna, Lena, Klara, Jakob					
Betriebsschwerpunkte:	Milchwirtschaft und Fremdenverkehr					
Fläche:	Insgesamt 52 ha (davon die Hälfte Pachtfläche), davon 38 ha vierschnittig, 5 ha dreischnittig, 9 ha Hutweide; zusätzlich besteht ein Holzbezugsrecht und ein Weiderecht bei den Österreichischen Bundesforsten.					
Tierbestand:	65 Kühe, durchschnittlich 45 Jungrinder					
Stall:	Seit 1998 Laufstall mit Außenliegeplätzen					
Melktechnik:	2 x 8er Fischgrätenmelkstand seit 2021					
Leistungsentwicklung:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	E+E-kg
	2000	26,0	6.756	3,91	3,42	495
	2010	38,0	7.809	4,02	3,43	582
	2021	61,0	11.680	4,44	3,62	942



Die Gruppe der Fleckvieh-Kühe mit 2 und 3 Abkalbungen. Im Vordergrund WALOT-Tochter PIA, die im Finale zum Champion gekürt wurde. Rechts im Bild Preisrichter Matthias Fankhauser



Fleckvieh-Austria-Obmann Sebastian Auernig gratuliert Michaela Kitzberger zur Gesamtsiegerin PIA

Das Warten hat sich gelohnt – agraria 22 ein voller Erfolg

Alois Wiesinger, RZO

Zusätzlich wurde eine Kollektion an Tieren, die bei der Versteigerung am 1. Dezember in Wels zum Kauf angeboten wurde, vorab den Kaufinteressenten vorgestellt.

Preisrichten – spannende Entscheidungen

Beim Preisrichten wurden drei Fleckvieh-Gruppe vorgestellt. Preisrichter Matthias Fankhauser aus Patsch in Tirol zeigte sich von der Qualität der ausgestellten Tiere beeindruckt. Durch seine fachlichen Kommentare konnten die einzelnen Gruppenentscheidungen klar nachvollzogen werden.

Nachzucht Mischko

Als besonderes Highlight konnte eine Nachzuchtgruppe des Fleckviehvererbers MISCHKO präsentiert werden. MISCHKO wurde von Familie Fürst aus Lasberg gezüchtet. Der MIAMI-Sohn aus WIKINGER zeigt in seinen Töch-

Nach sechs Jahren Pause konnte erstmals nach 2016 wieder die agraria in Wels stattfinden. Der RZO war dabei wieder wie üblich stark vertreten. Die Messehalle 4 wurde zur Rinderhalle umfunktioniert und 70 Elitetiere der Rassen Fleckvieh, Brown Swiss, Holstein und Jersey sowie der Gen-erhaltungsrassen Murbodner, Grauvieh und Pinzgauer konnten dem interessierten Fachpublikum an allen vier Messetagen präsentiert werden.



Fleckvieh-Champion: PIA (V.: Walot), B.: Monika Kitzberger, Waldburg



Res.champion: GINA (V.: Edelstein), B.: Franz Schwarzelmüller, Steinbach/S.



Foto: Penn

tern sehr gute Einsatzleistungen. Weitere Stärken von MISCHKO liegen im Fitnessbereich: Er überzeugt durch positive Zuchtwerte für Kalbeverhalten, Vitalität, Melkbarkeit, Mastitis und Eutergesundheit (s. auch Artikel S. 48). Den ersten Gruppensieg erzielte die Kuh BERGFELH vom Betrieb Christine Burgstaller-Mühlbacher aus Rossbach. Aufgrund ihrer korrekten Oberlinie, ihrer perfekten Euterausprägung und ihres starken Zentralbandes ging sie an erster Stelle vor ZEISERL, ebenfalls vom Betrieb Burgstaller-Mühlbacher. Insgesamt zeigte sich die Nachzuchtgruppe sehr harmonisch und ausgeglichen. Der Züchterfamilie Fürst wurde seitens der OÖ. Besamungsstation Dank und Anerkennung für den Stier MISCHKO ausgesprochen.

Starke Fleckvieh-Jungkühe

Acht Fleckvieh-Jungkühe, welche im Zeitraum Anfang März bis Ende Oktober 2022 abgekalbt haben, wurden im Ring vorgeführt. Diese Kühe zeigten die absoluten Stärken von Fleckvieh in der ersten Laktation, denn es handelte sich dabei um eine sehr einheitliche Gruppe, die sehr gefiel und so konnte GINA (V.: Edelstein) vom Betrieb Franz Schwarzmüller aus Steinbach/Steyr den Gruppensieg erzielen. Sie überzeugte durch ihre straffe Oberlinie, ihre korrekte



ALMDUDLER (V.: GS Hesse), B.: Markus Gruber und Katharina Kaisalgruber, St. Georgen/Walde

Beckenneigung und vor allem durch ihr starkes Euter. Zweitplatzierte in dieser Gruppe wurde ALMDUDLER (V.: GS Hesse) vom Betrieb Markus Gruber und Katharina Kaisalgruber aus St. Georgen/Walde, welche vor allem durch ihr breites Hintereuter vor den weiter gereihten Tieren gestellt werden konnte.

Gruppe der Zweit- und Drittkalbskühe

Als dritte Fleckviehgruppe zogen sieben Zweit- und Drittkalbskühe in den Ring. Für den Preisrichter war es eine unausgeglichene Gruppe, was die Euterqualität betrifft. So war die Entscheidung zwischen den ersten beiden Kühen besonders eng. An die Spitze gestellt wurde letztlich PIA (V.: Walot) vom Betrieb Monika Kitzberger aus Waldburg. Sie war die kompletteste Kuh dieser Gruppe mit sehr viel Format und einem perfekten Becken. Der Reservesieg dieser Gruppe ging an LIDWINA (V.: Mandrin) vom Betrieb Bernhard Gabriel aus Pfarrkirchen i. M. Diese Kuh zeigte ihre Stärken in der Vorhand, im Fundament sowie im super Zentralband.

Gesamtsiegerwahl Fleckvieh

„Eine starke Kollektion an Fleckviehtieren auf dieser Messe“, so das Resümee des Preis-



LIDWINA 41 (V.: Mandrin), B.: Bernhard Gabriel, Pfarrkirchen/Mkr.

richters Matthias Fankhauser. In einer spannenden Gesamtsiegerwahl kamen alle Gruppen- und Gruppenreservesieger nochmals in den Ring und der Preisrichter hatte die Qual der Wahl, um die beste Fleckviehkuh dieses Tages zu rangieren. Letztendlich entschied er sich für die Drittkalbskuh PIA vom Betrieb Monika Kitzberger aus Waldburg, die somit zum Fleckviehchampion der agraria 2022 gekürt wurde. „Herzliche Gratulation zu dieser Top-Kuh“, so Preisrichter Fankhauser. Den Gesamt-Reservechampionatitel konnte der Betrieb Schwarzmüller aus Steinbach/Steyr für seine starke Jungkuh GINA erzielen. Der RZO bedankt sich bei allen Ausstellern, die mit ihren tollen Kühen zum Schaubild der agraria beigetragen haben sowie bei allen Besuchern, denen ein spannender Preisrichtertag präsentiert werden konnte.



ZEISERL (V.: Mischko), B.: Christine Burgstaller-Mühlbacher, Rossbach



BERGFELH (V.: Mischko), B.: Christine Burgstaller-Mühlbacher, Rossbach

Ergebnisliste

Gruppe Fleckvieh-Nachzucht MISCHKO

- 1. BERGFELH, V: Mischko, Burgstaller-Mühlbacher Christine, Rossbach
- 2. ZEISERL, V: Mischko, Burgstaller-Mühlbacher Christine, Rossbach
- LS*: ERNA, V: Mischko, Langer Andreas, Pregarten

Gruppe Fleckvieh-Jungkühe

- 1. GINA, V: Edelstein, Schwarzmüller Franz, Steinbach/Steyr
- 2. ALMDUDLER, V: GS Hesse, Gruber M., Kaisalgruber K., St. Georgen/W.
- LS*: HANI, V: Sunrise, Fröschl Elisabeth u. Franz, Bad Kreuzen

Gruppe Fleckvieh-Kühe mit 2 und 3 Abkalbungen

- 1. PIA, V: Walot, Kitzberger Monika, Waldburg
- 2. LIDWINA 41, V: Mandrin, Gabriel Bernhard, Pfarrkirchen i. M.
- LS*: FANNI, V: Vegas, Felberbauer Rosa u. Silvester, Ternberg

*LS ... Leistungssieg

agraria Wels 2022



Foto: Penn

V. l. n. r.: Lukas Holzer und seine Cousins Bruno Holzer, Roland Holzer und Georg Holzer waren voller Ehrgeiz beim Vorführcup dabei.

Jungzüchter: JUNG – MOTIVIERT – INTERESSIERT

Alois Wiesinger

Der letzte Messetag stand ganz im Zeichen der Züchterjugend, welche mit vollem Elan und voller Begeisterung dem Messepublikum ihr Können zeigte. 35 motivierte und engagierte Jungzüchter und Jungzüchterinnen aus dem RZO-Verbandsgebiet im Alter von 9 bis 27 Jahren nahmen am RZO-Vorführcup teil und sorgten für volle Zuschauerränge und tadellose Vorführkünste.

Tobias Ammann, Jungzüchter aus Vorarlberg, stand als Preisrichter für diesen Bewerb zur Verfügung. In der ersten Gruppe der jüngsten Vorführer mit Fleckvieh und Holstein war es für ihn keine leichte Entscheidung, die Vorführleistungen zu reihen. An die Spitze stellte er Miriam Stöttner (10 Jahre) aus Oberneukirchen. Sie hat den Preisrichter von Anfang an überzeugt, denn ihre Vorführleistung war absolut harmonisch. Reservenvorführsieger wurde Moritz Rebhandl (11 Jahre) aus Roßleithen. Er zeigte ebenfalls eine tolle Vorführleistung und hat sein Tier in der besten Einstellung präsentiert.

Nur Nuancen entscheiden

In der zweiten Gruppe gingen Vorführer im Alter zwischen 12 und 14 Jahren mit Fleckvieh an den Start. „Das sind lauter

Vorführleistungen auf höchstem Niveau“, so Tobias Ammann. Um hier jemanden an die Spitze der Gruppe zu stellen, waren nur Kleinigkeiten ausschlaggebend. Zur Siegerin wurde Marlene Schober (14 Jahre) aus Roßleithen gekürt. Sie hat immer sofort auf die Anweisungen des Preisrichters reagiert. Auch der Typsieg ging in dieser Gruppe an das Tier, mit dem Marlene im Ring war, an das Jungrind HATJA (V.: McGyver).

Den zweiten Platz holte sich Bruno Holzer (12 Jahre) aus Pabneukirchen. Er hat sein Tier von der besten Seite präsentiert und hatte stets genügend Abstand zur Wange, damit Einsicht für den Preisrichter immer möglich war.

Harmonische Vorführleistungen

In der Gruppe der Vorführer mit 15 und 16 Jahren waren Vorführer mit Tieren der Rassen Fleckvieh, Brown Swiss und Jersey am Start. Vorführsieger wurde Stefan

Kitzberger (16 Jahre) aus Waldburg mit seinem Jersey-Tiere, Zweite in dieser Gruppe Patricia Hauer (16 Jahre) aus Waldkirchen am Wesen mit ihrem Brown Swiss-Tier.

Den Typsieg bei Fleckvieh holte sich KORA (V.: Sisyphus), ein sehr harmonisches Tier, das sehr viel Breite im Bereich Brust und Becken zeigte und auf trockenem Fundament stand. Vorgeführt wurde es von Helene Schuhbauer aus Pabneukirchen.

Vorführ- und Typsieg in einem

Nach der ersten Gruppe der Senior-Vorführern mit nur Holsteintieren folgte eine Gruppe Senior-Vorführer zwischen 17 und 27 Jahren mit Fleckviehtieren sowie einem Normande-Tier.

Georg Holzer (19 Jahre) aus Pabneukirchen galt in dieser Gruppe als Vorführer auf höchstem Niveau. Er hatte sein Tier sehr gut unter Kontrolle und reagierte auf die Anweisungen des Preisrichters exakt. Sein Tier LUNA Pp* (V.: Mercedes) wurde auch Typsiegerin in dieser Gruppe. Simone Eiersebner (19 Jahre) aus Roitham zeigte ebenfalls sehr viel Harmonie mit ihrem Tier und wurde somit zur Reserve-siegerin dieser Gruppe.

Alois Wiesinger, RZO

Sieg für die „Geschwister Kitzberger“

Zur Wahl des Junior-Champions kamen alle Gruppen- und Gruppenreservesieger der vier Junior-Gruppen in den Ring. Die Vorführer waren zwischen 9 und 16 Jahre alt und es waren alle Rassen im Ring vertreten. Bei dieser Entscheidung ließ der Preisrichter auch den einen oder anderen Vorführer das Tier wechseln, was natürlich einen besonderen Kick bedeutete.

Champion in der Juniorklasse wurde Stefan Kitzberger (16 Jahre) aus Waldburg mit seinem Jersey-Tier GOLDEN SHINE. Es war für den Preisrichter eine nicht ganz leichte Entscheidung, aber Stefan schaffte es, auch ein ihm fremdes Tier in Perfektion zu präsentieren.

Vorführen auf allerhöchstem Niveau zeigte sich bei der Wahl des Senior-Champions. Sechs routinierte Vorführer und Vorführerinnen im Alter zwischen 20 und 27 Jahren führten ihre Tiere in absoluter Perfektion vor. Auch hier ließ der Preisrichter alle Teilnehmer einen Tierwechsel durchführen, um so einen noch besseren Einblick in die Vorführleistungen zu bekommen. Die Anspannung und Konzentration waren bei allen Vorführern deutlich zu spüren.

Start, Stopp, Tierwechsel, zügiger Einzug in die Ringmitte – der Preisrichter ergriff alle ihm möglichen Mittel, um den Senior-Champion zu küren. Letztendlich entschied er sich für Michaela Kitzberger (20 Jahre) aus Waldburg zum Champion. Sie hat sowohl mit ihrem eigenen Holstein-Tier STH LYNSI als auch mit einem frem-

den Tier alles perfekt gemacht und sie war immer voll konzentriert auf ihr Tier und den Preisrichter.

ÖJV-Vorführcup

Die Österreichische Jungzüchtervereinigung (ÖJV) nutzte die Bühne der agraria für einen Bundesländercup. In einem Vorführcup gingen 21 Teilnehmende aus den Bundesländern Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Salzburg und Kärnten an den Start.

Tobias Ammann sorgte auch bei diesen Jungzüchter-Vorführleistungen für die Bewertung.

Einmal mehr konnte Michaela Kitzberger aus Waldburg, die für das Team Oberösterreich an den Start ging, zu einem großartigen Erfolg gratuliert werden: Sie erzielte den Gesamtsieg im Vorführen vor Michael Feldbauer aus der Steiermark.

Kreativwettbewerb

Im Anschluss an den Vorführcup präsentierten die Teilnehmer der einzelnen Bundesländer ihr Bundesland im Ring. Mit verschiedenen kreativen Methoden präsentierte jedes Bundesland Typisches aus seinem Land und die Kreativität wurde

Ergebnisliste – Fleckviehgruppen

Gr 1: Jungzüchter 9 bis 11 Jahre – Fleckvieh, Holstein

1. VF: Miriam Stöttner, Oberneukirchen, mit DIVA (FV)
2. VF: Moritz Rebhandl, Rossleithen, mit VALENTINA (FV)
3. VF: Theresa Reiter, Spital am Pyhrn, mit ALPHA (HF)

Gr 2: Jungzüchter 12 bis 14 Jahre – Fleckvieh

1. VF: Marlene Schober, Rossleithen, mit HATJA – **Typsieg**
2. VF: Bruno Holzer, Pabneukirchen, mit GINI
3. VF: Sophia Schatz, Katsdorf, mit HOLLY

Gr 4: Jungzüchter 15 und 16 Jahre – Fleckvieh, BS, Jersey

1. VF: Stefan Kitzberger, Waldburg, mit GOLDEN SHIBE (JE)
2. VF: Patricia Hauer, Waldkirchen, mit BELLALUNA (BS)
3. VF: Anna Bindreiter, Schönaun, mit KLARA (FV)

Typsieg FV: KORA, vorgeführt von Helene Schuhbauer, Pabneukirchen

Gr 6: Jungzüchter 17 bis 27 Jahre – Fleckvieh, Normanne

1. VF: Georg Holzer, Pabneukirchen, mit LUNA (FV) – **Typsieg**
2. VF: Simone Eiersebnner, Roitham, mit ATLANTIS (FV) – **Res. Typsieg**

von einer Fachjury bewertet. Diese Jurybewertungen flossen in die Ergebnisse im Vorführen mit ein, sodass sich das Team Oberösterreich den 1. Platz vor Kärnten und Niederösterreich im Gesamtentscheid sichern konnte.

Dank und Anerkennung allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die bei diesem Jungzüchterttag in Wels alles gegeben haben! Es ist immer wieder beeindruckend und faszinierend, mit welchem Ehrgeiz die Züchterjugend bei der Sache ist. „Mit so einem Nachwuchs an engagierten Jungzüchtern ist die Zukunft der Höfe in Oberösterreich gesichert“, so Preisrichter Tobias Ammann. Dem ist wohl nichts hinzuzufügen! ■



Sieger beim ÖJV-Bundesländercup wurde das Team Oberösterreich vor Kärnten und Niederösterreich

VF=Vorführbewerb

Foto: Penn

20 Jahre Kärntner Jungzüchter – Jubiläums-Grand-Prix



Jungzüchter Grand Prix begeisterte Jung und Alt

Das Osttiroler-Duo dominierte das Vorführfinale Senior. Andreas Steiner erhielt vor Christina Schneeberger den begehrten Titel

Edina Scherzer

Im Oktober feierten die Kärntner Jungzüchter in der Zollfeldhalle in St. Donat ihr 20-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsschau umfasste neben einem Jungzüchterbewerb mit Tieren aus Südtirol, Osttirol und Kärnten auch einen Schulwettbewerb der landwirtschaftlichen Fachschulen und eine Bambinivorstellung.

Was für ein Tag für die Jugend der Rinderzucht in Kärnten! In der bis auf den letzten Platz gefüllten Zollfeldhalle ereig-

DI Edina Scherzer,
Obfrau der Kärntner Jungzüchter

neten sich viele emotionale Szenen, die bestimmt lange im Gedächtnis bleiben. Im Verein der Kärntner Jungzüchter wird die Freude zur Landwirtschaft, im Speziellen zur Rinderzucht, gemeinsam gelebt. Die

Veranstaltung von Jungzüchterschauen ermöglicht es den Vereinsmitgliedern, sich untereinander zu matchen. Die Motivation, die Freude und das Gemeinschaftsgefühl der bäuerlichen Jugend werden dadurch nachhaltig gestärkt.

Bambini

Rund um die Mittagszeit präsentierten Kinder im Alter von zwei bis neun Jahren im Rahmen des Bambinibewerbes ihre Lieblingskälber stolz im Schauring. Dem



Luis Moser präsentierte sein Kalb FABEL



Die ehemaligen Obmänner der Kärntner Jungzüchter „in action“

Publikum boten sich entzückende Anblicke – das ist echte Begeisterung! Die drei Bambinigruppen wurden von Christina Schneeberger aus Osttirol besprochen. Besonders ausgezeichnet wurden Luis Moser mit seinem Kalb FABEL, Elias Brunner mit WENDY, Manuel Kogler mit GOOD LUCK, Yannik Oberluggauer mit Kalb LOTTI, Elias Wandaller mit JULE und Marla Moser mit ihrem Kalb WINNI. Alle Bambini zeigten vollen Einsatz und freuten sich besonders darüber, mit einer Kälberglocke ausgezeichnet zu werden.

Schulwettbewerb

Die landwirtschaftlichen Schulen präsentierten in einer kreativen Showeinlage ihren Zugang zum Thema „Regionalität“. Neben der Lautstärke des Applauses flossen die von einer kritischen Jury vergebenen Punkte in die Bewertung mit ein. Außerdem wurden die erreichten Punkte im Jungzüchter-Quiz und die Vorführleistungen vom Vormittag im Endergebnis mitberücksichtigt. Haarscharf gelang es der LFS Goldbrunnhof erneut, den begehrten Wanderpokal für sich zu gewinnen.

20 Jahre Kärntner Jungzüchter

Auch die ehemaligen Kärntner Jungzüchterobmänner wurden in das Programm mit eingebunden. Nachdem sie schilderten, welche Ereignisse ihre Jungzüchterjahre prägten, durften sie nach langem wieder in die Rolle der Jungzüchter schlüpfen – ihnen wurden Kalbinnen zugeteilt, die sie im Anschluss spontan, aber sehr professionell im Schauring präsentierten.

Glanzvolle Typtiere

So richtig heiß wurde es dann am Nachmittag mit den Gesamtsiegerentscheidungen. Zur Gesamtypsiegerin der Fleckviehkalbinnen kürte der Oberösterreicher Alexander Hörmandinger die VEISTRITZ Pp-Tochter ALMA von Jakob Scherzer aus Paternion. Der Gesamtreservetypsieg ging nach Südtirol an die ORKA-Tochter SONETTA von Elias Messner aus Rasen/Antholz.

Die Königsdisziplin Vorführen

Alle Jungzüchter wurden in die Kategorien Junior (bis 14 Jahre) und Senior (ab 15 Jahre) geteilt. Die Finalrunden waren von Spitzenleistungen geprägt. Theresa Gruber, die selbst eine sehr erfolgreiche Jungzüchterin ist, entschied sich nach vielen prüfenden Blicken für die junge Lavanttalerin Lena Zarfl, die die Kalbin Carnica Holstein RONJA präsentierte. Sie setzte sich gegen Sebastian Daniel aus Griffen mit GAENELE durch, der den begehrten Gesamtvorführreservesieg Junior erreichte.

Den großen Titel Vorführchampion Senior holte sich ein Jungzüchterkollege aus Osttirol. Andreas Steiner aus Matrei in Osttirol präsentierte seine Kalbin fehlerlos. Er dominierte das Finale, das durchwegs von beeindruckenden Vorführleistungen geprägt war, und setzte sich ganz knapp gegen seine Landsfrau Christina Schneeberger, ebenfalls aus Matrei, durch.

Die Preisrichter zeigten sich von der Qualität der Tiere und den Vorführleistungen der teilnehmenden Züchterjugend sehr begeistert. Intensives Training und das Verinnerlichen der „Vorführ-Spielregeln“ sind die beste Grundlage dafür, dass am Tag X alle Fähigkeiten von Mensch und Tier abgerufen werden können.



Die Gesamtvorführsiegerin Lena Zarfl setzte sich im Finale gegen Sebastian Daniel durch



Rechts Gesamtypsiegerin der Fleckviehkalbinnen ALMA (V.: Veistriz Pp) von Jakob Scherzer, Paternion; links Gesamtreservetypsieger SONETTA (V.: Orka) von Elias Messner, Rasen/Antholz, Südtirol



Die LFS Goldbrunnhof dominierte den Schulwettbewerb und sicherte sich den begehrten Wanderpokal

Die Kärntner Jungzüchter präsentierten mit dieser Veranstaltung eindrucksvoll, was in ihnen steckt. Zurück bleibt der Motivationschub, den alle Mitwirkenden wieder mit in den Alltag nehmen. Ganz besonders freuten sich die Jungzüchter darüber, gemeinsam mit den benachbarten Jungzüchterclubs aus Ost- und Südtirol das Jubiläum gebührend feiern zu können.

Die Kärntner Jungzüchter bedanken sich herzlich bei allen Unterstützern der Veranstaltung und beim so zahlreich erschienenen Publikum.

Dairy Grand Prix 2022, Dornbirn



Champion der Rasse Fleckvieh: GS PANDORA-Tochter WILMA von Familie Ammann aus Röns. Die Siegerglocke von Fleckvieh Austria wurde von Christian Straif, Geschäftsführer der Rinderzucht Tirol, überreicht

Gepflegter Auftritt von Fleckvieh

Barbara Stückler

Der Dairy Grand Prix feierte heuer sein 20-jähriges Jubiläum im äußersten Westen Österreichs, in der Schorenhalle in Dornbirn; gleichzeitig war es die Bundesholsteinschau. In der Heimat von vorarlbergRIND beteiligte sich auch die im Ländle aufsteigende Rasse Fleckvieh mit nicht weniger als drei Gruppen.

„Eine ‚sportliche‘ Herausforderung“, formulierte es Gerhard Fruhauf, Obmann von vorarlbergRIND und Fleckvieh-Zuständiger, in seiner Moderation der Fleckviehgruppen. Als Besonderheit erwähnte Gerhard Fruhauf, dass 13 von 19 ausgestellten Fleckviehkühen den Sommer auf einer Alm verbrachten und erst kurz vor ihrem großen Auftritt heimkehrten sowie drei aus Biobetrieben stammten. Als Preisrichter war Patrik Rüttiman aus der Schweiz tätig. Die Rangierung erfolgte streng nach funktionellen Merkmalen.

Die Siegerinnen

In der ersten Gruppe – Kühe mit einer Abkalbung – fand er in der MINT-Tochter RIVELLA von Martin und Helga Malin aus Klaus eine klare Siegerin. Aufgrund ihrer Vorzüge in der Beckenanlage, in der Bewegung, in der Zitzenstellung und in der Euteraufhängung wählte er sie zur Grup-

pensiegerin vor der REMMEL-Tochter TINA von Markus Bischof, Schwarzenberg, die wegen der besseren Zitzen vor die Drittplatzierte gereiht wurde. In der Gruppe der Kühe mit zwei und drei Abkalbungen setzte der Schweizer die extrem ausbalancierte WISCONA-Tochter KLARA von Markus Gstöhl aus Übersaxen an die Spitze der Gruppe. Sie gefiel ihm aufgrund ihrer guten Bewegung, ihrer guten Bemuske-

lung, ihrer sehr guten Euteraufhängung und der sehr guten Zitzenplatzierung vorne. Er ernannte sie auch zur besten Euterkuh in der Gruppe. Auf den zweiten Platz reihte er aufgrund ihrer gegenüber der Drittplatzierten besseren Hintereuteraufhängung und -breite die HORIZONT-Tochter WILMA von Markus Bischof aus Schwarzenberg.

Die dritte Gruppe war geprägt von unterschiedlichem Alter und unterschiedlicher Laktationsanzahl der Kühe – von vier bis sieben Abkalbungen –, was auch auf die Rangierung Einfluss genommen hat, wie Patrik Rüttiman erklärte. Gruppensiegerin wurde die besonders harmonische GS PANDORA-Tochter WILMA von Michael Ammann aus Röns. Die Vorzüge der gut bemuskelten, breiten Viertalkalskuh lagen in der sehr guten Eutertiefe, der Voreuteraufhängung und der Zitzenverteilung. Nicht verwunderlich, dass sie auch den Titel „bestes Euter“ in der Gruppe für sich verbuchen konnte. Den zweiten Rang nahm DORA mit nach Hause, eine WASHINGTON-Tochter von Walter Rist aus

Lochau. Der Preisrichter war von der Mobilität der Siebtalkalskuh und von der Euterhöhe begeistert.

Im Finale kürte Patrik Rüttiman mit den Worten „Siegerkuh Fleckvieh heute an diesem Tag ist für mich Katalognummer 176“ die GS PANDORA-Tochter WILMA von Michael Ammann aus Röns zum Gesamtchampion. Gesamtreservechampion wurde die Siebtalkalskuh DORA, die WASHING-

Ergebnisliste

Kühe mit 1 Abkalbung

1. Kat. 168, RIVELLA, V.: Mint, Martin und Helga Malin, Klaus
2. Kat. 167, TINA, V.: Remmel, Markus Bischof, Schwarzenberg
3. Kat. 164, AT 77 5841 669, V.: Hurly, Roman Rist, Lochau

Kühe mit 2–3 Abkalbungen

1. Kat. 172, KLARA, V.: Wiscona, Markus Gstöhl, Übersaxen
2. Kat. 170, WILMA, V.: Horizont, Markus Bischof, Schwarzenberg
3. Kat. 174, SIMA, V.: Knut, Markus Bischof, Schwarzenberg

Kühe mit 4–7 Abkalbungen

1. Kat. 176, WILMA, V.: GS Pandora, Michael Ammann, Röns – **Champion**
2. Kat. 181, DORA, V.: Washington, Walter Rist, Lochau – **Reservechampion**
3. Kat. 180, WICKY, V.: GS Versetto, Michael Ammann, Röns

Barbara Stückler,
Redakteurin Fleckvieh-Austria-Magazin



Reservechampion: DORA (V.: Washington)
von Walter Rist, Lochau

Foto: Gmeiner



Euterchampion: RIVELLA (V.: Mint) von Martin u.
Helga Malin, Klaus



Siegerin Gr. 2: KLARA (V.: Wiscona) von Markus
Gstöhl



Bischof Markus war mit sechs ausgestellten Kühen
der fleißigste Beschicker. Im Bild seine REMMEL-
Tochter TINA, Einsatzleistung: 33,8 kg

TON-Tochter von Walter Rist, Lochau. Die zwei Titel
„Euterchampion“ und „ehrenwerte Erwähnung“
verlieh der Preisrichter der erstlaktierenden MINT-
Tochter RIVELLA von Martin und Helga Malin,
Klaus.

Rinderzucht Austria auf der AGRA 2022, Slowenien



Österreichische Ausstellungskollektion

Österreichische Genetik
erfolgreich

Ferdinand Haas

Die international bekannte Landwirtschafts- und Nahrungsmittel-
messe „AGRA“ in Gornja Radgona, SLO, an der Grenze zu Österreich
ist ein mit Fachpublikum frequentierter Treffpunkt Ende August.

Die RINDERZUCHT AUSTRIA stellte fünf
typstarke trächtige Kalbinnen (vier Fleck-
vieh, eine Holstein) aus, wobei die vier
Fleckviehkalbinnen enormes Interesse
auslösten. Slowenien ist bereits über Jahre
hinweg ein wichtiges Exportland im
hohen Qualitätssegment, so ist es auch
nicht verwunderlich, dass bei der 17. Teil-
nahme in Gornja Radgona viele langjäh-
rige Partner, aber auch neue Interessenten
die RINDERZUCHT AUSTRIA besuchten.

wobei diesmal alle ausgestellten Tiere
von slowenischen Jungzüchtern vorge-
führt wurden. Den Sieg holte sich eine
enorm typstarke und formatvolle Tochter
eines slowenischen Prüfstieres, die Mut-
ter der Siegerkalbin wurde vor Jahren in
der Steiermark angekauft.

Die österreichische Ausstellungskollekti-
on konnte sich hinsichtlich Entwicklung,
Stil und Einheitlichkeit positiv in Szene
setzen und es konnten einige neue Kon-
takte geknüpft werden. Das österrei-
chische Fleckvieh hat in Slowenien einen
ausgezeichneten Ruf und wird seitens
der Kunden aufgrund des hohen gene-
tischen Niveaus geschätzt.

Schaubewerb

Wie jedes Jahr auf der AGRA fand auch
heuer ein Typbewerb der Kalbinnen statt,

Ferdinand Haas,
Zuchtberater, Rinderzucht Steiermark



Preisrichter Hans Terler (li.), Rinderzucht Steiermark, mit der
Siegerkalbin. Ihre Mutter stammt aus der Steiermark



Das motivierte
EuroTier-Team der
RINDERZUCHT AUSTRIA

EuroTier 2022 –

Fleckvieh aus Österreich begeistert Besucher aus aller Welt

Reinhard Pfleger

Die Messe EuroTier in Hannover ist die weltweite Leitmesse für Nutztierhaltung und Tierzucht und kann mit beeindruckenden Zahlen aufwarten: 1.800 Aussteller aus 57 Ländern – 260.000 m² Ausstellungsfläche – 106.000 Besucher aus 141 Ländern.

Die RINDERZUCHT AUSTRIA präsentierte sich mit einem gelungenen Konzept mit insgesamt acht Zuchtrindern der Rassen Fleckvieh, Brown Swiss, Holstein, Pinzgauer und Grauvieh auf der EuroTier. Die vielbeachtete Fleckviehkollektion bestand aus vier Kühen, die die Zuchtphilosophie des Zuchtprogrammes Fleckvieh Austria mit hoher genetischer Wertigkeit und besten Exterieurmerkmalen hervorragend sichtbar machte. Die Tiere wurden von der GENOSTAR Rinderbesamung GmbH aus den Zuchtgebieten des NÖ-Genetik-Rinderzuchtverbandes und der Rinderzucht Steiermark selektiert.

GS DER BESTE-Töchter

Die Töchterkollektion des international vielbeachteten österreichischen Top-Fleckviehvererbers GS DER BESTE fand besten An-

klang beim Fachpublikum aus aller Welt. GS DER BESTE trägt aktuell mit seiner uniformen Verbesserung der Eutereigenschaften viel zum positiven Ruf von Fleckvieh-Genetik aus Österreich bei. GS DER BESTE-Tochter GLOCKE aus dem Zuchtbetrieb von Christian Ehrenhöfer, St. Lorenzen/Wechsel (RSTM) zeigt sich am Ende der zweiten Laktation leistungsstark mit beeindruckendem Euterkörper. Star der österreichischen Kollektion war die bekannte GS DER BESTE-Tochter KIMBERLY aus dem Zuchtbetrieb von Johannes Bauer, Ratten (RSTM). Diese ausstellungserfahrene Drittkalbskuh konnte mit einer Kombination aus hohen Produktions- und Zuchtwertzahlen und überragendem Exterieur voll bei der Besuchergunst punkten. Sie ist die Mutter von zwei aktuellen genomischen Jungvererbern (GS ZIO, GS HYPOS) und bestätigte mit ihren Stärken in Fundament und Euter die Vererbungsqualität ihres Vaters GS DER BESTE.

GLOCKE (GS Der Beste x GS Echt)

2/1 – 9176 – 4,19 – 3,48 – 704, GZW: 123

Zü.: Christian Ehrenhöfer, St. Lorenzen/Wechsel (RSTM)

KIMBERLY (GS Der Beste x Mint)

3/2 – 10.633 – 4,23 – 3,74 – 847, GZW: 126

Zü.: Johannes Bauer, Ratten (RSTM)

GS HERZTAKT und GS DEFACTO

Mit der Ausstellung der GS HERZTAKT-Tochter MELISSA vom Zuchtbetrieb Thomas Ernst, Wiesmath (NÖGENETIK) bereicherte eine aktuelle Gruppensiegerin der Bundesfleckviehschau in Freistadt die Fleckviehkollektion auf der EuroTier. Ihr Vater GS HERZTAKT ist die aktuelle Nummer 3 der töchtergeprüften Vererber und festigt seinen Ruf als bester HERZSCHLAG-Sohn. MELISSA zeigte bei hoher Leistung in der zweiten Laktation Qualität in allen für die Nutzungsdauer relevanten Eutermerkmalen und bewegte sich auf fehlerfreiem Fundament. Gleichzeitig konnte sie mit einem GZW von 126 die wichtige züchterische Komponente von Ausstellungskühen sicherstellen. Neben ihr komplettierte die GS DEFACTO-Tochter BLESSI die Präsentation des Zuchtprogrammes von Fleckvieh Austria. Sie stammt

Ing. Reinhard Pfleger,
Geschäftsführer Fleckvieh Austria



Die österreichische Fleckvieh-Kollektion begeisterte die Besucher



Auf der Drehbühne wurde Fleckvieh aus Österreich vorgestellt

aus dem Zuchtbetrieb von Josef Sturmlehner, Steinakirchen (NÖGENETIK) und wusste als Jungkuh mit über 30 kg Milch mit Rahmen, Körper und Eutersitz zu gefallen. GS DEFAC TO könnte mit der Vererbungstendenz seiner ersten Töchter in die Fußstapfen seines berühmten Vaters GS DER BESTE treten.

MELISSA (GS Herztakt x GS Mounteverest)
2/1 – 8.017 – 4,19 – 3,56 – 622, GZW: 126
Zü.: Petra u. Tho. Ernst, Wiesmath (NÖGENETIK)

BLESSI (GS Defacto x Everest),
EL: 29,4 kg, GZW: 122
Zü.: J. Sturmlehner, Steinakir. (NÖGENETIK)

Präsentation am Top-Tier-Treff

Die beiden Fleckviehkollektionen „GS DER BESTE“ und „Vorstellung Zuchtprogramm Fleckvieh Austria“ wurden mehrmals am Tag am Top-Tier-Treff auf einer sich drehenden Showbühne präsentiert. Die Vorstellung der Fleckviehzucht in Österreich und die Besprechung der Kühe wurde an den vier Messetagen von Reinhard Pfleger, Thomas Bacher, Fritz Führer und Ernst Grabner übernommen. Moderiert wurde der gelungene Auftritt am Top-Tier-Treff von Stefanie Zottl.

Resümee

Mit der außergewöhnlichen Qualität der ausgestellten Kühe konnte auf der weltweit größten Messe für Tierhaltung und Tierzucht effektive Werbung für Fleckvieh aus Österreich und seine Zuchtbetriebe gemacht werden. Die österreichische Fleckvieh-Kollektion war in der Rinderzuchthalle ein absoluter Blickfang und Publikumsmagnet. Durch die Ausstellung von Kühen mit starken Leistungszahlen bei gleichzeitig besten Eutereigenschaften sowie hoher genetischer Wertigkeit (der durchschnittliche GZW der Ausstellungskühe lag bei 124 Punkten!) konnte das Zuchtprogramm Fleckvieh Austria bestens präsentiert werden.

Es ist zu hoffen, dass das Kundeninteresse aus aller Welt nach Samen, Embryonen und Zuchtrindern auch in konkrete Ankäufe mündet. Fleckvieh Austria bedankt sich bei der RINDERZUCHT AUSTRIA für die geleistete Organisationsarbeit und für die Möglichkeit der Präsentation von Fleckvieh auf der EuroTier. Hierzu sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RINDERZUCHT AUSTRIA und das Team der Tierbetreuer anerkennend

erwähnt werden. Besonderer Dank ergeht an die Verantwortungsträger der GENOSTAR Rinderbesamung GmbH für die Selektion der Fleckviehkollektion sowie den ausstel-

lenden Betrieben für ihre Bereitschaft, diese züchterisch wertvollen Tiere für diese wichtige Rassenpräsentation von Fleckvieh aus Österreich zur Verfügung zu stellen. ■



Die von Österreich ausgestellte Kalbin vom Aufzuchtbetrieb Karl Claudia, Ramingstein

Erfolgreicher Auftritt in Ungarn

Thomas Bacher

Auf der Landwirtschaftsmesse in Kaposvar, Ungarn, ist die RINDERZUCHT AUSTRIA bereits seit Jahren ein fester Bestandteil unter den Ausstellern. In enger Kooperation mit den ungarischen Verantwortlichen der Rinderzuchtverbände ist es auch immer möglich, österreichische Genetik am Richtbewerb teilnehmen zu lassen.

Die österreichische Kalbin war diesmal eine formatstarke, breit angelegte Kalbin vom Aufzuchtbetrieb Karl Claudia aus Ramingstein. Sie konnte sich im vorderen Drittel der ausgestellten Kollektion einord-

nen. Klare Siegerin im Typbewerb wurde eine enorm entwickelte GS W1-Tochter aus einem ungarischen Großbetrieb. Ihr Züchter bekam auch die Ehrenglocke von Fleckvieh Austria überreicht. ■

Thomas Bacher, Assistent
der Geschäftsführung Rinderzucht Steiermark



Überreichung der Fleckvieh-Austria-Ehrenglocke an den Besitzer der GS W1-Tochter, die Siegerin des Bewerbes wurde

In sehr guter Qualität präsentierten sich die Töchter des frühen töchtergeprüften MIAMI-Sohnes MISCHKO

Fotos: Oö. Besamungsstation GmbH



MISCHKO-Nachzucht überzeugt bei der AGRARIA 2022!

Andreas Selker

Als besonderes Highlight bei der nach sechs Jahren Pause wieder stattfindenden AGRARIA Wels 2022 konnte eine Nachzuchtgruppe des Fleckviehvererbers MISCHKO präsentiert werden. Der MIAMI-Sohn überzeugt mit seinen Töchtern in einigen Rinderzuchtgebieten in Österreich und Deutschland.

Die bei der Nachzuchtpräsentation ausgestellten Tiere sorgten für zahlreiche positive Rückmeldungen beim anwesenden Fachpublikum aus nah und fern. Im Rahmen der Vorführung von fünf Nachzuchtkühen im Schauring wurde der Züchterfamilie von MISCHKO – Fam. Fürst aus Lasberg – Dank und Ehre für die Zuchtarbeit ausgesprochen.

Überregional im Einsatz

MISCHKO wurde bereits als Kalb von mehreren Partnerorganisationen in der EUROgenetik angekauft. Dementsprechend war Tiefgefriersamen von ihm schon als Jungvererber überregional im Einsatz. Die Kuhfamilie von MISCHKO ist seit mehreren Jahrzehnten am Betrieb Fürst in Lasberg

beheimatet. Stammkuh der R-Linie war die AGENT-Tochter RESL, welche mit 16 Abkalbungen beeindrucken konnte. Gezogen wurde Mischko aus WIKINGER – einem der besten töchtergeprüften Fleckviehtiere der letzten 10 Jahre.

Hervorragende Leistungsdaten

MISCHKO selbst ist ein sehr rahmiger, langer und gut entwickelter Stier. Für Begeisterung sorgen die guten Leistungsdaten seiner Nachzucht. Die durchschnittliche 100-Tage-Leistung seiner österreichischen Töchter liegt bei mehr als 2.900 kg Milch! Die Melkbarkeit seiner weiblichen Nachkommen ist mit über 2,60 Litern pro Minute deutlich höher als der Rassedurchschnitt.

Auch die Fitnesszuchtwerte von MISCHKO sind durchwegs positiv. Neben einem hervorragenden Kalbeverhalten sticht sein Zucht-

wert für Vitalität ins Auge, welcher sich durch geringere Aufzuchtverluste ergibt.

Ausgeglichene Exterieurvererbung

Es ist nicht alltäglich, ein so ausgeglichenes Exterieurvererbungsprofil bei töchtergeprüften Stieren zu finden. MISCHKO bringt rahmige Töchter mit etwas steiler gewinkelten Hinterbeinen, trockenen Gelenken, straffen Fesseln und hohen Klauentrachten. Die langen Schenkeleuter seiner weiblichen Nachzucht sind ein Blickfang. Er vererbt die so oft erwünschten längeren und stärker ausgeprägten Striche mit optimaler Platzierung. Zahlreiche Bäuerinnen und Bauern haben große Freude mit den unkomplizierten MISCHKO-Töchtern. MISCHKO selbst ist an der Besamungsstation in Hohenzell in guten Händen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Betrieben, welche mit ihren MISCHKO-Kühen die Rinderausstellung im Rahmen der Agraria 2022 in Wels bereichert haben.

Die Präsentation der MISCHKO-Töchter war am Tag des Preisrichtens ein besonderes Highlight – Gratulation an die stolzen Besitzer der Kühe:

- Burgstaller-Mühlbacher Christine aus Rossbach mit BERGFEL und ZEISERL
- Langer Andreas aus Pregarten mit ERNA
- Gahleitner Susanne und Georg aus Arnreit mit BEA
- Bankler Josef aus St. Pankraz mit GOLDHERZ

Andreas Selker,
Oö. Besamungsstation GmbH

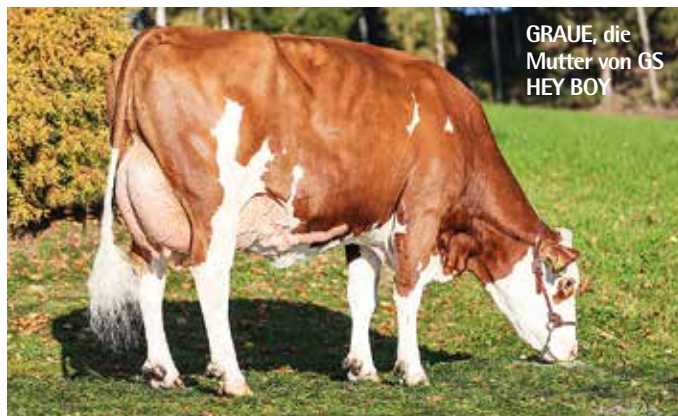


Die beiden Siegertiere der Nachzuchtgruppe MISCHKO: Champion: BERGFEL (li.) und Reservechampion ZEISERL, beide von Burgstaller-Mühlbacher Christine, Rossbach

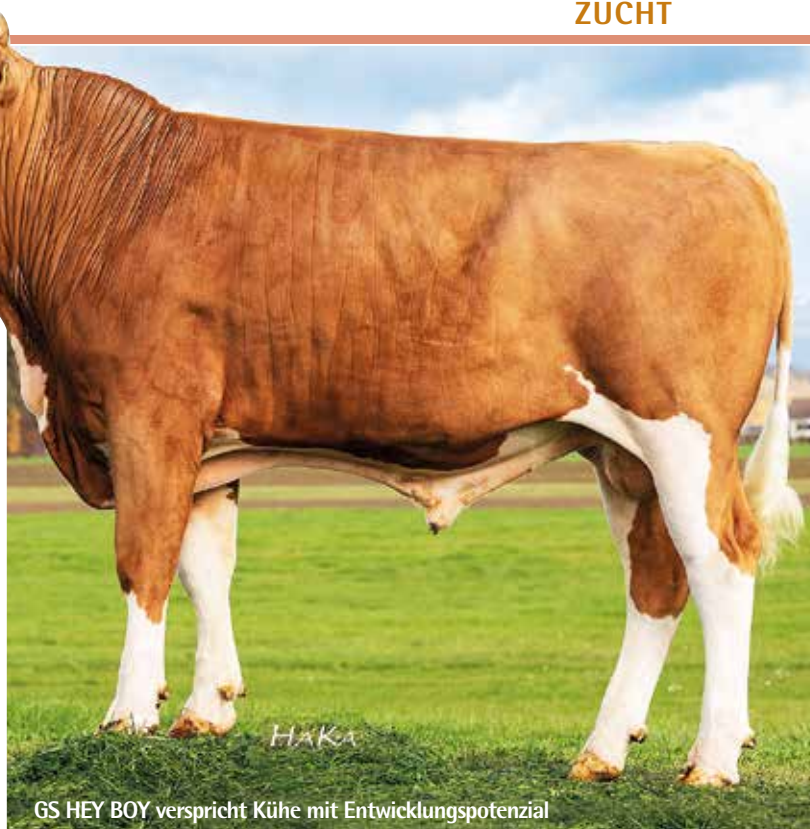
GS HEY BOY

– Exterieur und Fitness der Extraklasse

Peter Stückler



GRAUE, die Mutter von GS HEY BOY



GS HEY BOY verspricht Kühe mit Entwicklungspotenzial



HYPER, der Vater von GS HEY BOY



FENYA, die Großmutter väterlicherseits von GS HEY BOY

GS HEY BOY ist ein neuer Jungvererber, der nicht ganz an der Spitze der Toplisten zu finden ist, aber es mit seinem Vererbungspotenzial verdient, vorgestellt zu werden. Seine Linienführung listet Stiere, welche die Fleckviehzucht der letzten Jahre positiv beeinflusst haben.

Sein Vater HYPER ist ein HURLY-Enkel, der mütterlicherseits mit RALDI und DELL klassische Typstiere unseres Zuchtprogrammes führt. Seine Mutter GRAUE befindet sich aktuell in der zweiten Laktation, ist noch sehr jugendlich in der Entwicklung und zeigt alle Prädikate einer herausragenden Tochter des Euterspezialisten GS DER BESTE. GRAUE ist eine sehr edle Kuh mit perfekten Verbindungen, einem Spitzengrund und einem absoluten Topeuter. Der deutlich positive Zuchtwert ihres Sohnes in der Leistungssteigerung geht mit der körperlichen Entwicklung der jugendlich wirkenden Zweitkalbskuh konform. Es ist dieser Kuhtyp, der eine körperliche Entwicklung bis zur dritten und

vierten Laktation zulässt und mit überdurchschnittlichen Leistungssteigerungen in den Folgelaktationen punkten kann.

Seine Stärken

GS HEY BOY ist ein solider Milchmengenvererber (+948 kg) mit neutralen Inhaltsstoffen. Man wird diesen Jungstier aber sicher wegen seiner großen Stärken im Exterieur- und Fitnessbereich einsetzen, vor allem, wenn man etwas spätreifere und „haltbare“ Kühe will. Eutergesundheit, weibliche Fruchtbarkeit, Kalbeverlauf, Nutzungsdauer, Persistenz, Kälbervitalität – alle Merkmale kann GS HEY BOY positiv beeinflussen. Die Euter seiner Töchter sind lang mit bester Voreuteraufhängung, hohem Euterboden und guter Strichplatzierung. Hier

findet sich die Euterqualität seiner Mutter wieder. Zudem bringt er in Länge und Dicke die gewünschte Zitzenausprägung.

Was kann man erwarten?

GS HEY BOY verspricht nachhaltige Fleckviehkühe, die sich vor allem in der Euterqualität abheben und mit ihrem Entwicklungspotenzial in den höheren Laktationen zur weiteren Verbesserung der Nutzungsdauer in den Betrieben beitragen können. GS HEY BOY ist daher auch als Anpaarungspartner für manche überschweren Laufstallkühe geeignet. Besonders Betriebe, die Wert auf Exterieur und Nachhaltigkeit legen, finden in GS HEY BOY eine beachtenswerte Genetik.

Gezüchtet wurde GS HEY BOY von der Familie Doris und Josef Kerschenbauer in Wenigzell, Steiermark – ein Zuchtbetrieb mit hohem genetischen Niveau, der sich aber nie hervortut und seine Herde selbst immer kritisch beurteilt.

DI Peter Stückler, Geschäftsführer Rinderzucht Steiermark, GENOSTAR und LKV Steiermark

MABUSO: erste Töchter überzeugend!

Christian Straif



Mit gesamt 18 Töchtern mit sehr guten Probemelkungen und 18 Töchtern im Exterier-Diagramm und den daraus resultierenden Zuchtwerten macht MABUSO bei der aktuellen Zuchtwertschätzung auf sich aufmerksam.

Die etwas zu geringe Anzahl der Töchter in Milch am Stichtag beschert ihm zwar noch nicht den offiziellen Status „nachkommengeprüft“, aber seine Nachkommen überzeugten bereits als Jungtiere in den Betrieben und die täglich abkalbenden Jungkühe bestätigen die Hoffnungen in MABUSO nun mit Nachdruck.

Die Kuhfamilie setzt sich durch

MABUSO stammt aus der exzellenten HURLY-Tochter MARIE vom Betrieb der Familie Auer in Wörgl. Die M-Familie dahinter wurde seit den 1960er-Jahren gezielt entwickelt und verkörperte immer schon Leistung, Exterieur und vor allem auch sehr gute Eutergesundheit. Mit der Umstellung auf Single-Step in 2021 erfuhr der sehr korrekte und elegante MABUSO bereits seinen zweiten Frühling und seine ersten Töchter in Milch lassen seine Zuchtwerte nun erneut auf GZW 132 steigen. Somit ist er nun klar

Ing. Christian Straif, Vorstandsvorsitzender Rinderzucht Tirol, Geschäftsführer EUROgenetik

- 1 MABUSO zeigt mit GZW 132 und MW 127 bei der Dezember-ZWS auf
- 2 MABUSO-Tochter MIRABELL von Peter Egger, Schwaz
- 3 MABUSOs Halbbruder BERGFEST gilt als größte Hoffnung für den Fortbestand der BAYER-Linie
- 4 HURLY-MARIE (hier in der 1. Laktation), Mutter von MABUSO und BERGFEST vom Betrieb Auer, Wörgl

der höchste Sohn von MIAMI und einer der komplettesten MINT-Enkel. Dass sich die M-Kuhfamilie mit ihrer Vererbungskraft durchsetzen kann, zeigt auch MABUSOs Halbbruder BERGFEST, der mit GZW 130 und +1.236 kg Milch aktuell die größte Hoffnung für den Fortbestand der BAYER-Linie ist.

Miami x Hurly

Die Nachkommen von MIAMI erreichen regelmäßig Bestpreise auf den Zuchtviehauktionen und fallen auf den Tierschauen sehr positiv auf. HURLYs Nachkommen stehen für viel Typ und Konformität, sie verkörpern die Doppelnutzungsvorzüge der Rasse Fleckvieh



nun schon über Jahre. Das Pedigree von MABUSO kombiniert sehr gut diese Kuhmacher-Qualitäten seines Vaters und die Fleckvieh-Typstärke seines Muttersvaters.

Inhaltsstoffe und Exterieur

Mit seinen ersten Töchtern in Milch zeigt MABUSO auch, was er kann und überzeugt mit einer gut überdurchschnittlichen Milchmengenvererbung von + 767 kg Milch bei sensationeller Fett-Vererbung von + 0,21 % und leicht positivem Milcheiweiß. Damit trifft er genau, was viele Züchter aktuell nachfragen: eine Verbesserung der Inhaltsstoffe. Im Exterieur überzeugen seine Töchter mit einem optimalen Fundament vor allem in Winkelung, Ausprägung und Fesselung. Die Euter der MABUSO-Töchter gefallen durch sehr gute Euterlänge, optimale Platzierung und Länge der Striche. Die Strichplatzierung liegt sogar genau im Optimum ebenso wie die Strichlänge, das heißt endlich wieder einmal etwas längere Striche und vorne innen platziert.

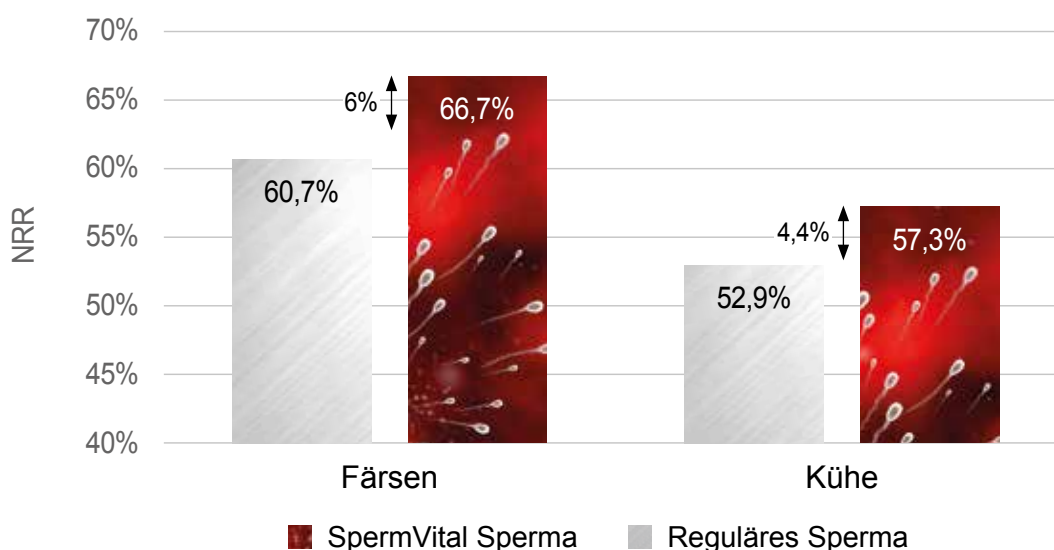
SPERMA MIT DOPPELTER LEBENSDAUER

NEW
REVOLUTIONARY
TECHNOLOGY

FEESKAVANN

Eine kürzlich veröffentlichte Studie beschäftigte sich mit Besamungen mit SpermVital in Österreich zwischen 2015 und 2019. Unter der Leitung von Prof. Margrit Haberl untersuchten Julia Marktfelder und Chiara Petutschnig im Rahmen ihrer Dissertation an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein Registrier- und Kalbedaten. Die Untersuchung wurde unter Mitwirkung von Genostar und Thomas Kahr durchgeführt.

NRR - SPERMVITAL SPERMA GEGENÜBER REGULÄREM SPERMA



Die Studie zeigt:

- ▲ Mit SpermVital Sperma ist die NRR bei Färsen (durchschnittlich) 6 % höher.
- ▲ Mit SpermVital Sperma ist die NRR bei Kühen (durchschnittlich) 4,4 % höher.
- ▲ Das positive Ergebnis bei SpermVital Sperma war bei Züchtern in der Wiederholung sogar noch größer, mit einer Differenz von bis zu 8,5 % bei Tieren mit mehr als drei Besamungen.

Die Resultate von Genostar bestätigen die 2019 von Masterrind durchgeführte Untersuchung, die einen Vorteil von 8,3 % bei der NRR bei frühen Besamungen mit SpermVital aufzeigte.

Setzen Sie sich mit Ihrer Zuchtorganisation vor Ort in Verbindung oder besuchen Sie [SpermVital.com](https://www.spermvital.com)

- Masterrind
- Aberekin
- Genostar Rinderbesamung GmbH
- VikingGenetics
- Swissgenetics
- Geno
- Oberösterreichische
- Centar za Unapredenje Stočarstva
- Genetic Austria
- Inoveo scrifs
- Besamungsstation GmbH
- Landssamband kúabænda
- PH Konrad
- ABS
- Alpengenetic eG
- Faba Coop

Kommentar zur Zuchtwertschätzung Dezember 2022

Die Kraft des Zuchtprogramms Fleckvieh Austria liefert Vererber mit hoher Qualität in allen Selektionsstufen. Die gelisteten Stiere können unsere Vorstellung von Fleckvieh für heute und morgen erfüllen. Fleckviehgenetik aus Österreich zeigt sich konkurrenzfähig und für die Anforderungen der Zukunft an Zucht und Produktion gut gerüstet.

Zuchtfortschritt

Beim Blick auf die aktuellen Toplisten fällt deutlich auf, wie die Rasse an Breite bei den Spitzenvererbern zulegt. Die Zahl der Stiere mit einem GZW über 140 hat sich gegenüber der ZWS August fast verdoppelt und liegt aktuell bei 97 Stieren. Die frühe Nutzung junger, zuchtwertstarker Genetik ist der zentrale Schlüssel in genomasierten Zuchtprogrammen. Ein Beweis für die durch Single-Step deutlich verbesserte Treffsicherheit der Genomik ist der Blick auf die Topliste der töchtergeprüften Stiere. Hier schaffen aktuell 37 Stiere die Grenze von GZW 130 zu überspringen.

Töchtergeprüfte Stiere – Topstars glänzen weiter

Die Topliste wird erneut von **EISENHUT** angeführt, der mit Fleischleistung und Fitnessstärke punktet. **GS ZERO ONE** überzeugt mit starker Inhaltsstoffvererbung. Nochmals nach oben geht die Reise von **WEISSENSEE**. Seine Töchter gefallen mit bester Persistenz und funktionellen, gesunden Eutern. Neu einreihen konnte sich

Ing. Reinhard Pfleger,
Geschäftsführer von Fleckvieh Austria

Werte für morgen

Reinhard Pfleger

Die Dezember-Zuchtwertschätzung stellt die genetischen Weichen für das neue Fleckviehjahr 2023. Die aktuelle Zuchtwertschätzung (ZWS) brachte eine Abschreibung von 0,9 Punkten beim Gesamtzuchtwert (GZW). In der ZWS Fleisch wurden Adaptierungen durchgeführt. Diese erhöhten das Niveau bei den jüngsten Jahrgängen im Schnitt um +3,2 Punkte sowie bei den töchtergeprüften Stieren um 0,8 Punkte. Die Überarbeitungen sollen die Robustheit der ZWS Fleisch verbessern.

MONOPOLY P*S. Er punktet mit Exterieur und Fitnessstärke. Deutlich im GZW zulegen konnte auch **GS WOIWODE** und kann damit seinen Ruf als Exterieur- und Fitnessspezialist festigen. Den Sprung ins Topsegment schaffte auch **GS DEFACIO**. Leistung, gesunde Euter und bestes Exterieur lassen ihn in die Fußstapfen seines Vaters **GS DER BESTE** treten. **GS HERZTAKT** steht für Leistungssicherheit und leichte Geburten. Neu vorgestellt wird in dieser Ausgabe auch **MISCHKO**, der mit besten Fundamenten und optimaler Ausformung der Striche punkten kann. Mit der Präsentation der Nachzuchtgruppen von **GS WOIWODE**, **WEISSENSEE** und **GS DER BESTE** auf der Bundesfleckviehschau in Freistadt wurde

der Zuchtfortschritt von Fleckvieh in Österreich besonders beeindruckend unter Beweis gestellt. Die Qualität der ausgestellten Töchter aller drei Stiere war überragend und richtungsweisend für die Zukunft.

Genomische Jungvererber – Qualität und Breite

Die Auswahl an Jungvererbern mit höchster genetischer Wertigkeit ist groß und breit wie nie zuvor. Neue Nummer 1 ist der **HASHTAG**-Sohn **HEISS**, der mit GZW 153 und einem nahezu makellosen Profil beeindruckt. Ihm folgt **GS WIN AGAIN**, der ebenfalls sehr hohe Zuchtwerte in allen Merkmalsblöcken liefert. **HAN SOLO** fällt durch positive Inhaltsstoffe und gute Eutervererbung auf. Der Inhaltsstoffspezialist **SUNSHINE** sowie der Leistungsvererber **GS WINTEN** konnten ihre Zuchtwerte gut behaupten.

Die Topliste führt auch eine Fülle von neuen, starken Jungvererbern: **HOCHOBIR** und **ELEMENT** sind aus langlebigen Kuhstämmen gezogen und punkten mit Stärken in der Fleischleistung und den Sekundäreigenschaften. **GS ZIO** stammt aus einer beeindruckenden Ausstellungskuh und liefert Leistung und beste Euter. **GS HUNGARO** fällt mit hohem Milchwert (MW) und ausgeglichenem Exterieur auf. **GS WELTFORUM** zählt zu den mengenstärksten Stieren der Rasse bei gleichzeitig besten Werten für Eutergesundheit. Neben dem aktuell zuchtwertstärksten Hornlosen **WIRBELWIND P*S** können sich auch neue Jungvererber mit natürlicher Hornlosigkeit in den vordersten Regionen platzieren. **ZARINO Pp** zählt mit Fruchtbarkeitswert (FRW) von 130 zu den stärksten Stieren in



MIKKA, die Tochter von GS DEFACIO



LOMBADA, die Mutter von ELEMENT in der 2. L.



PAULA, die Mutter von GS HUNGARO in der 3. L.

diesem Merkmal. **MOSER P'S** bringt Leistung und leichte Geburten. **GS MORETTI Pp** fällt durch beste Euterqualität auf. Zu den reinerbigen Hornlosvererbern gehört der neue **WICKLOW PP** – er verspricht starke Milchmengen.

ÖZW – Ökologischer Zuchtwert

Ein spezieller Service von Fleckvieh Austria für ökologisch produzierende und/oder extensiv wirtschaftende Betriebe ist die Top-

liste der Stiere gereiht nach ÖZW. Das Top-segment dieser Rubrik bilden die Jungstiere **HEISS, GS WIN AGAIN, ELEMENT, WINTERTRAUM, HAN SOLO, SEBALDUS, GS WUNDAWUZI** und **SPIRITUS**.

Vererbungsschwerpunkte Dezember 2022

Die Auflistung enthält die in den Einzelmerkmalen besten 10 Stiere einer gemeinsamen Liste aus NK-geprüften Stieren (braun hinterlegt) und genomischen Jungstieren (blau hinterlegt). Gereiht sind die Listen nach den Zuchtwerten des jeweiligen

Einzelmerkmals/dem Gesamtzuchtwert/dem Milchwert. Die beiden besten NK-geprüften Stiere werden in jedem Fall gelistet, auch wenn sie nicht unter den ersten zehn sind.

RG.	Name	Diff. GZW	RG.	Name	MW	RG.	Name	FW	RG.	Name	FIT	RG.	Name	GKZ
68	GS WIWALDI	+5	2	GS WIN AGAIN	138	136	VILIUS	128	26	WINTERTRAUM	134	37	INNCREIS	132
6	GS WOIWODE	+5	4	HAN SOLO	133	30	GS EBERHARD	127	125	MOAB	133	62	GS WESTCOAST	130
26	MASASI PP*	+5	27	ZASCHKA	133	37	INNCREIS	126	112	GS MEMPHIS Pp*	132	1	HEISS	129
24	GS WEGA Pp*	+4	127	GS HERCULEO	133	69	MUR P'S	125	10	ELEMENT	131	69	MUR P'S	129
28	HIGHLAND	+4	159	SENNÄ	133	39	ETOSCHA	125	18	ZARINO Pp*	131	16	GS SPUTNIK	128
35	GS WABANGO	+4	37	INNCREIS	132	1	HEISS	124	34	WET WET WET	131	21	HALLOUMI	127
54	GS ZAUNKOENI	+4	45	HABANERO	132	27	GS VERISMO PP*	124	113	ERICH	131	30	GS EBERHARD	127
60	GS EDMUND Pp*	+4	46	HALBMOND Pp*	132	36	VELTLINER	124	126	GS WHIRLPOOL	131	130	HOLODRI	127
85	HAMLET Pp*	+4	29	HERWIG	132	21	HALLOUMI	123	28	GS INSTAGRAM	131	39	ETOSCHA	125
3	WEISSENSEE	+4	48	HARUN	130	73	EUSEBIO	123	1	EISENHUT	128	1	EISENHUT	123
RG.	Name	M.-kg	RG.	Name	F-%	RG.	Name	F.-kg	RG.	Name	E-%	RG.	Name	E.-kg
2	GS WIN AGAIN	+1.753	17	VLATURO	+0,48	76	ZACHARIUS	+62	9	VARTA	+0,14	2	GS WIN AGAIN	+56
159	SENNÄ	+1.644	33	GS MIDNIGHT	+0,47	23	GS ZEBRU	+55	5	SUNSHINE	+0,13	27	ZASCHKA	+46
77	WAGONEER P'S	+1.555	50	GS RENEGADE	+0,40	59	MCINALLY	+54	144	IMMUNITY P'S	+0,13	29	HERWIG	+46
48	HOTT	+1.535	149	HABIB	+0,35	3	HIGHNESS	+53	58	HEPHAISTOS	+0,12	45	HABANERO	+45
127	GS HERCULEO	+1.492	76	ZACHARIUS	+0,33	5	SUNSHINE	+53	37	INNCREIS	+0,11	160	GS WUKSI	+45
13	ZUFRIEDEN	+1.460	5	SUNSHINE	+0,32	144	IMMUNITY P'S	+53	53	MAKAY	+0,11	4	HAN SOLO	+44
15	GS WELTFORUM	+1.440	36	VELTLINER	+0,30	161	ILDEFONSO Pp*	+53	98	GS HOERI	+0,11	11	GS ZIO	+44
93	MYANMAR	+1.431	2	GS ZERO ONE	+0,29	49	MAGNUM	+53	17	VLATURO	+0,11	28	HIGHLAND	+44
11	HAPPYDAY	+1.336	144	IMMUNITY P'S	+0,29	14	SKIDOO	+51	56	MERLE	+0,10	94	WICKLOW PP*	+44
48	HARUN	+1.324	171	IMBUSS PP*	+0,25	38	GS DELUXE	+51	84	GS HELOS	+0,10	48	HARUN	+38
RG.	Name	ND	RG.	Name	Pers	RG.	Name	Mbk	RG.	Name	EGW	RG.	Name	FRW
1	HEISS	135	28	GS INSTAGRAM	126	29	HERWIG	136	8	WIRBELWIND P'S	131	18	ZARINO Pp*	130
125	MOAB	133	119	GS WUHUDLER	122	1	HEISS	126	19	VOLLENDET	130	91	HOFSTIEGER	128
34	WET WET WET	132	39	GS WHITESTAR	121	23	GS ZEBRU	126	31	MAHOMES P'S	129	24	VERDEN P'S	127
31	MAHOMES P'S	130	3	WEISSENSEE	120	131	GS HOHENAU	125	53	MAKAY	129	73	EUSEBIO	126
112	GS MEMPHIS Pp*	130	107	GS RAZFAZ	120	147	VIKINGS PP*	125	83	WANNABE PP*	129	88	GS SALVATORE	126
17	GS WUNDAWUZI	129	10	ELEMENT	119	2	GS WIN AGAIN	124	126	GS WHIRLPOOL	129	113	ERICH	125
22	SPIRITUS	129	131	GS HOHENAU	119	34	GS ZEFIR	124	41	MAHINDRA P'S	128	50	WESTEN	124
68	GS WIWALDI	129	90	GS WEINHEBER	118	54	GS ZAUNKOENI	123	109	SELEN	128	57	GS ZENOS	124
26	MASASI PP*	129	7	GS WINTEN	117	106	GS MYDREAM	123	15	GS WELTFORUM	127	9	VARTA	124
6	GS WOIWODE	127	8	GS HERZTAKT	117	18	GS MYDARLING	123	1	EISENHUT	125	111	GS MAROS Pp*	123
RG.	Name	VIW	RG.	Name	KVL pat	RG.	Name	KVL mat	RG.	Name	Bef	RG.	Name	R
9	SEBALDUS	121	4	GS HIERHER	124	158	GS WEG FREI	123	137	GS WECHSEL	+5%	147	VIKINGS PP*	122
3	HIGHNESS	120	128	HEXEREI P'S	120	35	GS WABANGO	119	35	GS MENSUR Pp*	+5%	10	WOMBAT	121
16	GS SPUTNIK	120	58	HEPHAISTOS	119	15	WINDSPIEL	117	163	ESRA	+4%	100	GS MARBLE	120
123	HERMO	120	69	MUR P'S	119	4	HAN SOLO	116	153	WETTINER	+3%	41	ETHOS	120
135	GS SPOTIFY	120	43	HAPPYNESS	119	111	GS MAROS Pp*	116	172	MARTINUS P'S	+3%	30	GS EBERHARD	119
20	VENIER	120	26	WINTERTRAUM	118	108	WINNETOO	115	44	GS MUNDL PP*	+3%	88	GS SALVATORE	119
38	MAJOR P'S	120	137	GS WECHSEL	118	35	GS MENSUR Pp*	115	5	SUNSHINE	+2%	146	EASY	119
47	MCFIRE	119	50	GS RENEGADE	118	27	GS VERISMO PP*	114	26	WINTERTRAUM	+2%	152	HORAZIO P'S	119
31	MAHOMES P'S	118	16	GS SPUTNIK	117	30	GS DER BESTE	114	58	HEPHAISTOS	+2%	86	JEDI	118
26	MASASI PP*	118	65	ERASURE	117	17	GS WUNDAWUZI	113	85	HAMLET Pp*	+2%	89	WEIX	117
RG.	Name	B	RG.	Name	F	RG.	Name	E	RG.	Name	EB	RG.	Name	ER
15	WINDSPIEL	125	46	MANOLO Pp*	132	30	GS DER BESTE	133	47	EDELSTEIN	149	131	GS HOHENAU	111
44	GS MUNDL PP*	125	26	MASASI PP*	127	47	EDELSTEIN	133	112	GS MEMPHIS Pp*	137	48	HOTT	109
139	MARIUS	124	26	WINTERTRAUM	126	112	GS MEMPHIS Pp*	132	152	HORAZIO P'S	128	89	WEIX	109
1	EISENHUT	121	18	GS MYDARLING	125	7	GS DEFACCTO	131	7	GS DEFACCTO	126	27	GS VERISMO PP*	109
51	MANAUS	120	6	GS WOIWODE	121	99	HERZPOWER	130	135	GS SPOTIFY	126	77	WAGONEER P'S	108
35	GS MENSUR Pp*	117	113	ERICH	121	143	ERASMUS	130	117	HYPNOSE	125	136	VILIUS	108
21	WORLDCUP	116	104	SUPERBOY	119	1	HEISS	129	113	ERICH	124	144	IMMUNITY P'S	108
62	GS WESTCOAST	115	110	MAJESTIX P'S	119	135	GS SPOTIFY	129	66	EPIK	123	6	HOCHOBIR	107
140	GS ELGAR	115	132	MARIAN	119	16	GS SPUTNIK	128	84	GS HELOS	123	33	GS MAIZABAUBER	107
110	MAJESTIX P'S	114	19	VOLLENDET	119	49	SIDNEY	128	88	GS SALVATORE	123	15	WINDSPIEL	107

Umsetzung der Gezielten Paarung im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria

Nummer	Name	Vater / MV	Stat.	Beleg.	männlich								weiblich							
					gt	gt Ö	>130	>130 Ö	>140	>140 Ö	Stat.	gt	gt Ö	>130	>130 Ö	>140	>140 Ö	GZW		
AT 65 3730 974	GS SPUTNIK	SPARTACUS / VARTA	A1, 17, 2	890	18	7	18	7	8	4	0	8	5	6	3	1	0	142		
AT 73 6267 574	WIRBELWIND P*S	WAALKES Pp* / SISYPHUS	Eu, A3, A5	530	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	144		
AT 19 5270 174	GS WUNDAWUZI	WESTWIND / GS DER BESTE	A1, 17	471	184	98	119	55	15	4	0	175	93	84	37	10	4	142		
AT 46 2742 874	SUPERBOY	SPARTACUS / ZAZU	Eu, A3, 6	464	14	4	8	3	0	0	0	21	4	6	1	0	0	135		
AT 10 4570 274	GS DELUXE	GS DEFACIO / HERZSCHLAG	A1, 2, 17	458	227	113	136	62	7	5	0	197	105	70	35	9	4	139		
AT 98 9327 769	WINTERTRAUM	GS WOIWODE / GS DER BESTE	A1, 2, 17	400	761	410	350	173	22	7	2	1345	643	418	194	19	7	141		
AT 67 9659 874	GS SPOTIFY	SPARTACUS / GS DER BESTE	A1	362	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	133		
DE 09 55667574	SENATOR	SISYPHUS / MANIGO	3	253	36	2	27	2	5	0	0	38	3	29	3	4	0	142		
DE 09 51718913	HOKUSPOKUS	HURLY / NARR	Eu, 6	222	317	63	94	11	6	0	12	888	149	71	13	3	0	134		
DE 09 55642886	SUNSHINE	SISYPHUS / WABAN	Eu, 6, 27	209	86	18	47	12	7	2	0	100	22	40	11	4	1	145		
AT 19 6383 369	GS HOERI	HOKUSPOKUS / RUKSI	A1, 17, 2	204	447	197	197	69	16	5	0	680	260	161	57	8	2	135		
AT 51 4740 229	GS DER BESTE	DAX / REUMUT	A1	203	172	61	17	5	0	0	5	897	347	42	14	0	0	127		
DE 09 56067030	HAN SOLO	HASHTAG / ROLLS	17, A1	188	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	145		
DE 08 17545695	HIROTO	HERMELIN / MIAMI	Eu, 27, A3	182	159	60	70	24	10	4	0	253	97	71	28	4	1	137		
AT 63 5520 774	GS WIN AGAIN	WONDERBOY / WORLD CUP	A1, 17, 2	178	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	149		
AT 82 4640 769	GS WOWARD	WODONGA / RALDI	A1, 2, 17	172	249	139	96	52	4	2	0	393	205	74	40	1	0	135		
AT 49 7395 374	HERZPOWER	HERZKLOPFEN / STURMWIND	Eu, A5, A3	170	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	135		
DE 09 55762593	M3 Pp*	MERCEDES Pp* / GS EQUADOR	17, 2, A1	162	101	35	36	11	3	1	0	99	34	18	5	1	0	130		
DE 09 55794359	WANNABE PP*	WAALKES Pp* / VIEHSCHIED P*S	10, AV	138	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136		
DE 09 55847392	IQ P*S	IRREGUT P*S / HARIBO	Eu, 6, 27	130	390	103	128	29	9	2	0	656	182	88	24	4	2	130		
DE 09 56777394	MYSTIC Pp*	MERCEDES Pp* / HILFINGER	2	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	134		
AT 41 3191 874	MEVERIK Pp*	MERCEDES Pp* / HERZSCHLAG	Eu, A3, 6	111	16	2	5	0	1	0	0	13	4	5	1	0	0	131		
DE 09 55488812	HEPHAISTOS	HOKUSPOKUS / SISYPHUS	Eu, 6, 27	108	104	27	46	11	3	0	0	128	39	26	6	2	0	138		
AT 72 3751 474	MAHINDRA P*S	MERCEDES Pp* / WOBLER	Eu, A3	107	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	139		
AT 43 2113 374	GS MR MAX Pp*	MERCEDES Pp* / GS HERZBLUT	A1	105	5	5	3	3	0	0	0	2	2	0	0	0	0	129		
DE 09 56066917	JEDI	GS JEDERMANN / GS WATT KING	17, A1	103	4	2	3	1	0	0	0	6	0	0	0	0	0	136		
AT 48 5997 674	HALBMOND Pp*	HAMLET Pp* / DIAMANT	17, A1	102	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	138		
AT 47 6068 274	SEBALDUS	SPARTACUS / MOGUL	Eu, A3, 27	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	144		
AT 95 1695 369	GS WINTEN	WEISSENSEE / GS WRIGLEY	A1	95	55	44	40	30	2	1	0	72	47	28	17	4	2	145		
DE 09 55365548	MEMORY PP*	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	Eu, 6, A3	94	165	28	22	4	0	0	0	342	77	10	2	0	0	127		
AT 14 7665 169	HAMLET Pp*	HERMELIN / MAHANGO Pp*	Eu, A3, 6	90	1021	432	338	130	26	11	12	2704	1022	379	127	13	5	136		
DE 09 51394297	VOLLENDET	RALDI / WEBURG	Eu, A3, 6	87	150	42	20	6	0	0	7	424	153	14	3	0	0	129		
DE 09 56869491	HIGHNESS	HELIKON / MANDRIN	10, AV	82	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	148		
DE 09 56120353	MILFORD P*S	MERCEDES Pp* / VAROX P*S	2, 17, A1	78	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	135		
AT 38 2306 974	GS WESTCOAST	WUESTENSOHN / HERZSCHLAG	A1	73	1	1	1	1	1	1	0	4	4	2	2	0	0	137		
AT 21 8036 674	GS ENJOY	EDELSTEIN / HERZSCHLAG	A1	70	2	1	0	0	0	0	0	19	19	2	2	0	0	126		
AT 01 6228 974	GS ZIO	ZEIGER / GS DER BESTE	A1	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	143		
DE 09 56489324	SKYLINE	SPARTACUS / MOGUL	2	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	140		
DE 09 54210676	HASHTAG	HAYABUSA / MANDRIN	3	64	530	211	290	112	47	19	28	1183	344	292	100	23	12	140		
AT 96 7500 169	GS WHITESTAR	GS WOIWODE / HARIBO	A1	61	70	52	27	21	0	0	0	130	76	23	14	0	0	139		
DE 09 55785056	MAHOMES P*S	MERCEDES Pp* / MANDRIN	10, AV	57	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	140		
AT 85 7214 169	WILKO	GS WOIWODE / WABAN	Eu, A3, 6	56	112	32	46	13	3	1	0	236	80	38	11	4	1	139		
AT 91 3133 329	GS HERZTAKT	HERZSCHLAG / VLAX	A1	56	2	2	0	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0	134		
AT 78 1642 769	GS MY BEST Pp*	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE	A1	54	180	90	49	18	1	0	2	263	126	49	16	2	0	132		
AT 52 7793 974	SPARTA P*S	SPARTACUS / INCREDIBLE PP*	Eu, A3, 6	53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	137		
DE 09 56155146	EPIK	EDELSTEIN / HERZSCHLAG	10, AV	50	41	9	26	8	2	0	0	77	17	12	6	1	1	137		
AT 22 6832 169	HORAZIO P*S	HILFINGER / MAHANGO Pp*	Eu, A3, 6	46	110	49	38	18	1	0	0	160	85	18	6	1	1	132		
DE 09 56582199	MERIOL P*S	MERCEDES Pp* / IRL PP*	17, 2, A1	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	134		

Erklärung der Spaltenbeschriftungen:

- Beleg.: Anzahl Belegungen in den letzten 300 Tagen von Kühen und Kalbinnen mit einem aktuellen GZW von mind. 120 – jeweils getrennt für männliche und weibliche Nachkommen bis zu einem Alter von 14 Monaten:
- gt/gt Ö: Anzahl genotypisierte Nachkommen insgesamt bzw. in Österreich
- >130/>130 Ö: Anzahl Nachkommen mit aktuellem GZW von mind. 130 insgesamt bzw. in Ö

- >140/>140 Ö: Anzahl Nachkommen mit einem aktuellen GZW von mind. 140 insgesamt bzw. in Österreich
- Stat.: Anzahl Söhne, die bereits auf einer Besamungsstation stehen
- Farbhinterlegung: braun hinterlegt sind die nachkommegeprüften Stiere, blau hinterlegt die geomischen Jungstiere

STARS der GEGENWART - WERTE für die ZUKUNFT!



WEISSENSEE



- die töchtergeprüfte Lösung für Ihre Herde!
- Persistenz 120
- Eutergesundheit 122

SEBALDUS



- der beste Spartacus-Sohn
- Ökologischer Zuchtwert 142
- Strichlänge 112



HEIKO PP*



- der reinerbig hornlose Exterieurspezialist
- optimale Strichlänge
- Töchterfruchtbarkeit 115



Oberösterreichische Besamungsstation

Tel. +43 77 52/82 248-0
www.besamungsstation.at



EUROgenetik
RINDERBESAMUNG

gesund.stark.überlegen.
www.eurogenetik.com

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren NK-geprüften Stiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch	Fitness				Absolutleistungen						
	Name	Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD
	Vater / MV		Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö1				Anp
	Geb.j., Fremd Station	Genet. Bes. Verfügbark.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö			AUS HKL	LST MbK	KVL pat / mat	Zyst MVH	Zyru Mifi	in 3.L	PM3	Tö2				
1	EISENHUT	AT 92 1271 838	137	113	118	128	135	+601	-0,12	+0,02	123 98	116 76	125 90	127 89	113 64	86 74	74	47	2900	4,03	3,28	9039
	ETOSCHA / GS WOHLTAT		88	95	96	87	91		+14	+23	124 97	106 93	120 77	1 106	74	86 4	4	4				99,6
	2017		-1	-3	0	+2	0	44 Tö:			108 96	107 78	105 98	110 88	105 70	0 0	0	0				
	Eu, A8, A3	J						109-121-113-107-(102)			115 96	84 94	107 91	102 76	107 56	0 0	0	0				
2	GS ZERO ONE	DE 09 52479429	136	123	118	112	127	+485	+0,29	+0,07	112 97	111 81	114 94	115 94	108 72	199 143	143	175	2862	4,11	3,22	8680
	ZEPTER / WATT		92	97	97	91	94		+46	+24	108 97	93 96	110 85	0 108	81	199 7	7	127	7577	4,42	3,51	100,0
	2016, 5 % RF	F5C	+1	+1	+2	-1	-1	114 Tö:			119 97	107 89	93 97	103 91	111 80	79 4	4	1				
	A1	J						94-100-107-106-(93)			111 96	100 96	98 89	105 82	116 73	0 0	0	0				
3	WEISSENSEE	AT 36 4261 168	136	122	103	117	134	+1030	-0,12	-0,04	105 99	107 92	122 98	123 99	116 89	2383 1579	1579	1341	2874	3,96	3,24	8991
	WABAN / VULCANO		98	99	99	97	98		+32	+33	105 99	120 99	107 96	0 101	95	2383 4	4	101	7797	3,98	3,46	101,0
	2017		+4	+1	+3	+1	+3	923 Tö:			99 99	104 78	104 99	98 99	98 93	13 1	1	0				
	Eu, A8, A3, A5	J						98-103-99-115-(104)			104 99	110 99	102 99	101 96	115 95	0 0	0	0				
4	GS HIERHER	AT 65 5295 338	136	121	109	117	134	+605	+0,07	+0,08	116 98	109 78	108 95	109 95	104 71	343 205	205	187	2746	4,15	3,21	8531
	GS HENDORF / REUMUT		92	98	98	90	93		+32	+28	101 98	110 97	114 83	0 107	81	343 5	5	44	7555	4,35	3,64	99,7
	2017, 8 % RF		-1	0	-2	-2	-2	101 Tö:			120 97	118 78	124 98	97 92	104 78	9 1	1	0				
	A1	J						93-79-102-98-(105)			97 97	103 97	115 91	114 83	110 75	0 0	0	0				
*5	MONOPOLY P'S	DE 09 53347849	136	118	118	119	133	+989	-0,23	-0,06	118 98	118 76	113 91	114 91	104 63	142 121	121	35	2607	3,90	3,22	8531
	MANOLO Pp* / REMMEL		89	96	96	88	91		+21	+30	117 97	106 94	110 78	-1 106	75	142 2	2	0				99,7
	2018, 6 % RF		+1	0	+1	-1	+1	61 Tö:			118 94	106 77	99 99	107 91	104 70	0 0	0	0				
	Eu, A5	J						110-110-108-112-(103)			107 96	90 93	107 94	103 73	104 60	0 0	0	0				
6	GS WOIWODE	AT 93 4843 838	136	115	100	128	137	+831	-0,16	-0,09	100 99	127 85	120 97	119 97	119 80	869 627	627	413	3048	3,75	3,12	9473
	WOBLER / RALDI		95	99	99	94	96		+20	+22	92 99	107 98	120 90	2 113	89	869 3	3	16	8235	4,05	3,43	103,9
	2017, 6 % RF		+5	+3	+4	0	+2	358 Tö:			100 99	109 77	104 99	102 97	108 85	0 0	0	0				
	A1, 2, 17	J						105-99-121-115-(104)			103 99	118 99	105 98	103 91	102 88	0 0	0	0				
*7	GS DEFACIO	AT 95 3502 538	135	120	121	112	133	+872	-0,04	-0,07	121 99	115 77	112 89	109 87	110 68	52 47	47	5	2957	3,80	2,94	8673
	GS DER BESTE / MINT		87	93	99	87	91		+33	+25	126 99	94 89	105 78	1 94	74	52 2	2	0				100,4
	2018	F5C	-2	-3	+4	-2	-1	39 Tö:			122 98	101 78	101 99	113 89	109 72	0 0	0	0				
	A1	J						116-96-107-131-(104)			105 98	118 93	101 95	94 74	99 48	0 0	0	0				
8	GS HERZTAKT	AT 91 3133 329	134	122	108	112	130	+985	-0,03	-0,09	113 99	101 90	112 98	114 98	105 86	1224 824	824	981	2856	4,01	3,14	8731
	HERZSCHLAG / VLAX		97	99	99	96	98		+39	+27	104 99	117 99	106 94	1 103	93	1224 6	6	569	7751	4,23	3,38	99,9
	2016, 6 % RF		-2	-2	0	-1	-3	489 Tö:			105 99	105 95	110 99	102 97	104 91	334 4	4	20	9081	4,20	3,54	
	A1	J						93-100-104-110-(103)			109 99	103 99	112 97	110 94	117 94	2 1	1	0				
9	VARTA	DE 09 50350294	133	118	115	114	125	+324	+0,21	+0,14	118 99	97 96	102 99	104 99	96 90	2785 1382	1382	2501	2671	4,16	3,28	8378
	VALEUR / GS VOGT		98	99	99	98	99		+31	+23	115 99	99 99	124 97	0 112	96	2785 8	8	2018	7192	4,36	3,57	97,3
	2015		0	-1	+1	+2	0	1056 Tö:			111 99	95 99	104 99	110 99	107 96	1534 7	7	717	8037	4,42	3,68	
	17, A1	J						99-104-95-113-(102)			109 99	102 99	110 99	91 94	109 97	486 5	5	91	8824	4,34	3,58	
10	WOMBAT	DE 09 52729613	133	116	112	118	128	+1004	-0,33	-0,05	115 96	113 77	114 92	114 92	113 67	130 105	105	111	2815	3,94	3,19	8613
	WOBLER / MELCHIOR		90	97	95	89	92		+12	+32	120 95	105 95	114 81	1 101	77	130 7	7	68	7665	4,10	3,42	101,6
	2017, 5 % RF		-1	-2	+2	-1	-1	90 Tö:			106 96	106 77	105 96	110 89	104 75	28 2	2	0				
	Eu, A3	J						121-97-105-103-(95)			106 94	101 95	102 85	99 79	105 65	0 0	0	0				
11	HAPPYDAY	DE 09 53196908	131	124	103	109	128	+1336	-0,21	-0,15	102 98	118 78	114 94	116 94	104 67	240 192	192	147	3000	3,96	3,08	9134
	HUGOBOSS / MANIGO		91	97	97	90	93		+36	+33	94 98	105 96	94 82	0 106	79	240 4	4	14	8259	3,85	3,38	101,4
	2017		0	-1	+3	-2	-1	117 Tö:			113 96	110 79	99 98	97 92	103 75	2 2	2	0				
	Eu, A3	J						98-89-118-112-(104)			98 97	105 96	104 92	108 81	112 70	0 0	0	0				
12	GS ENJO	AT 65 7692 729	131	116	112	115	127	+878	-0,22	-0,05	110 99	111 91	112 98	110 99	114 84	1428 794	794	941	2678	4,04	3,18	8267
	GS ELVIS / POLARBAER		97	99	99	96	98		+17	+27	104 99	106 99	112 94	2 102	93	1428 8	8	746	7212	4,15	3,43	95,8
	2016		0	0	+2	-1	-1	350 Tö:			113 99	114 98	103 99	110 97	108 91	688 5	5	58	8136	4,03	3,48	
	A1, 17	J, V						101-102-112-95-(105)			108 99	100 99	97 96	103 91	109 93	11 2	2	0				
13	SUNRISE	DE 09 53196995	130	120	112	110	122	+1168	-0,19	-0,15	117 99	105 80	112 94	113 94	106 69	265 211	211	102	2881	3,92	3,16	8808
	SISYPHUS / MINT		92	97	99	91	94		+31	+27	120 99	101 96	105 84	2 98	81	265 3	3	0				100,9
	2017		+3	-1	+3	+2	+5	135 Tö:			98 99	87										

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren NK-geprüften Stiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness					Absolutleistungen									
	Name	Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD					
	Vater / MV		Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	BZ	fFru	in 1.L	PM1	Tö1									
	Geb.j., Fremd	Genet. Bes.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö			AUS	LST	KVL	pat / mat	Zyst	in 2.L	PM2	Tö2				Anp					
	Station	Verfügbar.						R-B-F-E-(ER)			HKL	Mbk	VIW	MVH	Mifi	in 3.L	PM3	Tö3									
*18	GS MYDARLING	AT 44 7105 768	129	118	106	113	128	+1217	-0,20	-0,23	111	99	124	76	86	90	84	89	94	66	98	88	7	2753	3,88	3,03	9972
	MIAMI / HURLY		88	94	98	88	91		+32	+22	101	99	98	91	116	79		2	109	75	98	2	0			105,3	
	2018		-1	-1	+2	-2	+1	42 Tö:			107	98	102	77	109	99	100	92	100	71	0	0	0				
	A1, 2, 17	J, V, V						96-86-125-105-(98)			105	98	123	93	114	97	101	74	100	51	0	0	0				
19	VOLLENDET	DE 09 51394297	129	118	90	120	127	+761	-0,06	-0,01	92	99	115	92	130	98	128	99	126	87	1247	899	1143	2854	3,95	3,18	8491
	RALDI / WEBURG		97	99	99	97	98		+27	+26	95	99	94	99	110	95		1	102	94	1247	7	841	7438	4,24	3,46	98,3
	2016, 13 % RF		-1	0	+2	-2	-1	651 Tö:			91	99	111	97	105	99	111	98	109	93	579	4	82	8610	4,21	3,60	
	Eu, A3, A5	E, N, E						105-95-119-121-(103)			91	99	102	99	98	98	95	94	115	94	21	2	0				
20	VENIER	AT 63 0711 338	129	117	110	113	127	+852	-0,17	-0,04	117	97	113	79	107	94	108	94	105	68	188	168	172	2568	4,07	3,23	7998
	VESUV / REUMUT		92	97	96	90	93		+21	+27	110	97	110	96	101	84		2	94	80	188	7	103	7073	4,18	3,46	97,7
	2017, 7 % RF		-1	-2	+3	0	0	94 Tö:			119	96	116	81	114	97	101	91	109	77	52	2	0				
	Eu, A3, A8	J, J, N						98-103-103-99-(100)			94	96	90	95	120	88	91	81	104	72	0	0	0				
21	WORLDCUP	DE 09 51373137	129	115	112	113	129	+874	-0,18	-0,09	113	99	108	94	112	98	112	99	108	88	2046	1351	1752	2738	4,04	3,16	8650
	GS WERTVOLL / WATT		98	99	99	98	98		+21	+23	113	99	106	99	110	96		0	107	95	2046	7	1182	7496	4,15	3,42	98,2
	2016, 5 % RF		-5	-3	0	-3	-5	670 Tö:			105	99	117	98	103	99	112	98	108	94	813	5	141	8919	4,12	3,51	
	17, A1	J						106-116-103-111-(106)			112	99	102	99	98	98	104	94	112	96	42	2	0				
22	VILLEROY	DE 09 47673487	129	112	117	113	126	+559	-0,14	+0,01	116	99	116	99	101	99	101	99	100	97	10469	4524	9332	2766	4,03	3,25	8542
	REUMUT / ETTAL		99	99	99	99	99		+11	+21	112	99	95	99	115	99		-2	104	99	10469	7	6952	7428	4,15	3,49	96,6
	2012, 5 % RF		0	-1	+2	-1	-1	1967 Tö:			113	99	104	99	100	99	107	99	106	99	5547	6	2155	8202	4,18	3,60	
	Eu, A3	J						92-97-110-113-(104)			114	99	111	99	102	99	90	98	112	99	1449	6	819	8548	4,14	3,58	
23	GS ZEBRU	AT 33 5898 228	128	125	109	100	122	+927	+0,18	-0,12	107	97	106	76	100	92	102	92	95	66	160	139	95	2908	4,23	3,01	8509
	ZEPTER / DAX		90	96	97	88	92		+55	+22	107	97	91	95	97	80		-1	104	77	160	4	7	7523	4,26	3,22	97,8
	2017, 5 % RF		0	0	+1	-2	+1	63 Tö:			114	97	107	79	93	97	111	90	102	73	0	0	0				
	A1	J						103-85-112-102-(99)			100	96	126	96	104	88	104	80	108	67	0	0	0				
24	VERDEN P'S	DE 09 51785087	128	118	102	115	122	+381	+0,24	+0,05	98	96	114	79	100	93	99	93	97	61	168	142	139	2647	4,20	3,12	7832
	VERMEER / IROLA PS		91	97	94	90	92		+37	+18	98	96	94	96	127	82		2	110	77	168	7	85	6818	4,47	3,50	95,0
	2016		0	0	+1	-1	-1	76 Tö:			104	87	103	86	95	97	95	90	106	75	57	3	0				
	10, 16, AV	J						105-87-109-115-(107)			101	95	112	95	95	88	91	74	99	67	0	0	0				
25	HOOPER	DE 09 48413330	128	113	109	117	124	+317	+0,13	+0,05	113	98	113	83	109	94	108	94	108	66	205	167	157	2611	4,08	3,16	7796
	HUTERA / RUAP		93	98	96	92	94		+24	+15	109	98	102	96	115	86		-1	113	82	205	6	70	6736	4,33	3,52	95,2
	2013		0	-1	+1	0	0	71 Tö:			107	92	100	93	109	99	105	92	104	78	61	9	53	7969	4,28	3,61	
	10, 16, AV	J						113-102-99-113-(99)			106	97	102	95	105	93	98	76	99	77	52	8	37	8177	4,32	3,57	
26	MASASI PP*	DE 09 52929945	128	110	102	124	132	+543	-0,04	-0,10	106	99	129	80	110	94	109	95	112	66	400	295	151	2629	4,05	3,18	8375
	MANOLO Pp* / MARMOR PS		93	98	98	91	94		+19	+10	90	99	106	97	114	84		2	104	82	400	3	2				99,7
	2017, 5 % RF		+5	+3	+1	+2	+4	121 Tö:			112	95	106	79	112	99	102	95	107	75	0	0	0				
	10, 16, AV	J, N, J						89-98-127-112-(98)			98	99	98	97	118	98	98	80	100	77	0	0	0				
27	GS VERISMO PP	AT 40 5032 168	128	109	124	116	125	+496	-0,07	-0,08	120	99	108	74	113	89	116	88	99	62	66	56	14	2844	3,74	3,05	9410
	VESPASIAN P'S / MAHANGO		87	93	99	87	91		+14	+11	115	99	101	91	116	77		2	103	72	66	2	0			103,5	
	2018		+2	-2	+4	+2	+3	37 Tö:			124	98	102	78	103	99	114	92	102	69	0	0	0				
	A1, 2, 17	J, V, V						107-108-109-97-(109)			114	99	112	92	95	98	94	71	100	48	0	0	0				
28	GS INSTAGRAM	AT 04 5476 468	128	103	106	131	132	+277	-0,03	-0,12	110	99	115	77	123	94	122	94	116	68	264	220	137	2579	3,99	3,04	8287
	IMPERATIV / WILDSTERN		92	97	99	90	93		+9	0	98	99	126	96	120	82		2	103	80	264	4	5	8206	4,07	3,37	100,7
	2017		+3	0	+3	+2	+4	95 Tö:			114	99	106	78	111	99	103	93	106	75	0	0	0				
	A1	J						93-97-106-107-(104)			99	99	92	97	114	95	95	83	108	75	0	0	0				
29	HERWIG	AT 79 4839 429	127	132	113	87	114	+1150	-0,03	+0,06	115	96	90	81	89	93	88	92	92	73	95	77	92	2818	4,25	3,26	8079
	HERZSCHLAG / WILLE		90	96	95	90	93		+45	+46	117	95	88	95	91	84		-3	103	80	95	8	81	7477	4,31		

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren NK-geprüften Stiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch	Fitness				Absolutleistungen											
	Name	Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD					
	Vater / MV		Si	Si	Si	Si	Si				NTZ	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö1				Anp					
	Geb.j., Fremd	Genet. Bes.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö	Fkg	Ekg	AUS	LST	KVL	pat / mat	Zyst	in 2.L	PM2	Tö2									
	Station	Verfügbar.						R-B-F-E-(ER)			HKL	Mbk	VIW	MVH	Mifi	in 3.L	PM3	Tö3									
35	GS MENSUR Pp*	AT 58 1661 838	126	118	106	110	120	+566	0,00	+0,08	107	98	99	78	108	93	108	93	106	71	192	159	148	2695	3,98	3,15	8132
	MAHANGO Pp* / WILLE		91	97	97	90	93		+23	+27	110	98	103	96	111	83	5	109	80	192	5	54	7222	4,16	3,43	95,8	
	2017		+2	0	+2	+1	0	72 Tö:			98	98	98	77	98	98	115	91	102	78	23	2	0				
	A1	J						117-117-97-105-(105)			109	97	105	96	100	89	112	81	108	72	0	0	0				
36	VELTLINER	DE 09 48784581	126	115	124	103	122	+272	+0,30	+0,02	115	99	96	92	107	98	109	99	100	82	2372	1334	1665	2673	4,16	3,21	8473
	REUMUT / WINNIPEG		97	99	99	97	98		+36	+12	115	99	109	99	104	95	0	100	94	2372	5	551	7100	4,41	3,52	98,2	
	2013		-1	-3	+4	0	+1	446 Tö:			120	99	109	94	84	99	105	99	101	91	232	4	66	7993	4,55	3,62	
	10, 16, AV	J						96-107-98-106-(106)			117	99	107	99	93	99	96	91	105	95	54	8	42	8372	4,58	3,58	
37	GS MAXIMAL	AT 02 3375 729	126	115	109	111	121	+641	+0,03	-0,07	111	99	108	90	110	97	109	97	108	84	554	412	527	2492	3,92	3,06	7404
	MARTIN / REUMUT		96	99	99	96	97		+29	+16	107	99	105	98	109	93	2	107	91	554	7	470	6598	4,15	3,30	91,1	
	2015		0	0	0	0	-1	210 Tö:			109	98	108	98	111	99	98	96	100	90	402	6	222	7610	4,23	3,45	
	A1, 17	J, V						107-111-99-105-(101)			105	99	98	98	100	97	103	90	114	92	165	4	18	8654	4,18	3,52	
38	MAJOR P*S	DE 09 51915095	126	109	106	119	125	+392	+0,03	-0,06	113	99	122	85	114	96	112	97	120	75	447	339	383	2644	4,15	3,14	8283
	MAHANGO Pp* / MANIGO		95	99	98	94	96		+19	+9	98	98	97	98	107	89	2	106	86	447	7	215	6906	4,40	3,45	97,4	
	2016, 7 % RF		0	-1	+2	-1	-1	161 Tö:			106	98	99	89	115	99	108	95	106	84	121	3	0				
	Eu, A3	J						88-106-112-105-(106)			106	98	103	97	120	94	93	85	110	84	0	0	0				
39	ETOSCHA	DE 09 48786057	126	106	125	115	119	+383	-0,17	0,00	125	99	102	98	115	99	117	99	107	94	5146	2321	4226	2754	3,95	3,23	8550
	EVEREST / IDIOM		99	99	99	99	99		+2	+14	123	99	91	99	119	99	-1	106	98	5146	7	3296	7468	4,05	3,51	97,4	
	2013		-1	-1	+2	0	+1	1492 Tö:			120	99	87	99	106	99	103	99	108	98	2858	7	1858	8354	4,03	3,59	
	10, AV	E						110-112-107-115-(105)			115	99	92	99	103	99	102	96	110	99	1522	6	601	8934	4,02	3,55	
40	HAMMER	AT 07 6990 529	125	125	97	102	120	+902	+0,07	-0,02	104	99	105	84	92	95	90	96	103	73	342	286	280	2723	4,19	3,22	8221
	HERZSCHLAG / MANIGO		94	98	99	93	96		+44	+30	106	99	99	98	103	88	1	102	85	342	7	203	7564	4,31	3,49	96,8	
	2016		+1	-1	+3	0	+2	157 Tö:			86	99	98	93	106	99	112	94	104	82	146	4	5	6881	4,41	3,50	
	Eu, A3	J						93-101-111-109-(107)			106	98	116	97	109	96	109	85	103	81	0	0	0				
41	ETHOS	DE 09 52979287	125	118	112	104	122	+1180	-0,27	-0,16	115	99	105	87	97	97	96	98	96	80	1171	750	923	2819	3,97	3,12	8620
	ETOSCHA / WENDLINGER		96	99	99	95	97		+24	+27	115	99	104	99	103	91	1	96	90	1171	6	299	7692	4,07	3,38	100,0	
	2017, 6 % RF		+1	-1	+1	+2	0	510 Tö:			113	99	103	79	110	99	105	97	99	87	95	2	0				
	Eu, A3, A8	J						120-93-98-110-(104)			102	99	108	99	104	97	106	92	109	91	0	0	0				
42	GS WLADIMIR	AT 35 0677 528	125	117	102	112	120	+717	-0,11	+0,03	98	96	111	81	109	93	107	92	111	73	87	82	84	2591	4,15	3,24	8171
	GS WOHLTAT / GS VOGT		91	96	96	90	93		+20	+28	101	96	111	94	105	84	0	93	80	87	7	77	7236	4,19	3,45	92,8	
	2014		+2	0	+3	+2	+2	51 Tö:			103	96	107	92	89	96	113	89	107	80	68	7	51	8360	4,14	3,47	
	A1	J						113-102-95-103-(101)			101	94	96	94	98	84	97	77	118	72	47	6	22	9090	4,21	3,47	
*43	HAPPYNESS	DE 09 53105188	125	115	90	120	128	+371	+0,23	-0,01	98	98	116	74	116	85	109	61			43	37	3	0	0,00	0,00	0
	HARIBO / PARADYS		85	91	96	85	89		+35	+12	93	97	117	88	108	75	-1	111	70	43	2	0	0			0,0	
	2018		-4	-5	-5	0	-2	22 Tö:			90	94	112	78	119	99	108	88	98	68	0	0	0				
	Eu, A3	J						93-103-108-117-(106)			95	96	103	89	107	95	97	68	107	42	0	0	0				
44	GS MUNDL PP*	AT 05 1166 168	125	111	118	111	121	+837	-0,27	-0,11	111	99	121	85	105	96	104	97	109	77	692	521	466	2717	3,79	3,13	8250
	MAHANGO Pp* / WITAM P*S		95	99	99	94	96		+11	+20	116	99	114	98	104	89	3	105	86	692	5	95	7435	3,98	3,40	97,2	
	2017		0	-1	0	+1	0	188 Tö:			112	98	102	79	89	99	107	96	102	83	21	2	0				
	A1, 2, 17	J, V, V						105-125-102-94-(107)			114	99	94	98	88	97	128	87	108	85	0	0	0				
45	MAROKKO PP*	AT 01 0406 468	125	108	115	115	128	+1031	-0,39	-0,24	117	99	115	79	117	95	120	95	105	69	422	332	109	2608	3,71	3,06	8281
	MANOLO Pp* / WITAM P*S		93	98	99	91	94		+7	+14	101	99	111	97	101	85	1	106	83	422	2	1				99,4	
	2017		+2	-2	+2	+2	+3	122 Tö:			121	99	110	78	115	99	107	96	102	76	0	0	0				
	Eu, A3	J						99-113-114-103-(102)			109	99	87	97	108	99	95	84	106	78	0	0	0				
46	MANOLO Pp*	DE 09 48496774	125	108	113	116	125	+729	-0,32	-0,08	118	99	122	97	118	99	120	99	110	92	4191	2164	3825	2633	3,90	3,20	8136
	MANIGO / WAPULS		99	99	99	99	99		+3	+19	108	99	89	99	101												

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Rimin KlimaFit mit **agolin**



Garant Rimin und Agolin machen's möglich:

Die nachweisbare, einzigartige 3-Phasen-Wirkung

- hilft den Pansen-pH-Wert im günstigen Bereich zu stabilisieren
- verbessert die Futtereffizienz
- erhöht die Rentabilität – erheblicher Mehrwert im Vergleich zu üblichen Mineralfutterprodukten

Das aus pflanzlichen Wirkstoffen hergestellte Agolin

- verbessert die Futterverwertung
- reduziert Methan-Emissionen

*100 g Mineralfutter entsprechen ...g Natrium-Bicarbonat.

RIMIN KUH & KALBIN KLIMAFIT

Mineralfutter mit Agolin für Milch-, Mutterkühe und Kalbinnen

- Mineralfutter mit ausgewogenem Ca:P-Verhältnis
- Agolin reduziert Methanemissionen und verbessert die Futterverwertung
- Einsatz: 125 g/Kuh bzw. 100 g/Kalbin u. Tag

Pufferwirkung: 50*



20 kg Sack, granuliert
Art.Nr. 991.765



RIMIN VITAL HEFE KLIMAFIT

Mineralfutter mit Agolin für Milch-, Mutterkühe und Kalbinnen

- Steigert die Faserverdauung
- Unterstützt die Fressleistung für eine maximale Grundfutteraufnahme
- ISP & organisch gebundene Spurenelemente
- Agolin reduziert Methan-Emissionen und verbessert die Futterverwertung
- Einsatz: 125 g/Milchkuh u. Tag

Pufferwirkung: 60*

20 kg Sack, granuliert
Art.Nr. 992.489



Weitere Beispiele d. Pufferwirkung

Futtersorte	Pufferwirkung	Wert der Pufferwirkung
	100 g Mineralfutter entsprechen ...g Natrium-Bicarbonat	Natrium-Bicarbonat 88,00 €/100 kg*
Rimin Vital Euter & Klauen	60	52,80 €
Rimin Vital Hefe	60	52,80 €
Rimin Mast Hefe	55	48,80 €
Rimin Mast	50	44,00 €
Alpmin Aktiv Hefe	60	52,80 €

*Palettenpreis Lagerhaus, Stand 11/2022

ALPMIN UNI KLIMAFIT

Basis-Mineralversorgung in Bioqualität

- Für Milch-, Mutterkühe und Kalbinnen sowie Mastrinder
- Mineralfutter mit ausgewogenem Ca:P-Verhältnis
- Agolin reduziert Methanemissionen und verbessert die Futterverwertung
- Einsatz: 100 – 200 g/Tier u. Tag 100 g/Kalbin u. Tag

Pufferwirkung: 50*

20 kg Sack, granuliert
Art.Nr. 991.716



PANSENPUFFER PLUS

Ergänzungsfuttermittel zur Stabilisierung des pH-Wertes im Pansen

- Einzigartige Kombination optimal aufeinander abgestimmte Pufferkapazitäten für rasche, durchschnittliche und lange Wirksamkeit
- Erhöht die Futteraufnahme und fördert die Faserverdauung durch den Zusatz von Lebendhefe

Pufferwirkung: 130*



20 kg Sack, granuliert
Garant PP: Art.Nr. 991.487
Alpmin PP: Art.Nr. 991.752



Weitere Infos beim Garant-Verkaufsteam und im Lagerhaus.

Hier finden Sie Ihren Fachberater online:

Infotelefon:
02757/2281-513



Exklusiv in
Ihrem Lagerhaus.



Kann in der ökologischen/biologischen Produktion gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 verwendet werden. Kontrollstelle: AT-BIO-301

Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die Top 50 der internationalen Topliste der nachkommegeprüften Stiere

Enthält nachkommegeprüfte Stiere der internationalen Topliste, von denen Samen verfügbar ist.

R.	Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	gB	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	R	B	F	E	ER
1	AT 921271838	EISENHUT	ETOSCHA / GS WOHLTAT	Eu A8 06 A3		137 88	113	118	128	135	+601	-0,12	+14	+0,02	+23	109	121	113	107	102
2	DE 09 52479429	GS ZERO ONE	ZEPTER / WATT	A1	F5C	136 92	123	118	112	127	+485	+0,29	+46	+0,07	+24	94	100	107	106	93
3	DE 09 53070959	WAHLOMAT	WALFRIED / GEBALOT	10		136 84	123	114	118	129	+1330	-0,23	+33	-0,16	+32	100	108	111	95	98
4	AT 364261168	WEISSENSEE	WABAN / VULCANO	Eu A8 06 27 A3		136 98	122	103	117	134	+1030	-0,12	+32	-0,04	+33	98	103	99	115	104
5	AT 655295338	GS HIERHER	GS HENDORF / REUMUT	A1		136 92	121	109	117	134	+605	+0,07	+32	+0,08	+28	93	79	102	98	105
6	DE 09 53347849	MONOPOLY P'S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu 06 A5		136 89	118	118	119	133	+989	-0,23	+21	-0,06	+30	110	110	108	112	103
7	AT 934843838	GS WOIWODE	WOBLER / RALDI	A1 02 17		136 95	115	100	128	137	+831	-0,16	+20	-0,09	+22	105	99	121	115	104
8	AT 953502538	GS DEFACIO	GS DER BESTE / MINT	A1	F5C	135 87	120	121	112	133	+872	-0,04	+33	-0,07	+25	116	96	107	131	104
9	DE 09 45642290	WEITBLICK	WOBLER / REUMUT	03		135 97	118	115	114	133	+930	-0,15	+25	-0,06	+28	95	94	111	102	105
10	AT 913133329	GS HERZTAKT	HERZSCHLAG / VLAX	A1		134 97	122	108	112	130	+985	-0,03	+39	-0,09	+27	93	100	104	110	103
11	DE 09 51718913	HOKUSPOKUS	HURLY / NARR	Eu 06		134 96	119	109	117	129	+459	+0,10	+28	+0,14	+28	110	98	115	126	98
12	DE 09 52073262	EXKLUSIV	ETOSCHA / WABAN	Eu 6 27 A3 A5		133 96	120	110	115	129	+712	+0,14	+42	-0,07	+19	87	99	111	116	105
13	DE 09 50350294	VARTA	VALEUR / GS VOGT	17 A1		133 98	118	115	114	125	+324	+0,21	+31	+0,14	+23	99	104	95	113	102
14	DE 09 52729613	WOMBAT	WOBLER / MELCHIOR	Eu A3 06		133 90	116	112	118	128	+1004	-0,33	+12	-0,05	+32	121	97	105	103	95
15	DE 09 53186676	VERZAUBERT	VILLEROY / MANIGO	Eu 06		133 86	116	102	125	133	+912	-0,26	+15	-0,04	+28	98	101	114	115	103
16	DE 09 51711812	MINOR	MINT / PASSION	02		132 95	112	100	128	127	+299	+0,00	+12	+0,12	+21	95	98	118	113	106
17	CZ 019145064	RAMON	ETOSCHA / WILDWEST	C5		131 86	126	122	100	121	+894	+0,12	+48	-0,01	+31	95	111	106	110	106
18	DE 09 53196908	HAPPYDAY	HUGOBOSS / MANIGO	Eu 06 A3		131 91	124	103	109	128	+1336	-0,21	+36	-0,15	+33	98	89	118	112	104
19	DE 09 52271620	EILFORT	ERBHOF / GS RUMGO	10 16		131 84	121	117	111	121	+405	+0,09	+25	+0,22	+33	110	97	99	108	98
20	DE 09 52427815	PERCUSSION	PERON / IMPRESSION	Eu 06 09		131 87	121	106	115	126	+577	+0,05	+28	+0,12	+31	94	90	103	104	99
21	DE 09 53438932	WEISS P'S	WOBLER / IROKESE P'S	10		131 84	118	132	104	126	+414	+0,28	+41	-0,02	+13	122	116	99	104	104
22	AT 657692729	GS ENJO	GS ELVIS / POLARBAER	A1 17		131 97	116	112	115	127	+878	-0,22	+17	-0,05	+27	101	102	112	95	105
23	DE 09 52297345	MIRSANGUAT	MIR / EMPATHIE	Eu 06 09		131 89	114	112	118	129	+575	-0,12	+14	+0,06	+26	115	109	104	99	104
24	AT 415775268	JARON	JANDA / WIKINGER	Eu A3 06 09 A5		131 86	113	119	119	124	+191	+0,16	+21	+0,11	+16	98	113	87	112	98
25	AT 336642638	ELSANDO	ETOSCHA / REUMUT	02		131 89	108	118	124	129	+731	-0,32	+2	-0,08	+19	104	102	106	117	111
26	DE 09 53196995	SUNRISE	SISYPHUS / MINT	Eu 06 A3		130 92	120	112	110	122	+1168	-0,19	+31	-0,15	+27	103	105	103	110	101
27	DE 08 16208611	EVEROY	EVERGREEN / VANSTEIN	Eu 27 06 A8		130 96	119	117	108	119	+728	+0,00	+31	-0,01	+25	96	103	104	98	104
28	DE 09 53334376	ESPRIT	ERBHOF / WALDHOER	Eu 06		130 85	118	113	113	126	+908	-0,22	+18	-0,01	+32	93	91	101	105	100
29	DE 09 51424211	HAZIENDA	HURLY / REUMUT	7 6		130 89	116	117	113	126	+585	+0,01	+26	+0,00	+21	90	97	108	109	105
30	AT 979301738	VELIANO P'S	VESPASIAN P'S / MAHANGO Pp*	03		130 86	114	115	116	123	+914	-0,18	+22	-0,14	+20	104	111	106	99	107
31	DE 09 51236786	WINDSPIEL	GS WERTVOLL / VANADIN	Eu 06 A3		130 93	114	111	117	130	+718	-0,11	+20	-0,05	+21	105	125	103	122	107
32	DE 09 52734410	HUGOMINT	HUGOBOSS / MINT	02		130 85	112	107	122	129	+676	-0,03	+26	-0,14	+12	97	95	109	115	103
33	CZ 876187032	POKROK	RALDI / HUTERA	C5	F5C	129 87	129	96	107	125	+857	+0,09	+44	+0,10	+40	100	100	113	111	107
34	DE 09 52479457	WELLINGTON	WIFFZACK / WATT	17		129 90	126	99	108	121	+1224	-0,26	+27	+0,02	+45	94	76	100	108	98
35	DE 08 16476213	VLATURO	VLARO / HUTERA	Eu 27 A3 A5		129 95	120	104	111	125	+174	+0,48	+47	+0,11	+16	112	104	111	113	99
36	AT 447105768	GS MYDARLING	MIAMI / HURLY	A1 02 17		129 88	118	106	113	128	+1217	-0,20	+32	-0,23	+22	96	86	125	105	98
37	DE 09 51394297	VOLLENDET	RALDI / WEBURG	Eu A3 06 A5		129 97	118	90	120	127	+761	-0,06	+27	-0,01	+26	105	95	119	121	103
38	AT 630711338	VENIER	VESUV / REUMUT	Eu A3 06 A8		129 92	117	110	113	127	+852	-0,17	+21	-0,04	+27	98	103	103	99	100
39	DE 09 52832158	WASCHBAER	WABAN / REUMUT	Eu 06		129 88	117	104	117	123	+940	-0,14	+26	-0,13	+22	97	107	96	107	98
40	DE 09 51373137	WORLD CUP	GS WERTVOLL / WATT	17 A1		129 98	115	112	113	129	+874	-0,18	+21	-0,09	+23	106	116	103	111	106
41	DE 09 47673487	VILLEROY	REUMUT / ETTAL	Eu 06 09 27 A3		129 99	112	117	113	126	+559	-0,14	+11	+0,01	+21	92	97	110	113	104
42	DE 06 66439378	SISYPHUS	SYMPOSIUM / WILLE	03		129 98	112	115	115	124	+143	+0,25	+27	+0,06	+10	89	113	101	122	100
43	CZ 980496061	PASCAL	HERZSCHLAG / VANADIN	C1 17		128 96	126	115	98	123	+817	+0,15	+47	+0,01	+30	124	108	115	104	107
44	AT 335898228	GS ZEBRU	ZEPTER / DAX	A1		128 90	125	109	100	122	+927	+0,18	+55	-0,12	+22	103	85	112	102	99
45	DE 09 52451536	HIGHWAY	HUERDE / EVEREST	Eu 09 06 27 A3		128 93	124	117	100	118	+1071	-0,04	+41	-0,08	+31	111	113	94	104	106
46	DE 09 52512831	VARWEST	VARTA / WILDWEST	02		128 86	124	114	102	124	+1057	-0,13	+32	-0,02	+36	95	103	102	106	97
47	DE 09 51821443	WESTERNHAGEN	WESTKREUZ / ZASPIN	10 16		128 87	123	118	99	122	+820	+0,01	+35	+0,03	+32	110	94	111	101	104
48	DE 09 52479498	HENKEL	GS HENDORF / MANTON	16 10		128 87	122	103	111	124	+1059	-0,05	+39	-0,13	+26	83	107	110	101	101
49	DE 09 52417644	SIRIUS	SISYPHUS / HUTERA	03		128 87	119	112	107	126	+561	+0,09	+31	+0,06	+25	78	105	110	117	101
50	CZ 021052064	ROYCE	GS WATTKING / WALDBRAND	C2		128 85	119	98	117	127	+943	-0,11	+29	-0,08	+26	94	99	101	121	100

gB = genetische Besonderheit

Foto: stephanhauser.com



GS DEFACTO

AT 95 3502 538
GENOSTAR

Züchter: Werner Zach, 3822 Karlstein
Zuchtwerte: gGZW 135 (87), FW 121 (99), FIT 112 (87), ÖZW 133 (91)
MW 120 (93) +872 -0,04 +33 -0,07 +25
Vererbung: Mit GZW 135 ist GS DEFACTO der beste Neueinsteiger bei den töchtergeprüften Stieren. GS DEFACTO bringt große, lange Kühe mit sehr viel Körpertiefe und guter Beckenlage. Hervorragend ist seine Eutervererbung; Eutersitz und Euteraufhängung spiegeln den Vater GS DER BESTE wider. Weiters liegt seine Stärke in der Doppelnutzung mit FW 121. Seine Mutter, die MINT-Tochter BENNI am Betrieb Zach in Karlstein zeigt sich unverbraucht in der 5. Laktation, deren Mutter (V.: GS Rumgo) erreicht 8 Laktationen. Mit den Söhnen GS DELUXE und GS DUPLO bleibt mit DEFAC-TO eine weniger häufige Fleckviehlinie der Zucht erhalten.



MISCHKO

AT 97 9290 538
EU; OÖ. Besamungs-
station

Züchter: Michael Fürst, Gertrude Fürst, 4291 Lasberg
Zuchtwerte: gGZW 123 (92), FW 102 (99), FIT 111 (90), ÖZW 122 (94)
MW 114 (97) +1.028 -0,27 +18 -0,15 +23
Vererbung: Die Kuhfamilie von MISCHKO ist seit mehreren Jahrzehnten am Betrieb Fürst in Lasberg beheimatet. Stammkuh der R-Linie war die AGENT-Tochter RESI, welche mit 16 Abkalbungen beeindrucken konnte. Der MIAMI-Sohn stammt aus einer WIKINGER-Tochter. Neben einem hervorragenden Kalbeverhalten sticht sein Zuchtwert für Vitalität ins Auge. MISCHKO bringt rahmige Töchter mit etwas steiler gewinkelten Hinterbeinen, trockenen Gelenken, straffen Fesseln und hohen Klauentrachten. Er vererbt die so oft erwünschten längeren und stärker ausgeprägten Striche mit optimaler Platzierung.

Abstammung		
GS DER BESTE AT 51 4740 229	DAX DE 09 48300739	DELL
ZW: 127 / 123 / +816 +0,06 +0,00	KALLA AT 91 1733 722	REUMUT
BENNI AT 42 4482 829	MINT DE 09 48271424	MANIGO
ZW: 116 / 110 / +616 -0,15 -0,08	BENKO AT 60 4413 217	GS RUMGO
5/4 9.885-3,84-3,30-705	8/8 10.030-4,52-3,42-796	
HL: 3. 10.335-3,99-3,28-752		

Exterieur-Zuchtwerte		39 Töchter									
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem	
Rahmen	116										
Bemuskelung	96										
Fundament	107										
Euter	131										
Kreuzhöhe	119	klein									groß
Körperlänge	119	kurz									lang
Hüftbreite	109	schmal									breit
Rumpftiefe	112	seicht									tief
Beckenneigung	97	eben									abfallend
Sprg.winkel	108	steil									säbelbeinig
Sprg.auspräg.	113	voll									trocken
Fessel	98	durchtrittig									steil
Trachten	106	niedrig									hoch
Voreuterlänge	106	kurz									lang
Sch.euterlänge	98	kurz									lang
Voreuteraufhängung	117	locker									fest
Zentralband	101	nicht ausg.									stark ausg.
Euterboden	126	tief									hoch
Strichlänge	80	kurz									lang
Strichdicke	89	dünn									dick
Strichplatz. vo.	122	außen									innen
Strichplatz. hi.	124	außen									innen
Strichstell. hi.	126	nach außen									nach innen
Euterreinheit	104	Nebenstr.									reine Euter
Genet. Bes.: F5C											

□ Optimalbereich

Abstammung		
MIAMI DE 09 50912120	MINT DE 09 48271424	MANIGO
ZW: 114 / 114 / +506 +0,03 +0,01	MAMBA DE 09 46038736	GS WILHELM
ROSITA AT 24 1029 828	WIKINGER AT 43 0669 419	WILLE
ZW: 116 / 112 / +719 -0,23 -0,05	ROWENTA AT 48 9866 819	VITALO
2/1 8.834-3,84-3,42-642	2/2 8.087-4,07-3,46-609	

Exterieur-Zuchtwerte		131 Töchter									
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem	
Rahmen	113										
Bemuskelung	102										
Fundament	120										
Euter	110										
Kreuzhöhe	115	klein									groß
Körperlänge	115	kurz									lang
Hüftbreite	112	schmal									breit
Rumpftiefe	106	seicht									tief
Beckenneigung	116	eben									abfallend
Sprg.winkel	84	steil									säbelbeinig
Sprg.auspräg.	109	voll									trocken
Fessel	110	durchtrittig									steil
Trachten	112	niedrig									hoch
Voreuterlänge	99	kurz									lang
Sch.euterlänge	124	kurz									lang
Voreuteraufhängung	99	locker									fest
Zentralband	104	nicht ausg.									stark ausg.
Euterboden	102	tief									hoch
Strichlänge	104	kurz									lang
Strichdicke	109	dünn									dick
Strichplatz. vo.	107	außen									innen
Strichplatz. hi.	110	außen									innen
Strichstell. hi.	112	nach außen									nach innen
Euterreinheit	103	Nebenstr.									reine Euter

□ Optimalbereich



MONOPOLY P*S

DE 09 53347849

EU; Rinderzucht Tirol

Züchter: Kaltner Gbr, Seon, Deutschland

Zuchtwerte: gZW 136 (89), FW 118 (96), FIT 119 (88), ÖZW 133 (91)
MW 118 (96) +989 -0,23 +21 -0,06 +30

Vererbung: MONOPOLY PS ist mit GZW 136 der höchste Neueinsteiger der Dezember-ZWS und gleichzeitig der beste nachkommengeprüfte Stier im Hornlossegment. Er verkörpert den Doppelnutzungscharakter der Rasse Fleckvieh mit fast +1.000 kg Milch und seinem Fleischwert von 118. Außerdem vervollständigt er sein Vererbungsbild mit ausgeglichener Fitness und überdurchschnittlich gutem und funktionalem Exterieur. Mit seiner sechskälbrigen Mutter GOLKA (MV.: Remmel) und der neunkälbrigen Großmutter GOLDI (MV.: Rorb) ist er linienalternativ gezogen und überzeugt mit Langlebigkeit und vor allem Leistungsstärke im Pedigree.

Abstammung

MANOLO Pp* DE 09 48496774 ZW: 125 / 108 / +729 -0,32 -0,08	MANIGO DE 09 43304203 FANFEE DE 09 46181372	MANDELA WAPULS
GOLKA DE 09 49906798 ZW: 120 / 111 / +716 -0,21 -0,09 6/5 10.883-4,07-3,39-812 HL: 4. 12.205-4,07-3,33-904	REMMEL DE 09 46581932 GOLDI DE 09 42871633 9/8 9.381-4,41-3,38-731	RICKI RORB

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	110									
Bemuskelung	110									
Fundament	108									
Euter	112									
Kreuzhöhe	108	klein								groß
Körperlänge	116	kurz								lang
Hüftbreite	106	schmal								breit
Rumpftiefe	105	seicht								tief
Beckenneigung	103	eben								abfallend
Sprg.winkel	103	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	103	voll								trocken
Fessel	105	durchtrittig								steil
Trachten	116	niedrig								hoch
Voreuterlänge	104	kurz								lang
Sch.euterlänge	97	kurz								lang
Voreuteraufhängung	101	locker								fest
Zentralband	113	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	105	tief								hoch
Strichlänge	100	kurz								lang
Strichdicke	100	dünn								dick
Strichplatz. vo.	111	außen								innen
Strichplatz. hi.	112	außen								innen
Strichstell. hi.	116	nach außen								nach innen
Euterreinheit	103	Nebenstr.								reine Euter

Optimalbereich



Zeichenerklärung Topliste

Identitätsdaten:

Rg: Rang bei Sortierung nach GZW, MW, FW, FIT (jeweils absteigend)
Name: Name
Nummer: Lebensnummer
Vater/MV: Vater und Muttersvater
Gebj: Geburtsjahr
Fremd: Etwaiger Fremdgenanteil

Genet. Bes.: Genetische Besonderheit als 3-stelliger Code:

Stelle 1-2: Kürzel für die Genetische Besonderheit (B2 - Braunvieh-Haplotyp 2, F2 - Minderwuchs, F5 - Fleckvieh-Haplotyp 5, TP - Thrombopathie)

Stelle 3: "C" für "heterozygoter Träger" (carrier), "S" für "homozygoter Träger" (sure)

Station: Besamungsstationen, die im (Mit)Besitz des Stieres sind:

A1 = GENOSTAR, NÖ + STMK, A3 = Hohenzell, OÖ, A5 = Rotholz, Tirol, A7 = Klessheim, Sbg, A8 = Perkofof, Ktn., A9 - Samenvertretung Vorarlberg, AV - Vöcklabruck, OÖ, Eu = EUROgenetik, 2 = Greifenberg, 3 = Höchstädt, 6 = Neustadt a.d. Aisch, 7 = Memmingen, 9 = Marktreidwitz-Wölsau, 10 = Bayern-Genetik, 16 = Bauer, Wasserburg, 17 = CRV Meggle, 26 = ZBH Alsfeld, 27 = RBW, C1 - CRV (CZ), C2 - Jihocesky chovatel (CZ), C3 - Plemko (CZ), C4 - Plemo (CZ), C5 - CHD Impuls (CZ), C6 - Reprogen (CZ), C7 - Natural (CZ)

Verfügbarkeit

Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, G=geplant, N=nein), wenn die Verfügbarkeit bei allen Stationen gleich ist, wird das Kennzeichen nur einmal angedruckt, ansonsten in der entsprechenden Reihenfolge

Teilzuchtwerte:

GZW: Gesamtzuchtwert
MW: Milchwert
FW: Fleischwert
FIT: Fitnesswert
ÖZW: Ökologischer Zuchtwert
Si: Sicherheit in %
Diff: Differenz zur letzten ZWS

Milch/Exterieur:

Mkg, F%, E%, Fkg, Ekg: Zuchtwerte für Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Fett- und Eiweißmenge

Ext-Tö: Anzahl beschriebener/bewerteter Töchter

R-B-F-E-(ER): Zuchtwerte für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

Fleisch:

GKZ: Gebrauchskreuzungszuchtwert
NTZ: ZW Nettozunahme
HKL: ZW Handelsklasse
AUS: ZW Ausschachtung

Fitness:

ND: ZW Nutzungsdauer
Pers: ZW Persistenz

LST: ZW Leistungssteigerung
Mbk: ZW Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemelk)
EGW: Eutergesundheitswert
FRW: Fruchtbarkeitswert
KVL pat/mat: ZW für paternalen und maternalen Kalbeverlauf
VIW: Vitalitätswert
ZZ: ZW Zellzahl
BEF: Befruchtungsfähigkeit
MVH: ZW Melkverhalten
Mas: ZW Mastitis
fFru: ZW frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Zyst: ZW Zysten
Mifi: ZW MilCHFieber

Absolutleistungen:

Tö-int: Anz. Töchter in Milch-ZWS international
Betr.: Anz. Betriebe, in denen die Töchter stehen
in 1., 2., 3. L.: Anzahl Töchter in Milch-ZWS in der 1., 2. bzw. 3. Laktation

PM1, PM2, PM3: durchschnittliche Anzahl Probege- melke der Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation

Tö10, Tö1, Tö2, Tö3: Anzahl Töchter mit abgeschlos- sener 100-Tage-Leistung, 1., 2. bzw. 3. Laktation

Mkg, F%, E%, F+E: durchschnittliche Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Summe Fett+Eiweißmenge der Töchter

HD: Herdendurchschnitt, wo sich die Töchter befinden (bezogen auf 100-Tage-Leistung)

Anp: Anpaarungsniveau ausgedrückt als durch- schnittlicher MW der Mütter der Töchter



Ein Zuchtprogramm für die ganze Welt



GS DEFACTO (V.: GS DER BESTE)

NK-
geprüft

 MW 120 +872 Mkg

 Melkbarkeit 118, EGW 112

 Euter 131



GZW

135

TOP 3

GS WIN AGAIN (V.: WONDERBOY)

 MW 138 +1.753 Mkg

Nutzungsdauer 123, Persistenz 114 

Strichlänge/-dicke 106/102 

Zentralband 121



GZW

149

Bergland

be@genostar.at
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf

besamung@genostar.at
+43(0)3112/2431



www.genostar.at



GENOSTAR
RINDERBESAMUNG GMBH

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness					Exterieur			
Rg	Name	Nummer	Gebj, Fremd	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E
	Vater / MV		Station	Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si			ER
	Genet. Bes.		Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIW	Mbk	MVH				
1	HEISS	DE 09 57165910	2021, 5 % RF	153	130	124	124	152	+1390	-0,16	-0,08	117 72	135 69	111 80	105 75	107 68	100	103	112	129
	HASHTAG / DELL		Eu, A8, A5, A3 E	74	84	71	79	81		+43	+42	128 71	106 75	107 81	108 75		79			105
												110 70	112 72	109 72	126 82	100 59				
2	GS WIN AGAIN	AT 63 5520 774	2021, 7 % RF	149	138	114	114	146	+1753	-0,26	-0,06	115 68	123 64	106 77	105 72	94 63	97	96	105	112
	WONDERBOY / WORLD CUP		A1, 17, 2 E	71	81	67	75	78		+48	+56	109 67	114 73	107 74	107 68		77			104
				-2	-3	+2	0	-2				109 66	122 68	115 63	124 80	102 55				
3	HIGHNESS	DE 09 56869491	2021	148	131	114	123	142	+1045	+0,10	0,00	116 72	118 67	104 80	101 75	118 67	102	88	98	103
	HELIKON / MANDRIN		10, AV J	74	84	71	79	81		+53	+37	112 72	109 75	115 81	109 74		80			95
				+1	-2	+10	-1	+1				107 69	112 72	120 73	118 82	99 59				
4	HAN SOLO	DE 09 56067030	2021, 6 % RF	145	133	112	117	142	+1056	+0,06	+0,07	118 72	112 68	114 80	107 75	107 67	104	99	112	121
	HASHTAG / ROLLS		17, A1 E, J	74	84	71	79	81		+50	+44	108 72	104 75	104 79	116 74		80			102
				+3	-1	+10	+1	+4				105 70	111 70	109 72	120 83	100 59				
5	SUNSHINE	DE 09 55642886	2020	145	129	110	124	138	+595	+0,32	+0,13	103 76	119 73	110 83	113 79	119 73	97	105	99	108
	SISYPHUS / WABAN		Eu, A5, A3, A8 J	78	86	76	82	84		+53	+33	112 77	108 79	110 97	105 79	+2%	82			101
				+1	-3	+6	+1	+2				108 75	107 77	112 74	119 85	104 64				
*6	HOCHOBIR	AT 85 1556 874	2021, 5 % RF	145	128	120	122	139	+1083	-0,05	-0,01	115 69	118 65	118 78	116 72	113 64	103	99	104	109
	HASHTAG / ETHOS		Eu, A8, A3 G, G, J	71	81	68	76	78		+41	+38	121 69	99 73	101 78	111 71		76			107
				neu	neu	neu	neu	neu				109 67	109 67	108 68	112 80	106 55				
7	GS WINTEN	AT 95 1695 369	2020	145	127	109	125	136	+1205	-0,14	-0,04	113 78	123 74	118 85	117 81	115 74	105	102	101	109
	WEISSENSEE / GS WRIGLEY		A1 J	79	87	77	84	85		+37	+39	106 77	117 81	101 96	105 79	+1%	84			105
				+2	+1	+5	-1	+1				105 76	102 73	99 81	119 87	105 68				
8	WIRBELWIND P'S	AT 73 6267 574	2021	144	126	107	130	139	+1159	-0,11	-0,06	104 72	124 66	131 79	132 74	114 66	98	105	104	116
	WAALKES Pp* / SISYPHUS		Eu, A3, A5, A8 J	73	82	71	78	80		+38	+36	107 71	104 74	110 79	111 73		78			95
				0	-2	+4	0	0				105 69	105 71	107 70	110 81	106 56				
9	SEBALDUS	AT 47 6068 274	2021	144	124	117	126	142	+1181	-0,16	-0,08	119 74	127 67	114 79	115 74	112 67	104	101	105	119
	SPARTACUS / MOGUL		Eu, A3 J	73	82	73	78	80		+34	+34	113 74	106 74	102 80	102 74		78			104
				0	-2	0	0	-1				109 72	114 70	121 71	95 81	104 58				
*10	ELEMENT	AT 70 5315 774	2021, 6 % RF	144	123	113	131	145	+1024	-0,08	-0,08	109 70	123 65	115 78	116 72	120 64	92	101	107	117
	EPHRAIM / WABAN		Eu, A3, A5 J	71	81	68	76	78		+35	+29	114 69	119 72	105 79	101 72		76			104
				neu	neu	neu	neu	neu				105 66	116 68	115 68	113 79	106 54				
11	GS ZIO	AT 01 6228 974	2021	143	131	112	121	137	+1279	-0,10	-0,02	113 72	120 66	117 78	113 73	113 65	104	90	101	116
	ZEIGER / GS DER BESTE		A1 J	72	82	71	77	79		+44	+44	114 71	109 74	88 80	112 72		77			100
				+1	-2	+9	-2	0				102 69	114 70	90 69	103 81	95 55				
*12	GS HUNGARO	AT 11 1479 288	2021	143	130	120	117	137	+1097	-0,06	+0,04	125 71	118 67	114 79	108 74	110 67	110	103	111	118
	HASHTAG / ETOSCHA		A1 E	73	83	70	78	80		+40	+42	116 70	99 74	106 81	98 73		79			101
				neu	neu	neu	neu	neu				108 69	109 71	103 70	112 81	106 57				
13	ZUFRIEDEN	DE 09 56126797	2021, 4 % RF	143	130	113	122	137	+1460	-0,17	-0,13	104 73	117 67	122 80	123 75	108 67	100	93	110	109
	ZEIGER / HAPPYEND		10, AV J	74	83	72	78	80		+45	+40	119 73	111 75	97 81	106 74		79			98
				+2	-1	+11	-1	+3				102 71	108 71	106 71	104 82	99 58				
14	SKIDOO	DE 09 56986725	2021	143	127	118	120	133	+912	+0,14	-0,05	114 76	115 73	113 83	116 79	116 72	96	108	106	110
	SISYPHUS / HAYABUSA		Eu, A3 J	78	86	75	82	84		+51	+28	113 75	101 79	112 79	108 76		83			96
				0	-1	+2	0	+1				115 74	95 76	106 72	114 85	102 65				
*15	GS WELTFORUM	AT 05 4720 388	2021	143	126	107	127	139	+1440	-0,27	-0,14	101 70	128 66	127 79	125 73	108 66	101	97	113	118
	WINTERTRAUM / WEISSENSEE		A1, 17, 2 E, G, G	72	82	70	77	79		+34	+38	107 70	110 73	105 80	102 73		78			100
				neu	neu	neu	neu	neu				106 68	104 67	106 70	119 81	101 57				
16	GS SPUTNIK	AT 65 3730 974	2021, 4 % RF	142	123	117	125	137	+812	0,00	+0,03	119 74	123 66	107 79	106 74	122 66	104	105	105	128
	SPARTACUS / VARTA		A1, 17, 2 E, N, E	73	82	73	78	80		+34	+31	112 74	93 74	117 80	107 73		78			102
				0	-2	+2	0	-1				110 72	95 71	120 70	103 81	98 56				
17	GS WUNDAWUZI	AT 19 5270 174	2020	142	123	112	128	142	+976	-0,10	-0,02	107 77	129 68	118 80	115 75	115 68	102	106	102	124
	WESTWIND / GS DER BESTE		A1, 17 J, V	75	84	76	79	82		+32	+33	112 78	113 75	107 97	113 78	-7%	80			105
				0	-2	+9	-2	-1				107 75	112 72	100 76	107 83	100 59				
18	ZARINO Pp	DE 09 56583513	2021, 5 % RF	142	121	118	131	137	+771	0,00	-0,01	117 73	120 67	122 80	121 75	130 67	104	102	104	107
	ZEIGER / MAHANGO Pp*		17, A1, 2 J	74	83	72	79	81		+32	+26	116 73	103 75	101 80	111 74		78			97
				neu	neu	neu	neu	neu				108 70	110 72	97 72	105 82	102 57				
19	GS WLADI	AT 71 3571 869	2019, 8 % RF	141	130	97	128	136	+1241	-0,09	-0,04	89 74	119 68	118 82	118 78	120 69	91	98	108	109
	GS WOIWODE / VARTA		A1 J	76	86	73	80	82		+44	+40	100 74	110 78	107 93	110 75	0%	81			101
				+1	+2	+1	-1	0				100 72	109 71	112 76	98 83	102 62				
*20	GS HAMOR	AT 84 8060 374	2021	141	129	110	122	134	+1399	-0,21	-0,08	104 71	123 67	121 79	126 74	107 67	100	97	104	112
	HAMLET Pp* / SEHRGUT		A1 E	73	83	70	78	80		+38	+42	110 71	102 74	104 79	106 74		79			100
				neu	neu	neu	neu	neu				107 69	106 71	106 71	98 82	102 57				
21	HALLOUMI	AT 72 2050 374	2021	141	125	123	118	138	+867	+0,08	-0,02	111 70	118 66	106 78	107 73	111 65	92	96	103	108
	HELIKON / ZAZU		Eu, A3 J	72	82	69	77	79		+43	+29	125 69	111 73	114 80	101 71		77			105
				+1	-1	+6	-1	0				112 68	113 69	106 69	116 81	96 56				
22	SPIRITUS	AT 46 2734 874	2020	141	124	108	130	142	+867	-0,01	+0,01	104 74	129 66	121 78	123 73	120 66	95	99	113	120
	SPARTACUS / ZAZU		Eu, A3, A5 J	73	82	73	78	80		+35	+31	113 73	99 74	112 79	104 73		78			101
				+3	+2	+2	0	+2				100 72	119 70	109 70	94 81	105 56				

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Gebj, Fremd Station Verfügbar.	Teilzuchtwerte						Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur				
	Name	Nummer			GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ		ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E			
	Vater / MV				Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	AUS		Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si			ER			
	Genet. Bes.				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL		LST	VIW	Mbk	MVH							
23	WEITWEG	DE 09 56205904		2020, 5 % RF 10, 16, AV J, -, J	141 78 0	123 87 -2	114 75 +7	125 81 -1	139 83 +1	+874	-0,05 +32	+0,01 +32	108 115 107	76 75 74	126 108 110	71 80 72	124 103 101	84 80 72	121 109 102	80 76 85	108 71 104	63	106 83 106	106 108 111	111 103 103
24	GS WEGA Pp*	AT 23 7794 869		2019 A1, 17, 2 J	141 79 +4	120 86 0	118 77 +12	126 83 0	135 85 +4	+1037	-0,18 +26	-0,09 +29	117 116 111	78 79 76	118 116 101	73 79 72	117 101 107	83 99 93	115 109 108	79 86 85	118 +1% 99	73 65	107 83 65	102 98 104	107 104 104
25	GS DUPLO	AT 45 2848 574		2020 A1 J	141 75 -1	118 84 -2	120 74 +2	127 78 -1	139 81 -1	+590	+0,03 +27	+0,03 +24	112 126 106	75 74 73	126 98 109	67 76 72	115 100 80	81 111 73	114 76 113	76 73 83	121 67 97	67 59	99 80 104	102 103 114	114 104 104
26	WINTERTRAUM	AT 98 9327 769		2019 A1, 2, 17 E, J, J	141 79 +1	118 86 0	106 80 +4	134 84 -2	143 85 -2	+975	-0,21 +22	-0,08 +28	99 107 105	80 81 79	127 107 105	73 78 71	124 118 113	83 99 95	122 111 117	78 90 85	122 +2% 97	74 64	100 82 64	91 126 123	123 102 102
27	ZASCHKA	DE 09 56757089		2021, 5 % RF Eu, A5, A3 J	140 74 0	133 83 -1	108 72 +7	115 79 -3	131 81 0	+1231	-0,05 +47	+0,03 +46	114 107 101	74 73 71	110 99 107	68 75 72	117 102 103	80 79 71	121 108 104	75 74 82	109 67 100	67 57	106 79 57	98 103 111	111 102 102
28	HIGHLAND	DE 09 56557550		2021, 4 % RF Eu, A5 J	140 74 +4	131 84 -1	111 70 +11	114 79 +1	135 81 +4	+1418	-0,19 +41	-0,07 +44	119 108 103	71 71 70	115 105 104	68 75 72	117 106 106	80 81 72	116 99 115	75 75 82	101 68 101	68 59	112 79 59	101 117 121	121 104 104
*29	MOSER P*S	DE 09 56988268		2021, 6 % RF 17, 2, A1 E	140 72 neu	129 82 neu	105 70 neu	124 77 neu	138 79 neu	+1282	-0,18 +37	-0,03 +43	99 109 101	70 70 68	126 115 106	66 74 68	111 111 100	79 78 69	110 108 99	74 72 80	114 65 105	65 56	98 77 56	95 111 117	117 98 98
30	GS EBERHARD	AT 64 5298 974		2021 A1 E	140 73 +2	128 82 -2	127 70 +7	107 78 0	135 80 +2	+910	+0,10 +47	+0,02 +34	126 121 118	71 71 69	109 110 113	66 74 69	109 95 93	79 110 71	103 73 122	74 73 82	98 66 101	66 57	119 79 57	112 101 114	114 100 100
31	MAHOMES P*S	DE 09 55785056		2021, 8 % RF 10, AV J	140 74 -1	127 83 -2	92 73 0	129 78 0	136 80 0	+892	+0,03 +40	+0,05 +36	98 95 91	75 74 73	130 103 108	67 75 70	129 112 118	80 80 71	127 106 95	75 74 81	106 67 102	67 57	101 78 57	93 102 122	122 100 100
32	VILLANI Pp*	DE 08 17812664		2021 Eu, A5, A3 J, J, E	140 74 +2	126 83 -1	108 73 +2	121 78 +2	133 80 +2	+900	+0,01 +38	+0,04 +36	119 102 103	74 73 71	115 92 102	67 74 71	108 113 113	80 79 71	105 110 114	75 74 82	122 67 102	67 59	113 79 59	98 98 115	115 100 100
33	GS MAIZAUBER	AT 53 1988 374		2021 A1 J	140 71 +1	125 82 -1	107 67 +4	126 76 0	138 78 +1	+1014	-0,04 +39	-0,03 +33	100 110 104	69 68 66	121 112 114	64 73 68	121 112 111	78 77 65	122 106 101	73 69 80	111 63 105	63 55	96 77 55	95 102 113	113 107 107
34	WET WET WET	DE 09 56255177		2021, 5 % RF 10, AV, 16 J	140 73 -1	124 83 -1	101 72 0	131 78 -2	136 80 -1	+862	-0,03 +34	+0,04 +34	95 105 101	73 72 71	132 108 110	67 74 72	125 102 103	80 78 70	124 109 93	75 73 82	115 67 103	67 58	92 79 58	99 105 112	112 101 101
35	GS WABANGO	AT 88 5925 968		2018 A1 J	140 81 +4	122 87 -1	111 93 +12	125 84 +1	132 87 +4	+915	-0,10 +29	0,00 +32	106 107 111	94 92 92	115 113 104	75 80 78	121 95 99	84 97 88	121 119 111	80 81 86	118 0% 107	74 68	109 84 68	104 95 102	102 101 101
36	GS WUNDERINO	AT 09 7146 569		2019 A1 J	140 80 +2	121 87 0	115 78 +2	125 84 -1	133 85 0	+602	+0,14 +38	+0,04 +25	110 115 110	78 79 77	115 105 107	74 81 73	124 104 100	85 98 89	123 108 100	81 83 87	120 0% 104	75 68	101 84 68	103 95 109	109 97 97
37	INNKEIS	AT 72 9338 674		2021 10, AV J	139 76 -1	132 86 -3	126 73 +7	105 80 0	131 82 0	+941	+0,10 +49	+0,11 +43	131 119 114	74 73 72	103 105 110	69 73 75	106 106 104	82 96 70	106 74 102	78 74 84	100 69 103	69 61	111 80 61	108 102 110	110 101 101
38	GS DELUXE	AT 10 4570 274		2020 A1, 2, 17 J	139 76 0	130 85 -3	117 77 +6	109 81 -1	129 83 0	+969	+0,11 +51	+0,03 +37	130 110 106	78 79 76	104 97 101	69 78 73	113 98 101	82 97 77	108 108 111	77 79 85	105 -1% 105	70 62	114 82 62	101 107 113	113 101 101
39	GS WHITESTAR	AT 96 7500 169		2019 A1 J	139 78 +3	128 86 +1	103 77 +3	122 82 0	140 84 +2	+1250	-0,13 +40	-0,06 +38	96 104 106	77 77 76	120 121 115	71 79 72	117 114 106	84 98 83	118 103 107	80 80 86	107 0% 97	72 66	109 83 66	99 110 118	118 105 105
40	WILKO	AT 85 7214 169		2020, 5 % RF Eu, A3, A8, A5 J	139 78 +1	126 86 +2	105 77 +3	123 83 -3	134 85 -1	+1284	-0,17 +37	-0,11 +35	95 105 108	77 78 76	119 110 109	71 80 72	115 98 103	83 99 91	113 109 116	79 86 86	116 +1% 96	72 64	104 82 64	100 105 105	105 105 105
41	MAHINDRA P*S	AT 72 3751 474		2021 Eu, A3 J	139 73 -1	124 83 -2	98 73 +1	130 78 +2	136 80 0	+1103	-0,16 +32	-0,04 +36	110 89 100	74 74 72	124 109 105	66 74 69	128 114 115	79 80 70	132 104 99	74 74 81	112 66 104	66 56	112 78 56	108 112 115	115 103 103
42	GS WICKI	AT 81 2003 969		2020, 5 % RF A1 J	139 77 +1	123 86 -1	109 75 +4	124 82 0	135 83 +1	+1057	-0,18 +28	-0,01 +37	103 112 105	76 75 73	117 110 110	71 80 73	115 99 105	84 99 72	115 108 111	80 76 86	118 71 92	71 65	96 83 65	105 101 108	108 98 99
43	SAHNE Pp*	DE 09 54017400		2021 10, AV J	139 78 +1	121 87 -1	119 75 +5	120 83 0	134 84 +1	+1034	-0,13 +31	-0,10 +28	115 117 111	76 75 74	122 104 100	73 80 78	110 109 106	84 79 72	110 104 121	80 76 85	112 73 110	73 65	96 83 65	98 102 115	115 104 104
44	GS EL TORO	AT 87 0121 274		2021 A1 J	139 73 +2	118 82 -1	117 70 +9	125 78 0	140 80 +3	+975	-0,17 +25	-0,09 +26	117 116 108	71 71 69	126 112 109	67 74 70	116 97 101	79 79 71	112 109 113	74 74 82	112 67 104	67 58	109 79 58	98 109 126	126 107 107

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness					Exterieur			
Rg	Name	Nummer	Gebj, Fremd	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E	
	Vater / MV		Station	Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si			ER	
	Genet. Bes.		Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIW	Mbk	MVH					
45	HABANERO	DE 09 56274579	2020	138	132	110	110	132	+1424	-0,16	-0,05	111	77	115	68	107	81	108	76	98	68
	HERZKLOPFEN / GS HENDORF	17, 2, A1		75	84	76	79	82		+44	+45	108	76	102	77	115	95	105	76	-3%	81
		J, V, J		-1	-1	+3	-2	-1				105	74	108	73	111	72	112	84	101	61
46	HALBMOND Pp*	AT 48 5997 674	2021	138	132	108	110	130	+1320	-0,06	-0,06	107	71	121	67	105	79	103	74	97	67
	HAMLET Pp* / DIAMANT	17, A1		73	83	70	78	80		+50	+41	107	70	103	74	95	81	106	74		79
		J		+2	-1	+8	0	+2				106	69	107	71	104	71	119	81	103	57
47	MCFIRE	DE 09 56489316	2021	138	131	102	117	136	+924	+0,14	+0,06	98	74	118	67	113	80	113	75	98	67
	MCGYVER / IMPRESSION	Eu, A5, A3		74	83	72	78	80		+51	+39	101	73	115	75	107	81	95	74		78
		J		+3	0	+6	+1	+1				105	71	116	72	119	71	108	81	102	58
48	HOTT	DE 09 56127264	2020, 5 % RF	138	130	98	118	134	+1535	-0,18	-0,18	97	75	128	67	112	80	112	75	99	67
	HERZKLOPFEN / VOLLENDET	10, 16, AV		74	84	74	78	81		+47	+38	97	74	104	75	106	80	109	73		79
		J		0	-1	+5	-3	0				101	73	113	72	112	70	113	82	99	58
49	SIDNEY	DE 09 56829062	2021	138	125	114	120	133	+848	+0,06	+0,02	113	73	115	66	121	80	119	75	113	66
	SIDO / HURLY	17, 2, A1		74	84	73	78	81		+41	+32	119	73	97	75	104	82	106	75		78
		J, V, J		+2	-1	+7	+1	+3				99	71	105	72	101	74	103	81	99	56
50	WESTEN	AT 85 7220 869	2020, 5 % RF	138	125	95	128	131	+1018	-0,05	-0,02	91	75	119	69	116	83	114	79	124	70
	GS WOIWODE / WABAN	Eu, A3		77	86	74	81	83		+38	+34	100	75	109	79	103	96	104	78	+1%	82
		J		+2	0	+2	0	0				96	73	103	71	108	83	114	85	100	63
51	HEILFROH P*S	DE 09 56790180	2021	138	124	115	120	136	+1051	-0,17	0,00	107	70	126	66	120	79	119	74	101	65
	HOCKENHEIM / MUERITZ P*S	10, AV		73	83	69	77	79		+28	+37	110	69	110	74	104	79	107	71		78
		J		+2	-1	+6	0	+2				116	67	109	72	100	69	96	81	105	56
52	GS WHAKAN	AT 50 5975 374	2021	138	124	108	123	133	+1040	-0,16	0,00	115	73	125	66	121	78	118	73	108	66
	GS WUHUDLER / POSSMANN	A1		72	82	72	77	79		+28	+37	103	72	110	73	99	78	105	71		77
		J		+1	-1	+3	+1	+1				103	70	109	71	97	69	107	80	97	56
53	MAKAY	DE 09 54382991	2019, 5 % RF	138	124	107	122	131	+577	+0,19	+0,11	109	79	118	73	129	84	128	80	107	73
	MALAWI / VARTA	17, A1		80	87	78	84	86		+41	+30	107	79	104	80	103	99	102	86	-2%	84
		V, J		0	-1	+3	-1	0				102	78	105	74	102	93	113	87	100	66
54	GS ZAUNKOENI	AT 44 1957 474	2021	138	123	105	123	135	+1089	-0,13	-0,09	112	73	121	67	117	80	119	75	112	67
	ZEIGER / GS HIPSTER	A1		74	83	72	78	80		+34	+30	102	73	113	74	96	81	112	74		79
		J		+4	0	+9	0	+3				101	70	110	72	97	71	123	82	104	58
55	HALOX	AT 71 5690 474	2021	138	122	112	120	139	+624	+0,16	+0,02	107	72	122	69	122	80	116	75	97	68
	HAMLET Pp* / HARIBO	Eu, A3		74	84	72	79	81		+40	+24	113	72	110	75	115	80	106	75		80
		J		+3	-2	+11	+1	+3				107	71	112	72	115	72	113	83	100	60
56	MERLE	AT 11 1010 774	2021	138	122	104	127	136	+665	-0,01	+0,10	97	73	126	67	117	79	112	74	114	67
	MCGYVER / VESUV	Eu, A3		73	83	72	78	80		+27	+32	109	73	109	75	99	80	105	73		78
		J		+1	+1	+2	+1	+1				100	70	105	72	110	71	117	81	100	57
57	GS ZENOS	AT 68 2150 874	2021	138	121	121	121	130	+731	-0,02	+0,05	119	73	108	68	118	80	116	75	124	68
	ZEIGER / IMPERATIV	A1		74	83	72	79	81		+29	+30	120	73	96	75	91	81	111	74		79
		J		+3	-1	+10	-1	+3				111	71	107	72	98	71	104	82	105	58
58	HEPHAISTOS	DE 09 55488812	2019, 5 % RF	138	119	113	125	134	+490	+0,07	+0,12	108	76	121	70	119	82	121	78	113	71
	HOKUSPOKUS / SISYPHUS	Eu, A3		77	86	76	81	84		+26	+28	114	77	108	78	119	98	107	80	+2%	81
		J		-3	-2	+1	-2	-2				108	74	97	75	109	85	110	84	96	60
59	MCINALLY	DE 09 56480342	2020, 5 % RF	137	131	99	120	132	+1020	+0,13	+0,01	101	75	119	68	117	80	117	75	106	67
	MCGYVER / WABAN	10, AV		74	84	74	79	81		+54	+37	96	74	107	76	106	82	95	75		79
		J		0	-1	+3	+1	0				101	73	110	72	115	74	91	81	97	58
60	GS EDMUND Pp*	AT 64 5294 574	2021	137	130	120	105	128	+1114	-0,03	+0,02	124	71	106	66	110	79	107	74	96	66
	EASY / HERZPOCHEN	A1		73	82	70	78	80		+44	+41	112	71	100	74	98	79	110	73		79
		J		+4	-1	+11	+1	+3				112	69	108	69	102	71	112	82	104	57
61	WILLENSKRAFT	AT 10 9727 274	2020	137	128	106	114	130	+1279	-0,14	-0,08	107	76	116	72	122	84	121	80	95	73
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG	10, AV		78	87	76	82	83		+40	+38	100	76	101	80	112	94	109	77	-1%	83
		J		+1	+1	+3	0	+1				108	74	98	72	107	75	119	86	103	66
62	GS WESTCOAST	AT 38 2306 974	2020, 9 % RF	137	127	122	110	130	+1003	-0,05	+0,02	128	75	112	67	112	80	113	75	103	67
	WUESTENSOHN / HERZSCHLAG	A1		74	83	74	78	81		+37	+38	110	74	96	75	112	81	102	74		79
		J		-2	-4	+5	-1	-1				118	73	104	72	104	70	103	82	102	58
*63	GS HEY BOY	AT 85 4581 674	2021	137	127	97	125	137	+948	0,00	+0,03	98	71	121	66	114	78	111	73	114	66
	HYPER / GS DER BESTE	A1		72	82	69	78	79		+40	+36	103	70	110	73	108	80	113	72		78
		E		neu	neu	neu	neu	neu				93	68	112	70	109	70	96	81	91	57
64	HIROTO	DE 08 17545695	2020	137	126	105	119	131	+1031	+0,02	-0,07	105	77	119	73	112	83	109	79	112	73
	HERMELIN / MIAMI	Eu, A3, A5		78	86	77	83	85		+45	+30	105	79	99	79	94	97	101	81	0%	83
		J		0	-1	+3	0	0				103	76	99	75	111	82	113	85	97	65
65	ERASURE	DE 09 57024080	2021, 4 % RF	137	126	103	120	133	+898	+0,02	+0,03	105	70	121	66	115	79	115	74	108	66
	ERASMUS / HERO	Eu, A5		73	83	70	77	79		+40	+35	102	70	100	74	117	79	106	73		78
		J, J		+1	-2	+7	0	+2				100	68								

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Identitätsdaten			Teilzuchtwerte						Milch			Fleisch	Fitness						Exterieur			
Rg	Name	Nummer	Gebj, Fremd	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E		
	Vater / MV		Station	Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si			ER		
	Genet. Bes.		Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIW	mbk	MVH						
67	GS WALDSTAR	AT 50 5119 869	2019	137	125	104	121	130	+1212	-0,21	-0,06	105 76	123 72	119 84	116 80	106 72	97 104	103 106				
	WEISSENSEE / MAHANGO	Pp*	A1	78	87	75	82	83		+31	+38	99 76	113 80	100 90	106 77	-20%	83			100		
			J	+2	+1	+2	+1	+1				105 74	103 72	101 74	111 86	102 66						
68	GS WIWALDI	AT 60 1755 369	2019, 5 % RF	137	124	94	129	136	+1138	-0,15	-0,07	90 75	129 69	121 83	121 79	118 70	97 96	116 113				
	GS WOIWODE / MAHANGO	Pp*	A1	77	86	74	81	82		+34	+34	93 75	112 79	104 93	104 76	-6%	82			100		
			J	+5	+2	+6	+2	+4				101 73	110 71	99 75	116 85	100 63						
69	MUR P*S	DE 09 56370896	2021, 5 % RF	137	123	125	114	136	+1237	-0,23	-0,11	116 76	118 68	112 82	113 78	102 69	102 107	115 121				
	MAROKKO PP* / HERMELIN		17, A1	76	85	75	80	82		+30	+34	124 75	109 78	119 79	103 75		82			106		
			E	+1	-1	+3	+1	+1				115 73	105 71	101 71	95 84	101 63						
70	SPARTA P*S	AT 52 7793 974	2021	137	121	118	119	131	+981	-0,09	-0,08	117 74	116 67	103 79	107 74	117 67	103 101	99 106				
	SPARTACUS / INCREDIBLE	PP*	Eu, A3	74	83	73	78	80		+32	+28	115 74	101 74	106 80	106 74		78			101		
			J	+1	-2	+6	-1	0				111 72	106 72	115 71	103 81	102 56						
71	GS MORETTI Pp	AT 28 8515 188	2021, 5 % RF	137	121	106	126	138	+1041	-0,19	-0,05	98 70	127 65	113 78	114 73	119 64	107 101	118 121				
	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE		A1, 17	72	82	70	76	79		+26	+33	112 70	107 74	106 80	104 70		78			98		
			E, G	neu	neu	neu	neu	neu				103 68	109 68	104 68	108 81	102 56						
72	VINICIUS	AT 71 8836 674	2021	137	121	104	126	131	+939	-0,12	-0,04	114 71	123 66	118 78	113 73	115 65	110 103	110 118				
	VASARI Pp* / HILFINGER		Eu, A3	72	82	70	77	79		+28	+30	99 69	100 74	102 78	109 71		78			100		
			J	-1	-1	0	-1	-2				101 69	96 70	113 69	106 81	95 56						
*73	EUSEBIO	AT 88 6548 374	2021	137	119	123	122	134	+873	-0,04	-0,10	116 71	118 66	112 79	108 74	126 66	103 98	104 117				
	EPHRAIM / ZAZU		Eu, A3	73	82	70	78	79		+33	+22	131 70	98 74	99 80	101 73		78			100		
			J	neu	neu	neu	neu	neu				106 68	110 69	94 70	108 81	104 56						
*74	GS WIFIRE	AT 66 3989 474	2021	137	119	112	125	134	+1008	-0,21	-0,07	104 70	122 66	121 78	124 73	113 65	100 100	112 119				
	WINTERTRAUM / HERMELIN		A1	72	82	70	77	79		+23	+30	112 70	103 73	112 79	107 73		78			104		
			J	neu	neu	neu	neu	neu				109 68	99 68	108 69	109 81	98 56						
75	GS EASYBOY	AT 01 9900 788	2021	137	118	116	128	134	+542	+0,07	+0,05	115 71	111 66	124 79	121 74	122 66	109 98	98 113				
	EASY / VARTA		A1	73	83	70	78	80		+29	+24	110 70	116 74	103 79	110 73		79			102		
			J	+2	-1	+6	0	+1				113 68	109 71	104 70	91 81	99 57						
76	ZACHARIUS	AT 87 8232 668	2018	136	131	115	107	128	+772	+0,33	+0,03	113 80	100 69	107 83	106 79	108 70	103 94	101 103				
	GS ZICKZACK / REUMUT		Eu, A3	78	86	79	81	84		+62	+30	110 79	103 79	85 96	105 77	-2%	82			100		
			J	0	-2	+5	-2	-1				112 77	117 76	97 83	118 85	97 62						
77	WAGONEER P*S	DE 09 56108887	2020, 4 % RF	136	128	114	109	128	+1555	-0,19	-0,22	114 74	116 66	102 79	102 74	99 65	94 91	113 99				
	WRANGLER Pp* / MINT		10, 16, AV	73	82	72	77	80		+46	+34	111 72	100 73	107 80	106 72		77			108		
			J	+1	-1	+7	-1	+1				109 72	100 71	109 69	116 81	98 56						
78	GS HIERMIT	AT 64 7779 674	2021	136	128	112	112	129	+1081	-0,05	-0,02	114 73	108 69	116 81	110 76	105 68	99 92	106 121				
	GS HILFERUF / HARIBO		A1	74	84	72	79	81		+41	+37	109 72	100 76	100 81	103 73		81			105		
			J	107 71	102 73	103 71	114 84	100 61				107 71	102 73	103 71	114 84	100 61						
79	INSTINKT Pp*	DE 09 56706756	2021, 5 % RF	136	127	112	115	131	+1065	-0,13	+0,04	116 74	115 69	106 82	105 78	114 70	113 111	110 114				
	IRREGUT P*S / MOTANE Pp*		10, AV	76	85	73	80	82		+32	+41	109 73	96 78	108 80	101 74		80			105		
			J	+1	-1	+2	+1	+1				105 72	108 75	107 70	94 83	103 60						
80	WEISSENBACH	AT 13 7240 274	2020, 6 % RF	136	125	111	115	130	+770	+0,11	+0,03	104 75	115 69	109 83	108 79	108 70	100 96	103 110				
	GS WOIWODE / GS WRIGLEY		Eu, A8, A3	77	86	74	81	83		+42	+30	110 75	107 79	104 94	107 76	-1%	82			101		
			J	+2	+1	+3	-1	0				110 73	104 72	103 77	115 85	102 63						
81	MCGYVER	DE 09 54344202	2018	136	125	108	117	132	+965	-0,02	-0,02	107 90	116 75	114 85	114 81	106 76	109 91	108 121				
	MACBETH / HURLY		Eu, A3	82	87	90	85	88		+38	+32	112 91	107 81	107 99	103 91	0%	83			102		
			J	+3	+1	+6	0	+2				100 88	108 78	110 97	100 86	103 66						
82	MYWAY	DE 09 56086633	2021, 7 % RF	136	125	103	119	133	+797	+0,12	+0,01	104 74	119 67	104 80	97 76	120 66	102 93	113 124				
	GS MYDARLING / RIAZA		17, A1	74	84	73	78	81		+44	+29	106 73	90 77	114 80	103 73		79			104		
			J	+1	-2	+4	0	+1				98 72	102 71	115 69	116 82	94 58						
83	WANNABE PP*	DE 09 55794359	2021, 5 % RF	136	124	107	120	129	+947	-0,08	0,00	111 72	120 66	129 79	127 74	103 66	105 108	98 117				
	WALKES Pp* / VIEHSCHIED P*S		10, AV	73	83	72	78	80		+32	+34	105 71	99 74	104 79	113 74		78			99		
			J	-1	-2	0	+1	-1				102 70	102 70	97 71	103 81	101 57						
84	GS HELOS	AT 47 5836 974	2020	136	124	105	122	133	+705	+0,02	+0,10	107 75	116 67	116 79	112 74	116 67	103 101	105 121				
	HERAKLES P*S / HORIZONT		A1	74	83	74	78	80		+31	+34	97 74	103 74	99 79	111 74		79			102		
			J	+2	0	+8	-1	+2				109 72	106 70	105 71	108 82	97 57						
85	HAMLET Pp*	AT 14 7665 169	2019	136	122	121	114	128	+959	-0,06	-0,07	111 81	118 78	113 86	113 80	107 79	102 102	106 106				
	HERMELIN / MAHANGO	Pp*	Eu, A3, A5	81	87	81	87	88		+35	+28	123 82	102 80	96 99	108 96	+2%	84			103		
			J	+4	-1	+14	0	+3				112 80	102 76	93 99	108 87	99 67						
86	JEDI	DE 09 56066917	2020, 7 % RF	136	122	113	115	131	+956	-0,12	-0,01	111 74	114 67	104 80	99 75	110 66	118 86	108 112				
	GS JEDERMANN / GS WATTKING		17, A1	74	84	74	78	81		+29	+33	119 74	98 76	116 84	111 72	-18%	79			103		
			V, J	-1	-2	+5	-1	-1				99 73	98 72	117 70	116 83	93 58						
87	VIES P*S	DE 09 56432602	2021, 7 % RF	136	122	108	120	132	+1136	-0,18	-0,10	108 73	115 66	112 79	112 74	112 66	114 100	106 111				
	VICI Pp* / VILLEROY		10, AV	73	83	71	78	80		+31	+31	109 72	109 74	93 78	113 73		78			104		

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Identitätsdaten				Teilzuchtwerte						Milch			Fleisch		Fitness						Exterieur			
Rg	Name	Nummer	Gebj, Fremd	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E				
	Vater / MV		Station	Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si			ER				
	Genet. Bes.		Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIW	Mbk	MVH								
89	WEIX	AT 14 7794 474	2020	136	120	118	119	130	+950	-0,14	-0,05	115 75	118 71	112 83	109 79	116 71	117 95	103	113					
	WEITBLICK / JANDA		Eu, A3	77	87	74	81	83		+27	+29	117 74	108 80	91 81	111 75		82		109					
			J	+2	0	+2	0	+2				108 73	101 73	91 71	101 85	107 63								
90	GS WEINHEBER	AT 45 2878 274	2021	136	120	115	119	138	+723	+0,02	-0,01	116 74	119 66	113 79	112 74	105 66	104 104	108	111					
	WESTWIND / GS HERZBLATT		A1	73	83	73	78	80		+32	+24	109 74	118 74	100 80	108 73		79		106					
			J	-4	-3	+1	-3	-3				111 72	118 71	103 70	119 82	96 57								
91	HOFSEIGER	AT 46 7719 174	2021	136	119	108	127	131	+566	+0,07	+0,04	101 73	121 66	109 79	109 74	128 66	97 102	105	109					
	HOFMEISTER / SISYPHUS		Eu, A3	73	82	72	78	80		+30	+24	111 73	106 74	103 79	106 73		78		102					
			J	+1	-1	+6	-1	-1				105 70	101 71	104 70	114 81	99 56								
92	GS ZAPATO	AT 43 5238 174	2020	135	130	107	113	128	+1082	-0,01	+0,01	102 74	110 67	110 79	113 74	108 66	99 100	103	106					
	ZUBRINGER / IMPERATIV		A1	73	83	73	78	80		+44	+40	111 73	102 74	97 80	101 73		79		102					
			J	-1	0	+2	-3	-1				101 71	111 72	109 70	107 82	104 58								
93	MYANMAR	AT 53 3308 374	2020	135	130	105	111	125	+1431	-0,13	-0,14	107 74	113 67	105 80	104 76	102 66	112 94	105	103					
	GS MYDARLING / GUCCI		2, A1	74	84	73	78	81		+48	+38	103 73	105 77	98 80	103 73		79		95					
			V, J	-1	-1	-1	0	-1				102 72	101 71	112 69	109 83	103 58								
94	WICKLOW PP	AT 71 5729 974	2021	135	130	104	113	131	+1429	-0,23	-0,07	108 72	120 66	115 79	116 74	96 66	106 105	101	110					
	WAALKES Pp* / MEDICUS PP*		Eu, A3	73	82	71	78	80		+37	+44	102 71	103 74	106 79	104 73		78		105					
			J	neu	neu	neu	neu	neu				101 69	116 71	105 70	103 81	98 57								
95	WAALKES Pp*	AT 81 8534 568	2018	135	129	100	114	122	+1127	-0,06	0,00	108 86	107 77	125 85	124 80	106 78	107 96	92	111					
	WABAN / VOLLGAS P*S		10, AV	81	86	86	86	88		+41	+40	99 85	97 80	103 99	109 94	+2%	83		99					
			J	0	-1	+2	-1	-1				97 84	100 77	100 98	109 86	102 65								
96	WUNDERLING	AT 87 9635 769	2019	135	128	110	107	129	+1167	-0,03	-0,07	112 77	115 72	116 83	118 79	85 73	96 101	102	111					
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG		Eu, A3, A8, A5	78	86	76	83	84		+46	+35	105 77	113 79	92 98	107 83	-1%	82		102					
			J	+2	-1	+5	0	0				109 74	110 72	99 89	119 85	97 65								
97	MILFORD P*S	DE 09 56120353	2021, 5 % RF	135	127	108	112	128	+1244	-0,17	-0,04	109 74	113 66	113 79	114 74	101 65	100 97	108	115					
	MERCEDES Pp* / VAROX P*S		2, 17, A1	73	83	73	77	80		+36	+40	105 73	100 74	101 80	103 73		78		103					
			V, J, J	-2	-2	-4	+1	-1				105 72	101 70	110 70	115 81	97 55								
98	GS HOERI	AT 19 6383 369	2019, 4 % RF	135	127	106	118	129	+638	+0,24	+0,11	102 79	112 72	108 82	105 77	117 72	101 93	115	121					
	HOKUSPOKUS / RUKSI		A1, 17, 2	78	86	79	82	85		+48	+32	103 80	101 78	113 99	105 86	-1%	79		98					
			J, V, V	-1	-1	+1	0	-3				106 77	99 75	110 93	94 83	89 58								
99	HERZPOWER	AT 49 7395 374	2021	135	126	113	112	133	+803	+0,10	+0,03	112 74	116 66	111 79	108 74	100 66	110 106	111	130					
	HERZKLOPFEN / STURMWIND		Eu, A5, A3	73	83	73	78	80		+42	+31	111 73	98 75	106 79	105 72		78		102					
			J	-1	-2	+1	-1	-1				106 71	105 71	112 69	105 81	98 57								
*100	GS MARBLE	AT 17 6151 388	2021	135	126	107	116	131	+950	+0,01	-0,01	109 72	109 66	111 78	112 73	111 65	120 102	102	118					
	MCGYVER / GS DER BESTE		A1	72	82	71	77	79		+41	+33	110 72	104 74	113 80	104 72		77		102					
			J	neu	neu	neu	neu	neu				99 70	107 71	110 69	111 81	99 56								
101	GS WOWARD	AT 82 4640 769	2020, 7 % RF	135	124	86	128	136	+649	+0,22	+0,03	95 78	124 71	122 83	115 79	114 72	113 100	109	119					
	WODONGA / RALDI		A1, 2, 17	79	86	78	82	85		+46	+26	89 79	116 79	110 99	111 85	+1%	82		101					
			J, V, J	0	-2	+3	0	0				88 76	118 73	102 91	109 85	109 64								
102	SIDIK	AT 71 7236 774	2021	135	123	116	114	133	+1008	-0,07	-0,06	114 71	114 66	115 79	114 74	106 66	104 100	108	114					
	SIDO / MOGUL		Eu, A3, A5, A8	73	83	71	78	80		+36	+30	119 70	102 74	105 79	101 74		78		100					
			J	+1	-1	+8	-2	+1				105 69	115 71	98 71	117 81	103 56								
103	MUSIKANT	AT 02 1437 374	2020	135	122	119	116	129	+1112	-0,11	-0,14	113 75	110 68	107 81	108 77	110 69	98 113	111	96					
	MANAUS / HURLY		Eu, A8	75	85	74	80	81		+36	+26	116 74	104 78	99 79	105 74		81		100					
			J	0	-1	+7	-3	-1				113 73	107 71	117 70	95 83	94 60								
104	SUPERBOY	AT 46 2742 874	2020	135	122	110	120	135	+608	+0,11	+0,08	115 74	124 66	117 79	116 73	107 66	114 101	119	120					
	SPARTACUS / ZAZU		Eu, A3, A5	73	82	73	78	80		+35	+28	106 74	95 74	104 85	101 73	+2%	78		99					
			J	-1	-1	+3	-3	-1				104 72	111 70	112 70	102 81	103 56								
105	MATCH	DE 09 56082309	2020	135	122	105	122	134	+696	+0,08	+0,02	104 73	121 66	115 79	112 74	113 65	105 91	101	125					
	MCGYVER / VADUZ		Eu, A5	73	83	72	77	79		+36	+27	109 72	107 74	108 79	106 72		78		103					
			J	+2	0	+9	-1	+1				97 70	107 70	103 69	112 81	103 55								
106	GS MYDREAM	AT 84 9695 769	2020	135	122	104	120	134	+1258	-0,20	-0,17	99 77	129 68	104 82	100 77	114 69	101 92	111	119					
	GS MYDARLING / GS DER BESTE		A1	76	85	76	80	82		+34	+28	105 76	102 78	105 96	106 77	+1%	81		100					
			J	-1	-2	+5	-3	-1				104 74	107 72	103 77	123 84	100 61								
107	GS RAZFAZ	AT 09 5456 669	2019	135	121	117	117	133	+862	0,00	-0,07	116 79	111 73	120 84	120 80	102 73	90 108	104	108					
	ROLLS / ETOSCHA		A1	79	87	78	83	85		+36	+24	110 79	120 80	107 99	99 83	+1%	84		102					
	F2C		J	-2	-1	+2	-1	-2				114 77	116 72	104 92	105 86	102 66								
108	WINNETOO	DE 09 56205860	2020, 6 % RF	135	121	114	117	132	+690	+0,05	+0,04	109 78	114 72	117 8										

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Identitätsdaten			Teilzuchtwerte						Milch			Fleisch	Fitness					Exterieur			
Rg	Name	Nummer	Gebj, Fremd	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E	
	Vater / MV		Station	Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si			ER	
	Genet. Bes.		Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIW	Mbk	MVH					
111	GS MAROS Pp AT 18 0490 288 MANOLO Pp* / GS DER BESTE	2021 A1 E		135	116	109	126	133	+567	-0,03 +21	+0,04 +23	107 76	124 73	110 84	110 80	123 73	117 109 116 111 83 96				
				78 86	75 83	84 84	115 75	92 79				117 81	116 76								
				neu neu neu neu neu	99 73	100 78	116 72	93 86				100 65									
112	GS MEMPHIS Pp AT 44 5396 474 MERCEDES Pp* / GS DER BESTE TPC	2021 A1 J		135	115	105	132	137	+446	+0,03 +21	+0,05 +20	112 73	130 66	126 79	119 73	117 66	110 110 112 132 77 105				
				73 82	73 77	80 80	103 73	111 74				94 80	106 73								
				neu neu neu neu neu	100 72	107 70	103 70	98 81				102 55									
113	ERICH AT 20 4292 774 EDELSTEIN / VESUV	2020 Eu, A3 J		135	110	116	131	136	+274	+0,02 +13	+0,06 +15	107 75	123 69	121 83	120 79	125 70	99 105 121 116 82 107				
				77 86	74 80	82 82	121 74	110 79				101 81	112 75								
				0 -2	+4 -1	-1 -1	106 73	102 72				102 71	99 85	101 63							
114	GS ZARANGO Pp* AT 65 4973 674 GS ZARAS / MAHANGO Pp* F2C	2021, 4 % RF A1 J		134	129	111	111	126	+933	+0,14 +51	-0,02 +31	111 72	112 66	121 79	121 74	102 66	111 99 106 114 78 102				
				73 83	71 78	80 80	110 71	95 74				96 80	99 72								
				+1 0	+5 -1	+1 +1	104 69	107 71				97 69	99 81	108 56							
115	SEVENUP DE 09 55812979 SEHRGUT / IRREGUT P*S	2020, 5 % RF Eu, A8 J		134	128	112	107	128	+1034	-0,09 +35	+0,05 +42	117 75	114 71	117 82	119 78	88 71	102 106 111 104 81 107				
				77 86	73 81	83 83	107 74	99 78				114 95	98 77	-1%							
				-1 0	0 -1	-2 -2	108 73	111 76				111 78	101 84	102 63							
116	HOTZENPLOTZ DE 09 56549303 HASHTAG / VELTLINER	2021 10, AV J		134	126	113	109	130	+1010	+0,03 +45	-0,07 +29	114 71	110 66	113 79	110 74	99 66	105 97 112 121 78 103				
				73 83	70 78	80 80	114 71	99 74				103 79	104 73								
				+1 -3	+10 -1	+1 +1	103 69	105 69				105 71	116 81	100 56							
117	HYPNOSE DE 09 55481716 HAPPYDAY / MANDRIN	2020 Eu, A5 J		134	126	96	119	132	+1147	-0,10 +39	-0,05 +36	97 75	125 67	119 81	115 77	107 68	106 90 117 120 80 107				
				75 85	74 79	82 82	100 75	98 77				106 94	96 75	-8%							
				-2 -2	+2 -1	-3 -3	92 72	113 71				104 74	114 83	102 60							
118	ZWW 125 P*S DE 09 57001662 ZEIGER / WOOKIE Pp*	2021, 6 % RF 10, AV J		134	125	111	111	129	+967	+0,02 +42	-0,05 +29	106 72	108 66	116 79	119 74	98 66	105 94 106 96 78 99				
				73 83	71 78	80 80	115 72	107 74				101 79	109 73								
				+3 -1	+9 -2	+3 +3	105 70	115 71				105 70	112 81	99 57							
119	GS WUHUDLER AT 26 7174 169 WABAN / MANIGO	2018 A1, 2, 17 J, V, V		134	124	105	118	132	+1084	-0,16 +31	-0,02 +37	104 92	124 75	118 84	120 79	100 75	107 106 110 106 83 102				
				81 86	91 85	87 87	101 91	122 79				98 99	99 88	0%							
				0 -1	+3 0	0 0	106 89	117 77				96 95	104 85	93 65							
120	MERIOL P*S DE 09 56582199 MERCEDES Pp* / IRL PP*	2021, 7 % RF 17, 2, A1, C1 J, V, J, -		134	123	105	120	133	+794	-0,04 +30	+0,06 +34	105 73	122 65	118 77	119 72	105 64	92 89 112 117 75 102				
				72 82	71 76	79 79	103 72	109 73				106 78	104 72								
				-1 -2	+3 +1	0 0	104 70	108 69				103 68	108 79	105 52							
121	EXCALIBUR AT 99 6780 874 EPHRAIM / IMPERATIV	2021 Eu, A3, A8 J		134	121	118	115	129	+825	-0,02 +33	-0,03 +27	117 72	115 66	107 79	106 74	117 66	109 101 104 113 78 105				
				73 83	70 78	80 80	120 70	88 74				101 80	104 73								
				+3 0	+11 -1	+3 +3	106 69	103 70				104 70	116 81	105 56							
122	GS WINTERSON AT 14 2207 174 GS WRESTLER / WORLD CUP	2020 A1, 17, 2 J, V, V		134	121	108	121	135	+892	-0,15 +23	+0,02 +34	101 74	114 67	114 80	115 75	113 66	96 108 107 114 79 103				
				73 83	73 78	80 80	107 73	116 74				100 93	109 73	+1%							
				+1 -1	+4 -1	0 0	109 72	117 72				101 70	109 82	98 58							
123	HERMO AT 72 0709 574 HAPPYNESS / ZEPTER	2021 Eu, A3 J		134	121	100	124	131	+842	+0,01 +36	-0,06 +25	110 74	116 67	117 80	118 76	113 66	104 95 106 112 80 103				
				74 84	73 78	80 80	96 73	105 76				105 80	104 72								
				-1 -3	-1 +2	-1 -1	98 72	109 71				120 70	99 82	99 58							
124	GS WAMBLEE AT 50 5532 674 WUESTENSOHN / GS WOHLTAT	2020, 7 % RF A1 J		134	117	115	124	131	+697	-0,16 +15	+0,08 +31	111 74	118 67	121 80	118 75	116 67	103 109 101 111 79 103				
				74 84	73 78	81 81	110 74	101 75				97 82	107 74								
				-2 -3	+3 0	-3 -3	113 72	111 72				104 70	98 82	99 58							
125	MOAB AT 23 7166 769 MINOR / HURLYS	2019 Eu, A3 J		134	117	95	133	133	+740	-0,12 +20	0,00 +26	94 75	133 69	118 82	114 78	123 70	90 96 108 121 81 103				
				77 86	74 81	83 83	97 74	109 78				106 97	101 78	0%							
				-1 -1	+4 -1	0 0	96 73	104 76				107 77	107 84	101 59							
126	GS WHIRLPOOL AT 41 8797 669 GS WOIWODE / ETOSCHA	2019 A1 J		134	113	110	131	129	+833	-0,21 +16	-0,11 +20	104 76	122 70	129 83	131 79	122 71	103 88 107 110 83 101				
				78 86	75 82	83 83	110 75	103 79				110 97	104 79	+1%							
				+1 -1	+3 +1	0 0	107 74	98 71				103 84	102 85	105 65							
127	GS HERCULEO AT 50 5973 174 HERZKLOPFEN / HUMPHREY	2020 A1 J		133	133	113	102	123	+1492	-0,14 +49	-0,09 +44	114 75	100 67	96 80	96 75	103 67	107 97 97 105 80 103				
				74 84	74 79	81 81	104 75	101 76				102 79	108 74								
				-1 -3	+5 -1	0 0	113 74	102 71				104 71	113 83	99 58							
128	HEXEREI P*S DE 09 56827843 HEX HEX Pp* / HERZAU	2021 Eu, A3 J		133	130	91	116	129	+1153	-0,02 +46	-0,03 +38	105 70	115 66	111 79	106 74	104 65	102 93 116 114 78 100				
				72 83	70 77	79 79	84 70	108 74				120 79	104 73								
				-1 -1	0 0	0 0	97 68	101 69				112 70	112 80	105 56							
129	MUECKE P*S DE 09 56140065 MAI P*S / MILCHKOENIG	2021, 4 % RF 10, AV J		133	126	102	116	125	+989	-0,02 +39	0,00 +35	106 73	117 67	104 80	110 76	113 66	96 100 107 105 79 101				
				74 84	72 78	80 80	103 71	96 77				105 79	104 72								
				-2 -1	-2 -3	-2 -2	99 71	99 71				115 68	95 82	94 57							
130	HOLODRI AT 52 4249 374 HOFMEISTER / HURLY	2021 Eu, A3 J		133	125	121	108	127	+1040	-0,16 +29	+0,02 +39	116 73	105 66	109 79	108 74	101 66	101 106 107 112 77 105				
				73 83	72 78	80 80	117 73	99 74				112 80	104 73								
				0 -1	+4 0	0 0	114 70	99 71				112 70	101 81	97 56							
131	GS HOHENAU AT 95 5831 669 HERZPOCHEN / WOBBLER B2C	2020 A1 J		133	125	105	111	131	+928	-0,04 +35	+0,02 +35	109 76	114 72	104 84	105 80	98 72	113 108 104 121 83 111				
				78 86	76 82	84 84	102 76	119 80				108 97	104 79	+1%							
				0 -1	+3 +1	-2 -2	102 74	107 75				106 82	125 86	101 65							
132	MARIAN AT 75 1525 874 MCGYVER / HARIBO	2021 Eu, A3 J		133	125	100	120	135	+947	-0,01 +39	-0,02 +31	95 72	119 66	114 79	115 74	109 66	99 96 119 118 78 103				
				73 82	71 78	80 80	104 72	113 74				110 80	99 73								
				+1 0	+4 0	0 0	98 70	117 71				104 70	109 81	96 57							

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Identitätsdaten			Teilzuchtwerte						Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur			
Rg	Name	Nummer	Gebj, Fremd	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E		
	Vater / MV		Station	Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si			ER		
	Genet. Bes.		Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIW	Mbk	MVH						
133	SILAN	AT 92 8938 574	2021	133	124	114	114	126	+1175	-0,24	-0,04	110 75	112 68	113 82	113 78	108 68	97	96	102	112		
	SUNRISE / HURLY		Eu, A3	76	86	74	80	82		+27	+38	108 74	106 78	112 80	101 74		81			101		
			J	0	+1	0	0					112 73	97 72	101 71	101 84	100 61						
*134	WEZZA	AT 70 3772 774	2021	133	123	104	118	128	+1003	-0,09	-0,04	107 73	116 67	112 80	112 75	108 67	97	99	103	112		
	WETTINER / ETOSCHA		Eu, A3	74	84	73	78	81		+34	+32	98 72	99 75	103 79	111 74		80			106		
			J	neu	neu	neu	neu	neu				104 71	105 73	113 70	103 83	105 58						
135	GS SPOTIFY	AT 67 9659 874	2021	133	122	97	121	133	+715	+0,04	+0,03	103 74	117 66	110 79	107 74	112 66	115	104	106	129		
	SPARTACUS / GS DER BESTE		A1	73	82	73	78	80		+34	+28	98 73	103 73	106 80	107 73		78			103		
			J	-1	-1	+4	-3	-2				95 71	105 70	120 70	116 81	106 56						
136	VILIUS	AT 26 4007 968	2018	133	121	128	107	125	+724	-0,01	+0,03	115 94	113 73	95 84	96 80	106 73	91	100	106	105		
	VILLEROY / EVERGREEN		Eu, A3	80	87	94	83	86		+30	+29	127 95	93 81	99 95	109 79	-3%	83			108		
			J	-1	0	+3	-2	-2				118 93	95 77	107 83	109 87	89 67						
137	GS WECHSEL	AT 95 9752 969	2020, 6 % RF	133	121	108	116	130	+921	-0,08	-0,04	105 74	115 69	114 82	114 78	107 70	103	99	102	106		
	GS WOIWODE / HERZSCHLAG		A1	76	86	74	80	82		+31	+29	105 74	103 79	118 94	107 76	+5%	82			102		
			J	+2	+1	+6	-3	+1				107 73	107 72	107 74	121 84	104 63						
138	VERDUZZO P*S	DE 09 56128432	2021, 5 % RF	133	121	101	120	130	+945	-0,09	-0,06	100 74	121 66	106 79	105 74	112 66	112	111	116	111		
	VICI Pp* / HELSINKI		17, 2, A1	73	83	73	78	80		+31	+29	99 73	105 74	103 79	113 74		78			104		
			J	+2	-1	+4	0	+1				104 71	99 70	110 71	119 82	106 56						
139	MARIUS	AT 62 9902 169	2020	133	119	115	115	130	+986	-0,09	-0,13	114 76	118 70	103 83	103 79	110 71	104	124	109	106		
	MANAUS / MAHANGO Pp*		Eu, A3	77	86	75	81	83		+33	+23	107 76	106 79	103 81	105 76		83			107		
			J	+1	-1	+5	0	+1				115 75	104 73	106 72	118 85	101 63						
140	GS ELGAR	AT 18 6907 569	2019, 8 % RF	133	118	111	122	133	+676	+0,03	-0,03	111 74	108 67	111 81	114 76	120 67	109	115	100	107		
	GS EZECHIEL / RALDI		A1	76	85	73	79	82		+31	+22	107 74	115 77	108 98	109 79	+2%	79			101		
			J	-1	-2	+2	0	0				107 72	115 71	106 87	107 83	104 59						
141	WHITELAKE	DE 09 54727905	2019	133	117	111	121	128	+771	-0,11	-0,03	116 76	112 72	124 83	118 79	109 72	108	104	106	121		
	WEISSENSEE / HURLY		Eu, A8	78	86	75	83	84		+23	+24	105 76	110 79	110 98	107 81	0%	82			104		
			J	+2	0	+3	+1	+2				107 74	94 71	105 89	106 85	91 65						
142	GS HELLSTORM	AT 57 1984 669	2020	133	117	107	122	132	+987	-0,15	-0,15	93 77	120 70	115 83	114 79	108 71	98	104	112	116		
	HELSINKI / GS DER BESTE		A1	77	86	76	82	84		+28	+21	114 78	113 79	115 98	109 80	+2%	82			104		
			J	-2	-2	+3	-3	-3				104 76	99 75	112 83	114 85	95 62						
143	ERASMUS	DE 08 17174893	2019	133	115	114	121	132	+680	-0,12	-0,02	115 81	126 75	115 84	112 79	114 76	116	108	105	130		
	GS EHRSAM / GS WATTKING		Eu, A3, A5	80	86	81	85	86		+18	+23	114 81	100 80	93 99	103 92	+1%	82			106		
			J, N, J	+1	-1	+9	-1	+1				105 79	103 73	99 97	119 85	108 63						
144	IMMUNITY P*S	DE 09 55365558	2020, 5 % RF	132	130	109	105	123	+650	+0,29	+0,13	112 77	111 72	112 82	111 78	92 72	105	102	97	101		
	IRREGUT P*S / WOBBLER		10, 16, AV	78	86	77	83	85		+53	+34	104 79	98 79	96 99	111 86	-2%	80			108		
			J, -, J	+1	-2	+4	+2	+1				108 76	112 76	100 94	97 83	96 60						
145	MAZDA Pp*	AT 55 2476 774	2021	132	129	99	112	122	+1117	-0,06	+0,01	108 76	116 69	119 81	119 76	92 69	100	100	104	113		
	MERCEDES Pp* / EVERGREEN		Eu, A3	75	84	75	80	82		+41	+40	92 76	103 76	106 81	102 76		80			104		
			J	-2	-3	+1	+1	-1				102 74	95 73	109 73	103 83	100 60						
146	EASY	DE 08 17423218	2019	132	126	116	103	127	+1204	-0,10	-0,09	119 80	108 74	97 83	94 79	104 74	119	94	96	113		
	ETHOS / GS WATTKING		Eu, A5	80	87	80	84	86		+41	+35	115 80	99 80	99 99	110 90	-1%	83			101		
			J, E	+4	-2	+11	0	+4				106 78	112 73	94 96	117 85	105 64						
147	VIKINGS PP*	DE 09 56127255	2020, 7 % RF	132	126	111	109	125	+1039	-0,06	-0,02	116 75	105 66	106 79	106 74	110 66	122	104	107	104		
	VICTIM PP* / VOLLENDET		10, 16, AV	73	83	74	78	80		+38	+35	106 75	94 74	105 95	106 75	-3%	78			99		
			J, -, J	+1	0	+7	0	0				104 72	106 71	103 71	125 81	94 56						
148	GS HARDY	AT 33 4280 269	2019, 6 % RF	132	125	105	114	128	+1068	-0,06	-0,07	105 77	111 72	113 83	113 78	105 72	96	99	99	117		
	HERMELIN / RUKSI		A1	78	86	76	83	84		+39	+31	102 77	110 79	114 99	107 83	+1%	81			104		
			J	0	0	0	0	0				104 74	106 74	102 92	112 84	98 63						
149	HABIB	AT 91 9385 169	2020	132	125	103	113	123	+499	+0,35	+0,05	102 80	108 72	106 83	105 79	111 72	109	100	88	98		
	HOOLIGAN / MANDRIN		Eu, A3	78	86	80	82	84		+51	+22	105 82	97 79	107 91	110 76	+1%	83			93		
			J	-6	-3	-7	-1	-5				101 78	104 76	112 72	118 86	101 66						
150	EASY PEASY P*S	DE 09 56790179	2021, 5 % RF	132	122	115	115	128	+894	-0,07	-0,02	112 71	114 66	110 79	107 74	111 65	109	105	104	113		
	EASY / MUERITZ P*S		10, AV	73	83	70	77	79		+31	+30	112 70	95 74	103 79	107 73		78			104		
			J	+2	-1	+7	0	+3				110 68	106 70	104 70	99 81	99 55						
151	WALDER P*S	DE 09 56605491	2021	132	122	112	113	127	+881	-0,06	-0,02	104 71	113 65	125 78	126 72	97 64	98	103	96	115		
	WAALKES Pp* / OSTGOTE Pp*		10, AV	71	81	70	76	79		+32	+29	115 69	101 73	109 80	105 72		76			101		
			J	+2	0	+3	+1	+1				107 68	108 69	100 69	112 79	105 54						
152	HORAZIO P*S	AT 22 6832 169	2019	132	121	106	118	125	+546	+0,15	+0,07	110 77	114 73	116 83	111 79	108 73	119	97	100	115		
	HILFINGER / MAHANGO Pp*		Eu, A3, A5	79	86	77	83	85		+36	+25	106 78	111 80	111 99	107 85	+2%	83			98		
			J	-2	-1	+1	-2	-2				99 75	95 77	105 93	101 85	102 64						

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Gebj, Fremd Station Verfügbar.	Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness					Exterieur			
	Name	Nummer			GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E	
	Vater / MV				Si	Si	Si	Si	Si				AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si			ER	
	Genet. Bes.				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIW	Mbk	MVH					
155	HALMA Pp*	AT 08 6876 374	2020	132	120	113	114	126	+859	-0,02	-0,06	115 76	113 73	102 84	101 80	116 73	105 107	110 116	84	106	106	
	HERZPOCHEN / MISSION Pp*		Eu, A3 J	78 +4	87 0	75 +5	83 +4	84 +3				110 76 106 74	101 80 96 76	104 82 99 73	105 76 113 86	98 66						
156	GS MY BEST Pp*	AT 78 1642 769	2019	132	116	105	125	131	+947	-0,23	-0,10	110 78	124 69	109 82	109 78	120 70	108 97	110 114	81	102	102	
	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE		A1 J	77 0	86 -2	77 +4	81 +1	84 0		+19	+25	107 79 98 76	104 79 102 72	116 98 112 87	108 80 93 85	+1% 104 63						
157	MERLO Pp*	AT 63 1530 469	2020	132	116	104	126	129	+854	-0,20	-0,06	99 75	123 68	114 82	111 78	122 69	102 98	112 103	82	98	98	
	MISCHKO / VOLLGAS P*S		Eu, A3 J	77 +1	86 0	74 +4	80 -1	83 -1		+18	+25	106 74 103 73	103 79 105 72	108 96 106 80	110 77 110 85	-1% 99 61						
158	GS WEG FREI	AT 90 5196 168	2019	132	113	114	121	131	+1017	-0,33	-0,15	105 77	115 72	115 84	114 80	111 73	94 104	105 115	84	102	102	
	GS W1 / HURLY		A1 J	79 +1	87 0	76 +3	83 -1	85 0		+12	+23	116 77 109 75	110 80 102 74	95 97 107 87	123 81 103 86	+2% 92 66						
159	SENNA	DE 09 54513312	2019	131	133	105	102	122	+1644	-0,18	-0,16	112 76	105 73	102 83	108 79	97 72	89 93	102 97	81	103	103	
	SEHRGUT / WILDSTERN		10, AV E, J	78 +2	86 +1	75 +1	83 0	85 +1		+51	+43	99 76 103 74	110 79 113 77	110 98 98 89	96 80 112 84	0% 98 64						
160	GS WUKSI	AT 40 0705 274	2021, 9 % RF	131	131	108	103	118	+1357	-0,15	-0,04	113 74	101 67	106 79	107 74	103 67	103 100	98 103	78	106	106	
	WUESTENSOHN / RUKSI		A1 E	74 -2	83 -4	73 +3	78 -1	80 -2		+43	+45	99 74 110 72	93 74 96 71	108 80 104 70	98 73 118 81							
161	ILDEFONSO Pp*	AT 30 0883 969	2019	131	131	103	103	120	+1191	+0,04	-0,05	113 76	98 72	102 83	104 79	102 72	106 103	103 95	82	105	105	
	IRREGUT P*S / MAHANGO Pp*		Eu, A8 J	78 +3	86 -1	75 +6	82 0	84 +1		+53	+37	95 76 105 74	100 79 103 77	103 97 108 85	110 79 111 85	+2% 101 64						
162	WAKANDA	AT 93 6322 969	2020	131	129	101	108	122	+1375	-0,12	-0,11	108 75	110 71	109 83	111 79	99 71	108 96	98 112	82	101	101	
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG		Eu, A5, A3 J, J, N	77 +1	86 -1	74 +1	81 +2	83 +1		+46	+38	95 75 104 73	110 78 99 71	102 93 97 75	98 77 122 85	-1% 105 65						
163	ESRA	AT 91 3488 269	2019	131	126	117	105	124	+1256	-0,19	-0,07	115 75	102 69	98 82	98 78	106 70	115 89	100 112	81	107	107	
	ETHOS / HERZOG		Eu, A3 J	77 0	86 -2	74 +5	81 +2	83 0		+35	+38	116 74 107 73	96 79 101 72	101 96 111 79	111 77 98 84	+4% 97 63						
164	GS WOSTOK	AT 71 3572 969	2019, 8 % RF	131	126	98	117	127	+1057	+0,01	-0,07	88 75	107 69	117 83	120 79	111 70	100 99	103 109	82	102	102	
	GS WOIWODE / VARTA		A1 J	77 +2	86 +1	74 +2	81 0	83 0		+45	+31	101 75 101 73	114 79 110 72	102 95 98 79	110 77 102 85	0% 105 64						
165	WIESER	AT 60 7022 574	2021, 5 % RF	131	125	111	110	126	+1048	-0,07	-0,05	115 75	108 67	111 80	109 75	108 67	110 106	102 115	79	105	105	
	WUESTENSOHN / VILLEROY		Eu, A3, A8, A5 J	74 -2	83 -3	74 +4	78 -2	81 -3		+37	+33	104 75 109 72	100 75 109 72	97 81 94 71	109 74 107 82							
166	MONETOS Pp*	AT 47 8027 674	2020	131	125	109	112	124	+1054	-0,04	-0,07	111 74	109 67	111 80	113 76	105 66	101 102	102 101	80	98	98	
	MONOPOLY P*S / VOTARY P*S		Eu, A3 J	75 +2	85 +1	73 +2	78 +2	81 +1		+40	+31	105 73 106 72	100 77 104 71	105 79 106 70	107 73 100 83							
167	MEVERIK Pp*	AT 41 3191 874	2020	131	124	109	109	123	+975	-0,02	-0,05	112 76	117 68	110 80	108 75	99 68	100 94	102 124	79	96	96	
	MERCEDES Pp* / HERZSCHLAG		Eu, A3, A5 J	74 -2	83 -4	75 +4	79 0	81 0		+39	+30	103 76 107 73	93 75 91 71	109 91 105 72	103 75 115 82	0% 102 57						
168	VIRO	DE 09 56264918	2021	131	124	105	114	130	+669	+0,10	+0,07	105 70	107 66	106 79	104 74	113 65	111 99	109 112	78	98	98	
	VIRGINIA / WOLFSBLUT		10, AV J	73 +1	83 -2	69 +6	77 0	79 0		+37	+30	108 70 100 68	101 74 110 71	106 79 109 69	112 72 110 81							
169	HAEGAR	AT 74 1466 969	2019	131	124	104	112	126	+930	+0,06	-0,08	105 76	111 73	118 84	118 80	98 73	106 102	106 118	83	101	101	
	HERMELIN / WALFRIED		Eu, A3 J	79 +2	87 0	75 +4	83 0	84 +1		+44	+26	104 75 101 74	106 80 106 75	92 94 106 77	107 78 103 86	+1% 95 66						
170	PAOLO	AT 74 3016 574	2021	131	124	100	115	126	+820	0,00	+0,05	103 73	117 66	110 78	106 73	108 65	104 100	107 106	77	98	98	
	POSITIV / DIAMANT		Eu, A3 J	72 -2	82 -1	71 -4	77 0	79 -1		+35	+34	100 71 97 70	98 73 109 71	101 80 106 68	103 71 119 80							
171	IMBUSS PP*	DE 09 55957128	2021, 5 % RF	131	123	114	110	126	+602	+0,25	+0,01	110 70	113 66	108 78	110 73	106 65	105 101	102 102	77	98	98	
	INGMAR PP* / MADRIL PP*		10, AV J	72 +1	82 -2	69 +9	77 -1	79 +1		+47	+22	114 69 107 67	100 73 110 69	103 78 94 69	107 72 110 80							
172	MARTINUS P*S	AT 90 5143 769	2020	131	122	106	115	125	+1271	-0,20	-0,17	111 75	116 67	104 81	104 77	113 67	99 106	108 107	79	103	103	
	MUNTER P*S / DIAMANT		Eu, A3, A8 J	76 -1	85 -2	74 +2	79 0	82 -1		+34	+29	96 75 109 72	104 78 99 70	97 97 100 83	112 77 113 82	+3% 101 58						
173	MAN Pp*	DE 09 55902479	2020, 4 % RF	131	122	98	120	128	+637	+0,10	+0,06	107 75	120 66	124 79	124 74	104 66	98 96	101 125	77	98	98	
	MERCEDES Pp* / IVECO		10, 16, AV J, -, J	73 -2	83 -2	74 +2	78 0	80 -1		+35	+28	94 74 98 72	104 74 103 71	110 81 106 71	102 74 103 81							
174	GS MUSK	AT 07 4492 374	2020	131	121	112	113	129	+1234	-0,27	-0,14	110 80	113 69	116 82	114 78	100 70	97 102	107 113	82	100	100	
	MANAUS / WOBBLER		A1 J	77 0	86 -1	78 +5	81 -1	83 -1		+27	+31	110 76 110 77	108 79 111 73	111 93 107 76	95 76 110 85	-2% 98 63						
175	EDELPILZ P*S	DE 09 55990757	2020, 5 % RF	131	120	110	117	127	+694	-0,06	+0,07	109 76	117 69	116 83	111 79	109 70	108 102	114 110	82	99	99	
	EDELSTEIN / MUERITZ P*S		2, 17, A1 J, V, J	77 -1	86 -1	75 +2	81 -1	83 0		+24	+31	110 76 104 74	99 79 101 72	101 95 99 74	111 77 99 85	-3% 109 62						
176	GS HAYDN	AT 05 2174 174	2020	131	118	117	112	125	+771	-0,06	-0,05	119 76	108 72	108 84	108 80	109 72	97 111	99 103	83	106	106	
	HERZPOCHEN / WALK F5C		A1 J	78 +2	86 0	75 +4	82 0	84 +2		+27	+23	111 76 112 74	109 80 102 76	101 95 100 80	106 78 121 86	+2% 100 65						

ELEMENT

AT 70 5315 774
EU; ÖÖ. Besamungs-
station; RZT



Züchter: Sabine u. Franz Schatz, 4324 Rechberg
Zuchtwerte: gGZW 144 (71), FW 113 (68), FIT 131 (76), ÖZW 145 (78)
MW 123 (81) +1.024 -0,08 +35 -0,08 +29

Abstammung:

EPHRAIM DE 08 17174898 ZW: 129 / 119 / +882 -0,03 -0,10	GS EHRSAM AT 32 3508 538 KEWANA DE 08 16602765 WABAN AT 80 6062 819	ETOSCHA GS WATTKING WILLE HUPSOL
LOMBADA AT 40 5755 668 ZW: 122 / 109 / +642 -0,26 -0,06 3/2 9.913-4,08-3,42-743 HL 2. 10.843-4,15-3,45-824	LISSI AT 55 6028 519 8/8 10.224-3,65,3,09-689	

Exterieur-Zuchtwerte:

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	92							
Bemuskelung	101							
Fundament	107							
Euter	117							

□ Optimalbereich

ERASURE

DE 09 57024080
EU; RZT



Züchter: Bernd Schröppel, Möttingen, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 137 (73), FW 103 (70), FIT 120 (77), ÖZW 133 (79)
MW 126 (83) +898 +0,02 +40 +0,03 +35

Abstammung:

ERASMUS DE 08 17174893 ZW: 133 / 115 / +680 -0,12 -0,02	GS EHRSAM AT 32 3508 538 KEWANA DE 08 16602765	ETOSCHA G WATTKING
GLORREI DE 09 54381777 ZW: 133 / 131 / +783 +0,23 +0,10 200 T. 6.767-5,10-3,53-584	HERO DE 09 51718923 GLORIA DE 09 51623148 2/2 10.558-3,69-3,55-765	HURLY HERZSCHLAG

Exterieur-Zuchtwerte:

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102							
Bemuskelung	94							
Fundament	107							
Euter	121							

□ Optimalbereich

HEXEREI P*S

DE 09 56827843
EU; ÖÖ. Besamungs-
station



Züchter: Busch GbR, Hechlingen, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 133 (72), FW 91 (70), FIT 116 (77), ÖZW 129 (79)
MW 130 (83) +1.153 -0,02 +46 -0,03 +38

Abstammung:

HEX HEX Pp* DE 09 54725619 ZW: 127 / 119 / +517 +0,07 +0,08	HOKUSPOKUS DE 09 51718913 LILARA Pp* DE 09 52237437	HURLY MAHANGO Pp*
NIC NAC DE 09 54507100 ZW: 124 / 117 / +975 -0,18 -0,11 2/1 9.879-4,25-3,34-750	HERZAU DE 08 16772010 NEOMI DE 09 50700934 4/4 11.709-4,05-3,47-880	HERZSCHLAG MINT

Exterieur-Zuchtwerte:

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102							
Bemuskelung	93							
Fundament	116							
Euter	114							

□ Optimalbereich

HOCHOBIR

AT 85 1556 874
EU; caRI;
ÖÖ. Besamungsstation



Züchter: Hannes Weber, 9433 St. Andrä
Zuchtwerte: gGZW 145 (71), FW 120 (68), FIT 122 (76), ÖZW 139 (78)
MW 128 (81) +1.083 -0,05 +41 -0,01 +38

Abstammung:		
HASHTAG DE 09 54210676 ZW: 140 / 133 / +1.413 -0,07 -0,10	HAYABUSA DE 09 51821433 MAXIMA DE 09 52097773	HERZSCHLAG MANDRIN
HERTA AT 94 3443 968 ZW: 127 / 115 / +558 +0,02 -0,01 100 T. 3.324-3,21-3,03-207	ETHOS DE 09 52979287 HANNI AT 89 6119 122 8/7 8.198-4,26-3,45-633	ETOSCHA WALDBRAND

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	103							
Bemuskelung	99							
Fundament	104							
Euter	109							

Optimalbereich

GS HUNGARO

AT 11 1479 288
GENOSTAR

Foto: stephanhauser.com



Züchter: Bernhard Hartl, 8812 Neumarkt i. d. Steiermark
Zuchtwerte: gGZW 143 (73), FW 120 (70), FIT 117 (78), ÖZW 137 (80)
MW 130 (83) +1.097 -0,06 +40 +0,04 +42

Abstammung:		
HASHTAG DE 09 54210676 ZW: 140 / 133 / +1.413 -0,07 -0,10	HAYABUSA DE 09 51821433 MAXIMA DE 09 52097773	HERZSCHLAG MANDRIN
PAULA AT 35 6035 968 ZW: 127 / 113 / +351 -0,07 +0,14 4/3 9.959-4,57-3,99-853 HL 3. 12.827-4,55-3,93-1.089	ETOSCHA DE 09 48786057 GRACIA AT 11 6526 922 6/6 11.290-4,03-3,66-869	EVEREST WILDWUCHS

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	110							
Bemuskelung	103							
Fundament	111							
Euter	118							

Optimalbereich

GS MORETTI Pp*

AT 28 8515 188
GENOSTAR; CRV

Foto: stephanhauser.com



Züchter: Notburga u. Martin Ederer, 3252 Purgstall
Zuchtwerte: gGZW 137 (72), FW 106 (70), FIT 126 (76), ÖZW 138 (79)
MW 121 (82) +1.041 -0,19 +26 -0,05 +33

Abstammung:		
GS MY BEST Pp* AT 78 1642 769 ZW: 132 / 116 / +947 -0,23 -0,10	GS MYSTERIUM Pp* AT 90 3294 838 SG NABEST AT 44 7880 768	MANOLO Pp* GS DER BESTE
BARBARA AT 82 6554 769 ZW: 136 / 118 / +487 +0,12 +0,05 1/1 7.572-5,02-3,74-664	GS WOIWODE AT 93 4843 838 BABY AT 22 5262 138 4/3 9.275-4,61-3,72-773	WOBLER RALDI

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	107							
Bemuskelung	101							
Fundament	118							
Euter	121							

Optimalbereich

MOSER P*S

DE 09 56988268
GENOSTAR; CRV; Greifen-
berg

Foto: stephanhauser.com



Züchter: Lang G. & J. Gbr, Uffenheim, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 140 (72), FW 105 (70), FIT 124 (77), ÖZW 138 (79)
 MW 129 (82) +1.282 -0,18 +37 -0,03 +43

Abstammung:

METER Pp* DE 09 54903863 ZW: 130 / 115 / +833 -0,12 -0,10	MAESTRO Pp* DE 09 52463595 0000958 DE 09 50221709	MAHANGO Pp* WENDLINGER
HABIBA DE 09 54838643 ZW: 133 / 123 / +1.031 -0,18 +0,00 100 T. 4.229-4,30-3,26-320	WEITBLICK DE 09 45642290 HAVANNA DE 09 52176016 3/2 8.487-4,39-3,75-691	WOBBLER IMPERATIV

Exterieur-Zuchtwerte:

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	98							
Bemuskelung	95							
Fundament	111							
Euter	117							

Optimalbereich

WICKLOW PP*

AT 71 5729 974
EU; ÖÖ. Besamungs-
station



Züchter: Wilhelmine Fischer, 4722 Peuerbach
Zuchtwerte: gGZW 135 (73), FW 104 (71), FIT 113 (78), ÖZW 131 (80)
 MW 130 (82) +1.429 -0,23 +37 -0,07 +44

Abstammung:

WAALKES Pp* AT 81 8534 568 ZW: 135 / 129 / +1.127 -0,06 +0,00	WABAN AT 80 6062 819 PIGAS PP* DE 09 51115883	WILLE VOLLGAS P*S
DRIVIDE Pp* AT 81 1445 268 ZW: 119 / 107 / +139 +0,05 +0,05 3/2 9.081-4,28-4,03-755 HL 2. 9.488-4,40-4,13-810	MEDICUS PP* AT 73 7401 429 DORABELLA AT 36 1433 429	MAHANGO Pp* INCREDIBLE PP*

Exterieur-Zuchtwerte:

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	106							
Bemuskelung	105							
Fundament	101							
Euter	110							

Optimalbereich

ZARINO Pp*

DE 09 56583513
GENOSTAR; CRV;
Greifenberg

Foto: stephanhauser.com



Züchter: Anton Rammelberger, Tittmoning, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 142 (74), FW 118 (72), FIT 131 (79), ÖZW 137 (81)
 MW 121 (83) +771 +0,00 +32 -0,01 +26

Abstammung:

ZEIGER DE 09 54382886 ZW: 143 / 125 / +921 +0,06 -0,03	ZAZU AT 26 5588 938 LAMERA DE 09 51373168	ZEPTER HERZSCHLAG
VENEZIA Pp* DE 09 52093010 ZW: 121 / 114 / +712 -0,11 -0,07 3/3 9.690-4,53-3,58-786 HL 3. 10.573-4,62-3,46-854	MAHANGO Pp* DE 09 48097266 VENEDIG DE 09 48447703 3/3 8.374-4,72-3,84-717	MUNGO Pp RESOLUT

Exterieur-Zuchtwerte:

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	104							
Bemuskelung	102							
Fundament	104							
Euter	107							

Optimalbereich

Topliste der Stiere mit natürlicher Hornlosigkeit

Enthält die Auflistung aller natürlich hornlosen Stiere – reinerbig (PP*), mischerbig Pp* und mit Wackelhorn (P*S) – aus der Topliste der nachkommegeprüften Stiere (braun hinterlegt) und aus der Topliste der genomischen Jungvererber (blau hinterlegt), wobei die reinerbig hornlosen Stiere gelb hinterlegt sind, gereiht nach GZW.

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mbk	R	B	F	E
AT 73 6267 574	WIRBELWIND P*S	WAALKES Pp* / SISYPHUS	Eu, A3, A5, A8	144 73	126 82	107 71	130 78	139 80	110	98	105	104	116
DE 09 56583513	ZARINO Pp*	ZEIGER / MAHANGO Pp*	17, A1, 2	142 74	121 83	118 72	131 79	137 81	105	104	102	104	107
AT 23 7794 869	GS WEGA Pp*	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	A1, 17, 2	141 79	120 86	118 77	126 83	135 85	108	107	102	98	107
DE 09 56988268	MOSER P*S	METER Pp* / WEITBLICK	17, 2, A1	140 72	129 82	105 70	124 77	138 79	99	98	95	111	117
DE 09 55785056	MAHOMES P*S	MERCEDES Pp* / MANDRIN	10, AV	140 74	127 83	92 73	129 78	136 80	95	101	93	102	122
DE 08 17812664	VILLANI Pp*	VICI Pp* / HAYABUSA	Eu, A5, A3	140 74	126 83	108 73	121 78	133 80	114	113	98	98	115
AT 72 3751 474	MAHINDRA P*S	MERCEDES Pp* / WOBBLER	Eu, A3	139 73	124 83	98 73	130 78	136 80	99	112	108	112	115
DE 09 54017400	SAHNE Pp*	SISYPHUS / MAXIMUM Pp*	10, AV	139 78	121 87	119 75	120 83	134 84	121	96	98	102	115
AT 48 5997 674	HALBMOND Pp*	HAMLET Pp* / DIAMANT	17, A1	138 73	132 83	108 70	110 78	130 80	119	98	82	99	112
DE 09 56790180	HEILFROH P*S	HOCKENHEIM / MUERITZ P*S	10, AV	138 73	124 83	115 69	120 77	136 79	96	102	113	111	116
AT 64 5294 574	GS EDMUND Pp*	EASY / HERZPOCHEN	A1	137 73	130 82	120 70	105 78	128 80	112	109	103	101	105
DE 09 56370896	MUR P*S	MAROKKO PP* / HERMELIN	17, A1	137 76	123 85	125 75	114 80	136 82	95	102	107	115	121
AT 52 7793 974	SPARTA P*S	SPARTACUS / INCREDIBLE PP*	Eu, A3	137 74	121 83	118 73	119 78	131 80	103	103	101	99	106
AT 28 8515 188	GS MORETTI Pp*	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE	A1, 17	137 72	121 82	106 70	126 76	138 79	108	107	101	118	121
DE 09 56108887	WAGONEER P*S	WRANGLER Pp* / MINT	10, 16, AV	136 73	128 82	114 72	109 77	128 80	116	94	91	113	99
DE 09 56706756	INSTINKT Pp*	IRREGUT P*S / MOTANE Pp*	10, AV	136 76	127 85	112 73	115 80	131 82	94	113	111	110	114
DE 09 55794359	WANNABE PP*	WAALKES Pp* / VIEHSCHIED P*S	10, AV	136 73	124 83	107 72	120 78	129 80	103	105	108	98	117
AT 14 7665 169	HAMLET Pp*	HERMELIN / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	136 81	122 87	121 81	114 87	128 88	108	102	102	106	106
DE 09 56432602	VIES P*S	VICI Pp* / VILLEROY	10, AV	136 73	122 83	108 71	120 78	132 80	109	114	100	106	111
DE 09 53347849	MONOPOLY P*S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu, A5	136 89	118 96	118 96	119 88	133 91	90	110	110	108	112
AT 71 5729 974	WICKLOW PP*	WAALKES Pp* / MEDICUS PP*	Eu, A3	135 73	130 82	104 71	113 78	131 80	103	106	105	101	110
AT 81 8534 568	WAALKES Pp*	WABAN / VOLLGAS P*S	10, AV	135 81	129 86	100 86	114 86	122 88	109	107	96	92	111
DE 09 56120353	MILFORD P*S	MERCEDES Pp* / VAROX P*S	2, 17, A1	135 73	127 83	108 73	112 77	128 80	115	100	97	108	115
DE 09 54893149	MAJESTIX P*S	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	10, 16, AV	135 79	117 86	110 79	126 84	134 85	89	102	114	119	120
AT 18 0490 288	GS MAROS Pp*	MANOLO Pp* / GS DER BESTE	A1	135 78	116 86	109 75	126 83	133 84	93	117	109	116	111
AT 44 5396 474	GS MEMPHIS Pp*	MERCEDES Pp* / GS DER BESTE	A1	135 73	115 82	105 73	132 77	137 80	98	110	110	112	132
AT 65 4973 674	GS ZARANGO Pp*	GS ZARAS / MAHANGO Pp*	A1	134 73	129 83	111 71	111 78	126 80	99	111	99	106	114
DE 09 57001662	ZVW 125 P*S	ZEIGER / WOOKIE Pp*	10, AV	134 73	125 83	111 71	111 78	129 80	112	105	94	106	96
DE 09 56582199	MERIOR P*S	MERCEDES Pp* / IRL PP*	17, 2, A1, C1	134 72	123 82	105 71	120 76	133 79	108	92	89	112	117
DE 09 56827843	HEXEREI P*S	HEX HEX Pp* / HERZAU	Eu, A3	133 72	130 83	91 70	116 77	129 79	112	102	93	116	114
DE 09 56140065	MUECKE P*S	MAI P*S / MILCHKOENIG	10, AV	133 74	126 84	102 72	116 78	125 80	95	96	100	107	105
DE 09 56128432	VERDUZZO P*S	VICI Pp* / HELSINKI	17, 2, A1	133 73	121 83	101 73	120 78	130 80	119	112	111	116	111
DE 09 55365558	IMMUNITY P*S	IRREGUT P*S / WOBBLER	10, 16, AV	132 78	130 86	109 77	105 83	123 85	97	105	102	97	101
AT 55 2476 774	MAZDA Pp*	MERCEDES Pp* / EVERGREEN	Eu, A3	132 75	129 84	99 75	112 80	122 82	103	100	100	104	113
DE 09 56127255	VIKINGS PP*	VICTIM PP* / VOLLENDET	10, 16, AV	132 73	126 83	111 74	109 78	125 80	125	122	104	107	104
DE 09 56790179	EASY PEASY P*S	EASY / MUERITZ P*S	10, AV	132 73	122 83	115 70	115 77	128 79	99	109	105	104	113
DE 09 56605491	WALDER P*S	WAALKES Pp* / OSTGOTE Pp*	10, AV	132 71	122 81	112 70	113 76	127 79	112	98	103	96	115
AT 22 6832 169	HORAZIO P*S	HILFINGER / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	132 79	121 86	106 77	118 83	125 85	101	119	97	100	115
AT 08 6876 374	HALMA Pp*	HERZPOCHEN / MISSION Pp*	Eu, A3	132 78	120 87	113 75	114 83	126 84	113	105	107	110	116
AT 78 1642 769	GS MY BEST Pp*	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE	A1	132 77	116 86	105 77	125 81	131 84	93	108	97	110	114
AT 63 1530 469	MERLO Pp*	MISCHKO / VOLLGAS P*S	Eu, A3	132 77	116 86	104 74	126 80	129 83	110	102	98	112	103
AT 30 0883 969	ILDEFONSO Pp*	IRREGUT P*S / MAHANGO Pp*	Eu, A8	131 78	131 86	103 75	103 82	120 84	111	106	103	103	95
AT 47 8027 674	MONETOS Pp*	MONOPOLY P*S / VOTARY P*S	Eu, A3	131 75	125 85	109 73	112 78	124 81	100	101	102	102	101
AT 41 3191 874	MEVERIK Pp*	MERCEDES Pp* / HERZSCHLAG	Eu, A3, A5	131 74	124 83	109 75	109 79	123 81	115	100	94	102	124
DE 09 55957128	IMBUSS PP*	INGMAR PP* / MADRIL PP*	10, AV	131 72	123 82	114 69	110 77	126 79	110	105	101	102	102
AT 90 5143 769	MARTINUS P*S	MUNTER P*S / DIAMANT	Eu, A3, A8	131 76	122 85	106 74	115 79	125 82	113	99	106	108	107
DE 09 55902479	MAN Pp*	MERCEDES Pp* / IVECO	10, 16, AV	131 73	122 83	98 74	120 78	128 80	103	98	96	101	125
DE 09 55990757	EDELPI LZ P*S	EDELSTEIN / MUERITZ P*S	2, 17, A1	131 77	120 86	110 75	117 81	127 83	99	108	102	114	110
DE 09 51785087	VERDEN P*S	VERMEER / IROLA PS	10, 16, AV	128 91	118 97	102 94	115 90	122 92	112	105	87	109	115
DE 09 52929945	MASASI PP*	MANOLO Pp* / MARMOR PS	10, 16, AV	128 93	110 98	102 98	124 91	132 94	98	89	98	127	112
AT 40 5032 168	GS VERISMO PP*	VESPASIAN P*S / MAHANGO Pp*	A1, 2, 17	128 87	109 93	124 99	116 87	125 91	112	107	108	109	97
AT 58 1661 838	GS MENSUR Pp*	MAHANGO Pp* / WILLE	A1	126 91	118 97	106 97	110 90	120 93	105	117	117	97	105
DE 09 51915095	MAJOR P*S	MAHANGO Pp* / MANIGO	Eu, A3	126 95	109 99	106 98	119 94	125 96	103	88	106	112	105
AT 05 1166 168	GS MUNDL PP*	MAHANGO Pp* / WITAM P*S	A1, 2, 17	125 95	111 99	118 99	111 94	121 96	94	105	125	102	94
AT 01 0406 468	MAROKKO PP*	MANOLO Pp* / WITAM P*S	Eu, A3	125 93	108 98	115 99	115 91	128 94	87	99	113	114	103
DE 09 48496774	MANOLO Pp*	MANIGO / WAPULS	2, A1	125 99	108 99	113 99	116 99	125 99	88	116	111	132	111

Topliste nach ÖZW

Enthält die 50 höchstgereihten genomischen Jungvererber (blau hinterlegt) und die 10 höchstgereihten nachkommegeprüften Stiere (braun hinterlegt) nach dem ökologischen Zuchtwert (ÖZW).

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	ÖZW	GZW	MW	FW	FIT	R	B	F	E
DE 09 57165910	HEISS	HASHTAG / DELL	Eu, A8, A5, A3	152 ⁸¹	153 ⁷⁴	130 ⁸⁴	124 ⁷¹	124 ⁷⁹	100	103	112	129
AT 63 5520 774	GS WIN AGAIN	WONDERBOY / WORLDCUP	A1, 17, 2	146 ⁷⁸	149 ⁷¹	138 ⁸¹	114 ⁶⁷	114 ⁷⁵	97	96	105	112
AT 70 5315 774	ELEMENT	EPHRAIM / WABAN	Eu, A3, A5	145 ⁷⁸	144 ⁷¹	123 ⁸¹	113 ⁶⁸	131 ⁷⁶	92	101	107	117
AT 98 9327 769	WINTERTRAUM	GS WOIWODE / GS DER BESTE	A1, 2, 17	143 ⁸⁵	141 ⁷⁹	118 ⁸⁶	106 ⁸⁰	134 ⁸⁴	100	91	126	123
DE 09 56869491	HIGHNESS	HELIKON / MANDRIN	10, AV	142 ⁸¹	148 ⁷⁴	131 ⁸⁴	114 ⁷¹	123 ⁷⁹	102	88	98	103
DE 09 56067030	HAN SOLO	HASHTAG / ROLLS	17, A1	142 ⁸¹	145 ⁷⁴	133 ⁸⁴	112 ⁷¹	117 ⁷⁹	104	99	112	121
AT 47 6068 274	SEBALDUS	SPARTACUS / MOGUL	Eu, A3	142 ⁸⁰	144 ⁷³	124 ⁸²	117 ⁷³	126 ⁷⁸	104	101	105	119
AT 19 5270 174	GS WUNDAWUZI	WESTWIND / GS DER BESTE	A1, 17	142 ⁸²	142 ⁷⁵	123 ⁸⁴	112 ⁷⁶	128 ⁷⁹	102	106	102	124
AT 46 2734 874	SPIRITUS	SPARTACUS / ZAZU	Eu, A3, A5	142 ⁸⁰	141 ⁷³	124 ⁸²	108 ⁷³	130 ⁷⁸	95	99	113	120
AT 96 7500 169	GS WHITESTAR	GS WOIWODE / HARIBO	A1	140 ⁸⁴	139 ⁷⁸	128 ⁸⁶	103 ⁷⁷	122 ⁸²	109	99	110	118
AT 87 0121 274	GS EL TORO	ERASMUS / HUSAM	A1	140 ⁸⁰	139 ⁷³	118 ⁸²	117 ⁷⁰	125 ⁷⁸	109	98	109	126
AT 85 1556 874	HOCHOBIR	HASHTAG / ETHOS	Eu, A8, A3	139 ⁷⁸	145 ⁷¹	128 ⁸¹	120 ⁶⁸	122 ⁷⁶	103	99	104	109
AT 73 6267 574	WIRBELWIND P*S	WAALKES Pp* / SISYPHUS	Eu, A3, A5, A8	139 ⁸⁰	144 ⁷³	126 ⁸²	107 ⁷¹	130 ⁷⁸	98	105	104	116
AT 05 4720 388	GS WELTFORUM	WINTERTRAUM / WEISSENSEE	A1, 17, 2	139 ⁷⁹	143 ⁷²	126 ⁸²	107 ⁷⁰	127 ⁷⁷	101	97	113	118
DE 09 56205904	WEITWEG	WEITBLICK / MANIGO	10, 16, AV	139 ⁸³	141 ⁷⁸	123 ⁸⁷	114 ⁷⁵	125 ⁸¹	106	106	118	111
AT 45 2848 574	GS DUPLO	GS DEFACIO / GS WATTKING	A1	139 ⁸¹	141 ⁷⁵	118 ⁸⁴	120 ⁷⁴	127 ⁷⁸	99	102	103	114
AT 71 5690 474	HALOX	HAMLET Pp* / HARIBO	Eu, A3	139 ⁸¹	138 ⁷⁴	122 ⁸⁴	112 ⁷²	120 ⁷⁹	104	98	114	116
DE 09 55642886	SUNSHINE	SISYPHUS / WABAN	Eu, A5, A3, A8	138 ⁸⁴	145 ⁷⁸	129 ⁸⁶	110 ⁷⁶	124 ⁸²	97	105	99	108
AT 72 2050 374	HALLOUMI	HELIKON / ZAZU	Eu, A3	138 ⁷⁹	141 ⁷²	125 ⁸²	123 ⁶⁹	118 ⁷⁷	92	96	103	108
DE 09 56988268	MOSER P*S	METER Pp* / WEITBLICK	17, 2, A1	138 ⁷⁹	140 ⁷²	129 ⁸²	105 ⁷⁰	124 ⁷⁷	98	95	111	117
AT 53 1988 374	GS MAIZAUBER	GS MOJOS / GS HERZTAKT	A1	138 ⁷⁸	140 ⁷¹	125 ⁸²	107 ⁶⁷	126 ⁷⁶	96	95	102	113
AT 28 8515 188	GS MORETTI Pp*	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE	A1, 17	138 ⁷⁹	137 ⁷²	121 ⁸²	106 ⁷⁰	126 ⁷⁶	107	101	118	121
AT 45 2878 274	GS WEINHEBER	WESTWIND / GS HERZBLATT	A1	138 ⁸⁰	136 ⁷³	120 ⁸³	115 ⁷³	119 ⁷⁸	104	104	108	111
AT 01 6228 974	GS ZIO	ZEIGER / GS DER BESTE	A1	137 ⁷⁹	143 ⁷²	131 ⁸²	112 ⁷¹	121 ⁷⁷	104	90	101	116
AT 11 1479 288	GS HUNGARO	HASHTAG / ETOSCHA	A1	137 ⁸⁰	143 ⁷³	130 ⁸³	120 ⁷⁰	117 ⁷⁸	110	103	111	118
DE 09 56126797	ZUFRIEDEN	ZEIGER / HAPPYEND	10, AV	137 ⁸⁰	143 ⁷⁴	130 ⁸³	113 ⁷²	122 ⁷⁸	100	93	110	109
AT 65 3730 974	GS SPUTNIK	SPARTACUS / VARTA	A1, 17, 2	137 ⁸⁰	142 ⁷³	123 ⁸²	117 ⁷³	125 ⁷⁸	104	105	105	128
DE 09 56583513	ZARINO Pp*	ZEIGER / MAHANGO Pp*	17, A1, 2	137 ⁸¹	142 ⁷⁴	121 ⁸³	118 ⁷²	131 ⁷⁹	104	102	104	107
AT 85 4581 674	GS HEY BOY	HYPER / GS DER BESTE	A1	137 ⁷⁹	137 ⁷²	127 ⁸²	97 ⁶⁹	125 ⁷⁸	99	96	103	125
AT 93 4843 838	GS WOIWODE	WOBLER / RALDI	A1, 2, 17	137 ⁹⁶	136 ⁹⁵	115 ⁹⁹	100 ⁹⁹	128 ⁹⁴	105	99	121	115
AT 44 5396 474	GS MEMPHIS Pp*	MERCEDES Pp* / GS DER BESTE	A1	137 ⁸⁰	135 ⁷³	115 ⁸²	105 ⁷³	132 ⁷⁷	110	110	112	132
AT 95 1695 369	GS WINTEN	WEISSENSEE / GS WRIGLEY	A1	136 ⁸⁵	145 ⁷⁹	127 ⁸⁷	109 ⁷⁷	125 ⁸⁴	105	102	101	109
AT 71 3571 869	GS WLADI	GS WOIWODE / VARTA	A1	136 ⁸²	141 ⁷⁶	130 ⁸⁶	97 ⁷³	128 ⁸⁰	91	98	108	109
DE 09 55785056	MAHOMES P*S	MERCEDES Pp* / MANDRIN	10, AV	136 ⁸⁰	140 ⁷⁴	127 ⁸³	92 ⁷³	129 ⁷⁸	101	93	102	122
DE 09 56255177	WET WET WET	WETTINER / IMPERATIV	10, AV, 16	136 ⁸⁰	140 ⁷³	124 ⁸³	101 ⁷²	131 ⁷⁸	92	99	105	112
AT 72 3751 474	MAHINDRA P*S	MERCEDES Pp* / WOBLER	Eu, A3	136 ⁸⁰	139 ⁷³	124 ⁸³	98 ⁷³	130 ⁷⁸	112	108	112	115
DE 09 56489316	MCFIRE	MCGYVER / IMPRESSION	Eu, A5, A3	136 ⁸⁰	138 ⁷⁴	131 ⁸³	102 ⁷²	117 ⁷⁸	99	100	102	122
DE 09 56790180	HEILFROH P*S	HOCKENHEIM / MUERITZ P*S	10, AV	136 ⁷⁹	138 ⁷³	124 ⁸³	115 ⁶⁹	120 ⁷⁷	102	113	111	116
AT 11 1010 774	MERLE	MCGYVER / VESUV	Eu, A3	136 ⁸⁰	138 ⁷³	122 ⁸³	104 ⁷²	127 ⁷⁸	93	96	109	119
AT 60 1755 369	GS WIWALDI	GS WOIWODE / MAHANGO Pp*	A1	136 ⁸²	137 ⁷⁷	124 ⁸⁶	94 ⁷⁴	129 ⁸¹	97	96	116	113
DE 09 56370896	MUR P*S	MAROKKO Pp* / HERMELIN	17, A1	136 ⁸²	137 ⁷⁶	123 ⁸⁵	125 ⁷⁵	114 ⁸⁰	102	107	115	121
AT 82 4640 769	GS WOWARD	WODONGA / RALDI	A1, 2, 17	136 ⁸⁵	135 ⁷⁹	124 ⁸⁶	86 ⁷⁸	128 ⁸²	113	100	109	119
AT 20 4292 774	ERICH	EDELSTEIN / VESUV	Eu, A3	136 ⁸²	135 ⁷⁷	110 ⁸⁶	116 ⁷⁴	131 ⁸⁰	99	105	121	116
AT 23 7794 869	GS WEGA Pp*	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	A1, 17, 2	135 ⁸⁵	141 ⁷⁹	120 ⁸⁶	118 ⁷⁷	126 ⁸³	107	102	98	107
DE 09 56557550	HIGHLAND	HASHTAG / MINT	Eu, A5	135 ⁸¹	140 ⁷⁴	131 ⁸⁴	111 ⁷⁰	114 ⁷⁹	112	101	117	121
AT 64 5298 974	GS EBERHARD	EASY / HERZPOCHEN	A1	135 ⁸⁰	140 ⁷³	128 ⁸²	127 ⁷⁰	107 ⁷⁸	119	112	101	114
AT 81 2003 969	GS WICKI	GS W1 / VARTA	A1	135 ⁸³	139 ⁷⁷	123 ⁸⁶	109 ⁷⁵	124 ⁸²	96	105	101	108
AT 44 1957 474	GS ZAUNKOENI	ZEIGER / GS HIPSTER	A1	135 ⁸⁰	138 ⁷⁴	123 ⁸³	105 ⁷²	123 ⁷⁸	110	103	105	115
AT 92 1271 838	EISENHUT	ETOSCHA / GS WOHLTAT	Eu, A8, A3	135 ⁹¹	137 ⁸⁸	113 ⁹⁵	118 ⁹⁶	128 ⁸⁷	109	121	113	107
AT 67 6925 474	GS SALVATORE	SIDO / WEYER	A1	135 ⁷⁹	136 ⁷²	121 ⁸²	107 ⁷⁰	125 ⁷⁷	119	96	110	120
AT 46 2742 874	SUPERBOY	SPARTACUS / ZAZU	Eu, A3, A5	135 ⁸⁰	135 ⁷³	122 ⁸²	110 ⁷³	120 ⁷⁸	114	101	119	120
AT 14 2207 174	GS WINTERSON	GS WRESTLER / WORLDCUP	A1, 17, 2	135 ⁸⁰	134 ⁷³	121 ⁸³	108 ⁷³	121 ⁷⁸	96	108	107	114
AT 36 4261 168	WEISSENSEE	WABAN / VULCANO	Eu, A8, A3, A5	134 ⁹⁸	136 ⁹⁸	122 ⁹⁹	103 ⁹⁹	117 ⁹⁷	98	103	99	115
AT 65 5295 338	GS HIERHER	GS HENDORF / REUMUT	A1	134 ⁹³	136 ⁹²	121 ⁹⁸	109 ⁹⁸	117 ⁹⁰	93	79	102	98
DE 09 53347849	MONOPOLY P*S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu, A5	133 ⁹¹	136 ⁸⁹	118 ⁹⁶	118 ⁹⁶	119 ⁸⁸	110	110	108	112
AT 95 3502 538	GS DEFACIO	GS DER BESTE / MINT	A1	133 ⁹¹	135 ⁸⁷	120 ⁹³	121 ⁹⁹	112 ⁸⁷	116	96	107	131
DE 09 52929945	MASASI PP*	MANOLO Pp* / MARMOR PS	10, 16, AV	132 ⁹⁴	128 ⁹³	110 ⁹⁸	102 ⁹⁸	124 ⁹¹	89	98	127	112
AT 04 5476 468	GS INSTAGRAM	IMPERATIV / WILDSTERN	A1	132 ⁹³	128 ⁹²	103 ⁹⁷	106 ⁹⁹	131 ⁹⁰	93	97	106	107
AT 91 3133 329	GS HERZTAKT	HERZSCHLAG / VLAX	A1	130 ⁹⁸	134 ⁹⁷	122 ⁹⁹	108 ⁹⁹	112 ⁹⁶	93	100	104	110
DE 09 51236786	WINDSPIEL	GS WERTVOLL / VANADIN	Eu, A3	130 ⁹⁵	130 ⁹³	114 ⁹⁸	111 ⁹⁶	117 ⁹²	105	125	103	122

STEINKAUZ PP – ein Stier, auf den die Fleckvieh-Welt gewartet hat

Reinfried Kraxner

Er vereint beste österreichische, deutsche und kanadische Genetik. Die schauerfahrene Mutter BASIC KORSETT, Gesamtsiegerin in St. Donat; Vater Steinadler, ein Garant für Fleischfülle und Leichtkalbigkeit. Beide finden sich in ihrem Sohn auf noch höherem Level wieder. BASIC STEINKAUZ zeigt sich als bestens bemuskelter Stier, welcher ausbalanciert, geschlossen und sicher in allen Körperverbindungen ist. Gute Tiefe in Brust und Flanke sowie ein stabiles Fundament, viel männliches Gepräge sind seine Stärken und rechtfertigen seine Körnoten Rahmen 8, Bemuskelung 9 und äußere Erscheinung 8. Zusätzlich interessant sein homozygoter



Reinfried Kraxner,
Fachlehrer der LFS Althofen

Hornstatus, die sehr gute Pigmentierung und last but not least: die ersten Kälber kamen ohne Geburtshilfe zur Welt. Fleckviehzüchterherz, was willst du mehr? Um es mit den

Worten des ehemaligen Fleckvieh-Weltpräsidenten Fred Schuetze zu sagen: „I have seen hundreds of Steinadler sons, but I have never seen one like this!“

Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Geb.J.	FGZW	FMW	FFW	NTZ	AUS	HKL	Kp	Km	R	B	F	E	ER
AT 80 0689 569	STEINKAUZ PP*	STEINADLER PP/ WORLDWIDE	2020	120 49	93 36	122 56	103 65	120 63	120 72	107 72	95 50	90	127	93	69	87
AT 91 4848 129	GS WIPP PP*	WECHSEL PP* / LORD P	2016	119 81	95 73	134 95	137 94	108 87	119 92	97 95	98 64	100	118	85	76	88
AT 81 9462 168	HERNANDO PP*	HARLEY PP* / LAKI 2 PP	2019	118 51	91 30	125 61	114 63	113 59	107 59	107 90	95 61	97	122	96	67	84
AT 51 0983 418	REKORD Pp*	REFERENT / HERALDIK PP	2010	116 83	95 71	127 93	126 92	118 90	126 89	79 93	103 79	107	125	77	86	95
AT 78 6170 938	GS SAMSUN PP*	SENSATION PP* / INCREDIBLE PP*	2018	115 56	107 39	110 62	109 72	102 72	115 71	117 90	97 73	90	106	88	83	91
AT 34 9744 738	BARBIER Pp*	BARBAROSSA / ROSENHERZ PP	2017	114 57	84 40	128 69	114 70	108 66	123 66	80 83	96 57	100	128	91	83	89
AT 84 1122 569	GS CUNO PP*	CAMHONDA PP* / PILGRIM Pp*	2020	114 34		125 52	102 53	107 51	109 49	96 60	98 52	97	118	92	88	98
AT 01 4874 874	GS SAVALAS PP*	STENMARK PP* / LORD P	2020	113 42		117 55	104 59	112 55	119 56	104 64	90 56	101	141	90	77	90
AT 76 1138 368	GS CALISTO PP*	CAMPUS P / STEINADLER PP	2018	110 47		117 54	110 58	113 56	118 54	100 88	79 59	101	115	94	83	94
AT 61 7930 969	UMBRO PP*	GS UROX PP* / POKER PP	2020	108 50	88 40	118 59	107 72	106 67	119 69	98 74	100 63	102	124	88	84	92
AT 48 4857 122	GS LAZARUS PP*	LORD P / EUROPOKER P	2013	106 91	93 89	124 98	122 98	119 96	117 97	89 96	87 71					
AT 51 0989 118	HOERBIE PP*	HOENESS PP* / BARON	2011	105 74	88 60	120 88	116 85	123 81	122 81	94 89	93 68	104	131	82	87	84
AT 01 0406 468	MAROKKO PP*	MANOLO Pp* / WITAM P*S	2017	105 85	102 57	97 92	101 99	121 99	109 99	115 99	107 98	99	113	114	103	102
AT 34 4827 174	GS EDER PP*	EREBOR PP* / HIMEROS	2020	103 30		111 45	98 63	109 54	107 58	89 64	108 53	106	111	94	85	94
AT 09 5765 229	ROCKO PP*	RONI PP* / GS RAMBOLD P	2015	103 83	94 74	110 95	108 92	99 93	124 89	85 94	114 76	96	123	77	70	88
AT 32 9603 329	GS TARZAN PP*	THOR P / REGULUS	2016	102 86	90 79	115 97	104 97	105 95	113 96	87 97	95 71	96	118	91	84	91

Die Liste enthält jene Stiere, die von der Arbeitsgruppe Fleckvieh-pure.Beef empfohlen werden. Die Zuchtwerte stammen aus der österreichischen Fleischrinder-Zuchtwertschätzung/Fleckvieh bzw. aus der Zuchtwertschätzung Fleckvieh-Doppelnutzung.

Erklärung Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

Hornstatus (neben dem Stiernamen)	Zuchtwerte aus Doppelnutzungszuchtwertschätzung	Zuchtwerte aus der Fleischrinder-Zuchtwertschätzung
PP: homozygot (reinerbig) hornlos (bzw. PP* für Gentestergebnis)	AUS: ZW Ausschlächtung	FGZW: Fleischrinder Gesamtzuchtwert
Pp: heterozygot (mischerbig) hornlos (bzw. Pp* für Gentestergebnis)	NTZ: ZW Nettozunahme	FMW: Fleischrinder Milchwert (200-Tage-Wert maternal)
P: phänotypisch hornlos, aber Genotyp noch nicht bekannt	HKL: ZW Handelsklasse	FFW: Fleischrinder Fleischwert
PS: Wackelhorn-Ausprägung	Kp: ZW Kalbeverlauf paternal	
P*S: genetisch heterozygot hornlos (Pp* mit Wackelhorn-Ausprägung)	Km: ZW Kalbeverlauf maternal	
	R-B-F-E-ER: ZW für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit	

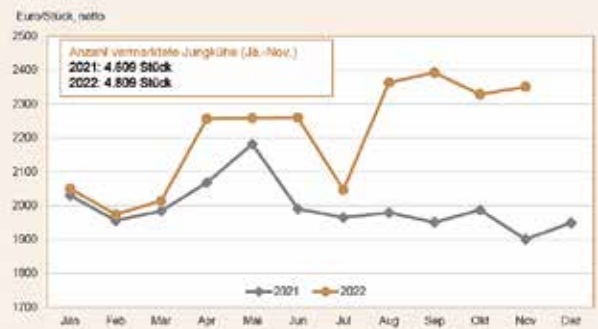
Fleckvieh Austria Marktbarometer

Die Vermarktungsstatistiken zeigen die grafische Aufbereitung der Preise von Fleckviehtieren sowie der Summe an verkauften Tieren je Kategorie im Vergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Versteigerungsstandorte

Die Basisdaten stammen aus den Verkaufsmeldungen der Versteigerungsstandorte Bergland, Zwettl, Freistadt, Wels, Ried, Regau, Maishofen, Rotholz, Imst, Dornbirn, Lienz, St. Donat, Traboch und Greinbach.

Jungkühe - Fleckvieh - Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
August	340 (413)	2.363 (1.979)	3.560 (3.320)
September	481 (506)	2.392 (1.951)	4.020 (3.120)
Oktober	969 (616)	2.326 (1.967)	4.940 (3.720)
November	699 (710)	2.390 (1.901)	4.600 (4.120)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Trächtige Kalbinnen - Fleckvieh - Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis
August	488 (704)	1.920 (1.803)	4.020 (5.120)
September	445 (573)	2.053 (1.723)	4.040 (2.800)
Oktober	642 (628)	2.117 (1.744)	6.020 (5.800)
November	721 (728)	2.263 (1.794)	3.800 (3.840)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

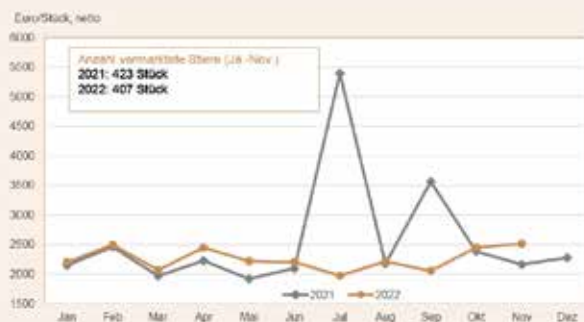
Zuchtkälber weiblich - Fleckvieh - Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis
August	499 (545)	522 (524)	2.020 (900)
September	299 (500)	567 (542)	830 (6.100)
Oktober	431 (408)	513 (500)	1.960 (920)
November	479 (558)	480 (475)	1.230 (860)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

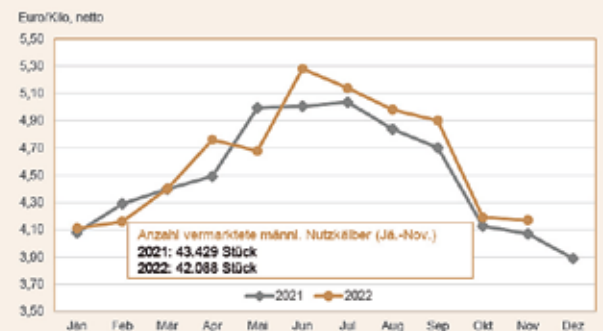
Zuchtstiere - Fleckvieh - Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis
August	33 (23)	2.214 (2.178)	4.100 (4.100)
September	17 (21)	2.155 (3.563)	2.850 (4.100)
Oktober	58 (60)	2.466 (2.384)	8.200 (8.100)
November	78 (84)	2.514 (2.163)	6.000 (5.000)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Nutzkälber männlich - Fleckvieh - Österreich



Monat	Anzahl	Ø Gewicht in kg	Ø Preis in Euro/kg
August	3.666 (3.962)	102 (104)	4,98 (4,84)
September	4.695 (4.277)	102 (104)	4,90 (4,70)
Oktober	3.899 (3.853)	103 (106)	4,19 (4,13)
November	4.328 (4.536)	105 (107)	4,17 (4,07)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Versteigerungstermine Jänner – März 2023

Jänner				Februar				März			
Mo	2.	Ried	K	Mi	1.	Rotholz	Z	Mi	1.	Bergland	Z
Di	3.	Traboch	K+R	Do	2.	Bergland	K	Do	2.	Bergland	K
Do	5.	Bergland	K	Do	2.	Greinbach	Z	Do	2.	Maishofen	Z
Mo	9.	Regau	K	Mo	6.	Regau	K	Mo	6.	Regau	K
Mo	9.	Dornbirn	Z	Di	7.	Greinbach	K+R	Di	7.	Greinbach	K+R
Di	10.	Zwettl	K	Mi	8.	St. Donat	K+R	Di	7.	Lienz	Z
Di	10.	Greinbach	K+R	Mi	8.	Freistadt	Z+K	Mi	8.	St. Donat	K+R
Di	10.	Imst	Z	Do	9.	Maishofen	Z	Mi	8.	Freistadt	Z+K
Di	10.	Regau	Z	Mo	13.	Ried	K	Do	9.	Traboch	Z
Mi	11.	St. Donat	K+R	Di	14.	Traboch	K+R	Mo	13.	Ried	K
Mi	11.	Rotholz	Z	Di	14.	Regau	Z	Di	14.	Zwettl	K
Mi	11.	Zwettl	Z	Di	14.	St. Donat	Z	Di	14.	Traboch	K+R
Mi	11.	Freistadt	Z+K	Mi	15.	Zwettl	Z	Mi	15.	Rotholz	Z
Do	12.	Traboch	Z	Do	16.	Bergland	K	Do	16.	Maria Neustift	E
Mo	16.	Ried	K	Do	16.	Wels	Z+K	Do	16.	Bergland	K
Di	17.	Traboch	K+R	Mo	20.	Regau	K	Mo	20.	Regau	K
Di	17.	Ried	Z	Mo	20.	Dornbirn	Z	Di	21.	Greinbach	K+R
Mi	18.	Bergland	Z	Di	21.	Zwettl	K	Di	21.	Regau	Z
Do	19.	Bergland	K	Di	21.	Greinbach	K+R	Mi	22.	Freistadt	K
Do	19.	Maishofen	Z	Di	21.	Imst	Z	Do	23.	Maishofen	Z
Mo	23.	Regau	K	Di	21.	Ried	Z	Mo	27.	Ried	K
Di	24.	Greinbach	K+R	Mi	22.	Freistadt	K	Di	28.	Traboch	K+R
Di	24.	Lienz	Z	Mi	22.	Rotholz	Z	Mi	29.	Zwettl	Z
Mi	25.	Freistadt	K	Mo	27.	Ried	K	Do	30.	Bergland	K
Mo	30.	Ried	K	Di	28.	Traboch	K+R				
Di	31.	Zwettl	K								
Di	31.	Traboch	K+R								

Zuchtrinder

Kälber

Einsteller

Kälber-/Rindermarkt

Zuchtrinder/Kälber

VERANSTALTUNGEN	Verband	Datum	Veranstaltung	Ort
	RZ STMK	25.02.2022	Tag der Jungzüchter	Greinbach, Steiermark
	ÖJV/RZ STMK	11.-12.03.2023	Bundesjungzüchterchampionat	Rinderzuchtzentrum Traboch, Steiermark
	FIH	12.03.2023	Bezirksausstellung Braunau	Josefmarkt Uttendorf, Oberösterreich
	caRI	18.03.2023	14. Kärntner Fleischrindermesse	Zollfeldhalle, St. Donat, Kärnten
	RZS	25.03.2023	Nacht der Jungkuh	Maishofen, Salzburg
	NÖ.Gen.	25.-26.03.2023	11. Waldviertler Kuhfrühling	Tierzuchthalle Zwettl
	caRI	01.04.2023	Kärntner Landesrinderschau	Zollfeldhalle, St. Donat, Kärnten
	VFS	16.04.2023	VFS – 60 Jahre Fleckvieh Salzburg	Betrieb Bäckerbauer, Eugendorf, Salzburg
	RZ STMK	22.04.2023	Steiermarkschau und Eröffnung Handelsstall	Rinderzuchtzentrum Traboch, Steiermark
	RZS	29.04.2022	Vereinsrinderschau	Ennspongau, Salzburg
	RZS	06.05.2022	Vereinsrinderschau Mittersill/Hollersbach	Mittersill/Hollersbach, Salzburg
	FIH	29.05.2023	Bezirksausstellung Schärding	Andorf, Oberösterreich
	RZO	04.08.2023	Rinderschau anlässlich der Böhmerwaldmesse	Ulrichsberg, Oberösterreich
	FLA/RZ STMK	14.-15.10.2023	Bundesfleischrinderchampionat	Rinderzuchtzentrum Traboch, Steiermark